



Bedienungsanleitung DVC1500 / DVC3000 mit Relax Vision 5

1. Auflage



Für das folgend bezeichnete Produkt „DVC1500 / DVC3000“ erfolgt die CE Kennzeichnung aufgrund der Richtlinie 89/336/EWG des Rates der Europäischen Gemeinschaft vom 29. April 1991 zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedsstaaten über Kommunikationseinrichtungen einschließlich der gegenseitigen Anerkennung ihrer Konformität.

Dieses digitale Videoschnittsystem ist zur Verwendung mit CE gekennzeichneten Festplatten bestimmt.

Das hier beschriebene Produkt „DVC1500 / DVC3000“ erfüllt die Voraussetzungen für eine CE-Kennzeichnung nach:

- EN 55022 (1994) + A1 (1995) + A2 (1997) Klasse A
- EN 55024 (1998) + A1 (2001) + A2 (2003)
- EN 55013 (2001)
- EN 55020 (2002)
- EN 61000-3-2 (2000)
- EN 61000-3-3 (1995) + A1 (2001)

Dieses Gerät ist zum Einsatz im Industriebereich bestimmt. Die Störaussendung entspricht den Richtlinien für Industriegeräte. Beim Einsatz in Wohn- und Geschäftsbereichen kann es unter Umständen zur Störung anderer Geräte (z.B. Radio) kommen. Der Betreiber muss selbständig und auf eigene Kosten sicherstellen, dass kein Dritter durch mögliche Störungen beeinflusst wird.

Diese Erklärung wird verantwortlich für den Hersteller: MacroSystem Digital Video AG, Industriestraße 11, 96317 Kronach abgegeben.

Achtung! Wichtige Sicherheitshinweise

Dieses Gerät entspricht den einschlägigen Sicherheitsbestimmungen für Einrichtungen der Informationstechnik, einschließlich elektrischer Büromaschinen. Falls Sie über die Zulässigkeit der Aufstellung in der vorgesehenen Umgebung Zweifel haben, wenden Sie sich bitte an Ihre Verkaufsstelle oder an unseren Service.

Achtung, Abdeckung oder Rückwand des Gerätes nicht öffnen, Stromschlaggefahr!

- Achten Sie auf eine ausreichende Luftzirkulation für das Gerät und das externe Netzteil, um einen internen Hitzestau zu vermeiden. Decken Sie Ihr Gerät nicht ab. Achten Sie bei einem eventuellen Einbau des Gerätes in ein Rack darauf, dass eine Luftzufuhr gewährleistet werden kann.
- Stellen Sie das Gerät nicht auf Teppichen, Decken o.ä. oder in der Nähe von Vorhängen, Wandbehängen usw. auf, da hierdurch die Ventilationsöffnungen blockiert werden können.
- Stellen Sie das Gerät nicht in die Nähe von Heizungen, Radiatoren o. ä. und auch nicht an Plätze, die direktem Sonnenlicht, starker Staubentwicklung, mechanischen Vibrationen oder Stößen ausgesetzt sind.
- Das Gerät ist für horizontalen Betrieb bestimmt. Stellen Sie es nicht auf eine schräge Unterlage.
- Halten Sie das Gerät von anderen Geräten, von denen starke Magnetfelder ausgehen (Mikrowellen, große Lautsprecher) fern.
- Dieses Gerät wurde für den Gebrauch innerhalb einer maximalen Umgebungstemperatur von 35 Grad C konzipiert.
- Stellen Sie das Gerät nur an trockenen Standplätzen auf. Die Luftfeuchtigkeit darf maximal 80% betragen und nicht kondensierend sein.
- Transportieren Sie das Gerät nur in der Originalverpackung oder in einer anderen geeigneten Verpackung, die Schutz gegen Stoß und Schlag gewährleistet.
- Wird das Gerät aus kalter Umgebung in den Betriebsraum gebracht, kann Betauung auftreten. Vor Inbetriebnahme ist (ca. zwei Stunden) abzuwarten, bis das Gerät temperatur angeglichen und absolut trocken ist.
- Beachten Sie beim Aufstellen und vor Betrieb des Gerätes die Hinweise für die Umgebungsbedingungen weiter unten.
- Überprüfen Sie, ob die auf dem Typenschild angegebene Nennspannung des Gerätes mit der örtlichen Netzspannung übereinstimmt.
- Dieses Gerät ist mit einer sicherheitsgeprüften Netzleitung ausgerüstet und darf nur an eine geerdete Schutzkontakt-Steckdose angeschlossen werden.
- Dieses Gerät wurde entwickelt für den Anschluss an eine TN Stromversorgung sowie an ein IT Stromversorgungssystem (ausschließlich) in Norwegen (230V).
- Der EIN-/AUS-Schalter trennt das Gerät nicht vom Netz. Zur vollständigen Trennung vom Netz muss der Netzstecker gezogen werden.
- Stellen Sie sicher, dass die Steckdose am Gerät oder die Schutzkontakt-Steckdose der Hausinstallation frei zugänglich ist.
- Verlegen Sie die Leitungen so, dass sie keine Gefahrenquelle (Stolpergefahr) bilden und nicht beschädigt werden.
- Während Gewitter dürfen weder Daten-, noch Antennenleitungen angeschlossen oder gelöst werden.
- Es dürfen nur geerdete Antennen an das Gerät angeschlossen werden.
- In Notfällen (z.B. beschädigtes Gehäuse, Bedienelemente oder Netzleitung, Eindringen von Flüssigkeiten oder Fremdkörpern) müssen Sie das Gerät sofort ausschalten, den Netzstecker ziehen und Ihre Verkaufsstelle oder den Service verständigen.
- Reparaturen am Gerät dürfen nur von autorisiertem Fachpersonal durchgeführt werden. Durch unbefugtes Öffnen und unsachgemäße Reparaturen können erhebliche Gefahren für den Benutzer entstehen. Außerdem erlischt in diesem Falle die Garantie.
- Dieses Produkt beinhaltet eine Lithium Batterie. Die Batterie darf lediglich vom autorisierten Fachpersonal entfernt oder gewechselt werden. Unsachgemäßes Wechseln der Batterie kann zur Explosion der Batterie führen. Die Batterie sollte nur gegen eine vom Hersteller empfohlene gleiche oder gleichwertige Batterie ausgetauscht werden.
- Achten Sie darauf, dass keine Gegenstände (z.B. Schmuckstücke, Büroklammern usw.) oder Flüssigkeiten in das Innere des Gerätes gelangen (Gefahr von elektrischem Schlag).
- Das Gerät ist nicht wasserfest. Tauchen Sie das Gerät nie ins Wasser und schützen Sie es vor Spritzwasser (Regen, Meerwasser).

Technische Daten:

Stromversorgung :	100 - 240 V, 50/60 Hz
Leistungsaufnahme des Gerätes :	Standby : 1,5 W Typisch : 85 W (Fernsehen mit Timeshift)
Betriebstemperatur:	15 ... 35 °C
Luftfeuchte :	<80%, nicht kondensierend
Transporttemperatur :	-10 ... +60 °C
Gewicht:	12 kg
Abmessungen:	433 x 111 x 365 mm (BHT)
Sat-Tuner (DVB-S 2):	Anschluss: F-Buchse Eingangsimpedanz: 75 Ohm Ausgangsimpedanz: 75 Ohm Eingangsfrequenzbereich: 950 ... 2150 MHz LNB-Strom: max. 400mA, kurzschlussfest LNB-Spannung: 14/18V Modulation: 0/22kHz Abschaltung der LNB-Spannung im Standby Betrieb
Kabel Tuner (DVB-C):	Anschluss: Antennenbuchse Eingangsimpedanz: 75 Ohm Ausgangsimpedanz: 75 Ohm Eingangsfrequenzbereich: 47 ... 862 MHz

DVC1500 / DVC3000

© Copyright 2002-2006 MacroSystem Digital Video AG

Alle erwähnten Markennamen sind registrierte Warenzeichen der jeweiligen Unternehmen. Dieses Dokument unterliegt dem Urheberrechtsschutz. Jegliche Änderung, Reproduktion, Übersetzung oder Verbreitung ohne vorherige Zustimmung des Urhebers ist verboten. Alle Informationen in diesem Dokument sind ohne Gewähr. Technische Änderungen sind vorbehalten.

Für die IEEE 1394 Schnittstelle (Firewire®, Mini-DV®) wird ein Firewire Stack der Firma Intoto, Inc. eingesetzt.

Das Modul zur Konvertierung von Grafikdateien im PNG-Format ist die PNG Reference Library. Die Versionen 0.97 - 1.0.5 sind Copyright © 1998, 1999 Glenn Randers-Pehrson.

Zur JPEG-Konvertierung wird die Bibliothek der Independent JPEG Group verwendet, Copyright © 1991-1998, Thomas G. Lane.

GLIBC und andere Zusatzprogramme fallen unter die Lizenzbedingungen der Free Software Foundation. Detailinformationen hierzu finden sich auf der MacroSystem Web-Seite.

Zur Darstellung der TrueType-Zeichensätze werden die Funktionen der FreeType Engine benutzt. Die Zeichensätze werden in Lizenz von enStep Incorporated verwendet.

Korrekte Entsorgung dieses Produktes (Elektrogeräte Altverordnung):

(Anzuwenden in den Ländern der Europäischen Union und anderen Ländern mit einem separaten Sammelsystem)

Entsorgen Sie dieses Gerät bitte getrennt von anderen Abfällen, um der Umwelt bzw. der menschlichen Gesundheit nicht durch unkontrollierte Müllbeseitigung zu schaden. Recyceln Sie das Gerät, um die nachhaltige Wiederverwertung von stofflichen Ressourcen zu fördern.

Private Nutzer sollten den Händler, bei dem das Produkt gekauft wurde oder die zuständigen Behörden kontaktieren, um in Erfahrung zu bringen, wie Sie das Gerät auf umweltfreundliche Weise entsorgen können.

Gewerbliche Nutzer sollten sich an Ihren Lieferanten wenden und die Bedingungen des Verkaufsvertrags konsultieren. Dieses Produkt darf nicht zusammen mit anderem Gewerbemüll entsorgt werden.

Entsorgung von Batterien

Der Fernbedienung liegen handelsübliche Batterien bei, die sich nicht wieder aufladen lassen. Wenn die Batterien verbraucht sind, entnehmen Sie sie bzw. tauschen sie bitte sofort gegen neue aus.

Sollten Sie die Fernbedienung längere Zeit nicht benutzen, entnehmen Sie die Batterien bitte, um ein Auslaufen zu verhindern.

Die verbrauchten Batterien gehören nicht in den Hausmüll, sondern müssen umweltgerecht bei einer Sammelstelle für Altbatterien entsorgt werden!

Inhaltsverzeichnis

I. Herzlich willkommen	5
II. Ausstattungsmerkmale	5
III. Erste Inbetriebnahme	5
IV. Fernbedienung	8
V. Basiseinstellungen	9
VI. Installation von Software Updates	10
VI.I Installation der Software Relax Vision	10
VI.II Installation neuer Zusatzsoftware	11
VII. HDMI-Support	12
VIII. Übersicht	12
IX. Wechseln der TV-Sender	13
IX.I Informationen zu Sendungen	13
X. Anwendungsbeispiele	15
1. Programm-Übersicht eines Senders	15
2. Was läuft um 15 Uhr auf allen Sendern?	15
3. Was läuft zurzeit?	16
4. Welche Sendungen starten demnächst?	16
5. Das gesamte Programmangebot überblicken	16
6. Nach einem Schlagwort oder Text suchen	16
7. Konfigurieren eines individuellen EPG	17
8. Das Anschauen der Sendung unterbrechen	17
9. Eine Sendung spontan aufnehmen	17
10. Einen Spielfilm programmieren	17
11. Programmierung ohne EPG	18
12. Alle Folgen der Serie aufnehmen	18
13. Eine aufgenommene Sendung anschauen	19
14. Die Vollständigkeit der Aufnahme garantieren	19
15. Werbung aus einem Film schneiden	20
16. Einen aufgenommenen und bearbeiteten Film auf eine DVD brennen	21
17. Kapitelerstellung für eine DVD	22
18. Importieren von Musik	22
19. Erstellen einer Abspielliste	23
20. Eine Musik-CD erstellen	23
21. Eine Diaschau im Fotoarchiv erstellen	24
22. Unterschiedliche Dateiformate von einer CD/DVD abspielen	24
XI. Texteingabe mit der Fernbedienung	25
XII. Referenzteil	27
Allgemeine Bedienung	29
Die einzelnen Modi	29
1. TV	29
2. Radio	48
3. CD/DVD	48
4. Filmarchiv	51
5. Musikarchiv	65
6. Fotoarchiv	71
7. Einstellungen	77
8. Internet-Browser	89
9. Netzwerk	89
10. Universal Player	90
11. Internet Radio	90
12. Analog Paket	94
13. Warp Streamer Paket	97
14. Blu-ray Player Software	103
15. Videobearbeitung	104
16. Erklärung der Symbole	105
17. Programmierung der Fernbedienung (inkl. Codetabellen)	105
18. Fehlerhilfen	113

I. Herzlich willkommen

Vielen Dank, dass Sie sich für ein MacroSystem Produkt entschieden haben. Mit Ihrem DVC-System haben Sie den perfekten Partner für Home-Entertainment gefunden.

Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen und hoffen, dass dieses Produkt Ihren Erwartungen gerecht wird.

Diese Anleitung erläutert Ihnen die nötigen Schritte zur Bedienung Ihres DVC-Systems.

Für weitergehende Fragen und Verbesserungsvorschläge stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Wenden Sie sich dazu bitte an die folgende Adresse. Wir bitten Sie, bei jeder Kontaktaufnahme die Seriennummer Ihres Gerätes oder Ihre Kundennummer anzugeben.

Anschrift: MacroSystem Digital Video AG
Industriestraße 11, 96317 Kronach

E-Mail: info@macrossystem.de

Fax: 09261/992049

Die aktuellsten Informationen über MacroSystem-Produkte und unseren Vertrieb finden Sie insbesondere im Internet: <http://www.macrossystem.de>

Bei speziellen technischen Fragen können Sie sich an unsere technische Hotline wenden:

Telefon: 09261/997080

Zusätzlich finden Sie in unserem Internet-Forum Hilfestellungen, Anleitungen sowie Tipps und Tricks zu Ihrem MacroSystem Produkt. Um sich kostenlos im Forum anzumelden, besuchen Sie die Seite: www.macrossystem.de/forum

II. Ausstattungsmerkmale

Mit einem DVC-System haben Sie in der Grundausstattung die folgenden Möglichkeiten:

- Digitaler TV- und Radio-Empfang
- Empfang und Entschlüsselung von Pay-TV-Programmen
- Videotext
- Festplatten-Rekorder mit Timeshift-Funktion (eine laufende Aufnahme zeitversetzt schauen)
- DVD-Player / Blu-ray Player (Option beim DVC1500)
- DVD-Rekorder / Blu-ray-Rekorder (Speicherung aufgenommener Filme auf DVD bzw. Blu-ray, Option beim DVC1500)
- CD-Player

- CD-Kopierer
- Musikarchiv-Erstellung auf Festplatte
- Fotoarchiv

Je nach Variante ist Ihr System mit weiteren Möglichkeiten serienmäßig ausgestattet, oder kann optional mit diesen Funktionen erweitert werden:

- Videoschnitt
- Internetbrowser
- Netzwerk- und Datenaustausch-Funktionalität
- Kameraüberwachung

Alle Funktionen lassen sich bequem mit der beiliegenden Infrarot-Fernbedienung steuern, oder können über die optional erhältliche Relax Vision Tastatur gesteuert werden.

III. Erste Inbetriebnahme

Voraussetzung für die Inbetriebnahme des Gerätes ist zunächst ein digitaler Satelliten-Anschluss (DVB-S) oder ein digitaler Kabel-Anschluss (DVB-C). Analoge Empfangsarten werden von Ihrem DVC-System nicht unterstützt.

Um Ihr DVC-Gerät erstmalig in Betrieb zu nehmen, schließen Sie es zunächst an Ihre digitale Satelliten-Anlage (DVB-S) bzw. digitale Kabel-Anlage (DVB-C) an.

Auf der folgenden Seite sehen Sie die Anschlüsse des DVC1500 bzw. DVC3000 Gerätes.

Anschließen des Antennenkabels

Stecken Sie den Antennenstecker Ihrer Satelliten- bzw. Kabelanlage in die Buchse Tuner IN auf der Geräterückseite. Abhängig von der verwendeten Tunervariante ist dieser entweder aufzustecken (Kabel) oder zu schrauben (SAT).

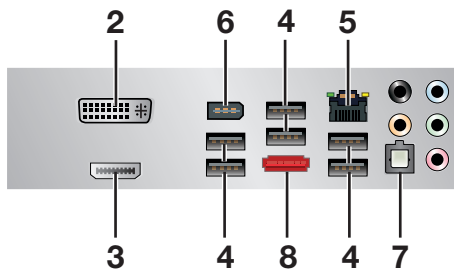
Variante mit zwei Kabeln

In der Regel stehen Ihnen bei der Satelliten-Version zwei separate Kabel zum Anschluss zur Verfügung. Schrauben Sie die Antennenstecker der Anlage auf die Buchsen **Tuner 1 IN** und **Tuner 2 IN** an der Geräterückseite.

Variante mit einem Kabel

Bei Kabel-TV, bzw. bei Satelliten-Anlagen mit nur einem Kabel, stecken bzw. schrauben Sie den Stecker des Antennenkabels auf die Buchse **Tuner 1 IN**. Mit dem im Lieferumfang enthaltenen Verbindungskabel verbinden Sie am Gerät **Tuner 1 OUT** mit **Tuner 2 IN**. Achten Sie bitte darauf, die Antennenkabel nicht stark zu knicken.

Anschlüsse Geräterückseite DVC1500 /DVC3000



Anschließen eines TV-Gerätes

Verbinden Sie mit dem mitgelieferten HDMI-Kabel den HDMI-Anschluss des DVC-Gerätes (3) mit dem HDMI-Anschluss Ihres Fernsehers.

Audio-Verkabelung

Über das HDMI-Kabel wird auch der Ton zum Fernseher übertragen.

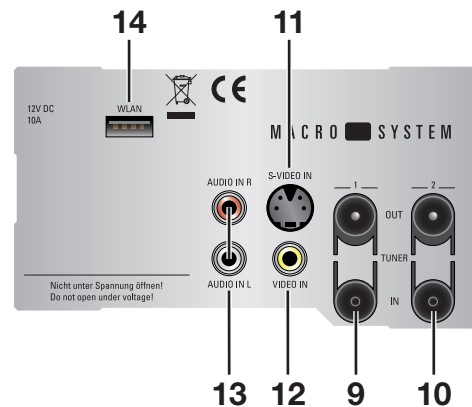
Möchten Sie den Mehrkanal-Ton (Dolby Digital® oder DTS®) in hoher Qualität über einen separaten Verstärker wiedergeben, muss der Verstärker mit einem entsprechenden Audio-Kabel an den **S/PDIF Ausgang (7)** des DVC-Gerätes angeschlossen werden.

Alternativ können Sie manche Verstärker auch über die HDMI-Anschlüsse zwischen DVC- und TV-Gerät anschließen, wobei dann keine weitere Verkabelung notwendig ist.

Anschluss an das Stromnetz

Zuletzt verbinden Sie den Schuko-Stecker des externen Netzteils mit einer Netzsteckdose und die Buchse des Netzteils mit dem entsprechenden Anschluss an der Rückseite des Gerätes (rechts neben dem Kühlkörper). Das Gerät könnte sich nach dem Anschluss an das Stromnetz selbstständig einschalten. Das ist eine normale Reaktion, da es sich nach einem Stromausfall im normalen Betrieb auch wieder einschalten wird, um eine Aufnahme fortzusetzen oder um die noch anstehenden Aufnahmeprogrammierungen zu prüfen. Hat sich das Gerät selbstständig eingeschaltet, gehen Sie direkt in die Basiseinstellungen. Diese finden Sie im Kapitel „Basiseinstellungen“ erläutert.

Hinweis: Sorgen Sie für eine ausreichende Belüftung des Netztes.



Übersicht aller Anschlüsse

(1) Netzanschluss (nicht abgebildet)

Hier schließen Sie das ext. Netzteil wie oben beschrieben an.

(2) DVI

Der DVI-Ausgang dient zur voll digitalen Bildausgabe zum TV-Gerät.

(3) HDMI

Der HDMI-Ausgang dient zur voll digitalen Ausgabe von Bild und Ton zum TV-Gerät.

(4) USB

Hier können Sie für den Videoschnitt Betrieb benötigte Erweiterungen anschließen (z.B. Trackball, Kartenleser, Tastatur, externes Display). Aber auch unter Relax Vision können hier externe USB-Geräte (z.B. eine Festplatte für Galileo oder ein USB Stick) angeschlossen werden.

(5) Ethernet

Über diese Schnittstelle können Sie in Verbindung mit einem Router Daten von Ihrem PC einlesen.

(6) DV (IN/OUT)

Zum Anschluss eines HDV/Mini-DV/DV-Rekorders/Ihrer Kameras, sowie weiterer Geräte mit DV-Anschluss.

Achtung: Nicht bei allen Geräten verfügbar!

(7) S/PDIF OUT (optisch)

Der optische S/PDIF-Ausgang dient zur Verkabelung mit einem digitalen Verstärker.

(8) eSATA

Mit diesem Anschluss können Sie, falls vorhanden, ein externes Festplatten-System mit eSATA Anschluss verbinden.

(9) Tuner 1 IN / OUT

Hier schließen Sie Ihr Antennenkabel an (s.o. Anschließen des Antennenkabels).

(10) Tuner 2 IN / OUT

Hier schließen Sie Ihr Antennenkabel an (s.o. Anschließen des Antennenkabels). Bei nachträglicher Änderung der Anschlussbeschaltung, muss die Erstinstallation (Kapitel V) erneut durchgeführt werden.

(11) S-Video IN (YC)

YC-Eingang für die Einspielung von Videomaterial einer S-VHS Kamera oder einem anderen Zuspeler mit S-VHS-Ausgang.

(12) Video IN (FBAS)

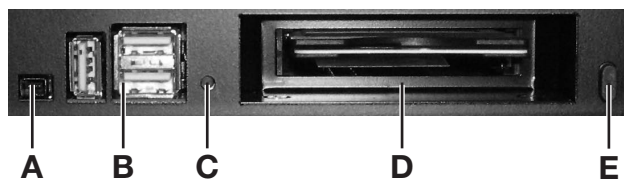
Hier sehen Sie den FBAS-Eingang, an den Sie eine Kamera oder einen Videorekorder anschließen können.

(13) Audio IN

Analoger Stereo-Audioeingang.

(14) WLAN (USB)

Anschluss für die mitgelieferte, bzw. optional erhältliche WLAN-Antenne. Alternativ kann der Sockel mit Verlängerungskabel angeschlossen werden, um die Antenne an einen für den Empfang günstigeren Ort zu positionieren.

Front-Anschlüsse:

An der Gerätefront finden Sie unten rechts hinter der Klappe mit dem Gerätelogo weitere Anschlüsse:

(A) DV (IN/OUT)

Firewire-Anschluss zum Betrieb eines HDV/Mini-DV/DV-Rekorders/Kamera sowie weiterer Geräte mit DV-Anschluss in Verbindung mit der Videoschnittsoftware Bogart.

(B) USB

An diese USB-Anschlüsse können Sie für den Videoschnitt Betrieb benötigte Erweiterungen anschließen (z.B. Trackball, Kartenleser, Tastatur). Aber auch unter Relax Vision können hier externe USB-Geräte (z.B. für Galileo oder ein USB Stick) angeschlossen werden.

(C) Reset-Taster**(D) CI-Slot**

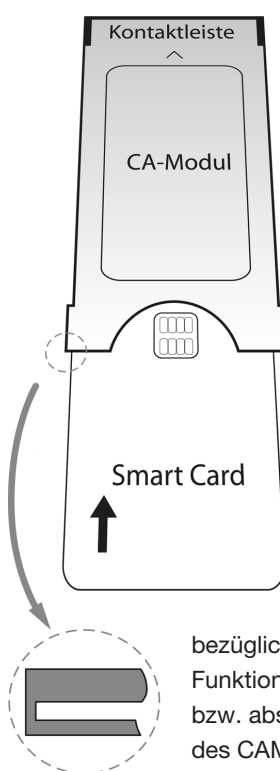
Lesen Sie die Beschreibung weiter unten in diesem Abschnitt.

(E) Ein-/Ausschalter

Alternativ zur Fernbedienung können Sie mit diesem Schalter Ihr DVC-System ein-, bzw. ausschalten.

Conditional-Access-Modul (CA-Modul)

Verfügen Sie über ein oder mehrere Conditional-Access-Module (CA-Modul), die den Empfang von Pay-TV Sendern erlauben, können Sie diese in den **CI-Slot (D)** Ihres DVC-Gerätes einschieben. Öffnen Sie die Frontklappe (unten rechts) des DVC Systems. Anschließend schieben Sie das CAM bitte bei ausgeschaltetem Gerät in die obere Führung des CI-Slots. Die Beschriftung des Moduls muss sich auf der Oberseite befinden.



Stecken Sie Ihre SmartCard in das Modul. Bitte achten Sie darauf, die Karte richtig herum in das Modul zu stecken – die goldenen Kontakte müssen sich auf der Oberseite befinden! Verwenden Sie ein weiteres CAM, können Sie es in die untere Führung des CAM-Schachtes schieben. Welche(s) oder wie viele Module Sie benötigen, hängt vom jeweiligen Pay-TV-Sender ab. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der separaten Anleitung des Moduls.

Ggf. müssen Sie im laufenden Fernsehprogramm über die Taste Optionen und die Funktion CAM-Auswahl weitere Einstellungen

bezüglich des CAMs vornehmen. Wie Sie Funktionen wie Jugendschutz o.ä. einstellen bzw. abschalten, erfahren Sie vom Hersteller des CAMs (Webseiten). Zudem müssen Sie ggf. eine CAM-Zuordnung vornehmen, falls

einige verschlüsselte Sender nicht automatisch entschlüsselt werden. Lesen Sie dazu bitte Kapitel 1.19.3.

Update eines CA-Moduls

Ein Update des CAMs ist abhängig vom Gerät und der installierten Softwareversion. Wir empfehlen Ihnen, die Module auf die benutzte CAM-Software zu kontrollieren, und bei Bedarf können Sie die Software Ihres Moduls mit einem Update aktualisieren. Nachfolgend wird das Update am Beispiel des AlphaCrypt Moduls und des digitalen Satelliten-Empfangs (DVB-S) erklärt:

Hier funktioniert das Update über das DVC Gerät nur, wenn die Software Ihres AlphaCrypt-Moduls höher als 1.2 ist. Wir empfehlen zunächst, das Modul in einen Schacht zu stecken (z.B. in den oberen Schacht 1), und den anderen (Schacht 2) frei zu lassen.

Schalten Sie nun auf den Sender ORF 1 oder ORF 2 (Österreichischer Rundfunk). Nach einem kurzen Moment erhalten Sie die Meldung über ein mögliches Update, und nehmen dieses vor. Sollte diese automatische Aktualisierung nicht gestartet werden, so verfahren Sie bitte wie nachfolgend beschrieben: Lassen Sie den Sender ORF 1 oder ORF 2 eingeschaltet bzw.

wählen Sie einen Sender aus, der auf demselben Transponder wie der Sender ORF 1 oder ORF 2 liegt. Dazu muss sich keine spezielle Karte, mit der Sie ORF 1 oder ORF 2 empfangen können, im CAM befinden. Es erscheint dann nachfolgend eine entsprechende Meldung, die Sie aber einfach mit OK bestätigen können.

Hinweis: Bei anderen Modulen kann es sich auch um andere Sender handeln.

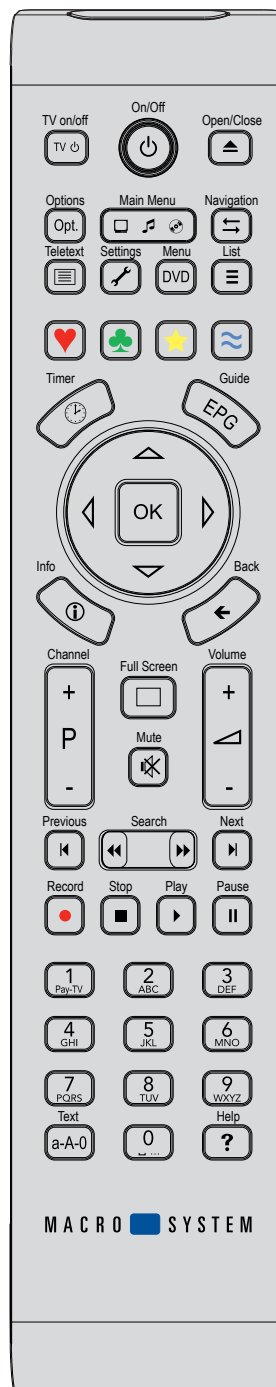
Drücken Sie anschließend die Taste Optionen und dann die 3 für die Cam-Auswahl. Wählen Sie im dann erscheinenden Menü die Taste des Moduls an (in unserem Beispiel also die Taste 5). Nach einem Moment erscheint das Hauptmenü Ihres Moduls. Hier drücken Sie nun die entsprechende Taste, um die Einstellungen aufzurufen. Nach einer Weile erscheint ein neues Menü, in dem Sie nun auf die entsprechende Taste drücken, um das Menü AlphaCrypt Applikationen/Update aufzurufen. Im dann folgenden Menü wählen Sie die entsprechende Taste, um die automatische Suche auf dem Transponder zu starten. Anschließend drücken Sie erneut die Taste Update AlphaCrypt, um den Vorgang zu starten. Dies kann eine ganze Weile dauern. Bitte beachten Sie, dass die Übertragung auch einmal aufgrund der Wetterverhältnisse fehlerhaft sein kann. Anschließend erscheint die Meldung, dass das Modul in 10 Sekunden aus dem Gerät zu entfernen ist. Warten Sie einen Moment ab, entfernen Sie das Modul und schalten Sie Ihr Gerät aus. Anschließend stecken Sie das Modul wieder in den Schacht und starten Ihr DVC Gerät.

Die Software von CAMs aus der AlphaCrypt-Reihe (Hersteller: Mascom, Verwendung auf DVB-S und DVB-C Geräten) kann mit Ihrem DVC Gerät ohne Satellitenanschluss aktualisiert werden. Die neue CAM-Software wird zusammen mit der normalen Relax Vision-Installation auf Ihr Gerät übertragen. Für die eigentliche Aktualisierung wird die Installations-DVD dann nicht mehr benötigt. Sie starten die Aktualisierung (getrennt für die möglichen zwei CAMs) in der CAM-Auswahl. Diese erreichen Sie aus dem laufenden Fernsehprogramm heraus über <Optionen> <Cam-Auswahl>. Starten Sie die Aktualisierung nur, wenn keine Aufnahme läuft oder in nächster Zeit startet. Der Vorgang selbst dauert einige Minuten. Es kann auch erst nach längerer Zeit ermittelt werden, ob die Version neuer als die bereits auf dem CAM vorhandene ist. Möglicherweise erscheint lediglich die Meldung, dass Ihr CAM bereits auf dem aktuellen Stand ist. Dieses Verhalten hat technische Gründe.

Besitzen Sie ein DVB-C Gerät mit einem anderen CAM-Hersteller, erkundigen Sie sich bitte beim Hersteller des Moduls (z.B. auf der Website), wie Sie selbst ein Update durchführen können oder ob das Modul eingeschickt werden kann.

angeschlossenen Trackball gesteuert werden. Dazu klicken Sie mit dem Mauspfel auf das entsprechende Tastensymbol in dem jeweiligen Menü.

Hinweis: Die ausgelieferte Fernbedienung kann sich von der hier abgebildeten geringfügig unterscheiden.



IV. Fernbedienung

Ihr DVC-Gerät wird über die beiliegende, Infrarot-Fernbedienung gesteuert werden. Zusätzlich kann sie auch über einen

Fernbedienung vorbereiten

Setzen Sie die zwei mitgelieferten Batterien (Typ: AAA, 1,5 V) in das Batteriefach der Fernbedienung ein, dabei die Lage von + und - entsprechend der Kennzeichnung im Fach beachten.

Nachdem Sie die Batterien eingelegt haben, drücken Sie bitte probeweise einige Tasten und beobachten, ob dabei die rote Kontroll-LED, die ringförmig um die Taste An/Aus angeordnet ist, leuchtet. Sollte dies nicht der Fall sein, überprüfen Sie bitte, ob die Batterien richtig eingelegt sind oder tauschen sie ggf. gegen frische aus.

Bedienung

Richten Sie die Fernbedienung beim Bedienen immer auf das DVC-Gerät. Für die nachfolgende Erstinstallation ist die Bedienung einiger weniger Tasten erforderlich, die nachfolgend erläutert werden:

Texteingabe

Die Texteingabe kann mit der Fernbedienung über die Zifferntasten 2-9 erfolgen. Dabei gehen Sie so vor, wie Sie es möglicherweise von Ihrem Handy gewohnt sind. Drücken Sie die jeweilige Ziffer der Fernbedienung so oft, bis der gewünschte Buchstabe geschrieben wird. Für ein „c“ zum Beispiel dreimal die 2. Sie sehen während des Tastendrucks bereits, welche Zeichen sich auf dieser Taste befinden und in welcher Reihenfolge sie liegen. Bei einem Texteingabefeld wird zusätzlich eine Bildschirm-Tastatur eingeblendet. Hier können Sie einen Text eingeben, indem Sie mit einem angeschlossenen Trackball die einzelnen Tasten klicken oder Sie verwenden das Richtungs-Kreuz und die OK Taste der Fernbedienung.

Weitere Informationen zur Fernbedienung

Die weiter oben bereits erwähnte Taste An/Aus befindet sich oben mittig auf der Fernbedienung. Mit ihr schalten Sie das DVC-Gerät an bzw. aus. Zum Einschalten Ihres Gerätes halten Sie die Taste bitte für eine Sekunde gedrückt



Weiterhin sehen Sie eine Wippe, die über vier Richtungstasten und den Schalter OK verfügt. Mit Hilfe der nach oben und unten zeigenden Richtungstasten können Sie durch Listen (z.B. Wahl der Programmzeitschrift) navigieren, mit

der nach rechts zeigenden Taste gelangen Sie bei der Erstinstallation eine Seite weiter, mit der nach links zeigenden Taste eine Seite zurück.

Die mittig im Kreuz platzierte Taste OK bestätigt Ihre Einstellungen und führt Sie ebenfalls zur nächsten Seite weiter.

Mit der Taste Grüner Klee können Sie jederzeit die Einstellungen der aktuellen Erstinstallations-Seite auf die Empfehlungen zurücksetzen.

In den nach der Erstinstallation aufgeführten Anwendungsbeispielen und im Referenzteil wird näher erläutert, welche Tasten bei welchen Funktionen zu drücken sind.

Hinweis: Das DVC-Gerät kann auch über eine separat erhältliche Tastatur gesteuert werden. Produktinformationen erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler oder unter www.macrosystem.de.

V. Basiseinstellungen

Nachdem Sie das DVC-Gerät verkabelt haben, können Sie zur Inbetriebnahme übergehen. Ihr Gerät wird vorinstalliert ausgeliefert, es ist also keine komplette Installation der Software erforderlich. Starten Sie Ihr Gerät, so dass Sie die Basiseinstellungen vornehmen können. Dies ist notwendig, um das Gerät an Ihr Land und Ihre Sprache sowie Ihre Empfangsanlage (Antenne, Kabel) und Ihren Fernseher anzupassen. Dieser Vorgang nimmt nur wenige Minuten in Anspruch. Schalten Sie das Gerät durch Druck auf den ganz rechts befindlichen Power-Schalter bzw. durch Drücken der Taste On/ Off auf der Fernbedienung an, sofern es noch nicht eingeschaltet ist. Während des Startvorgangs sehen Sie einen Fortschrittsbalken im Display. Es dauert einen Moment, bis Sie ein Bild sehen. Dass Sie das Gerät erfolgreich eingeschaltet haben, erkennen Sie daran, dass die Display-Beleuchtung heller wird. Falls beim ersten Einschalten nicht automatisch die Basiseinstellungen gestartet werden, führen Sie sie bitte unbedingt manuell aus! Ansonsten kann es zu massivem Fehlverhalten des Gerätes im Bereich TV, Radio, Timeshift, Aufnahmen kommen. Um die Installation manuell durchzuführen, drücken Sie auf die Taste Einstellungen, wenn Sie sich im Auswahlmenü befinden. Anschließend drücken Sie auf die Taste 1, um die Grundeinstellungen aufzurufen. Durch erneuten Druck auf die Taste 1 öffnen sich die Basiseinstellungen, die Sie durchführen sollten.

Hinweis: In einigen Menüs wird in den Bedienungsoptionen die Möglichkeit angeboten die Empfehlung zu übernehmen. Das bedeutet Folgendes: Wenn Sie hier eine Einstellung vornehmen, über die Sie sich dann doch nicht mehr sicher sind, können Sie durch drücken des grünen Kleeblattes auch unsere Vorgaben (Werkseinstellung) für dieses Menü wieder aktivieren.

Sie werden willkommen geheißen und sehen, dass die Installation aus mehreren Schritten besteht. Die Einstellungen, die Sie hier vornehmen, können Sie natürlich nachträglich jederzeit ändern. Sind Sie sich bei einigen Einstellungen noch nicht sicher, können Sie diese natürlich auch überspringen, indem Sie auf die rechte Richtungs-Taste oder auf OK klicken. Dadurch gelangen Sie zur nächsten Seite.

1. Im ersten Schritt (Willkommen) wählen Sie bitte die gewünschte Sprache aus, indem Sie die Rauf- oder Runter-Tasten der Fernbedienung betätigen und die farblich hinterlegte Auswahl mit OK bestätigen.
2. Nachdem Sie die Informationen des zweiten Schritts (Basiseinstellungen) gelesen haben, drücken Sie bitte auf OK.
3. Im dritten Schritt erfolgt eine Analyse Ihrer Empfangssituation. Ist die Analyse erfolgreich abgeschlossen, drücken Sie bitte auf OK. Wurde die angeschlossene Antenne nicht gefunden, überprüfen Sie bitte Ihren Antennenanschluss.
4. Hier stellen Sie ein, ob Sie Ihr EPG (Electronic Program Guide) aus den Informationen des Fernsehanbieters verwenden, oder ob Sie die Informationen von tvtv in Ihrem EPG enthalten haben möchten.

Wenn Sie hier eine Einstellung vornehmen und sich dann doch nicht mehr sicher sind, können Sie durch drücken des grünen Kleeblattes auch unsere Vorgaben (Werkseinstellung) für dieses Menü wieder aktivieren.

5. Hier nehmen Sie die Bildeinstellungen vor. Wählen Sie zunächst die Anzeigefläche Ihres Fernsehgerätes und anschließend das unterstützte Bildformat. Sie aktivieren die gewünschten Funktionen, indem Sie die vor dem angegebenen Format befindliche Ziffer auf Ihrer Fernbedienung drücken (z.B. Ziffer 2 für die Anzeigefläche 16:9). Eventuell unterstützt Ihr Fernsehgerät beide Bildformate, aber für die Anzeigefläche lässt sich nur eine Auswahl treffen. Haben Sie die Auswahl getroffen, drücken Sie auf OK, um die nächste Seite aufzurufen.
6. Im nächsten Schritt nehmen Sie die Toneinstellungen für den TV- und Radio-Betrieb vor. Hier treffen Sie die Einstellung, ob Sie die Lautstärkeregelung am Fernseher bzw. Verstärker oder über Ihr DVC Gerät vornehmen möchten. Drücken Sie die entsprechende Taste und anschließend die OK-Taste.
7. Hier können Sie die Sortierung der Programme auswählen. Dazu rollen Sie mit den nach oben und unten zeigenden Richtungstasten, bis die von Ihnen gelesene Programmzeitschrift aktiviert ist. Nach der Bestätigung mit OK werden die Sender in derselben Reihenfolge wie in Ihrer Zeitschrift aufgelistet. Befindet sich Ihre Zeitschrift nicht in der Liste, so wählen Sie bitte den oberen Eintrag (Standard) aus. Mit einem erneuten Druck auf OK gelangen Sie zum letzten Schritt der Basiseinstellungen.
8. Zuletzt aktivieren Sie hier durch drücken von OK die Sendersuche. Zuvor können Sie den erweiterten Sendersuchlauf aktivieren, um die empfangbaren Sender automatisch einem CAM-Modul zuzuordnen. So ist sichergestellt, dass die Ausnutzung Ihrer CAM-Module optimiert ist. Durch den erweiterten Suchlauf dauert die Sendersuche deutlich länger. Verwenden Sie keine CAM-Module, bzw. nur ein CAM-Modul, aktivieren Sie diese Option nicht. Die Suche wird nach Drücken der OK Taste automatisch gestartet. Dies kann einige Minuten in Anspruch nehmen. Wir empfehlen, die Senderliste in jedem Fall zu aktualisieren. Nach der Sendersuche finden Sie in der Übersicht den gefundenen und ausgewählten aktuellen Stand. Anschließend drücken Sie auf OK, um das Menü der Sendersuche zu beenden. Sie gelangen damit zu dem letzten Hinweis der Basiseinstellungen und können diese mit OK abschließen.

Nachdem Sie die Basiseinstellungen vorgenommen haben, wird automatisch in den TV-Betrieb des Programmplatzes 1 geschaltet.

Hinweis: Ihr Gerät zeigt nach einem Start immer das Auswahlmenü bzw. den Modus an, in dem Sie sich beim Ausschalten befanden. Haben Sie z.B. eine DVD geschaut, und schalten Sie das Gerät aus, so wird nach einem Start auch wieder das DVD-Menü angezeigt.

Hinweis: Die Basiseinstellungen müssen auch durchgeführt werden, wenn sich die Beschaltung der Antennenanschlüsse verändert hat.

VI. Installation von Software-Updates

VI.1 Installation der Software RelaxVision

Bitte erkundigen Sie sich regelmäßig bei Ihrem Fachhändler oder im Internet auf der Seite www.macrosystem.de nach neuen Updates der DVC-Systemsoftware bzw. nach Updates der Videoschnittsoftware.

Hinweise:

1. Wenn Sie die RelaxVision 5 Software installieren (Neuinstallation oder Update von einer älteren Softwareversion), benötigen Sie im Anschluss an den Systemstart einen Freischaltcode für RelaxVision 5. Einen anderen Code können Sie nicht verwenden.
2. Die Videoschnittsoftware BogartSE wird mit der DVC Software RelaxVision aufgespielt. Installieren Sie daher bitte keine Software die als Bogart-Installation ausgewiesen ist. Nähere Informationen zur Videoschnittsoftware entnehmen Sie bitte dem separaten Handbuch.

Um eine neue Software für Ihr DVC Gerät zu installieren, vorgehen Sie wie folgt:

Schalten Sie Ihr Gerät ein und betreten Sie das Auswahlmenü mit der entsprechenden Taste auf der Fernbedienung. Öffnen Sie dann das DVD-Laufwerk mit Hilfe der Taste Open/Close und legen Sie die Installations-DVD ein (Diese Bedientaste funktioniert auf einer DVC1500/3000 nicht direkt nach dem Einschalten. Hier müssen Sie das System einmal starten und die Schublade dann aus dem Auswahlmenü öffnen). Anschließend schließen Sie die Schublade wieder und warten, bis nach ca. 20 Sekunden eine Meldung auf dem Bildschirm erscheint. Wählen Sie die Installation, so dass zunächst ein automatischer Neustart durchgeführt wird.

(Wird der Neustart nicht automatisch ausgeführt, schalten Sie Ihr Gerät bitte aus und warten, bis es vollständig abgeschaltet ist (Display aus oder Uhrzeitanzeige). Anschließend schalten Sie das Gerät wieder ein.) Nach dem Neustart beginnt die Installationsroutine.

Hinweis: Falls Sie an Ihrem DVC Gerät keine Anzeige der Installation erhalten, können Sie den Bildschirmmodus umschalten, drücken Sie dazu bitte – sobald Sie keine Arbeitsgeräusche des DVD-Laufwerks mehr hören – die entsprechende Fernbedienungs-Taste, um einen anderen Bildschirm zu aktivieren. Dies ist die Taste Rotes Herz.

Zunächst wird das System überprüft. Sie erhalten einen Hinweis, dass Sie nach der Installation unbedingt einen Freischaltcode zu RelaxVision 5 benötigen. Andernfalls können Sie diese Software nicht aktivieren und verwenden. Drücken Sie die Ta-

ste 4 wenn Sie einen entsprechenden Freischaltcode vorliegen haben. Andernfalls brechen Sie die Installation hier ab.

Anschließend sehen Sie die folgenden drei Optionen:

- Drücken Sie die Taste 7, wenn Sie ein Update unter Beibehaltung der Film-/Audio- und Fotoarchive durchführen möchten. Wir empfehlen Ihnen diese Installations-Methode, da hier auch die bisher gespeicherten Video- und Audio-Daten erhalten bleiben.
- Drücken Sie die Taste 9, wenn Sie eine Neuinstallation vornehmen möchten. Hierbei gehen allerdings sowohl die Projekte aus der Videoschnittsoftware, als auch die auf dem DVC Gerät vorhandenen Video-, Foto- und Audio-Daten verloren. Ebenso wird die Musik-Datenbank gelöscht, in der die Daten kommerzieller Musik-CD gespeichert sind. Diese Datenbank können Sie nachträglich über eine Produktinstallation wieder auf das System installieren.
- Möchten Sie das Update / die Neuinstallation abbrechen, drücken Sie bitte die Taste 0.

Haben Sie sich für das Update unter Beibehaltung der Film- / Audio- und Fotoarchive entschieden, drücken Sie bitte die Taste 7. Es erscheint eine weitere Auswahl, in der Sie durch Drücken der Taste 4 das Update durchführen. Durch Drücken der Taste 6 kehren Sie zurück zur Auswahl.

Anschließend erhalten Sie die Meldung, dass die Installation erfolgreich beendet ist und Sie die DVD entnehmen können. Nach dem Update werden die notwendigen Aktualisierungen automatisch gestartet, Sie müssen die Basiseinstellungen nicht manuell aufrufen.

Haben Sie sich für eine Neuinstallation entschieden, drücken Sie bitte die Taste 9.

- Durch Drücken der Taste 1 bestätigen Sie, dass die Installation durchgeführt werden soll. Da die Musikdatenbank dadurch gelöscht wurde, sollten Sie diese wieder auf das System aufspielen. Lesen Sie dazu das Kapitel „Installation neuer Zusatzsoftware“.
- Möchten Sie die Installation nicht durchführen, drücken Sie die Taste 0.

Nachdem Sie sich für eine Art der Installation entschieden haben, werden Sie aufgefordert, die Installation von Relax Vision mit der Taste 4 zu bestätigen.

Sobald die Installation von Relax Vision startet, werden Sie mit einem Fortschrittsbalken darüber informiert. Die Installation dauert einige Minuten.

Anschließend erhalten Sie die Meldung, dass die Installation erfolgreich beendet wurde. Öffnen Sie die Schublade und entnehmen Sie die DVD. Sollte das Gerät nicht automatisch ausschalten, können Sie entweder das Gerät über den Frontschalter oder über die Taste an der Fernbedienung ausschalten, oder Sie drücken die Taste Open/Close, um die Lade zu schließen. Am Ende der Installation schaltet sich das Gerät aus und muss anschließend von Ihnen neu gestartet werden.

Nach einer Neuinstallation ist es notwendig Ihre Relax Vision

Software und eventuelle Zusatzprodukte erneut freizuschalten, da die Freischaltcodes bei einer Neuinstallation nicht erhalten bleiben. Dies betrifft sowohl Relax Vision als auch Bogart SE. Sollte die Betriebssoftware nicht freigeschaltet sein, werden Sie beim Start des Systems automatisch um eine Freischaltung gebeten.

Wir empfehlen Ihnen, nach der Installation der Software die Basiseinstellungen erneut vorzunehmen, so dass die Sender- und Favoritenlisten aktualisiert werden. Dabei genügt es, einfach alle Seiten mit der nach rechts zeigenden Richtungstaste zu durchlaufen. Zum Start der Basiseinstellungen wählen Sie unter Einstellungen, Grundeinstellungen den Punkt Basiseinstellungen erneut durchführen.

Wurde die Software als Update installiert, werden Sie unter Umständen darauf hingewiesen, dass ein EPG Update notwendig ist, damit neue Funktionalitäten gewährleistet sind. Sie haben dann die Wahl, sofort ein EPG-Update und einen Sendersuchlauf zu starten, oder diese später durchzuführen. Hinweis für Bogart SE Benutzer: Bogart SE und Relax Vision können für unterschiedliche Bildschirmmodi konfiguriert worden sein. Das bedeutet, dass nach dem Umschalten auf Bogart SE die Bedienoberfläche nicht auf dem selben Monitor erscheint wie die Relax Vision Oberfläche. Prüfen Sie in dem Fall bitte auch die anderen möglichen Videoausgänge. Sollten Sie diese Prüfung nicht durchführen können, haben Sie die Möglichkeit einer Notumschaltung. Sie können damit "blind" zwischen Bildschirmmodi in Bogart SE umschalten, ohne ein Menü sehen zu müssen. Halten Sie nach dem Umschalten auf Bogart die linke und rechte Trackballtaste gleichzeitig fünf Sekunden gedrückt. Sie hören dann einen Ton, und im Display steht der derzeit aktive Videoausgang. Drücken Sie auf die linke Trackballtaste, wird in einen anderen Bildschirmmodus umgeschaltet.

Sollten Sie immer noch kein Bild haben, versuchen Sie es bitte erneut mit dieser Not-Umschaltung. Die Umschaltreihenfolge ist von HDMI nach DVI/VGA 1024x768 und dann wieder nach HDMI.

VI.II Installation neuer Zusatzsoftware

Mit der RelaxVision Software werden in der Regel alle verfügbaren Zusatzprodukte bereits mit installiert. Diese sind aber noch nicht aktiviert, da es in der Regel um kostenpflichtige Produkte handelt. Sie können die Freischaltung der Zusatzprodukte bei Ihrem Händler erwerben. Um neue Zusatzsoftware zu installieren, öffnen Sie das Menü Einstellungen, wählen dort die Grundeinstellungen und drücken die im Fenster aufgeführte Taste der Funktion Produkt installieren. Es öffnet sich das entsprechende Fenster, in dem Sie die bereits installierten Programme sehen. Um ein Programm zu aktivieren, wählen Sie es mit der nach unten oder oben zeigenden Richtungstaste aus und drücken auf die Taste Grüner Klee (aktivieren).

Es erscheint ein Fenster, in dem Sie einen Bereich für den einzugebenden Code sehen. Den Freischaltungscode haben Sie entweder beim Kauf der Software von Ihrem Fachhändler

oder bei einer mitgelieferten Software direkt von MacroSystem erhalten.

Drücken Sie die entsprechenden Tasten auf Ihrer Fernbedienung, so dass der 12-stellige Code auf dem Bildschirm erscheint. Anschließend drücken Sie auf die Taste Grüner Klee, um das Produkt zu aktivieren.

Möchten Sie ein Produkt deaktivieren, wählen Sie es im Fenster Produkt installieren an und drücken die Taste Gelber Stern.

V I.II.I Online Systemaktualisierung

Sofern Ihr DVC mit dem Internet verbunden ist, kann Relax Vision auch online aktualisiert werden. Liegt für Ihr Gerät ein Onlineupdate vor, werden Sie durch eine Information im Nachrichtenordner darauf hingewiesen. Die Nachricht erhalten Sie nur dann, wenn Sie ein automatisches EPG Update zulassen. Während eines EPG-Updates werden auch Nachrichtentexte für Ihr Gerät gesucht. Auch ohne Benachrichtigung können Sie nach einem Update suchen lassen. Öffnen Sie dazu das Menü Einstellungen, wählen dort die Grundeinstellungen und drücken die im Fenster aufgeführte Taste „Systemaktualisierung (Update)“.

Wird ein Update gefunden, wird es geladen und auf Ihrem System gespeichert. Es erscheint ein Menü zur Systemaktualisierung. Wird kein Update gefunden, erhalten Sie eine entsprechende Meldung.

Das Update ist nur dann möglich, wenn gerade keine Aufnahme läuft, oder in Kürze beginnt. In diesem Fall bekommen Sie eine Textmeldung, die darauf hinweist. Das Update müssen Sie dann zu einem späteren Zeitpunkt noch einmal starten. Starten Sie das Update durch Drücken der Taste Grünes Kleeblatt. Wollen Sie das Update nicht installieren, drücken Sie die Taste Gelber Stern. Sie können dann auch zu einem späteren Zeitpunkt das Update durchführen.

Wenn Sie das Update starten, wird die Datei über das Internet herunter geladen und auf Ihrem System gespeichert und installiert.

In der Regel wird Ihr DVC-System nach einem Software-Update neu gestartet.

VII. HDMI-Unterstützung

Ihr DVC-Gerät verfügt über einen HDMI-Ausgang (HDMI = High Definition Multimedia Interface), über den sowohl Video- als auch Audio-Daten an ein angeschlossenes TV-Gerät übertragen werden. Die Wiedergabe über den HDMI-Ausgang unterstützt die HDCP und CSS Verschlüsselung. Für die Wiedergabe von HDCP verschlüsselten Medien benötigen Sie ein geeignetes TV-Gerät. Das Verschlüsselungsverfahren wird in der Regel auf Blu-ray und HD-DVD Medien verwendet. Für das Abspielen solcher Medien benötigen Sie zusätzlich die Blu-ray Player Software.

Im Menü Einstellungen / Bild, Ton / Bildformat kann zwischen verschiedenen Modi umgeschaltet werden (Kapitel 7.3). Als HDMI Auflösungen stehen Ihnen 720x576 50p, 1280x720 50p, 1920x1080 50i und 1920x1080p zur Verfügung.

VIII. Übersicht

Hier möchten wir Ihnen eine kurze Übersicht über Ihr DVC Gerät geben und wie Sie es bedienen. Das DVC Gerät wird über die mitgelieferte Fernbedienung bedient. Damit haben Sie einen direkten Zugriff auf die gängigsten Funktionen. Durch die eindeutigen Symbole der Tasten werden Sie sich schnell in die Bedienung Ihres DVC Gerätes einfinden.

Die meisten Tasten haben eine feste Bedeutung, nur die vier Farbtasten wechseln ihre Funktion abhängig von der Umgebung – ihre Bedeutung wird aber jeweils über die Hilfe-Einblendungen erläutert.

Zudem haben Sie die Möglichkeit, einigen Tasten der Fernbedienung eine individuelle Funktion für den laufenden TV-Betrieb oder andere Menüs zuzuweisen. Lesen Sie dazu bitte Kapitel 7.2.

Das Auswahlmenü des DVC Gerätes erreichen Sie jederzeit durch Druck auf die Taste Auswahlmenü. Im Auswahlmenü sehen Sie zunächst die sechs Bereiche Live, Abspielen, Archive, Timer/EPG, System und Erweiterungen. Die vielfältigen Möglichkeiten der DVC Geräte wurden auf diese Bereiche verteilt, um eine einfache und übersichtliche Bedienung zu ermöglichen. Im Bereich Live dreht sich alles ums Fernsehen, Radio hören oder das Surfen im Internet – mit allem was dazu gehört, wie Senderlisten, Programmführer, Aufnahmen von Sendungen und vielem mehr.

Der Bereich CD/DVD dient gleichermaßen zum Abspielen von Musik-CDs als auch von Video-DVDs – das eingelegte Medium wird automatisch erkannt. Im Film- bzw. Musikarchiv werden die von Ihnen erstellten Aufnahmen abgelegt. Dort können Sie diese nicht nur abspielen, sondern auch bearbeiten (z.B. Werbung aus Filmen entfernen) oder auf eine CD oder DVD kopieren. Im Fotoarchiv können Sie Ihre Fotos von einer CD/DVD bzw. von einem Kartenleser oder direkt von einer Kamera (sofern diese das Einlesen unterstützt) einlesen und verwalten (abspielen, sortieren, CD erstellen).

Unter dem Punkt Einstellungen verbirgt sich eine große Anzahl von Möglichkeiten, wie Sie das Verhalten Ihres DVC Gerätes an Ihre persönlichen Vorlieben anpassen können. Da das Gerät aber mit sinnvollen Voreinstellungen ausgeliefert wird, können Sie sich diesem Bereich getrost zu einem späteren Zeitpunkt widmen – Details dazu finden Sie in Kapitel 7 Einstellungen im Referenzteil.

Hinweis: Sie können Ihr DVC Gerät nicht nur mit der On/Off Taste der Fernbedienung einschalten, sondern auch die Zifferntasten 1 bis 0 verwenden. So gelangen Sie direkt zum gewünschten Menü, ohne den „Umweg“ über das Auswahlmenü. Durch Drücken der Taste 1 gelangen Sie direkt in den

TV-Betrieb, Taste 2 führt in den Radio-Modus, Taste 4 ruft das Menü CD/DVD auf, Taste 7 führt Sie ins Filmarchiv, durch einen Druck auf die Taste 8 gelangen Sie ins Musikarchiv, und Taste 9 führt Sie ins Fotoarchiv.

IX Wechseln der TV-Sender

Um von einem zum anderen Sender umzuschalten, haben Sie mit dem DVC Gerät viele Möglichkeiten. Die wichtigsten möchten wir Ihnen hier vorstellen:

Über die Pfeiltasten hoch/runter auf dem Richtungs-Kreuz können Sie die Sender wechseln, oder Sie benutzen die große Wippe links auf der Fernbedienung (Programm), um von einem zum nächsten (mit P +) oder zum vorherigen (mit P –) Programm wechseln. Da die einzelnen Sender nummeriert sind, können Sie auch direkt die Sendernummer eingeben – sofern Ihnen diese bekannt ist. Geben Sie dazu die Nummer über die Zahlentasten unten auf der Fernbedienung ein, also z.B. 5 oder 27 oder auch 104. Nach Eingabe der dritten Stelle schaltet das System automatisch um, bei kürzeren Zahlen können Sie durch Druck auf OK das Umschalten beschleunigen. In Kapitel 1.2 des Referenzteils finden Sie dazu weitere interessante Möglichkeiten.

Drücken Sie im laufenden Programm die Taste Liste, so öffnet sich ein Fenster mit der Liste aller verfügbaren Sender und ihrer Nummern. Die Reihenfolge entspricht der aus Ihrer Fernsehzeitschrift, die Sie bei den Basiseinstellungen ausgewählt haben. Über die Tasten und auf der Wippe der Fernbedienung können Sie einen Sender auswählen. Drücken Sie die Wippe nur kurz, wird die Liste zum nächsten Sender bewegt, halten Sie die Wippe dagegen gedrückt, rollt die Liste bis zum Loslassen weiter. Durch kurzes Drücken der Taste OK wird die Liste geschlossen und zum gewählten Sender gewechselt. Im Referenzteil finden Sie dazu weitere Möglichkeiten, z.B. wie Sie einen Sender nach seinem Namen suchen oder die Reihenfolge ändern können. Wenn Sie einen Sender angewählt haben, der Ihnen verschiedene Portale anbietet (z.B. Sky Sport), dann können Sie mit den Pfeiltasten rechts/links auf dem Richtungskreuz zwischen den Portalen wechseln. (siehe auch 1.19.2)

Hinweis: Unter den verfügbaren Sendern gibt es auch welche, die Sie nicht empfangen können. Der Bildschirm bleibt dann dunkel und eine entsprechende Meldung wird eingeblendet. Solche Sender sind verschlüsselt oder zeigen zu dem Zeitpunkt kein Programm.

IX.I Informationen zu Sendungen

Nach dem Umschalten auf einen anderen Sender wird am unteren Bildrand für einige Sekunden ein Informationsfenster eingeblendet. In der Titelzeile sehen Sie links die Sendernum-

mer und den Namen des Senders, rechts die aktuelle Uhrzeit. Dazwischen finden Sie Symbole die Ihnen schnell Informationen zu den Eigenschaften der empfangenen Sendung geben. Viele Sender informieren Sie auch aktuell über den Namen der laufenden Sendung. Dies wird im unteren Bereich des Fensters links angezeigt (falls verfügbar). In der oberen Zeile steht in der Regel der Name der Sendung und in der unteren der Name der Folge (bei Serien).



Am rechten Rand informiert Sie ein Balken über den Verlauf der Sendung. Darunter stehen die Anfangs- und Endzeit. Kurz vor Ende einer Sendung wird automatisch die Information der folgenden Sendung angezeigt. Über die Tasten P+ und P- können Sie vorwärts und rückwärts durch die Programme blättern. Über die Taste OK können Sie dieses Fenster jederzeit aus dem laufenden Programm heraus öffnen und schließen. Zu vielen Sendungen ist zusätzlich eine weitergehende Information verfügbar. Sie enthält meist eine kurze Beschreibung des Inhaltes der Sendung. Nach Druck auf die Taste Info wird Ihnen dieser Text in einem Fenster angezeigt. So können Sie sich aktuell oder vorab einen Überblick verschaffen. Sollte der Text länger sein als er darstellbar ist, können Sie ihn über die Tasten hoch und runter auf der Wippe nach oben oder unten rollen.

X. Anwendungsbeispiele

Mit den folgenden Anwendungsbeispielen möchten wir Ihnen einen kleinen „Leitfaden“ durch das DVC System geben. Wir empfehlen Ihnen, die Beispiele der Reihe nach zu lesen und nachzuvollziehen, da sie aufeinander aufbauen und so Schritt für Schritt auf einfache Weise die vielseitigen Möglichkeiten des Gerätes erläutern.

Sollten Sie einmal nicht wissen, wie Sie ein Menü öffnen oder welche Taste welche Funktion ausführt, drücken Sie bitte auf die Fernbedienungs-Taste Hilfe. Daraufhin wird in den meisten Menüs ein Fenster geöffnet, das Ihnen einen Überblick über die möglichen Tasten und deren Funktionen gibt. In den folgenden Beispielen und im kompletten Handbuch beziehen wir uns auf die Einstellung wie beim PC bezüglich der Rollrichtung in der Listen-Bedienung. Möchten Sie die Einstellung ändern, lesen Sie bitte im Kapitel 7.2 des Referenzteils unter Lafrichtung von Listen nach. Des Weiteren beziehen wir uns in den folgenden Übungsbeispielen auf die Standard-Belegung der Fernbedienungs-Tasten. Wie Sie die Belegung der Tasten ändern, lesen Sie bitte im Kapitel 7.2 nach.

1. Programm-Übersicht eines Senders

In diesem Beispiel erfahren Sie, wie Sie einen Überblick über das heutige Programm des Senders „ZDF“ erhalten. Schalten Sie Ihr Gerät durch Drücken der Fernbedienungstaste An/Aus ein. Es wird in dem Modus gestartet, in dem sich das Gerät beim letzten Ausschalten befand. Drücken Sie ggf. die Taste Auswahlmenü und anschließend auf die Zifferntaste 1 der Fernbedienung, um in den TV-Modus zu gelangen.

Sie sehen den zuletzt eingestellten Sender. Wechseln Sie zum Programm „ZDF“ bzw. „ZDF HD“ indem Sie mit P+ und P- die Sender wechseln. Haben Sie das ZDF erreicht, wird für einige Sekunden eine Leiste am unteren Bildschirmrand eingeblendet. Drücken Sie die Taste Programmführer/EPG (rechts oberhalb des Richtungskreuzes), öffnet sich das Fenster EPG. Hierbei handelt es sich um den elektronischen Programmführer (Electronic Program Guide) des Senders „ZDF“.

Hatten Sie zuvor schon eine EPG-Ansicht eingestellt, drücken Sie mehrfach die Taste Grüner Klee, bis Sie den EPG-Modus „EPG 1: Sender“ sehen.

Das Menü gliedert sich in vier Teile. Im oberen und unteren Bereich erhalten Sie Angaben zur Bedienung (unten), die Menübezeichnung (oben links) sowie die aktuelle Uhrzeit (oben rechts). Oben finden Sie die Liste der Sendungen, die das EPG zu diesem Sender bereit stellt. Die Liste zeigt Ihnen Startzeit, Dauer und Namen der Sendung sowie evtl. die Episodenbezeichnung. Die Sendung können Sie mit den Pfeiltasten nach oben oder unten auf der Wippe der Fernbedienung wechseln.

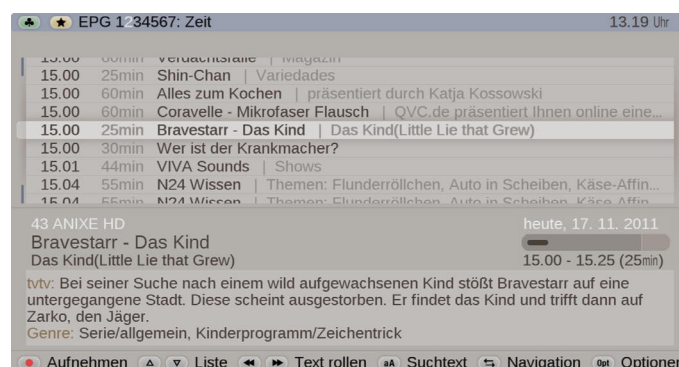
Hinweis: Drücken Sie die Tasten rechts oder links auf der Wippe, so springen Sie in der Liste um 24 Stunden vor oder zurück. Für weitere Navigationsmöglichkeiten drücken Sie bitte die Fernbedienungstaste Navigation.

Darunter finden Sie nähere Angaben zur gerade aktuell markierten Sendung. Im Mittelbereich steht die Senderbezeichnung, darunter der Name der Sendung und rechts die dazugehörigen Zeitangaben. Sie sehen dort auch einen Balken der Ihnen den aktuellen Fortschritt der Sendung zeigt. Wird die Sendung aktuell ausgestrahlt, dann zeigt Ihnen der Balken grafisch, die bereits vergangene Zeit, gefolgt von der noch verbleibenden Zeit an. Fängt die Sendung erst in der Zukunft an, so zeigt der Balken visuell an, wann der Start der Sendung beginnt. Nämlich dann wenn er sein Maximum erreicht hat. Kurz vorher wechselt die Anzeige des Balkens allerdings noch in eine detaillierte Darstellung.

Im unteren Bereich des Menüs finden Sie den EPG Text zu dieser Sendung sowie weitere Angaben die evtl. von tvtv zur Verfügung gestellt wurden, wenn Sie deren Informationsdienste eingestellt haben. „tvtv“ ist ein Internetportal, das umfangreiche Informationen zum Sendeprogramm bereit stellt. Es werden nicht nur Informationen zum Inhalt der Sendung, sondern auch zu Schauspielern oder Produktionsleitern gegeben. Sollte der Senderinformation ein „tvtv:“ vorangestellt sein, so handelt es sich um eine Information aus diesem Portal. Sollte der Text über das Informationsfeld hinaus laufen, können Sie mit der Taste Vorlauf den Text nach oben schieben (und mit Rücklauf wieder zurück). Wenn Sie den Informationstext nicht mit Vorlauf und Rücklauf bewegen wollen, können Sie durch Drücken der Info-Taste auch eine vergrößerte Ansicht der Informationen zu der gewählten Sendung erhalten. Dies funktioniert auch in den anderen EPG-Darstellungen. In der großen Informationsdarstellung finden Sie auch Symbole, die zusätzliche Informationen zur Sendung beinhalten. Sie sehen in welchem Seitenverhältnis die Sendung ausgestrahlt wird, in welchem Tonformat, für Hörgeschädigte oder ob Videotext im Sender angeboten wird.

Haben Sie alle gewünschten Informationen erhalten, lassen Sie das EPG-Fenster ruhig für die nächsten Beispiele geöffnet. Möchten Sie erst einmal eine Pause machen, können Sie das Fenster natürlich auch über die Taste EPG schließen.

2. Was läuft um 15 Uhr auf allen Sendern?



In diesem Abschnitt erfahren Sie, wie Sie einen Überblick über das Programm aller Sender erhalten, die heute um 15 Uhr beginnen. Öffnen Sie wieder das EPG-Fenster. Mit den Tasten Gelber Stern und Grüner Klee können Sie sich durch die ein-

zelen EPG-Modi bewegen. Drücken Sie so lange, bis Sie in den Modus „EPG 2: Zeit“ gelangen.

Wenn Sie sich mit den Tasten hoch oder runter auf der Wippe der Fernbedienung durch die Liste bewegen, sehen Sie, dass sich der angezeigte Sender im mittleren Bereich des Menüs verändert. Diese zeitlich sortierte Liste umfasst nämlich alle Sendungen aller Sender.

Halten Sie die Taste gedrückt und navigieren Sie durch den Text, bis Sie die um 15 Uhr beginnenden Sendungen erreicht haben. Dies kann natürlich – je nach Anzahl der Sender und aktueller Zeit, von der Sie ja starten – ein bisschen dauern. Sie werden sicher auch bemerkt haben, dass die Anzahl der Sendungen, die innerhalb des Zeitraums von einer Stunde beginnen, enorm ist! Haben Sie die 15 Uhr erreicht, können Sie sich Schritt für Schritt einen Überblick über alle Sender verschaffen.

3. Was läuft zurzeit?

Im Modus EPG 3 erhalten Sie einen Überblick über aktuell laufende Sendungen. Befinden Sie sich noch im Modus „EPG 2: Zeit“, drücken Sie die Taste Gelber Stern, um in den Modus „EPG 3: derzeit läuft“ zu gelangen oder drücken Sie so lange die Taste Gelber Stern, bzw. Grüner Klee, bis Sie den Modus „EPG 3: derzeit läuft“ sehen. Sie erhalten im oberen Bereich des Fensters kanalübergreifend eine Liste aller zurzeit laufenden Sendungen. In diesem Fenster steht vor der Sendung keine Uhrzeit. Stattdessen erhalten Sie für jede Sendung eine grafische Darstellung, mit der Sie auf einen Blick erkennen können, wie lange eine Sendung schon läuft und wann sie enden wird. Neben dem Namen jeder Sendung sehen Sie eine Zeitleiste, die die Dauer der Sendung anzeigt. Links lesen Sie die Startzeit ab, rechts die Endzeit. Die mittig platzierte 0 stellt den momentanen Zeitpunkt dar. Die Zeitleiste gliedert sich in verschieden farbige Bereiche. Der dunkle Bereich zeigt an, wie viel der Sendung bereits vorbei ist. Der folgende hellere Bereich zeigt die verbleibende Sendezeit. Der Balken wird dann weiter bis auf die folgenden 60 Minuten dargestellt. Weitere Informationen zur Sendung finden Sie in den darunter liegenden Menübereichen. Diese wurden bereits in dem vorherigen Kapitel erklärt. Haben Sie eine Sendung gefunden, die Sie gleich schauen möchten, drücken Sie die Taste OK, um die Übersicht zu schließen.

4. Welche Sendungen starten demnächst?

Um sich zu informieren, welche Sendungen in Kürze beginnen, rufen Sie wieder das EPG-Menü auf, ganz gleich, auf welchem Sender Sie sich befinden. Der zuvor verwendete Modus „derzeit läuft“ wird dargestellt. Drücken Sie die Taste Gelber Stern, um in den Modus „EPG 4: es folgt“ zu gelangen. Die Übersicht sieht dem vorausgegangenen EPG Modus sehr ähnlich, nur die Zeitleiste unterscheidet sich ein wenig. Hier wird senderübergreifend sichtbar, welche Sendungen in den nächsten zwei Stunden beginnen werden und wann genau sie starten. So

verpassen Sie nicht den Anfang der nächsten Sendung! Der Bereich 0 stellt die aktuelle Zeit dar. Zur besseren Übersicht ist die Zeitleiste mit den Positionen +1 und + 2 in die nächsten zwei Stunden aufgeteilt. So können Sie nicht nur anhand der neben der Zeitleiste stehenden Start- und Endzeiten, sondern auch anhand des Balkens sehen, wann welche Sendung beginnt. Wenn Sie eine Sendung finden, die Sie aber zu dieser Zeit nicht sehen können, dann möchten Sie diese vielleicht aufnehmen. Wählen Sie die Sendung aus und drücken Sie die Aufnahmetaste der Fernbedienung. Der Listeneintrag ändert sich farblich und es wird ein Symbol vorangestellt. Auf diese Art können Sie in jedem EPG-Menü eine Sendung programmieren.

5. Das gesamte Programmangebot überblicken

In diesem Beispiel zum EPG erhalten Sie einen Überblick über das gesamte Fernsehprogramm aller Sender. Befinden Sie sich im EPG-Fenster, drücken Sie wieder die Taste Gelber Stern bzw. Grüner Klee, bis sich der Modus „EPG 5: Übersicht“ öffnet. Hier werden alle Sender nach der aktuellen Senderliste (Programmzeitschrift, Favoritenliste) aufgeführt. Zu jedem Sender werden die Sendungen auf einer Zeitachse als Rechteck dargestellt, dessen Länge der jeweiligen Laufzeit entspricht. Mit den vier Richtungstasten können Sie auf der Zeit- und Programmachse frei navigieren und sich so einen Überblick über das gesamte Programmangebot verschaffen. Um zeitlich größere Sprünge zu machen, drücken Sie die Taste Navigation. Hier können Sie beispielsweise direkt zu einer Tageszeit oder einem Datum wechseln.

Bewegen Sie sich zum Beispiel durch die Liste, bis Sie das Abendprogramm des WDR-Fernsehens gefunden haben. Drücken Sie die Richtungstaste Unten/Oben, bis sich die Markierung in der Zeile „WDR“ befindet. Drücken Sie die Taste Navigation gefolgt von der Taste Blaue Welle, um zum Abendprogramm des Tages zu gelangen. Drücken Sie die Taste OK und Sie haben das Programm des Senders nach 20 Uhr ausgewählt.

6. Nach einem Schlagwort oder Text suchen

Das Durchsuchen des gesamten Programmangebotes in den EPG Listen kann zeitaufwändig sein, wenn man einen bestimmten Film oder bestimmte Inhalte sucht. Wollen Sie z.B. Berichte/Filme über ein Land oder zu einem Thema finden, so können Sie in den Listen gezielt suchen. Öffnen Sie dazu den Modus „EPG 6: Suchtext“. Die Liste wird zu Beginn leer sein. Drücken Sie die Taste aA zur Texteingabe. Drücken Sie erneut aA um einen Text einzugeben. Ist bereits ein Eintrag in der Liste markiert, können Sie die Taste Gelber Stern drücken, um einen neuen Eintrag vorzunehmen. Geben Sie Ihren Suchtext ein. Den Text geben Sie wie bei der Tastatur eines Mobiltelefons ein, die Tasten 2 bis 9 und 0

sind mit den entsprechenden Buchstaben und Zeichen belegt. (Nähere Informationen zur Texteingabe erhalten Sie im angehängten Kapitel X Eingabe von Text über die Fernbedienung.) Geben Sie z.B. „Vulkan“ ein, so finden Sie Sendungen die den (Teil-)Begriff Vulkan, aber auch Vulkanismus beinhalten. Beenden Sie die Eingabe mit OK. Der Text wird in den EPG Texten gesucht die zu der eingestellten Senderliste gehören. Je umfangreicher die EPG Inhalte sind, desto mehr Treffer werden Sie bekommen. Die Treffer können Sie sich bereits hier anzeigen lassen. Drücken Sie dazu die (i) Info-Taste. Stellen Sie fest, dass noch zu viele Treffer gefunden werden, können Sie die Suche weiter einschränken. Mit der Taste (Opt.) können Sie Optionen zu dem Begriff geben. Sollen nur Sendungen gefunden werden, die zu bestimmten Zeiten laufen, eine bestimmte Länge haben oder evtl. nur genau das Wort beinhalten. Damit können Sie die Suche verfeinern. Haben Sie Ihre Einstellungen vorgenommen, drücken Sie OK, um in die Trefferliste zu gelangen. Dort sehen Sie die Begriffe, die dem Suchbegriff entsprechen, im EPG Text immer farblich hervorgehoben. So ist eine schnellere Orientierung möglich. Auch in dem Menü ist eine schnelle Aufnahmeprogrammierung durch Drücken der Aufnahmetaste möglich.

7. Konfigurieren eines individuellen EPGs

Sie haben unterschiedliche Formen der EPG Ansichten kennengelernt. Im Modus „EPG 7: Individuell“ können Sie sich nur die Sendungen anzeigen lassen, die allen Ihren gesuchten Begriffen entsprechen. Wenn Sie nach bestimmten Sendungen suchen, Ihr Ehepartner und Ihre Kinder aber auch besondere Wünsche haben, so kann das alles hier vereinbart werden. Wenn Sie die Begriffe „Schiff“, „Costner“ (Schauspieler), „Fußball“ eingeben dann sehen Sie in dem Menü der Begriffseingabe die Anzahl der einzelnen Treffer.

Wenn Sie die Eingabe mit OK bestätigen, bekommen Sie die Summe der Treffer in einer Liste angezeigt. Die Liste ist in der Reihenfolge der Ausstrahlungen sortiert und beinhaltet nur Ihre Suchbegriffe.

In dieser Liste findet dann jeder aus Ihrer Familie etwas zu seinen Wünschen.

8. Das Anschauen der Sendung unterbrechen

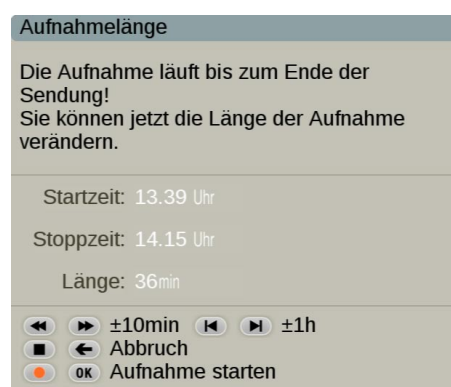
Sie haben nun erfahren, wie man sich durch die Sender bewegen und Informationen erhalten kann. Was aber, wenn Sie gerade fernsehen, und einen wichtigen Anruf erhalten? Sie werden in diesem Beispiel lernen, wie Sie dennoch nichts von der Sendung verpassen.

Drücken Sie bei einer Unterbrechung die Pause-Taste. Die Sendung wird jetzt einfach angehalten. Anschließend drücken entweder erneut die Taste Pause oder Abspielen. Die Sendung läuft genau an der Stelle weiter, an der Sie angehalten haben. Ganz gleich, ob die Sendung schon eine

Zeitlang beendet ist, oder immer noch ausgestrahlt wird. Ist die Sendung noch nicht beendet, wird ganz automatisch weiter aufgenommen, so dass Sie bis zu Ende schauen können, einfach nur zeitversetzt.

Es ist nicht notwendig, bei einer Unterbrechung die Pause Taste zu drücken. Lassen Sie das Fernsehbild einfach weiterlaufen. Sie können später die verpasste Zeit zurückspulen. Dazu drücken Sie die Rücklauf Taste und spulen solange, bis Sie an der schon bekannten Stelle angelangt sind. Dann drücken Sie die Taste Abspielen und schauen die Sendung weiter.

9. Eine Sendung spontan aufnehmen



Sie haben z.B. auf RTL geschaltet und sehen, dass gerade eine Folge Ihrer Lieblingsserie „Alarm für Cobra 11“ begonnen hat. Da Sie diese Sendung aber lieber am nächsten Tag schauen und jetzt einen anderen Sender sehen möchten, wollen Sie diese Sendung spontan aufnehmen. Drücken Sie dazu die Taste Aufnahme. Sie erhalten ein Bildschirmmenü, in dem Sie die Informationen zu der aktuellen Sendung sehen. Sie können hier die Aufnahmelänge der spontanen Programmierung verändern. Wenn Sie z.B. glauben, die Sendung verschiebt sich nach hinten, ändern Sie die Aufnahmelänge durch Drücken der Tasten Vor-/Rücklauf / bzw. Kapitel +/- . Oder Sie wollen nur einen Teil der Sendung aufnehmen, dann verkürzen Sie die Aufnahmelänge. Wollen Sie die ganze Sendung wie angegeben aufnehmen, drücken Sie die Taste Aufnahme noch einmal. Das Menü wird ausgeblendet und die Aufnahme durchgeführt. In der Zeit, da dieses Menü zu sehen ist, wird die Sendung bereits aufgenommen, und sogar der Teil der Sendung, der sich im automatischen Timeshift befindet. Die Aufnahme wird selbstverständlich nach dem Ende der Sendung automatisch gestoppt. Der Eintrag erscheint dann im Filmarchiv mit einem ⚠ markiert, da es sich aufgrund des fehlenden Beginns um eine unvollständige Aufnahme handelt.

10. Einen Spielfilm programmieren

In den ersten Beispielen haben Sie gelernt, wie Sie das EPG-Fenster aufrufen. Dieses Fenster werden Sie hier wieder verwenden, diesmal allerdings für die Programmierung eines abendlichen Spielfilms auf Pro7.

Starten Sie den TV-Modus, so dass Sie sich wieder im Programm des Senders „Das Erste“ befinden, und schalten Sie anschließend auf den Sender Pro 7 um. Dazu können Sie entweder so lange auf die Taste P+ drücken, bis die Leiste des Senders am unteren Bildschirmrand den Sender anzeigt. Oder Sie drücken auf die Taste Liste, so dass eine Auswahlliste aller Sender erscheint, durch die Sie sich mit den Navigationstasten bewegen können. Haben Sie den Sender Pro 7 gefunden und aktiviert, drücken Sie OK, so dass auf diesen Sender gewechselt wird.

Tipp: Merken Sie sich den Programmplatz dieses Senders, dann können Sie ihn demnächst ganz einfach durch Drücken der Zahl und anschließendes Bestätigen mit OK aufrufen!

Nun sehen Sie also das aktuelle Programm von Pro 7 und können wieder auf die Taste EPG drücken. Es öffnet sich diesmal der Programmführer dieses Senders. Wechseln Sie bitte in die Ansicht „EPG 5: Übersicht“.

Bewegen Sie sich wie zuvor gelernt durch die Liste, bis Sie bei dem Spielfilm um 20:15 Uhr angekommen sind.

Wenn der Spielfilm aktiviert ist, drücken Sie auf die Aufnahme Taste, so dass der Eintrag rot markiert wird. Ausserdem wird ein Uhrensymbol vor diesem Eintrag jetzt angezeigt. Anschließend drücken Sie wieder auf die Taste EGP, um das Fenster zu schließen. Ihr Film ist nun programmiert!

11. Programmierung ohne EPG

Im vorausgegangenen Beispiel haben Sie erfahren, wie Sie mit Hilfe des EPGs eine Aufnahme programmieren. Aber was tun Sie, wenn Sie eine interessante Sendung von einem Sender, der keine EPG-Funktion unterstützt, aufnehmen wollen? Oder wenn die EPG-Informationen noch nicht so weit in die Zukunft reichen, Sie aber aufgrund eines Urlaubs schon heute die Programmierung vornehmen müssen? Schalten Sie einen beliebigen Sender ein und drücken Sie auf die Taste Timer. Dort werden im unteren Bereich die bisher einprogrammierten und noch nicht ausgestrahlten Sendungen aufgelistet, zum Beispiel der Spielfilm von Pro 7. Drücken Sie nun auf die Taste Grüner Klee, um das Fenster Timer erstellen aufzurufen.



Hier können Sie nun zunächst mit der Taste Liste die Senderliste auswählen, um ggf. einen anderen Sender einzustellen. Dann sehen Sie, dass bei der Startzeit das heutige Datum mit der aktuellen Uhrzeit voreingestellt ist. Drücken Sie auf die neben der Funktion Startzeit aufgeführte Zifferntaste, so dass die erste Ziffer der Uhrzeit farbig hinterlegt ist. Anschließend

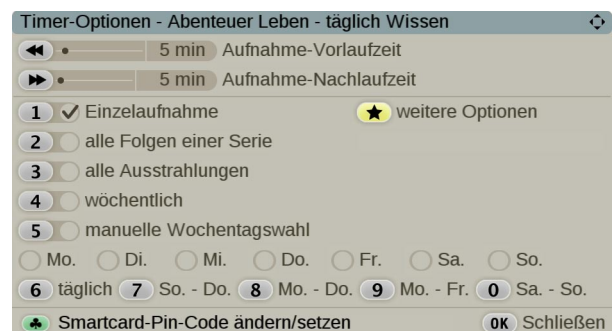
drücken Sie die Zifferntasten, um die gewünschte Aufnahmezeit einzugeben. Die Eingabemarke springt nach der Eingabe einer Zahl automatisch eine Stelle weiter. Nachdem Sie die letzte Zahl eingegeben haben, springt die Markierung automatisch zur ersten Stelle der Stoppzeit.

Geben Sie die gewünschte Stoppzeit ein. Möchten Sie das Datum der Aufnahme auch verändern, drücken Sie erneut auf die neben der Funktion Startzeit aufgeführte Zifferntaste und springen Sie mit der Taste Kapitel - zur ersten Ziffer des Datums bzw. mit der Taste Rücklauf jeweils einen Schritt weiter nach links. (Mit der Taste Kapitel + gelangen Sie ans rechte Ende der Zeile, mit Vorlauf bewegen Sie sich Schritt für Schritt nach rechts). Nachdem Sie das Datum geändert haben, drücken Sie auf die Taste OK, so dass das Datum der Stoppzeit automatisch aktualisiert wird. Zudem wird die erste Ziffer der Stoppuhrzeit wieder farbig hinterlegt. Haben Sie alle gewünschten Einstellungen getroffen, bestätigen Sie die Eingaben mit OK. Die Bezeichnung der Aufnahme können Sie frei wählen, z.B. „Komödie“ oder sogar den Titel des Films. Drücken Sie auf die Taste Text und geben Sie ihn einfach mit Hilfe der Zifferntasten ein. (Die Eingabe über die Fernbedienung wird im Kapitel XI Eingabe von Text über die Fernbedienung erläutert). Handelt es sich um einen Sender, der über verschiedene Portale (z.B. Sportportal beim Pay-TV) verfügt, so können Sie bei der Portal-Auswahl auch eine entsprechende Bezeichnung eingeben (lesen Sie dazu bitte Kapitel 1.19).

Haben Sie die Programmierung vorgenommen, drücken Sie auf die Taste OK, so dass Sie wieder ins Timer-Fenster und von dort aus in den TV-Modus gelangen.

12. Alle Folgen der Serie aufnehmen

Eine sehr leistungsstarke Funktion Ihres DVC- Gerätes ist, alle Folgen einer Serie aufzunehmen, ohne dass die Wiederholungen auch aufgezeichnet werden. In den vorherigen Beispielen haben Sie schon gelernt, wie Sie eine Aufnahme programmieren. Programmieren Sie nun eine Serie, zum Beispiel „Die Simpsons“ auf Pro7. Wählen Sie einfach den EPG-Eintrag aus, der als erster ausgestrahlt wird. Dann drücken Sie auf die Taste Aufnahme um die Sendung zu programmieren.



Drücken Sie nun direkt auf der Fernbedienung die Taste Timer. Es öffnet sich ein Menü mit Timer-Optionen. Im oberen Menübereich können Sie die Vor- und Nachlaufzeit einstellen. Im unteren Teil des Fensters sehen Sie, dass momentan die

Einzelaufnahme aktiviert ist. Drücken Sie die Zifferntaste 2 der Fernbedienung, so dass die Option alle Folgen einer Serie aktiv wird. Dieser Modus nimmt (im Gegensatz zu der Einstellung alle Ausstrahlungen) nur die neuen Ausstrahlungen auf und reagiert nicht bei Wiederholungen.

Nachdem Sie die Aufnahme-Option eingestellt haben, schließen Sie das Fenster durch Drücken der Optionen-Taste.

13. Eine aufgenommene Sendung anschauen

Nun haben Sie inzwischen schon etwas aufgenommen, aber noch nichts angesehen. Das wird sich nun ändern: Öffnen Sie das Filmarchiv, indem Sie im Auswahlmenü auf die Taste 7 drücken. Daraufhin erscheint das folgende Menü:



Das Filmarchiv zeigt eine Liste aller bisher aufgenommenen Sendungen. Sie können mit den Richtungstasten durch die Liste navigieren. Mit den Richtungstasten der Wippe können Sie die Anzeige der Liste ändern. So können Sie alle Filme auflisten oder alle Serien bei der auch die Filme gelistet werden, von denen nur eine Aufnahme vorliegt. Oder Sie lassen sich nur Folgen einer bestimmten Serie auflisten. So erhalten Sie eine schnelle, bessere Übersicht. Die gerade gewählte Anzeigenart finden Sie in der Kopfzeile des Menüs angegeben. Sollten Sie einen bestimmten Film suchen, öffnen Sie mit der Taste „0“ das Eingabefenster für den Suchtext.

Nach dem drücken der Taste „aA“ können Sie einen Suchtext eingeben. Nach der Bestätigung bekommen Sie alle Filme gelistet die diesen Begriff (im Titel oder im EPG) beinhalten. Um diese Selektion wieder aufzuheben und alle Titel angezeigt zu bekommen, drücken Sie bitte erneut die Taste „0“ auf Ihrer Fernbedienung. Geben Sie dieses Mal keinen Suchtext ein, sondern bestätigen Sie die Suche sofort mit der „OK“ Taste, so dass alle Einträge im Filmarchiv wieder zu sehen sind. Im unteren Bereich des Fensters können Sie nun – ähnlich wie beim EPG-Fenster – den Sender, den Titel der Sendung/des Films und das Aufnahmedatum der Aufnahme ablesen.

Die Liste ist übrigens chronologisch sortiert, d.h., die aktuellsten Einträge befinden sich weiter unten. Wählen Sie dann den gewünschten Eintrag aus und drücken Sie auf die Abspielen-Taste der Fernbedienung oder auf OK und dann auf Abspielen, um die Wiedergabe der Sendung zu starten. Wurde die Sendung bereits einmal abgespielt, so bietet Ihnen

ein Menü die Möglichkeit, den Startpunkt der Wiedergabe zu bestimmen. Danach startet der Film.

Selbstverständlich können Sie die Wiedergabe auch vor- oder zurücklaufen lassen. Je öfter Sie auf die Vorlauf-Taste drücken, desto höher wird die Geschwindigkeit. Ist die Aufnahme am Ende angekommen, wird anschließend automatisch wieder in das Filmarchiv umgeschaltet. Auch die Geschwindigkeit des Rücklaufs wird höher, je öfter Sie die Taste Rücklauf drücken. Ist die Aufnahme am Anfang angekommen, wird sie anschließend automatisch wieder abgespielt.

Möchten Sie nur einige Minuten vor- oder zurückspulen, so gelangen Sie durch Drücken der Taste Abspielen wieder in die normale Wiedergabe. Um die Wiedergabe anzuhalten, drücken Sie auf die Pause-Taste. Durch erneutes Drücken wird die Sendung weiter abgespielt. Um sie zu stoppen, drücken Sie auf die Stopp-Taste. Daraufhin sehen Sie wieder das Filmarchiv. Haben Sie nun z.B. die Folge der Serie gesehen, und möchten Sie nicht archivieren, können Sie sie natürlich auch vom System löschen. Wählen Sie im Filmarchiv die betroffene Aufnahme aus und drücken Sie die Taste Rotes Herz.

14. Die Vollständigkeit der Aufnahme garantieren

Nun haben Sie bereits einige Sendungen aufgenommen und auch schon eine Aufnahme geschaut. War die Aufnahme vollständig auf Ihrem DVC System? Manchmal kann es passieren, dass der Sender sich nicht an die vorgegebenen Zeiten hält, eine Sondersendung ins Programm nimmt oder dass bei einer Live-Sendung ganz einfach „überzogen“ wird. Um zu verhindern, dass eine Aufnahme vorzeitig beendet wird, bzw. zu spät startet, können Sie die Einstellung für die Vor- und Nachlaufzeit anpassen. Öffnen Sie das Auswahlmenü, drücken Sie die Taste Einstellungen und wählen dort die Zifferntaste 5, um das Fenster Timer zu öffnen. Dort sehen Sie die beiden Optionen Aufnahme Vorlaufzeit und Aufnahme Nachlaufzeit, für die bereits eine Voreinstellung existiert. Diese Voreinstellung bezieht sich auf alle Aufnahmen, die Sie programmieren. Drücken Sie nun auf die Taste 1 und bewegen Sie sich mit den Richtungstasten < oder > nach links bzw. rechts, um die Vorlaufzeit zu verändern. Wählen Sie einen Wert, der Ihren Erfahrungen nach geeignet ist. Bestätigen Sie anschließend mit OK.

Um die Nachlaufzeit zu verändern, aktivieren Sie sie mit der Zifferntaste 2 und bewegen anschließend den Regler. Nach der Bestätigung mit OK verlassen Sie das Menü Einstellungen, gehen zurück ins Auswahlmenü und betreten den TV-Modus. Nun haben Sie allgemeingültige Einstellungen für alle Aufnahmen vorgenommen. Möchten Sie aber zum Beispiel die Sendung „Wetten dass...?“ im ZDF programmieren, ist – wie Sie sicherlich wissen – in den meisten Fällen eine längere Nachlaufzeit erforderlich. Da sich das gesamte Programm des Senders natürlich auch verschiebt, muss auch bei der Aufnahme einer nachfolgenden Sendung auf die Nachlaufzeit geachtet werden. Nehmen Sie die Programmierung einfach wie gelernt vor. Anschließend rufen Sie das Fenster Timerliste über

die Taste Timer auf und wählen den betroffenen Eintrag in der Liste aus. Drücken Sie anschließend auf die Taste Optionen, so dass sich die Timer-Optionen öffnen.

Dort sehen Sie die beiden Funktionen Aufnahme-Vorlaufzeit und Aufnahme-Nachlaufzeit, die Sie mit Hilfe der Tasten Rücklauf bzw. Vorlauf aktivieren. Diese Einstellungen beziehen sich nur auf die zurzeit aktivierte Programmierung, es handelt sich hier um eine Ausnahme. Bei dem Wert für die Vorlaufzeit können Sie es vermutlich belassen, aber die Nachlaufzeit sollte nun auf mindestens 30 Minuten erhöht werden. Schließen Sie das Fenster mit der Taste Optionen, so dass die Einstellungen übernommen werden.

15. Werbung aus einem Film schneiden

Sicherlich möchten Sie sich den aufgenommenen Film bald ansehen. Da der Film von einem Privatsender ausgestrahlt wurde, wird er leider immer wieder von Werbung unterbrochen, die Sie aber verständlicherweise nicht sehen oder sogar später auf der DVD vorfinden möchten! Sie werden also zunächst die Werbung „herausschneiden“, bevor Sie den Film schauen und auf die DVD bannen.

Drücken Sie auf die Taste Auswahlmenü, so dass Sie in das Hauptmenü Ihres DVC Gerätes gelangen. Dann wählen Sie die Zifferntaste 7 an, um ins Menü Filmarchiv zu gelangen. Sie sehen den Namen der im unteren Bereich angewählten Aufnahme, im darunter angeordneten Informationsfeld erhalten Sie die vom Sender ausgestrahlten Informationen zu Ihrer aktivierten Aufnahme. Mit der Richtungstaste wählen Sie nun den aufgenommenen Film aus der unteren Liste aus, die Laufzeit wird nebenstehend angezeigt.

Drücken Sie die Taste OK, so dass sich ein Fenster öffnet, in dem Sie zwischen mehreren Bearbeitungsoptionen wählen können. Drücken Sie die Taste 2 (schneiden), um mit dem Filmschnitt zu beginnen. Sie gelangen in das Menü Film schneiden. Oben links erhalten Sie als Vorschau ein Bild aus Ihrem Film.



Hierbei handelt es sich aber nicht um das erste Bild, sondern um das erste nach dem zu löschenden Bereich der Aufnahme. Das klingt vielleicht etwas verwirrend, ist aber ganz einfach: Der erste Schnittpunkt wird automatisch nach der eingestellten Vorlaufzeit gesetzt. Das System geht also davon aus, dass Sie

Werbung vor dem Film aufgenommen haben und diese wegschneiden möchten. Natürlich können Sie diese voreingestellte Position verändern, so dass Sie die Markierungen speziell auf Ihren Film zuschneiden, dazu gleich mehr. Oben rechts sehen Sie übrigens den Titel bzw. Namen des aufgenommenen Films. Darunter befinden sich folgende Zeitangaben: Länge alt bezeichnet die Länge der kompletten Aufnahme. Länge neu stellt die aktuelle Länge dar, die die Schnittmarken berücksichtigt. Hier sehen Sie, dass die beiden Längen sich um einige Minuten unterscheiden – es handelt sich um die automatisch eingestellte Vor- und Nachlaufzeit. Die Position stellt die aktuelle Lage der Markierung dar, dazu lesen Sie im nächsten Abschnitt mehr: Unter dem Bild befindet sich eine Zeitleiste, die den Film grafisch darstellt. Hier können Sie einzelne Bereiche (in der Regel vorausgegangene und anschließende Sendungen sowie Werbeblöcke) definieren, die gelöscht werden sollen. Wie Sie ja jetzt schon wissen, wurde der erste Schnittpunkt automatisch festgelegt, Sie erkennen ihn am Pfeil unterhalb der Zeitleiste. Seine Position liegt bei der eingestellten Vorlaufzeit. Der grau/grüne Bereich links der Markierung repräsentiert den aktuell ausgewählten Löschbereich, der von Ihnen noch nicht bestätigt wurde.

Gehen wir nun einfach davon aus, dass sich vor Beginn Ihres Films noch sieben Minuten Werbung befinden. Sie sehen, dass in der Hilfe einige Tasten-Funktionen erklärt werden. Durch jeden Druck auf die Tasten Hoch und runter auf dem Richtungskreuz der Fernbedienung bewegen Sie sich im Film jeweils 10 Bilder vor bzw. zurück. Die Tasten rechts und links des Richtungskreuzes führen Sie ein Bild zurück bzw. weiter. Mit den Tasten P+ und P- können Sie die Geschwindigkeit definieren. Drücken Sie die Taste einmal, so ändert sich die Einstellung Bilder in Sekunden, drücken Sie ein weiteres Mal, werden aus den Sekunden Minuten. Die 10er bzw. 1er Schritte bleiben bestehen. Da Sie nun sieben Minuten Werbung wegschneiden möchten, müssen Sie ab der aktuellen Position noch einen bestimmten Zeitraum durch den Film rollen. Daher greifen Sie den Pfeil mit OK auf und wählen eine minutenweise Geschwindigkeit. Anschließend drücken Sie mehrfach auf die Taste, um mehrere Minuten weiter zu rollen.

Kleine Abweichungen können Sie anschließend mit der sekunden- und bildweisen Geschwindigkeit korrigieren. Bestätigen Sie den erstellten Löschbereich nun mit OK. So, Sie haben bereits den Löschbereich am Filmanfang erstellt und bestätigt. Sie sehen, dass der grau/grüne Bereich komplett grau geworden ist.

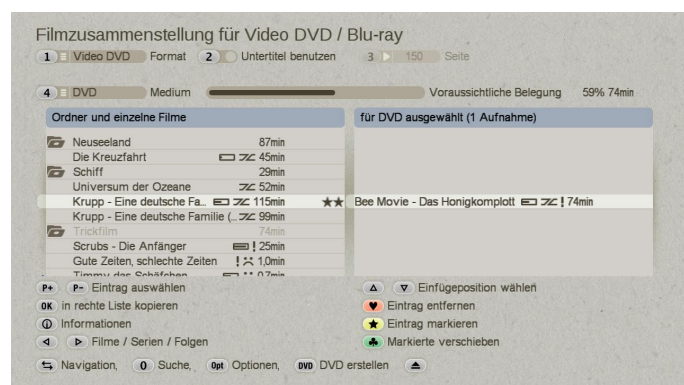
Als nächstes drücken Sie auf die Taste Kapitel+, so dass der Pfeil ans Filmende springt. Finden Sie nun den Anfang des zweiten Löschbereichs am Filmende. Dazu greifen Sie den Pfeil mit OK auf. Bewegen Sie sich am besten zunächst in Minuten-Schritten nach links. Verfeinerungen nehmen Sie dann wieder mit den Sekunden- und Bild-Schritten vor. Bestätigen Sie den erstellten Bereich anschließend mit OK, so dass der grau/grüne Bereich komplett grau wird. Nun sind schon ganz schnell Anfang und Ende des Films definiert worden. Es fehlt also nur noch die Bearbeitung der Werbeblöcke. Springen Sie mit der Taste Kapitel- zurück an den Filmanfang, der nach

dem bereits markierten Bereich liegt. Rollen Sie einfach wieder weiter Richtung Filmende, bis Sie im Vorschaubild einen Werbeblock entdecken. Bewegen Sie sich weiter zum Anfang des Werbeblocks, so dass Sie das letzte Bild des Films vor der Werbung sehen. Dann drücken Sie auf OK, so dass der neue Löschbereich grau/blau markiert ist. Der neue Löschbereich des ersten Werbeblocks wird nun automatisch für eine Minute erstellt, daher muss er natürlich jetzt verlängert werden. Rollen Sie nach rechts, bis der Werbeblock vorbei ist und Sie das erste Bild des Films nach der Werbung sehen. Haben Sie den Bereich festgelegt, drücken Sie erneut auf OK, so dass der grau/blau Bereich grau wird. Suchen Sie anschließend eine neue Position, von der Sie den nächsten Werbeblock aufstöbern können. Haben Sie schließlich alle Löschbereiche definiert, drücken Sie auf die Taste Grüner Klee. So werden alle definierten Löschbereiche vom System entfernt und freier Platz auf der Festplatte geschaffen.

Nachdem Sie Ihren Film geschnitten haben erhalten sie ein zusätzliches Symbol vor der jetzt kürzeren Laufzeit. Dieses Symbol zeigt an, dass die Aufnahme geschnitten wurde.

16. Einen aufgenommenen und bearbeiteten Film auf eine DVD brennen

Nachdem Sie Ihren Film im vorausgegangenen Beispiel bearbeitet haben, wäre es doch schade, wenn Sie ihn nicht auf einer DVD oder sogar Blu-ray archivieren würden. Sie befinden sich ja nun wieder im Filmarchiv, und Ihr soeben geschnittener Film ist noch aktiviert. Er weist jetzt sogar die neue, wesentlich kürzere Laufzeit auf! Drücken in dem Filmarchiv die Taste Optionen, um in das Auswahlmenü der Zusatzoptionen zu gelangen. In diesem Menü haben Sie u.a. die Möglichkeit zwischen einigen Exportmöglichkeiten zu wählen. Da wir eine Video DVD erstellen wollen, drücken Sie bitte die entsprechende davor abgebildete Taste. Haben Sie einen HD Film im Filmarchiv und wollen diesen brennen, so müssen Sie eine Blu-ray erstellen. Dazu müssen Sie in das gleiche Menü wechseln. Jetzt sind Sie in dem Menü der „Filmzusammenstellung für Video DVD / Blu-ray“. Hier stellt man die gewünschten Sendungen und Filme zusammen, um anschließend ein entsprechendes Medium zu brennen.



Sie werden aber in diesem Beispiel nur einen Film auf eine

DVD brennen, das reicht sicherlich für den Anfang. Sie sehen zwei Listen auf dem Bildschirm. In der linken Liste (alle Filme) sehen Sie alle bisher getätigten Aufnahmen. In der rechten Liste werden die Filme stehen, die Sie auf Ihr Medium brennen wollen. Bevor Sie die Auswahl der Filme tätigen, stellen Sie bitte zuerst die Eigenschaften für Ihr Medium ein.

Legen Sie bitte das Format des benutzen Videos fest. Stellen Sie es auf Video DVD für einen SD Film oder auf Blu-ray für einen HD Film. Mit der Auswahl des Formates wird Ihnen in der Liste Ihrer Filme auch nur diese angezeigt, die Sie für dieses Format auswählen können. Damit das System die korrekte Belegung Ihres Mediums berechnen kann, sollten Sie ebenso Ihr verwendetes Medium einstellen. Selektieren Sie Ihren Film nun mit Hilfe der Tasten P+ und P- und fügen ihn mit OK der rechten Auswahlliste hinzu. Oberhalb der Listen können Sie nun die voraussichtliche Belegung des eingestellten Zielmediums (z.B. Video DVD) in Prozent und anhand des Balkens ablesen.

Die Angaben der „Voraussichtlichen Belegung“ stehen in direktem Zusammenhang zu dem eingestellten Zielmedium. Haben Sie nun Ihre Einstellungen vorgenommen und Ihre Filme ausgewählt? Passt Ihre Auswahl auch auf Ihr gewähltes Medium? Dann drücken Sie nun die Taste DVD-Menü, um das Medium zu erstellen. Erhalten Sie eine Meldung, dass Ihr ausgewählter Film nicht auf das Medium passt, bekommen Sie auch den Hinweis wie dies evtl. möglich gemacht wird.

Sie können in der Filmzusammenstellung das Optionen Menü öffnen. Mit der Option Daten umrechnen wird der Film umgerechnet, um die Kompatibilität der DVD mit möglichst vielen Abspielgeräten zu gewährleisten. Die Umrechnung wird erst mit der Berechnung für die DVD durchgeführt. Sollte Ihr Film etwas mehr Platz benötigen als Ihr Medium bietet, wird automatisch bei der Berechnung die Datenrate des Films reduziert und damit an die Kapazität des Mediums angepasst.

Durch Drücken der Taste DVD gelangen Sie in ein neues Menü. Drücken Sie auf die Taste Schublade, so dass sich die DVD-Schublade öffnet und Sie das gewünschte Medium einlegen können.

Es kann sich auch um eine DVD RW handeln – falls sie schon beschrieben ist, wird sie vor dem Brennen automatisch nach einer Abfrage gelöscht. Nach erneutem Druck auf die Taste Schublade schließt sich das Laufwerk und das Medium wird analysiert, wie Sie am unteren Bildrand erkennen können.

Nun drücken Sie auf die Zifferntaste 3, um den Brennvorgang der CD/DVD zu starten. Haben Sie eine beschriebene DVD RW eingelegt, erscheint eine Sicherheitsabfrage. Bestätigen Sie diese mit der Taste Grüner Klee, wird die DVD nun gelöscht.

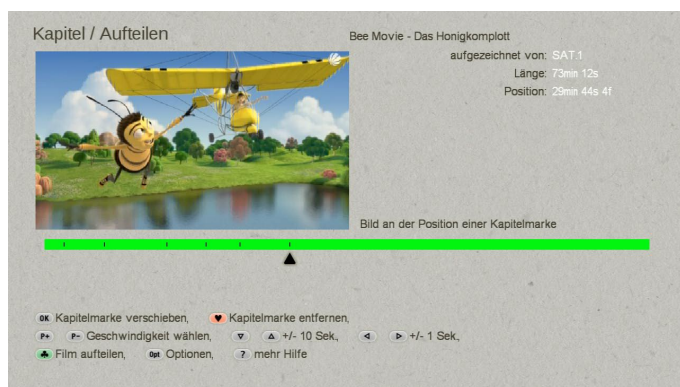
Anschließend wird die Konvertierung des Films vorgenommen. Sie können dann am unteren Bildschirmrand anhand der Meldung und des Fortschrittsbalkens ablesen, welcher Konvertierungsschritt des Films gerade vorgenommen wird. Sind alle Vorbereitungen ausgeführt, wird das Medium gebrannt.

Da Sie in diesem Beispiel noch keine Kapitel für Ihre Filme angelegt haben, werden beim Brennen nun automatisch Kapitel gesetzt, die einen Abstand von 5 Minuten aufweisen. Zum Erstellen von Kapiteln lesen Sie bitte das folgende Beispiel 17 Kapitelerstellung für die DVD. Bitte warten Sie auf jeden Fall

auf die Meldung Film erfolgreich gebrannt, bevor Sie die DVD wieder entnehmen.

17. Kapitelerstellung für die DVD

Wenn Sie mit der automatischen Kapitel-Aufteilung nicht zufrieden sind, können Sie auch selber Kapitel für Ihren Film anlegen. Dazu betreten Sie das Filmarchiv und drücken dort erneut auf die OK-Taste. Wählen Sie dann die Bearbeitung Kapitel definieren/aufteilen. Dieses Menü ähnelt dem Filmschnitt, ist aber eigentlich noch leichter zu bedienen. Sie sehen das erste Bild Ihres Films, das automatisch auch als Anfang des ersten Kapitels angelegt wurde. In der Zeitleiste wird der Film komplett grün dargestellt, ein schwarzer Strich markiert einen Kapitelanfang. Der Pfeil ist schwarz, sobald ein Kapitel gesetzt und bestätigt wurde. Das erste Kapitel beginnt selbstverständlich am Filmanfang. Hier ist der Pfeil grün und es muss keine Markierung gesetzt werden.



Jetzt können Sie sich wie im Filmschnitt gelernt durch den kompletten Film bewegen, um eine geeignete Stelle für den nächsten Kapitelanfang zu suchen. Dazu drücken Sie einfach auf die Taste hoch oder rechts auf Ihrem Richtungs-Kreuz, so dass der Pfeil weiter springt. Haben Sie ihn gefunden, bestätigen Sie ihn mit OK, so dass eine neue schwarze Markierung in der Zeitleiste erscheint. Sie können nun auch mit den Tasten Kapitel - und Kapitel + von Markierung zu Markierung springen, um sich schneller durch den Film zu bewegen. Nachdem Sie beliebig viele Kapitel angelegt haben, drücken Sie die Taste zurück, um das Menü zu verlassen.

Als nächstes können Sie den Film mit den neu erstellten Kapiteln wieder auf eine DVD brennen.

Tipp: Da die gesetzten Kapitel als Hintergrundbilder für das DVD-Menü verwendet werden, sollten Sie schon beim Setzen der Kapitel auf den Inhalt achten. Die erste Kapitelmarke steht grundsätzlich am Filmanfang, die zweite von Ihnen gesetzte Marke dient als Bildchen für den Film, die dritte Marke repräsentiert das komplette DVD-Hintergrund-Menü. Haben Sie einen zweiten Film hinzugefügt, so zeigt dessen zweite Kapitelmarke das Bildchen für diesen Film. Die Bilder im DVD-Menü können von Ihnen auch noch vor dem brennen geändert werden.

18. Importieren von Musik

Nachdem Sie sich ausgiebig mit dem Fernseh-Bereich des DVC Gerätes beschäftigt haben, widmen Sie sich dem Musikarchiv. Sie werden nun ein eigenes Musikarchiv aus Ihren CDs zusammenstellen. Befinden sich Ihre Audio-Dateien z.B. auf einem gängigen USB-Stick, können Sie die Musik auch über den USB-Anschluss Ihres DVC Systems importieren. Dazu lesen Sie bitte das Kapitel 5.7. Wenn Sie sich im Auswahlmennü befinden, drücken Sie auf die entsprechende Zifferntaste, so dass sich das Musikarchiv öffnet. Sollten Sie zuvor schon den Radio-Modus betreten und dort einige Aufnahmen getätigt haben, befinden sich bereits einige Sendungen oder Musikstücke im Musikarchiv. Ansonsten ist das Archiv noch leer. Drücken Sie auf die Taste Optionen gelangen Sie in ein Auswahlmennü, in dem Sie viele Möglichkeiten des Im- und Export haben. Wählen sie bitte die Taste um in den Audio-Import zu gelangen. Sie wählen als nächstes von welcher Quelle Sie Ihr Audio einlesen wollen. In der Regel wird das sicherlich eine CD sein, so dass Sie hier Disk wählen. Öffnen Sie nun das CD/DVD Laufwerk durch Druck auf die Taste Schublade und legen Sie eine Musik-CD ein, wobei es sich auch um eine MP3-CD handeln kann. (Achtung, die Schublade schließt sich automatisch nach einer Minute, ganz gleich, ob sich eine CD/DVD im Laufwerk befindet oder nicht!) Schließen Sie die Schublade wieder und warten Sie, bis in der linken Liste (Titel auf CD/DVD) die auf der CD enthaltenen Titel aufgeführt sind.

Hinweis: Das DVC Gerät arbeitet mit einer eingebauten Musikdatenbank, die auf der CD enthaltene Titel automatisch erkennt. Unter Umständen kann es aber vorkommen, dass seltene oder neuere CDs, sowie selbst erstellte Medien, nicht zugeordnet werden können. Des Weiteren wird der CD-Text unterstützt. Befinden sich die Titel-Informationen also direkt auf der CD, so werden die Daten auf jeden Fall im DVC-Musikarchiv angezeigt. Haben Sie z.B. eine CD selbst gebrannt, so haben Sie im Brenn-Programm evtl. die Funktion zur Beibehaltung der Titel-Informationen aktiviert und können sich diese nun im DVC Gerät anzeigen lassen.

Im oberen Feld des Fensters können Sie den Albumtitel, den Künstler, die Gesamtlänge, das zugeordnete Genre und das Jahr der Veröffentlichung ablesen. Haben Sie eine normale Audio-CD eingelegt, können Sie nun auf die Taste Optionen drücken, um das Speicherformat zu bestimmen. In der darauf folgenden Auswahl können Sie zwischen der Option unverändert lassen und dem platzsparenden MP3-Format (in den drei Qualitätsstufen hoch, mittel und niedrig) wählen. Haben Sie Ihre Wahl getroffen, schließen Sie die Auswahl durch Drücken der Taste zurück. Wählen Sie nun mit Hilfe der Tasten und nacheinander z.B. Ihre 5 Lieblingstitel der CD aus und fügen Sie sie jeweils mit der Taste OK zur rechts angezeigten Liste (bereits ausgewählt). Die hinzugefügten Titel werden in der linken Liste grau markiert.

Sind alle 5 Titel in der Liste erschienen, drücken Sie auf die Taste "7", um die ausgewählten Musikstücke zu importieren,

also auf die Festplatte zu speichern. Während des Importvorgangs werden Fortschrittsbalken dargestellt, die sowohl den Fortschritt des gesamten Importvorgangs, als auch den jedes einzelnen Titels anzeigen.

Hinweis: Selbstverständlich können Sie auch alle auf der CD enthaltenen Titel importieren. Dazu legen Sie die CD einfach ein und drücken auf die Taste "9". Die Titel werden automatisch der rechten Liste (bereits ausgewählt) hinzugefügt, und der Importvorgang startet. Nachdem der Import beendet ist, entnehmen Sie bitte die CD wieder. Sie sehen, dass die beiden Listen nun leer sind.

Zur Kontrolle, ob der Importvorgang erfolgreich war, drücken Sie die Taste zurück, um wieder das Musikarchiv zu betreten, in dem Sie Ihre soeben importierten Titel aufgelistet sehen. Unterhalb der Titelleiste, werden der Titel und das Datum der Aufzeichnung angezeigt. Gehen Sie anschließend über das Menü Optionen wieder zurück ins Menü CD Import und legen Sie eine neue CD ein. Fügen Sie wieder Ihre gewünschten Musiktitel hinzu und importieren Sie anschließend. Verfahren Sie mit einer dritten und vierten CD analog, so dass Sie abschließend viele Titel im Musikarchiv aufgelistet finden. Sollten im Musikarchiv nicht alle Titel, sondern nur die verschiedenen Alben angezeigt werden, so können Sie die Ansicht mit Hilfe der nach rechts und links zeigenden Richtungstasten ändern.

Hinweis: Beim Import wird automatisch geprüft, ob sich derselbe Titel schon im Archiv befindet. Sollte dies der Fall sein, erfolgt in der bereits ausgewählt- Liste eine farbliche Kennzeichnung. Ist nur der Titel gleich, so ist der Eintrag gelb, sind Titel, Album und Länge gleich, sehen Sie einen roten Eintrag. Titel im Musikarchiv lassen sich nach der Aufnahme-Reihenfolge, Aufnahmelänge oder alphabetisch sortieren. Dazu drücken Sie auf die Taste Grüner Klee und wählen die gewünschte Funktion aus.

19. Erstellen einer Abspielliste

Um eine Abspielliste aus Ihren importierten Musiktiteln zu erstellen, drücken Sie im Musikarchiv auf die Taste Optionen und in dem dann folgenden Menü auf die Taste um in die Abspiellisten zu gelangen. Somit gelangen Sie in das Menü Musik Abspiellisten. In der links angeordneten Liste befinden sich alle Aufnahmen, rechts sehen Sie die eigentliche Abspielliste. Die rechte Liste Ihrer Musiktitel kann auf drei Ansichten gestellt werden. In der einen Ansicht sehen Sie alle Titel Ihres Musikarchivs, in der nächsten alle Titel sortiert in die Ordner bzw. Alben. Die dritte Ansicht zeigt Ihnen dann nur noch den Inhalt des zuvor gewählten Albums. Zwischen diesen Listendarstellungen können Sie mit den Tasten rechts und links auf dem Richtungs-Kreuz wechseln. Mit der jeweiligen Ansicht wechselt auch die Titelzeile der linken Liste. In den Listen bewegen Sie sich hoch und runter, indem Sie die Programmtasten P+ und P- drücken. Mit den Tasten Cursor hoch und runter bewegen

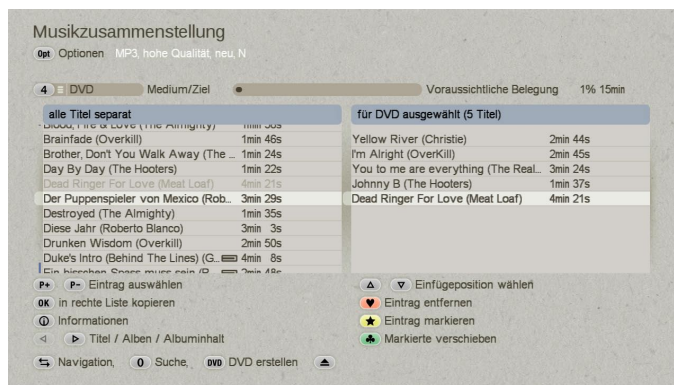
Sie sich in der Abspielliste um den nächsten Titel an einer Position einzufügen.

Fügen Sie in diese linke Liste nun nach und nach die gewünschten Titel hinzu. Dazu wählen Sie die gewünschten Titel aus und fügen Sie einzeln mit OK zur Abspielliste hinzu. Suchen Sie einen bestimmten Musiktitel, so können Sie die Sortierung der Auswahlliste beeinflussen. Drücken sie dazu die Taste Optionen, danach die Taste um die Filterergebnisse zu sortieren. In dem nun folgenden Menü können Sie einstellen wie die Titel sortiert aufgelistet werden sollen. Nach dieser Auswahl ändert sich entsprechend die linke Liste. Abschließend besitzen Sie Ihre persönliche Musik-Zusammenstellung, die Sie mit Hilfe der Taste Abspielen nur noch abspielen müssen. Im oberen Informationsfeld können Sie die Gesamtlänge der Abspielliste ablesen. Speichern Sie Ihre Liste, damit sie erhalten bleibt. Drücken Sie dazu die Taste Optionen gefolgt von der Taste zum Speichern der Abspielliste. So können Sie zu verschiedenen Anlässen und die jeweilig gewünschte über die Optionen laden.

20. Eine Musik-CD erstellen

Um eine Musik-CD zu brennen, müssen wir erst einmal deren Inhalt bestimmen. Gehe Sie dazu in das Musikarchiv. Aus diesem Archiv gelangen Sie über die Optionen in das Menü um eine Audio-CD zu erstellen. Sie gelangen somit in das Menü Musikkzusammenstellung.

Sie sehen links die Liste der vorhandenen Titel. Auch diese Liste ist wieder in drei Ansichten darstellbar. Ebenso wie im letzten Beispiel können Sie die Ansichten mit den Cursortasten rechts und Links des Richtungs-Kreuzes wechseln. Sollten also nur die CDs angezeigt werden, so können Sie die Ansicht mit Hilfe der nach rechts und links zeigenden Richtungstasten ändern. Stellen Sie nun bitte zuerst Ihr Zielmedium ein. Das können Sie im oberen Menü, indem Sie die 4 drücken. Daraufhin bekommen Sie die zur Auswahl stehenden Medien. Da wir eine Audio CD erstellen wollen, wählen wir als Medium CD aus der Liste.



Mit den Tasten P+ und P- wählen Sie einen Eintrag aus, mit OK fügen Sie ihn in die rechte Liste (für CD ausgewählt) hinzu. Der hinzugefügte Titel wird in der linken Liste nun in einer anderen Farbe dargestellt.

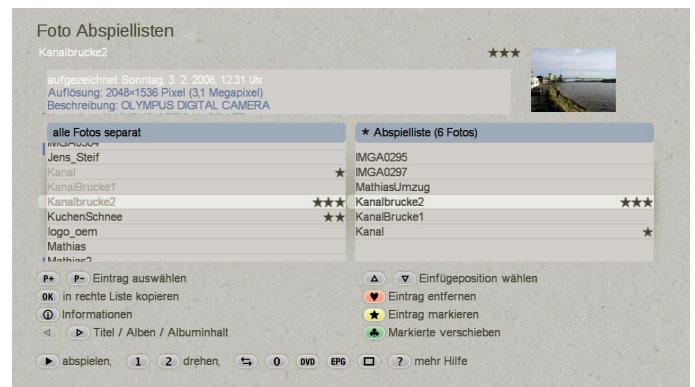
Verfahren Sie so nacheinander mit allen Musikstücken, die Sie gerne auf die CD brennen möchten. Sie können die Reihenfolge auch ganz beliebig wählen. Im oberen Bereich des Menüs können Sie die voraussichtliche Belegung der CD ablesen. Sollten Sie einen Titel in Ihrer Liste nicht finden, wissen aber dass er vorliegen sollte, können Sie den Titel mit der Taste „0“ suchen. Geben Sie unter Suchtext den ganzen oder einen Teil des Titels ein und bestätigen die Eingabe mit OK, Daraufhin erhalten Sie die gefundenen Dateien aufgelistet. Wollen Sie wieder alle Titel angezeigt bekommen, gehen Sie erneut in die Suche, und geben keinen Suchtext ein, bestätigen die Eingabe zweimal mit OK.

Die Angaben der „Voraussichtlichen Belegung“ stehen in direktem Zusammenhang zu dem eingestellten Zielmedium. Wollen Sie auf eine CD, DVD oder DL DVD oder gar auf Blu-ray exportieren, so stellen Sie dies hier ein. Auch USB kann als Zielmedium ausgewählt werden. Dazu Lesen Sie bitte im Kapitel 5.7.3. USB-Export nach.

Mit der Optionen Taste, können Sie die Export-Optionen wählen. Gerade beim Audioexport kann eine unterschiedliche Kompressionsart mit dieser Option eingestellt werden. Ebenso können Sie hier einstellen, wie die Titel auf Ihrem Medium angeordnet sein sollen. Ihre Auswahl wird als Text im Hauptmenü wiedergegeben. Haben Sie alle Ihre Titel hinzugefügt, legen Sie eine CD ein und drücken Sie auf die Taste DVD-Menü. Es startet der Brennvorgang. Nach Fertigstellung besitzen Sie eine CD, die eine Mischung Ihrer Lieblingstitel enthält.

21. Eine Diaschau im Fotoarchiv erstellen

Öffnen Sie aus dem Auswahlménü das Fotoarchiv. Bevor wir eine Diaschau erstellen, werden wir erst einmal Bilder einlesen. Drücken sie dazu die Taste Optionen und drücken daraufhin die taste für den Foto-Import. Wählen Sie daraufhin das Medium von dem Sie die Bilder einlesen wollen. Gehen wir mal davon aus, das die Bilder auf einer CD vorliegen, so legen Sie eine Foto-CD ein und warten einen Moment, bis die auf der CD enthaltenen Fotos in der linken Liste (Fotos auf CD/DVD) dargestellt werden. In der oberen rechten Ecke sehen Sie eine Vorschau des in der Liste aktuell markierten Bildes. Bewegen Sie sich nun mit Hilfe der Tasten P+ und P- durch die linke Liste und fügen Sie die Fotos, die Sie für eine Diashow zusammenstellen möchten, der rechten Liste (bereits ausgewählt) mit Hilfe der Taste OK hinzu. Nachdem Sie alle gewünschten Bilder ausgewählt haben, drücken Sie bitte auf die Taste „7“, so dass der Import der in der rechten Liste befindlichen Fotos startet. Sind alle Fotos ins Gerät importiert worden, betreten Sie das Fotoarchiv-Hauptmenü. Hier sehen Sie nun die Fotos in der Liste aufgeführt und im unteren Bereich das jeweilige Vorschaubild des aktuellen Bildes.



Ihre Bilder sind wahrscheinlich in einem Datumsordner sortiert. Wollen Sie diese Bilder abspielen dann wählen Sie die Ansicht in der die Fotos alle aufgelistet werden. Bevor Sie die Bilder jetzt abspielen, können Sie noch Abspieloptionen angeben. Drücken sie dazu die Taste Optionen, um dann zu den Abspiel-Einstellungen zu gelangen. Möchten Sie die Fotos der Reihe nach abspielen, stellen sie hier bitte die zufällige Abspielreihenfolge ab. Anschließend können Sie im Fenster noch die Standzeit der Bilder bestimmen – stellen Sie hier einfach mal eine Zeit von 7 Sekunden ein.

Parallel zu einer Diashow kann Musik aus dem Musikarchiv abgespielt werden (die aktuelle Abspielliste oder, falls diese leer ist, das aktuelle Album). Aktiviert wird das in den Fotoarchiv- Optionen. Hinweis: Weitere Abspiel-Optionen und Einstellungsmöglichkeiten entnehmen Sie bitte dem Kapitel 6. Fotoarchiv.

Danach beenden Sie das Einstellmenü und drücken dann im Menü Fotoarchiv einfach die Taste Abspielen. Beenden können sie die Diaschau durch drücken der Stopp Taste. Auch wenn die Bilder nach der festgelegten Standzeit wechseln, können Sie dennoch mit P+ und P- in der Bilderrückgabe manuell eingreifen. Wenn Sie ein Bild längere Zeit betrachten wollen, dann drücken Sie einfach die Pause Taste um die Wiedergabe anzuhalten. Haben Sie eine Hintergrundmusik laufen, so wird diese während der Pause weiter abgespielt.

22. Unterschiedliche Datei-Formate von einer CD/DVD abspielen (Universal-Player)

Haben Sie eine CD/DVD bzw. einen USB-Stick, auf der/dem sich mehrere Dateien unterschiedlicher Formate befinden, können Sie diese mit Hilfe des Universal-Players anzeigen lassen und zum Abspielen auswählen. Um den Universal Player aufzurufen, betreten Sie bitte aus dem Auswahlménü den Universal Player. Wählen Sie danach bitte das Medium auf welchem sich die Daten befinden. Legen Sie die CD/DVD bitte ins Laufwerk bzw. schließen Sie den USB-Stick an. Nach einem Moment werden die auf der CD/DVD gefundenen Dateien in einer Liste angezeigt. (Haben Sie einen USB-Stick angeschlossen, müssen Sie die Suche starten, indem Sie die Funktion USB einlesen starten.) Nun können Sie die gewünschte Datei über die Taste Abspielen starten und mit den unter Hilfe angegebenen Steuerelementen steuern.

XI. Texteingabe mit der Fernbedienung

Die Zifferntasten 2 bis 9 der Fernbedienung sind mit Buchstaben belegt, die nach demselben Prinzip wie bei der Tastatur eines Mobiltelefons eingegeben werden. Die Zifferntaste 0 erzeugt ein Leerzeichen, Satzzeichen und Sonderzeichen. Sie sehen über der Ziffer die auf der Taste enthaltenen Buchstaben. Des Weiteren befinden sich Ziffern, Umlaute oder Buchstaben mit Akzenten auf der Tastenbelegung, die Sie durch mehrfaches Drücken bzw. langes Drücken aufrufen. Die Reihenfolge der Buchstaben wird auch beim Aufrufen eingehalten. Das heißt, Sie müssen zweimal hintereinander drücken, um den zweiten Buchstaben der Zifferntaste darzustellen. Dies zeigt Ihnen auch eine Leiste mit der Zeichenbelegung an, die über dem eingegebenen Text erscheint. Möchten Sie denselben Buchstaben anschließend erneut eingeben, so müssen Sie einen Moment warten, bis die über dem von Ihnen eingegebenen Text erscheinende Leiste der Zeichenbelegungen nicht mehr dargestellt wird bzw. bis der Buchstabe nicht mehr markiert ist und die Eingabemarke (Cursor) hinter dem zuletzt eingegebenen Buchstaben erscheint. Möchten Sie z.B. das Wort Beethoven eingeben, so verfahren Sie wie folgt: Drücken Sie zweimal hintereinander auf die 2 (B), anschließend zweimal auf die 3 (E). Nun warten Sie einen Augenblick, bis die Leiste der Zeichenbelegung nicht mehr dargestellt wird, so dass ein weiterer Buchstabe eingegeben werden kann. Drücken Sie erneut zweimal auf die 3 (E), einmal auf die 8 (T), dann zweimal auf die 4 (H), dreimal auf die 6 (O), dreimal auf die 8 (V), zweimal auf die 3 (E) und zweimal auf die 6 (N). Außerdem haben Sie die Möglichkeit, zwischen Klein- und Großbuchstaben und Zahlen umzuschalten. Dazu drücken Sie auf die Taste Text, so dass die aktuelle Eingabeform (Textmodus) in einer Leiste dargestellt wird. Bei jedem weiteren Drücken der Taste rufen Sie folgende Eingabe-Optionen auf:

- abc (Kleinbuchstaben)
- ABC (Großbuchstaben)
- 123 (Zahlen)
- Abc (Großbuchstabe am Wortanfang, anschließend Kleinschreibung)

Die gesamte Texteingabe erfolgt im unteren Block der Fernbedienung. Um die Eingabe zu steuern, haben Sie folgende Möglichkeiten:

Durch Drücken der Taste Rücklauf bewegen Sie die Eingabemarke Schritt für Schritt nach links, mit der Taste Vorlauf nach rechts. Drücken Sie auf die Taste Kapitel - wird die Marke an den Textanfang verschoben, drücken Sie auf Kapitel +, wird sie ans Ende versetzt. Um das Zeichen vor der Eingabemarke, also i.d.R. den zuletzt eingegebenen Buchstaben zu löschen, drücken Sie die Taste Stopp . Möchten Sie das Zeichen hinter der Eingabemarke löschen, tun Sie dies mit Abspielen . Um die komplette bisherige Eingabe zu löschen, können Sie sowohl Aufnahme , als auch rotes Herz drücken. Haben Sie die Eingabe nur aus Versehen gelöscht, machen Sie den Vorgang mit der Pause-Taste wieder rückgängig.

In den meisten Fällen, wo Sie einen Text eingeben wollen, wird auch eine Bildschirm-Tastatur eingeblendet. Über das Richtungs-Kreuz und der OK Taste können Sie auch über dieses Tastatur Ihren Text eingeben.



XII. Referenzteil

Nachfolgend erhalten Sie einen Überblick über die einzelnen Tasten der Fernbedienung.

Hinweis: Die ausgelieferte Fernbedienung kann sich von der hier beschriebenen geringfügig unterscheiden.

TV an / aus

Über diese Taste können Sie ein Zweitgerät (Fernseher, Verstärker) an- bzw. ausschalten. Lesen Sie dazu bitte auch das Kapitel 16. des Referenzteils Programmierung der Fernbedienung.

An / Aus

Über diese Taste wird DVC Gerät an- bzw. ausgeschaltet. Je nach gerade laufender Operation (Aufnahme) wird das Gerät ausgeschaltet und es erscheint im Display der Hinweis „Hintergrundaktivität“. Möchten Sie das Menü während einer Hintergrundaktivität wieder einschalten, drücken Sie einfach erneut auf An / Aus bzw. auf die Taste Auswahlmenü. Möglicherweise ist Ihr Gerät bereits im Hintergrund aktiv, wenn Sie es einschalten möchten. Auch dann können Sie mit den besagten Tasten das Menü wieder einschalten. Auf Geräten ohne Frontdisplay (z.B. Streamcorder) wird dieser Zustand an der Gehäusefront durch eine gelb leuchtende LED angezeigt. Es besteht aber auch die Möglichkeit, ein externes Display per USB an ein DVC Gerät anzuschließen. Das Display ist optional bei den Fachhändlern zu erwerben. Das Ausschalten wird einige Sekunden verzögert, so dass man direkt wieder einschalten kann, wenn man versehentlich auf die Taste An / Aus gedrückt hat. Im ausgeschalteten Zustand des Gerätes läuft im Display eine Uhr.

Kontrollleuchte

Die Kontrollleuchte (ringförmig um den Schalter An/Aus angeordnet) an der Fernbedienung leuchtet bei jedem Tastendruck rot auf. Sollte das nicht passieren, überprüfen Sie bitte die Batterien.

Schublade

Ein Druck auf diese Taste öffnet oder schließt die Schublade des DVD-Laufwerkes. Dies kommt beim Abspielen oder Brennen einer Audio-CD bzw. DVD oder beim Installieren neuer Software zum Einsatz.

Optionen

Hier werden, falls vorhanden, Optionen zu den aktuell wiedergegebenen Daten angezeigt. Ein erneuter Druck schließt die Einblendung wieder. In der Regel öffnet sich ein Fenster, das weitere Optionen beinhaltet.

Auswahlmenü

Mit dieser Taste wechseln Sie in das zentrale Menü. Hier können Sie direkt in verschiedene Betriebsarten wie TV, Radio, etc. wechseln. Die verfügbaren Anwendungen sind in die sechs Bereiche Live, Abspielen, Archive, Timer/EPG, System

und Erweiterungen gegliedert. Von diesem Menü gelangen Sie auch direkt zu den Einstellungen und – falls installiert – zur Videobearbeitung (s. Kapitel 8 des Referenzteils).

Navigation

Es wird ein Fenster geöffnet, das verschiedene erweiterte Navigations-Optionen passend zum jeweiligen Kontext (z.B. im DVD-Menü oder Internet Browser) bietet. Ein erneuter Druck schließt die Einblendung wieder. Ist keine erweiterte Navigation möglich, erfolgt keine Aktion.

Videotext

Hier wird der interne Videotext-Dekoder aufgerufen. Ein erneuter Druck schließt den Videotext wieder. Es können mehr als 10000 Seiten gespeichert und daher sehr schnell aufgerufen werden.

Einstellungen

Passend zum jeweiligen Kontext wird ein Menü aufgerufen, das diverse Änderungen an Voreinstellungen ermöglicht. Ein erneuter Druck schließt das Menü wieder. Weitere Einstellmöglichkeiten können über das Auswahlmenü erreicht werden.

DVD-Menü

Diese Taste dient im Modus CD/DVD zum Aufruf von DVD-Menüs. Im Film-, Musik-, oder Fotoarchiv können Sie mit Hilfe dieser Taste in ein Menü zur Erstellung von CDs und DVDs gelangen.

4 Farbtasten (Herz, Klee, Stern, Welle)

Diese Tasten werden in diversen Menüs unterschiedlich eingesetzt. Sie dienen in erster Linie zur Auswahl von Optionen. Ihre Funktion wird jeweils eingeblendet. Neben der Farbe wurden unterschiedliche Symbole verwendet, um die Auswahl auch bei schlechten Lichtverhältnissen oder Sehschwächen zu erleichtern. Möchten Sie die Farbtasten für den TV-Betrieb mit anderen Funktionen belegen, lesen Sie bitte Kapitel 7.2 (Fernbedienung).

Timer

Mit dieser Taste rufen Sie im TV- und Radio-Modus die Timerliste auf. Ein erneuter Druck schließt das Menü wieder.

Programmführer

Der EPG (Electronic Program Guide = elektronischer Programm-Führer) wird im TV- und Radio-Betrieb aufgerufen sofern vom Sender unterstützt. Es wird eine Liste der folgenden Sendungen des aktuellen Senders angezeigt. Wie viele Informationen hier angezeigt werden, ist abhängig von den vom jeweiligen Sender ausgestrahlten Daten. Ein erneuter Druck schließt den EPG wieder. Bei der Wiedergabe einer DVD ruft diese Taste das zweite Menü der DVD auf, sofern vorhanden.

Richtungs-Kreuz + OK

Hiermit können Sie durch Listen navigieren oder eine Auswahl ändern. Bei DVDs wird durch diese Tasten das Menü kontrol-

liert. Mit der mittig angeordneten Taste OK bestätigen Sie die getroffene Auswahl. Im normalen TV- und Radio-Betrieb blendet die OK-Taste die Informationsleiste am unteren Bildschirmrand ein und aus.

Zur Texteingabe wird eine Bildschirmtastatur eingeblendet. Mit den Richtungstasten können Sie sich auf der Tastatur bewegen. Die OK Taste bestätigt dann den gerade angewählten Buchstaben oder Funktion.

Info

Es werden ausführliche Infos zu der gerade laufenden Aktion angezeigt. (Inhaltsangabe der Sendung bei TV, Details zur eingelegten CD/DVD oder zum Titel in der Datenbank). Ein erneuter Druck schließt die Einblendung wieder.

zurück

Über diese Taste wird der letzte Bedienschritt rückgängig gemacht. Z.B. können Sie so das letzte geöffnete Menü wieder schließen.

Programm / P+ und P-

Diese Tasten sind im TV- und Radio-Modus speziell zum Programmwechsel (Zappen) gedacht. In anderen Betriebsarten können Sie mit Hilfe dieser Tasten z.B. durch Listen rollen.

Vollbild

Alle Menüeinblendungen werden abgeschaltet, unabhängig davon, welche Fenster gerade eingeblendet werden. Das Ergebnis ist immer ein Bildschirm, der völlig frei von Einblendungen ist und nur das laufende Programm o.ä. zeigt.

Liste

Abhängig vom Kontext wird eine Liste angezeigt. Dabei handelt es sich i.d.R. um die Liste, die mit den Richtungs- oder Programm-Tasten P+ und P- kontrolliert wird (z.B. Senderliste im TV-Betrieb, Titelliste bei CDs). Sie können die Liste ab Relax Vision3 auch mit den Tasten hoch und runter auf dem Richtungs-Kreuz. Ein erneuter Druck schließt die Liste wieder.

Stumm

Hier können Sie Ihr DVC Gerät stumm schalten. Haben Sie den Custom-Modus aktiviert (s. Kapitel 9 des Referenzteils Programmierung der Fernbedienung), können Sie Ihren Fernseher bzw. Receiver mit dieser Taste stumm schalten.

Lautstärke +/-

Die Lautstärke des analogen Ton-Ausgangs wird verändert. Für eine optimale Tonqualität empfehlen wir, die Lautstärke-Regelung am Fernseher oder Verstärker vorzunehmen. Dies können Sie auch mit Ihrer Fernbedienung steuern, wenn Sie sich im Custom-Modus befinden - lesen Sie dazu Kapitel 16 des Referenzteils Programmierung der Fernbedienung.

Kapitel -

Mit diesem Schalter haben Sie die Möglichkeit, ein DVD-Kapitel zurück zu gelangen. Bei einer Einzelbildweitschaltung

springen Sie damit 10 Bilder zurück. Des Weiteren können Sie z.B. beim Filmschnitt die Markierungen anspringen.

Rücklauf, Vorlauf

Bei verschiedenen Aktionen (z.B. DVD-Wiedergabe) können Sie mit diesen Tasten schnell zurück- oder vorspulen. Bei mehrfachem Druck wird die Geschwindigkeit erhöht. Eine Einblendung zeigt die jeweilige Richtung und Geschwindigkeit. Bei einer Einzelbildweitschaltung gehen Sie damit jeweils ein Bild vor bzw. zurück.

Kapitel +

Mit diesem Schalter haben Sie die Möglichkeit, ein DVD-Kapitel vor zu springen. Bei einer Einzelbildweitschaltung springen Sie damit 10 Bilder vor. Des Weiteren können Sie z.B. beim Filmschnitt die Markierungen anspringen.

Aufnahme

Abhängig vom Kontext wird eine Aufnahme gestartet. Im Menü Film-, Musik- und Fotoarchiv können Sie mit diesem Schalter eine CD/DVD importieren.

Stopp

Eine laufende Aufnahme, Wiedergabe oder der Timeshift-Betrieb werden gestoppt.

Abspielen (Play)

Je nach Umgebung wird ein Abspielvorgang gestartet. Befinden Sie sich im Pause-Status, wird das Abspielen fortgesetzt. Schneller Vor-/Rücklauf wird abgebrochen und das normale Abspielen fortgesetzt.

Pause

Beim Abspielen von aufgenommenem Material einer CD/DVD oder im Timeshift-Betrieb wird mit dieser Taste die Wiedergabe angehalten (und ein Standbild angezeigt). Über einen weiteren Druck auf Pause (oder auf Abspielen) wird das Abspielen fortgesetzt. Während der Pause wird das Pause-Symbol und ggf. eine Zeitangabe (im TV-Betrieb) in der oberen rechten Bildschirmecke eingeblendet. In diesem Pausemodus können Sie weitere Aktionen ausführen. Für nähere Informationen drücken Sie bitte die Hilfe-Taste.

Zifferntasten 0 – 9

Die Zahlen dienen (im TV- und Radio-Betrieb) zur direkten numerischen Auswahl eines Programms. In vielen Menüs dienen die Tasten zur schnellen Direktauswahl von Optionen. Des Weiteren sind die Zifferntasten 1 mit Sonderzeichen und 2 bis 9 mit Buchstaben belegt, die nach demselben Prinzip wie bei der Tastatur eines Mobiltelefons eingegeben werden.

Text / a-A-0

Diese Taste ermöglicht die Eingabe von Text. Dabei kann zwischen Klein- und Großbuchstaben und Zahlen umgeschaltet werden. Nacheinander können Sie folgende Eingabe-Optionen aufrufen:

- abc (Kleinbuchstaben)
- ABC (Großbuchstaben)
- 123 (Zahlen)
- Abc (Großbuchstabe am Wortanfang, anschließend Kleinschreibung)

Wollen Sie einen bereits existierenden Text kopieren und an anderer Stelle einfügen, so können Sie dies durch ein kopieren/ einfügen erreichen. Gehen Sie dafür bitte in das Textfeld hinein, als wollten Sie dieses ändern. Drücken Sie bitte einmal die Hilfe-Taste. Hier sehen Sie die unterschiedlichen Möglichkeiten die Sie in einem Textfeld haben. Drücken Sie also die grüne Farbtaste, wird der Inhalt dieses Textfeldes in eine Zwischenablage kopiert. Wechseln Sie dann (oder später) in ein anderes Textfeld und drücken die gelbe Farbtaste wird der Inhalt dort eingefügt.

Hilfe

Abhängig vom Kontext werden hier in den meisten Menüs zusätzliche Informationen zur Bedienung gegeben. Ein erneuter Druck schließt die Hilfe wieder.

Allgemeine Bedienung

Listen

In verschiedenen Menüs (z.B. TV-Modus, EPG) finden Sie Listen. Sie bewegen sich durch diese Listen, indem Sie mit den nach oben und unten zeigenden Richtungstasten bzw. mit den Tasten Vorlauf und Rücklauf oder P+ und P- durch die Liste rollen. Halten Sie die entsprechende Taste dauerhaft gedrückt, so bewegt sich die Liste weiter. Um Seitenweise in einer Liste zu Blättern drücken Sie die Kapitel+ (>|) oder Kapitel- (<|) Taste. Wenn Sie einen Eintrag der Liste ausgewählt haben, bestätigen Sie ihn mit OK. Zur Laufrichtung der Listen lesen Sie Kapitel 7.2.

Menüpunkte anwählen

Um verschiedene Menüpunkte anzuwählen, haben Sie zwei Möglichkeiten. Sie können die entsprechende (im Menü vor der Funktion dargestellte) Ziffer auf Ihrer Fernbedienung drücken, um ein neues Menü zu öffnen bzw. um die Funktion zu aktivieren. Oder Sie bewegen sich mit Hilfe der vier Richtungstasten so lange durch die verschiedenen Optionen, bis die gewünschte Funktion andersfarbig hinterlegt oder gelb markiert ist. Dann drücken Sie auf OK, um diese zu aktivieren. Die Ansteuerung der Menüpunkte mit den Richtungstasten ist aber nicht in allen Menüs möglich, da diese Tasten z.B. in Listenmenüs eine andere Funktion haben. Sie erkennen die Menüs in denen eine Auswahl möglich ist, durch eine graue Markierung neben der Menü-Überschrift

Texteingabefeld

Bei Texteingabefeldern, wie Sie z.B. für das Umbenennen von Audio- oder Videoarchivinträgen erhalten, können Sie mit der Taste <Liste> eine „Eingabe History“ öffnen. Die Möglichkeit auf History Einträge zuzugreifen wird Ihnen durch ein Symbol

an dem rechten Rand der Texteingabe symbolisiert. Auf diese können Sie zurückgreifen wenn Sie einen Eintrag machen wollen, den Sie zuvor schon einmal eingegeben haben. So brauchen Sie ihn nur noch auswählen. Wollen Sie z.B. die gespeicherten Filme im Genre umbenennen, so können Sie bei jedem neuen Film auf ein bereits eingegeben Genre zurückgreifen und direkt aus der „Eingabe History“ zuweisen. Dies führt zu weniger Tippfehlern und schnellerer Eingabe. Wenn Sie nicht auf die History zurückgreifen wollen oder können, dann geben Sie den Text bitte über die Nummerntasten ein oder über die RelaxVision Tastatur. Sie können aber auch die Bildschirm-Tastatur benutzen. Dazu steuern Sie die einzelnen Tasten mit dem Richtungs-Kreuz an und bestätigen die Taste mit OK.

Die einzelnen Modi

1. TV

1.1 TV-Modus starten

Drücken Sie im Auswahlmenü die Zifferntaste 1 oder aktivieren Sie mit den Richtungstasten den Menüpunkt TV auf dem Bildschirm und drücken Sie anschließend auf OK. Daraufhin sehen Sie beim ersten Start des TV-Modus das aktuelle Fernsehbild des Senders, der auf dem ersten Programmplatz gespeichert wurde. Starten Sie den TV-Modus nicht zum ersten Mal, so wird Ihnen hier der zuletzt gesehene Sender angezeigt.



Hinweis: Kann ein Sender nicht empfangen werden (z.B. aufgrund von Empfangsstörungen, einer Verschlüsselung oder einer Sendepause), erfolgt eine Meldung.

1.2 Sender auswählen

Sie haben folgende Möglichkeiten, einen Sender auszuwählen:

- Drücken Sie auf die Tasten P+ oder P-, um den Sender umzuschalten. Durch jeden Druck wird ein Programm weiter geschaltet, bzw. zurück geschaltet.

- Drücken Sie die Taste Pfeil hoch/runter an dem Richtungskreuz schalten Sie auch die Sender um. Mit den Tasten Pfeil rechts/links wechseln Sie (wenn möglich) die Portale.

- Wenn Sie den Programmplatz des gewünschten Senders nicht kennen, drücken Sie auf die Taste Liste. Es öffnet sich die Senderliste der von Ihnen bei den Basiseinstellungen ausgewählten Programmzeitschrift, durch die Sie sich mit den Tasten P+ und P- bewegen können. Alternativ können Sie auf die Taste Text drücken, so dass sich am oberen Rand des Fensters ein Eingabefeld öffnet, in das Sie nun mit Hilfe der Zifferntasten einen gesuchten Begriff oder Teilbegriff (z.B. „RTL“) eingeben. Haben Sie die Eingabe mit OK bestätigt, werden nun alle Sender angezeigt, die den Begriff enthalten. (Haben Sie schon mehrere Favoritenlisten erstellt (s. Kapitel 7.6, Favoritenlisten bearbeiten), können Sie sich mit Hilfe der Richtungstasten durch die Listen „zappen“.) (Alternativ können Sie auch auf eine Ziffer drücken, so dass der eingegebene Programmplatz aufgerufen wird.) Nachdem Sie den gewünschten Sender markiert haben, drücken Sie erneut auf die Taste Liste, so dass der Sender ausgewählt wird.

Sie können auch einen Sender / eine Gruppe von Sendern suchen, indem Sie die Texttaste „aA“ drücken. Daraufhin gelangen Sie in ein Menü „TV Sender wechseln (Vanity)“. Diese Liste ist zu Beginn leer, Sie sehen nur das Menü. In diesem geben Sie nicht den Sendernamen direkt ein, sondern z.B. „785“ um damit u.a. RTL finden zu können. Die einzelnen Ziffern stehen für die darunter befindliche Buchstabengruppe. Die 2 steht für „ABC“, die Ziffer 3 für „DEF“. Mit unserem Beispiel „785“ suchen wir also alle Sender, die eine Buchstabenfolge P, Q, R oder S, gefolgt von T, U oder V, gefolgt von J, K oder L aufweisen. In diese Gruppe fallen dann alle Sender, die u. a. „RTL“ als Zeichenfolge haben, aber auch der Sender „PULS 4“ da die Zeichenfolge „PUL“ auch durch unsere Eingabe gesucht wird. Hinter Ihrer Zifferneingabe steht die Anzahl der dazu gefundenen Sender. Wollen Sie die Senderauswahl weiter einschränken, geben Sie z.B. noch eine „2“ ein. Dann haben Sie „7852“ eingegeben und somit die Auswahl weiter eingeschränkt, z.B. auf „RTL2“.

Mit dieser Art der Sendersuche können Sie schnell einen Sender suchen dessen Programmplatz Sie nicht kennen, da Sie nicht die exakt genaue Zeichenfolge eingeben müssen.

- Kennen Sie den Programmplatz des gewünschten Senders, können Sie ihn direkt über die Zifferntasten eingeben. Da die Voreinstellung eine dreistellige Sendereingabe vorsieht, drücken Sie bitte nach Eingabe einer ein- oder zweistelligen Senderzahl die Taste OK, um die Programmwahl zu beschleunigen. Sie können bei der Eingabe des Programmplatzes die Stellenzahl auch erweitern. Haben Sie beispielsweise in den Systemeinstellungen die Länge der Sendernummern auf 2 gesetzt und möchten durch die Eingabe der Senderplatznummer direkt auf einen dreistelligen Senderplatz wechseln, drücken Sie nach der Eingabe der ersten Ziffer die Text-Taste a-A-0. Sie erhalten nun eine weitere Eingabestelle hinzu. Dies gilt nur für diesen einen Senderwechsel. Bei erneutem Senderwechsel

haben Sie wieder die 2-stellige Eingabe. Wenn Sie öfter längere Sendernummern eingeben müssen, empfehlen wir die generelle Umstellung in den Einstellungen für die Bedienung (Wie Sie die Voreinstellung ändern, lesen Sie in Kapitel 7 Einstellungen.)

Alternativ können Sie den Sender folgendermaßen über die Zifferntasten aufrufen:

- Halten Sie die zuletzt eingegebene Zahl so lange gedrückt, bis das DVC Gerät umschaltet
- warten Sie nach Eingabe der Zahlen einfach einen Moment
- drücken Sie für jede freie Stelle vor dem Programmplatz eine Null, also z.B. 005 für den Sender mit dem Programmplatz 5.

Tipp: Wenn Sie üblicherweise nicht mehr als 100 Sender nutzen, können Sie in den Einstellungen auf eine zweistellige Eingabe umstellen (Einstellungen, Bedienung, Allgemeines, Länge der Sendernummern). So wird das Umschalten noch schneller und bequemer.

- Sie können einen Sender auch über das EPG-Fenster aufrufen. Lesen Sie dazu bitte Kapitel 1.5 (EPG-Modus Zeit oder derzeit läuft).

- Wenn Sie zum zuletzt gesehenen bzw. aufgerufenen Sender schalten möchten, drücken Sie die Zifferntaste 0. (Auch hier können Sie entweder mit OK bestätigen, einfach abwarten, die freien Stellen mit Nullen auffüllen oder die 0 gedrückt halten.) Daraufhin wird auf den zuletzt aktivierten Sender zurückgeschaltet, sofern Sie nach dem Starten des Gerätes schon einmal den Sender gewechselt haben. Ein erneuter Druck auf die Taste 0 bringt Sie wieder zum letzten Sender zurück.

1.3 Informationsleiste

Drücken Sie die Taste OK, erhalten Sie eine Informationsleiste am unteren Bildschirmrand. In der oberen Zeile der Leiste sehen Sie am linken Rand den Programmplatz und den Namen des Senders. Rechts wird Ihnen die aktuelle Uhrzeit angezeigt. In der unteren Zeile sehen Sie links den Titel der Sendung, ggf. befindet sich darunter noch eine weitere Angabe, z.B. der Inhalt der Sendung oder der Serie. Rechts wird Ihnen die Sendezeit angezeigt. Ein Balken stellt dar, wie weit die Sendung schon fortgeschritten ist; darunter werden Start- und Endzeit der Sendung angezeigt. Hier werden zusätzlich Symbole als Information zur Sendung dargestellt. Sie sehen, in welchem Seitenverhältnis die Sendung ausgestrahlt wird, in welchem Tonformat, oder ob mehrere Audiospuren zur Verfügung stehen, für Hörgeschädigte, oder ob Videotext in dem Sender angeboten wird.

Startet die nachfolgende Sendung innerhalb der nächsten 5 Minuten, so wird diese, und nicht die aktuell laufende, angezeigt („in 5 min...“). Links neben dem Zeitbalken sehen Sie dann einen Bereich, der die letzten 10 Minuten der

aktuell noch laufenden Sendung repräsentiert. Die neue Sendung startet an der Stelle des Farbübergangs. Mit den nach links und rechts zeigenden Richtungstasten können Sie Informationen über die vorausgegangenen bzw. folgenden Sendungen aufrufen.

Hinweis: Die beim Umschalten aufgerufene Leiste wird nach 5 Sekunden wieder ausgeblendet. Sie können diese Zeit aber im Menü *Einstellungen* (Kapitel 7 unter *Bedienung*) verändern. Haben Sie die Leiste manuell (über die Taste OK) aufgerufen, so bleibt sie geöffnet, bis Sie mit Drücken der OK-Taste schließen oder das Programm wechseln.

1.4 Informationsfenster

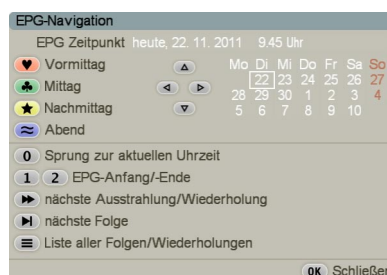
Drücken Sie auf die Info-Taste, sehen Sie ein Informationsfenster in der Mitte des Bildschirms, das Ihnen weitergehende Informationen bietet. Mit Hilfe der nach rechts und links zeigenden Richtungstasten springen Sie zur nächsten / zur vorherigen Sendung. Sollte der Text über das Fenster hinausgehen, so rollen Sie bitte mit den Tasten des Steuerkreuzes. Am Ende dieses Textes finden Sie Hinweise zu dem Genre der Sendung sowie mitunter auch weitere eher interne Informationen mit Angaben zur Empfangsqualität und Dateigröße. Handelt es sich bei der Information zu der Sendung um einen aus tvtv generierten Text (der Information wird dann ein tvtv: vorangestellt), finden Sie sehr wahrscheinlich auch Informationen zu Schauspielern und Regie.

1.5 Programmführer EPG und tvtv

1.5.1 EPG

Drücken Sie die Taste EPG (Electronic Program Guide = Elektronischer Programmführer), erscheint der Programmführer. Hier gibt es sieben verschiedene Modi, die Sie jeweils durch Drücken der Taste „Gelber Stern“ erreichen. Mit der Taste „Grüner Klee“ können Sie sich in umgekehrter Reihenfolge durch die EPG-Modi bewegen. In den Einstellungen <Bedienung> <Programmführer> können Sie einstellen, welche der im Folgenden beschriebenen EPG-Darstellungen beim Aufruf angezeigt werden soll. Mit der Taste „EPG startet“ stellen Sie hier ein, mit welchem Menü die EPG-Darstellung starten soll, wenn die Taste kurz gedrückt wird. Mit „Taste EPG lange“ können Sie eine Aktion definieren, die ausgeführt wird, wenn die Taste länger als 1/2s gedrückt gehalten und dann losgelassen wird. Somit hat man zwei Möglichkeiten den EPG zu starten. Je nachdem, welche Optionen gewählt wurden, ist in beiden Fällen direkt ein bestimmtes EPG-Menü einstellbar, oder es wird so gestartet wie man das EPG das letzte Mal verlassen hat, oder die EPG Navigation wird als erstes Menü dargestellt. Welches EPG Menü Sie gerade angezeigt bekommen, können Sie der Kopfzeile des Menüs entnehmen. Dort finden Sie links die Darstellung, mit welchen Taster der Fernbedienung Sie

sich in dem EPG Menü bewegen können. Daraufhin folgt eine Zahlenkette. Die Ziffer des gerade aktuellen EPG Menüs wird hervorgehoben. Zudem finden Sie hinter der Zahlenfolge den EPG Namen. Rechts in der Kopfzeile wird die aktuelle Uhrzeit angegeben.



Im Menü EPG 1 und EPG 5 können Sie zur besseren Navigation auch die Taste Navigation drücken. Daraufhin erhalten Sie ein Menü „EPG-Navigation“. Mit diesem Menü haben Sie die Möglichkeit bestimmte Aktionen innerhalb des Menüs durchzuführen. Mit den Tasten 1-7 können Sie einen bestimmten Tag (gleiche Uhrzeit) anwählen. Ist für diesen Tag kein EPG vorhanden, wird die Taste grau dargestellt. Mit den Farbtasten können Sie den Beginn eines Zeitraumes anwählen. Ebenso können Sie sich im EPG einen Tag vor oder zurück bewegen oder ganz an den Anfang oder das Ende des EPG springen. Interessant ist die direkte Anwahl der nächsten Ausstrahlung oder Wiederholung der aktuell ausgewählten Sendung. Ebenso können Sie die nächste Folge anspringen oder sich direkt eine Liste der kommenden Folgen und Wiederholungen anzeigen lassen.

Bei der Auflistung der Sender im EPG werden diejenigen berücksichtigt, die in der gerade benutzten Favoritenliste aufgelistet sind. Dies führt zu einer besseren Übersicht über die von Ihnen empfangbaren Sender. Hierbei ist zu erkennen, wie wichtig eine gut zusammengestellte Favoritenliste ist.

1.5.2 tvtv

Bei tvtv handelt es sich um eine Erweiterung des regulären EPG, wobei der Unterschied nicht sofort erkennbar ist. tvtv ist ein Internetportal, das detaillierte Informationen zum bestehenden Fernsehprogramm liefert.

Stammt die Programminformation von tvtv wird dem Informationstext „tvtv:“ vorangestellt. In dem Fall finden Sie in der Regel einen umfangreicheren Informationstext, aber auch Angaben über an der Produktion mitwirkende Personen und Schauspieler. Die Informationen zu tvtv werden mit dem EPG Update aktualisiert. Aus diesem Grund dauert das Update auch etwas länger als gewohnt. Die Verwendung von tvtv kann in den Systemeinstellungen konfiguriert werden. Unter „Einstellung-Timer“ finden Sie in dem EPG Feld die Einstellung des tvtv. Aus technischen Gründen wird bei der Installation der Zeitpunkt für die automatische Aktualisierung ggf. geändert. Deswegen kann hier nun eine andere als von Ihnen eingestell-

te Updatezeit stehen. Der Zeitpunkt kann von Ihnen jederzeit wieder individuell angepasst werden.
Sie können hier die Verwendung von tvtv ausschalten oder die Aktualisierung per Satellit oder über das Internet auswählen.

- aus** nur Standard EPG ohne tvtv, wenige Tage Vorschau, abhängig vom Sender
- Satellit** tvtv über Satellit, 14 Tage Vorschau, Zusatzinformationen, Texte teilweise gekürzt
- Internet** tvtv über Internet (empfohlen), 14 Tage Vorschau, Zusatzinformationen, ausführliche Texte, viele Bilder

Wenn Sie ein DVC Gerät mit der Empfangsart DVB-C oder DVB-T besitzen können Sie an dieser Stelle tvtv nur deaktivieren oder über das Internet aktualisieren lassen. Für ein Update über Internet muss aber Ihr Gerät mit einem Router und dem Internet verbunden sein.

Hinweis: Sollten Sie keine Internet Flatrate besitzen, können Gebühren für den Internetzugriff anfallen.

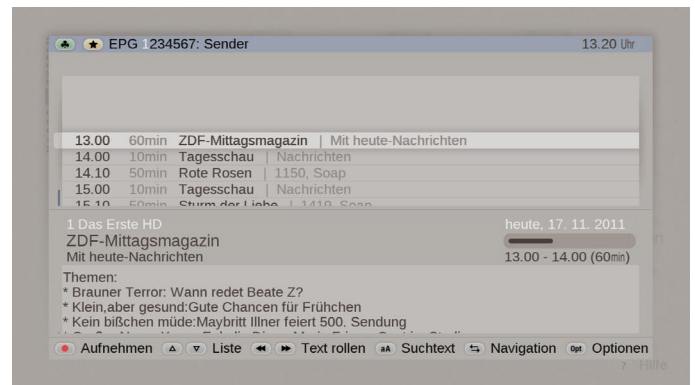
Ein Texthinweis im unteren Menübereich gibt Ihnen die Information, wann zuletzt ein EPG Update durchgeführt wurde (in Abhängigkeit von der installierten Version ggf. erst mit einem Update). In diesem Menü finden Sie eine Funktion „tvttv-Optionen“. Darin befindet sich Ihr „Login-Name“ und das „Passwort“. Diese Felder können und müssen Sie nicht selber ausfüllen. Sie werden automatisch eingetragen, nachdem Sie das erste Mal ein tvtv EPG Update durchgeführt haben. Danach können Sie sich mit dem hier angegebenen Login-Namen und dem Passwort auf der Internetseite von tvttv.de anmelden. Damit erhalten Sie die Möglichkeit der Fernprogrammierung Ihres Gerätes. Allerdings nur wenn Sie tvttv über das Internet beziehen. Näheres dazu entnehmen Sie bitte der Homepage von tvttv.de. Die Fernprogrammierung wird erst mit dem nächsten EPG Update oder einer danach getimten Aufnahme wirksam, darf also zeitlich keine Sendung vor dem Update beinhalten.

1.5.3 ÄPG

Beim dem ÄPG handelt es sich um ein „Ähnlichkeits Programm Guide“. Haben Sie eine Sendung im EPG gefunden, die Ihrem Wunsch entspricht und Sie wollen nun nach ähnlichen Sendungen suchen, verwenden Sie das ÄPG. Dazu wählen Sie die gewünschte Sendung an, die als Referenz für eine Ähnlichkeitssuche benutzt werden soll. Drücken Sie nun die Taste Rotes Herz. Es öffnet sich eine neue Liste, die Ihnen „ähnliche Sendungen“ anzeigt. Die Sendung, die als Referenz dient wird hier nicht erneut gelistet. Oberhalb der Liste wird angegeben, wie viele Einträge bei der Suche gefunden und gelistet wurden. Bei der ÄPG Suche wird nach Übereinstimmungen im EPG1 und EPG2 Text gesucht, sowie in den Hinweisen zur Sendung (z.B. Genre, Nachrichten, ...). Vor dem jeweiligen Eintrag finden Sie eine Prozentangabe, die Ihnen einen Anhaltspunkt über den Grad der Ähnlichkeit gibt.

Sie haben folgende EPG Menüs zur Auswahl:

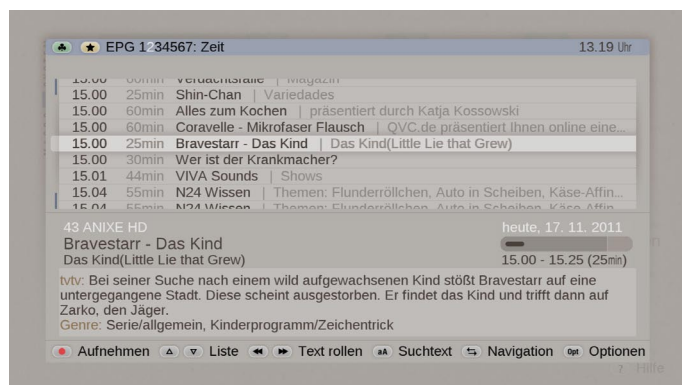
• Sender:



Im unteren Bereich des Fensters erhalten Sie eine Inhaltsangabe zur ausgewählten Sendung, sofern der eingestellte Sender diese Funktion unterstützt. In der Mitte erhalten Sie Angaben zum Sender, der im oberen Bereich angewählten Sendung, die momentane Uhrzeit, das Datum und Beginn und Ende der angewählten Sendung ab. Unter der Uhrzeit sehen Sie einen Balken, der grafisch die Gesamtlänge der Sendung darstellt. Wird kein Zeitbalken angezeigt, ist die Sendung entweder bereits vorbei oder fängt 2 Stunden in der Zukunft erst an. Erhalten sie den Zeitbalken und die Sendung läuft bereits, so sehen Sie einen Balken der den Fortschritt der Sendung und damit auch die Restdauer dieser darstellt. Zeigt der Balken einen dunkleren Bereich so startet die Sendung in der Zukunft und zeigt den Fortschritt der aktuellen Sendung an. So haben Sie einen grafischen Eindruck, wie lange es noch dauert, bis Ihre Sendung anfängt.

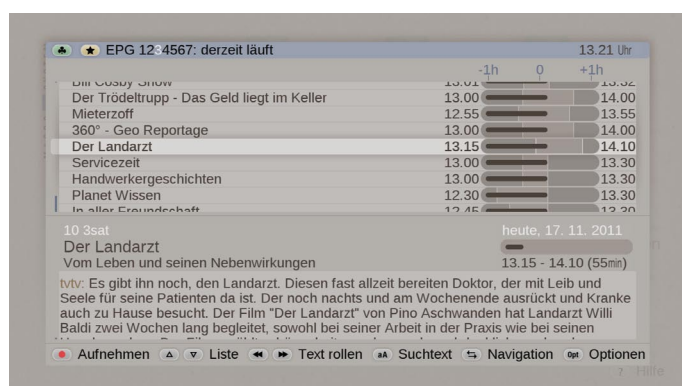
Sollte der EPG Text über das Fenster unten hinausgehen, so rollen Sie bitte mit der Taste Vorlauf. Sie können aber auch mit der Info Taste ein größeres Informationsfenster zu dieser Sendung öffnen. In der Liste der Sendungen, finden Sie die noch kommenden Sendungen des aktiven Senders gelistet. Hier wird das Programm der nächsten Stunden, Tage und sogar Wochen dargestellt – je nach Sender. Sie wählen einen Eintrag aus der Liste an, indem Sie sich mit Hilfe der nach oben bzw. unten zeigenden Richtungstasten durch die Liste bewegen, bis der gewünschte Eintrag farbig hinterlegt ist. Alternativ können Sie die Richtungstaste auch gedrückt halten, so dass die Liste weiter „läuft“, bis Sie loslassen. Anschließend werden im anderen Menübereich Informationen zu diesem Eintrag angezeigt, wenn diese vom Sender ausgestrahlt werden. Sie können aus dem EPG-Menü heraus auch die Sender wechseln, indem Sie sich mit den Tasten P+ und P- durch die Sender bewegen oder mit der Taste Liste, die Senderliste öffnen und dort direkt einen anderen Sender wählen – die EPG-Informationen werden bezüglich des nun aktiven Senders aktualisiert.

• Zeit:



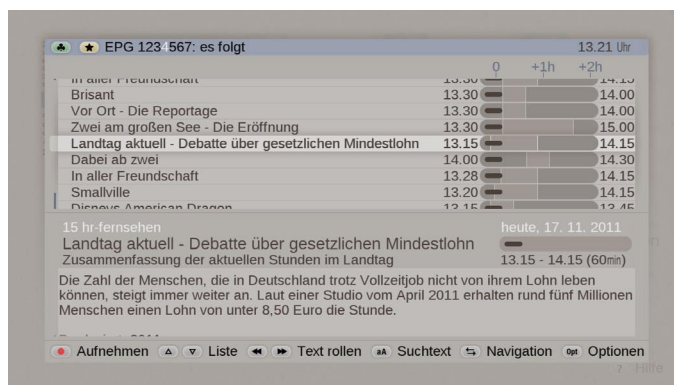
Hier werden die Sendungen in dem Fensters nach der Anfangszeit sortierte - ganz gleich, auf welchem Kanal - dargestellt. Sie können ablesen, welche Sendungen demnächst beginnen. Mit den Richtungstasten rollen Sie durch die Liste, so dass Sie weitere Sendungen auf anderen Sendern aktivieren können. Im anderen Teil des Fensters können Sie den Sender der in der Liste angewählten Sendung sowie weitere Informationen ablesen. Wenn sie die EPG Ansicht aus dem Live TV gestartet haben, wird durch Drücken der Taste OK automatisch auf den angewählten Eintrag gewechselt.

• derzeit läuft:



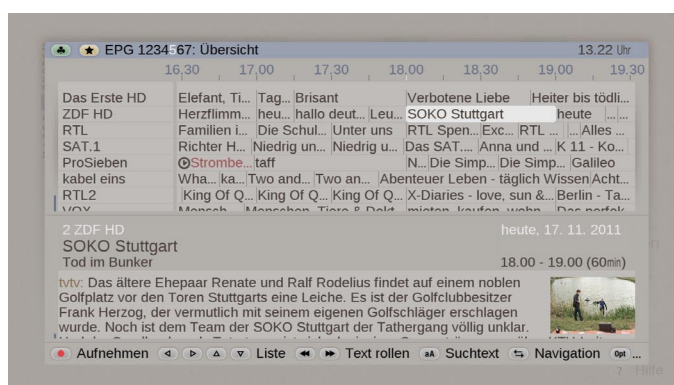
Hier erhalten Sie in einem Bereich des Fensters kanalübergreifend eine Liste aller zurzeit laufenden Sendungen. Sie können auf einen Blick erkennen, wie lange eine Sendung schon läuft und wann sie enden wird: Neben dem Namen jeder Sendung sehen Sie eine Zeitleiste, die die Dauer der Sendung anzeigt. Links lesen Sie die Startzeit ab, rechts die Endzeit. Die mittig platzierte 0 stellt den momentanen Zeitpunkt dar, die beiden Farbflächen repräsentieren grafisch jeweils eine Stunde vorher bzw. eine Stunde danach. Sie können also anhand des Balkens ablesen, wie lange die Sendung bereits läuft bzw. noch laufen wird. Wenn Sie das EPG aus dem Live TV gestartet haben, dann wird durch Drücken der Taste OK automatisch auf den angewählten Eintrag gewechselt.

• es folgt:



Hier wird senderübergreifend sichtbar, welche Sendungen in den nächsten zwei Stunden beginnen werden und wann genau sie starten. Der Bereich 0 stellt die aktuelle Zeit dar, zur besseren Übersicht ist die Timeline/Zeitleiste mit den Positionen +1 und +2 in die nächsten zwei Stunden aufgeteilt. So können Sie nicht nur anhand der neben der Timeline stehenden Uhrzeiten, sondern auch anhand des Balkens sehen, wann welche Sendung beginnt.

• Übersicht:



Hier erhalten Sie anhand der Timeline einen gesamten Überblick des Programm-Angebotes. Die Sender werden nach der (in den Basiseinstellungen ausgewählten) Programmzeitschrift dargestellt, und die Timeline bietet zunächst einen Überblick für die nächsten Stunden. Die weiße kleine Linie innerhalb der oberen Zeitleiste zeigt Ihnen die aktuelle Referenzzeit an. An dieser Referenzzeit wird sich orientiert wenn Sie sich in diesem EPG nach oben oder unten durch die Sender bewegen. Selbstverständlich können Sie sich mit Hilfe der vier Richtungstasten durch die Liste der Sendungen bewegen, um weitere Sender anzuwählen bzw. um einen Überblick für die weiteren Stunden / Tage zu erhalten. Jede Sendung wird durch einen Balken repräsentiert, dessen Länge der Laufzeit der Sendung entspricht. Die Informationen im oberen Fenster-Bereich erhalten Sie stets zu der mit der markierten Sendung.

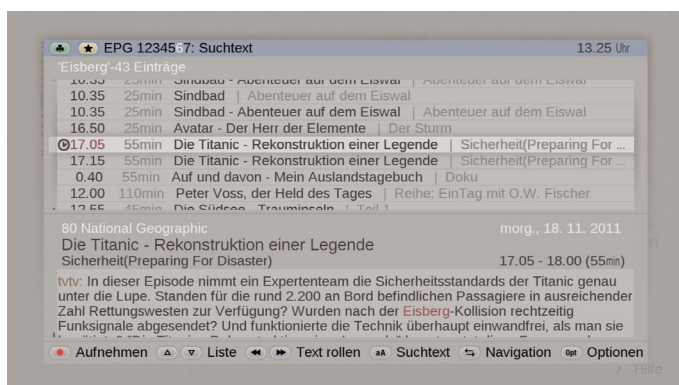
• Suchtext:

Siehe Kapitel 1.6

• Individuell:

Siehe Kapitel 1.6

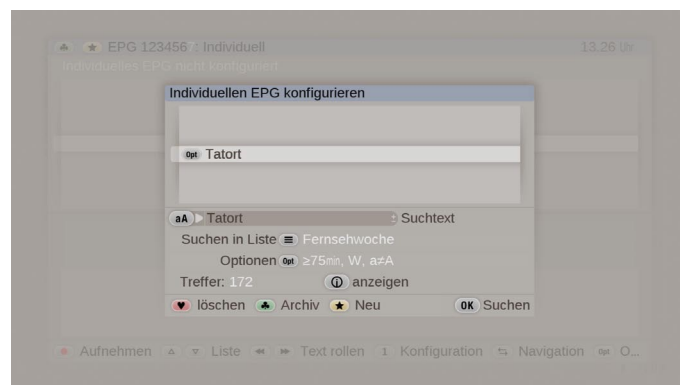
1.6 Suche einer Sendung



Um mit Hilfe des EPGs nach einer Sendung zu suchen, haben Sie zwei Möglichkeiten. Drücken im EPG-Modus so lange die Taste Gelber Stern, bis Sie den Modus Suchtext erreicht haben, oder Sie halten die Taste EPG länger gedrückt und erhalten dann die Auswahl der möglichen EPG Ansichten und wählen anschließend die Funktion Suchtext aus. Um in diesem Menü den gewünschten Begriff suchen zu können, drücken Sie die Taste „a-A-0“. Es öffnet sich zusätzlich das Fenster EPG-Suche. Zunächst können Sie – falls gewünscht – durch Drücken der Taste Liste wählen, ob nur in der aktuellen oder einer speziellen Favoritenliste gesucht werden soll, oder in den EPGs aller Sender.

Um einen neuen Suchbegriff einzugeben, drücken Sie die Taste Text, so dass die Eingabemarke im Textfeld erscheint. Geben Sie Ihren Begriff ein (nähere Informationen zur Texteingabe erhalten Sie im Kapitel XI Eingabe von Text über die Fernbedienung.), bestätigen Sie die Eingabe mit OK und der Begriff erscheint in der oberen Liste. Im unteren Bereich wird die Anzahl der Treffer zu diesem Begriff angezeigt. Mit der Informationstaste können Sie sich eine erste Übersicht verschaffen. Zur weiteren Selektion der Treffer können Sie über die Optionen weitere Charakterisierungen einstellen. In der Liste merkt sich das DVC Gerät ältere Suchbegriffe. Über die nach unten und oben zeigenden Richtungstasten können Sie einen bereits existierenden Begriff aussuchen. Mit der Taste Rotes Herz löschen Sie den markierten Eintrag aus der oberen Liste.

Mit der Taste Gelber Stern können Sie einen neuen Suchbegriff eingeben – der Eintrag in der oberen Liste wird also nicht überschrieben, sondern es wird ein neuer Eintrag angelegt. Nach Verlassen des EPGs bleiben die bisher eingegebenen Begriffe gespeichert. Bitte beachten Sie, dass die Steuerung von EPG und Liste nur bei nicht aktiviertem Textfeld möglich ist. Sind Sie mit der ersten Auswahl zufrieden, drücken Sie OK um das Menü zu beenden. In der dann erscheinenden Liste können Sie eine Ihnen zusagende Sendung programmieren. Um den Inhalt der gefundenen Sendungen schnell zu erfassen ist der Suchbegriff in den EPG Texten farblich markiert. Haben Sie z.B. den Suchtext „Schiff“ eingegeben, können Sie so schnell erfassen ob es sich in der gefundenen Sendung um Schiffe oder Raumschiffe (was nicht die gewünschte Suche ist) handelt.

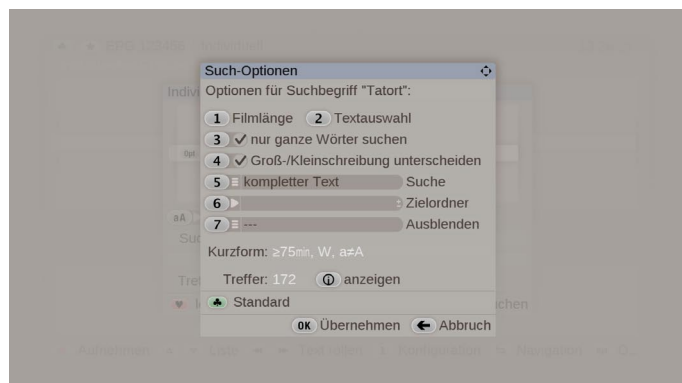


Des Weiteren können Sie ein individuelles Sucharchiv anlegen. Wählen Sie über die Taste Gelber Stern / Grüner Klee die Funktion „EPG: Individuell“. Hier werden nun direkt die Ergebnisse der Suche angezeigt. Dabei wird hier immer nach allen Begriffen gesucht. Rufen Sie dieses Fenster erstmalig auf, und haben folglich noch keine Begriffe eingegeben, drücken Sie zunächst die Taste „1“, so dass sich das Fenster „Individuellen EPG konfigurieren“ öffnet, in dem Sie Ihren individuellen EPG konfigurieren können. Geben Sie hier einen oder mehrere gewünschte Begriffe ein, indem Sie für jeden neuen Eintrag die Taste Gelber Stern drücken. Im Gegensatz zum EPG-Suchtext werden hier in der Ergebnisliste alle Sendungen angezeigt, bei denen mindestens einer der in der Liste aufgeführten Begriffe gefunden wird. Es wird also gleichzeitig nach allen in der Liste befindlichen Einträgen gesucht. Sie können hier sowohl nach Sendungen, als auch nach Wörtern aus dem EPG-Infotext (Schauspielern, Genres) suchen.

Auch hier sehen Sie die gefundenen Treffer zu dem aktuell angewählten Begriff als Zahl angegeben und können die erste Einsicht in die Liste mit der Info-Taste bekommen. Die Suche nach jedem Begriff können Sie mit weiteren Optionen anpassen, um die Suche genauer durchführen zu können. Haben Sie Ihre Einstellungen getätigt, drücken Sie OK um das Menü zu verlassen. In der daraufhin erscheinenden Liste finden Sie die Sendung, die ein oder mehrere Begriffe Ihrer Konfiguration beinhalten. Nun können Sie die Ihnen zusagenden Sendungen programmieren.

1.6.1 Such-Optionen

Bei den Such-Optionen im Programmführer sind über die Taste <Optionen> viele Möglichkeiten angeboten, die Suche zu verbessern. Diese Optionen können bei der einfachen EPG Suche, dem individuellen EPG und auch der neuen automatischen Aufnahmefunktion genutzt werden.



Listen

Zunächst kann man wählen, welche Sender bei der Suche berücksichtigt werden sollen. Dazu kann man über die Taste <Liste> eine der mitgelieferten oder auch eine selbst definierte Sender- bzw. Favoritenliste auswählen. Für spezielle Suchoperationen empfiehlt es sich, spezielle Favoritenlisten anzulegen – z.B. „Spielfilme ohne Werbung“. Bei Wahl von „*alle Sender*“ werden wirklich alle empfangbaren Sender durchsucht – das dauert allerdings länger und bringt oft auch ungewollte Ergebnisse. Für normale Suchen ist i.d.R. dieselbe Liste die richtige Wahl, die Sie auch im täglichen Fernsehbetrieb nutzen.

Trefferanzeige

Abhängig vom Suchtext, der gewählten Liste und den Optionen (mehr dazu später) wird angezeigt, wie viele Treffer aktuell gefunden wurden. Beim Wechsel eines Suchbegriffes kann es einige Sekunden dauern, bis diese Zahl aktualisiert wird. Sind Treffer vorhanden, kann man sich diese durch Druck auf die Taste <Info> auch direkt anzeigen lassen. Die Trefferanzeige ist auch in den jeweiligen Optionsfenstern vorhanden und ermöglicht eine direkte Kontrolle der Ergebnisse abhängig von den gemachten Einstellungen.

Optionen

Bisher war es so, dass bei Suchen immer der Begriff so gesucht wurde, wie er eingegeben wurde, also als kompletter Text inkl. der Leerzeichen. Nur die Groß-/Kleinschreibung wurde ignoriert. Diese Art der Suche ist auch weiterhin voreingestellt (keine Optionen gewählt). Welche Optionen aktiv sind, sehen Sie in gekürzter Ausgabe rechts neben dem Text „Kurzform“ in einem Ausgabefeld. Ist hier nichts zu sehen, erfolgt die Suche wie gewohnt als „kompletter Text“. Die Bedeutung der einzelnen Kürzel erklären wir bei den einzelnen Optionen. Die Kurzformen der einzelnen Optionen werden jeweils durch ein Komma und ein Leerzeichen voneinander getrennt, z.B. [≥15min, a≠A, &, ...]. Über die Taste <Optionen> können Sie in

den Suchfenster nun ein weiteres Fenster öffnen, wo diverse Varianten für die Suche definiert werden können (nur, wenn schon ein Suchbegriff eingegeben bzw. gewählt wurde).

Filmlänge

Hier kann eine Beschränkung auf gewisse Filmlängen gemacht werden. Um die Einstellung nicht zu kompliziert zu machen, sind zwei feste Schwellwerte vorgegeben (15 und 75 Minuten). Die Umschaltung erfolgt über drei Schalter. Die Optionen 1+3 lassen sich ohne 2 nicht gleichzeitig aktivieren. Es lassen sich auch nicht alle abschalten. Die Taste <grünes Kleeblatt> schaltet alle Optionen ein. Sind alle Optionen aktiv, erfolgt keine Kurzausgabe (die Filmlänge ist dann beliebig). Ansonsten setzt sich die Kurzausgabe aus den Optionen zusammen, so dass es folgende fünf Möglichkeiten gibt: ≤15min, ≤75min, 15-75min, ≥15min, ≥75min.

Textauswahl

Hier kann man auswählen, in welchen der drei EPG-Texte nach einer Übereinstimmung gesucht werden soll. Die Umschaltung erfolgt über drei Schalter. Zudem kann die Textsuche auch im Genre geschehen. Dabei wird die Genre Zeile im EPG 3 Text hinzugezogen. Die Taste <grünes Kleeblatt> schaltet alle Optionen ein (Suche erfolgt in allen Texten). Sind alle Optionen aktiv, erfolgt keine Kurzausgabe. Ansonsten setzte sich die Kurzausgabe aus einem ‚T‘ und den Zahlen 1, 2 und 3 zusammen, möglich sind also T1, T2, T3, T12, T13, T23.

nur ganze Wörter suchen

Ist diese Option aktiv, so wird jeder einzelne Suchbegriff im Ergebnis als ganzes Wort verlangt. Die Suche nach „Fiction“ landet also bei „fiction“ einen Treffer, nicht aber bei „fictional“. Ist die Option an (Vorgabe ist aus), wird ein ‚W‘ in den Kurztext eingefügt.

Tipp: Soll nur einer der Suchbegriffe als ganzes Wort gesucht werden, kann dies auch dadurch erzwungen werden, dass diese Option aus bleibt und der Suchbegriff in Anführungszeichen gesetzt wird. Dabei ist aber zu beachten, dass dann unabhängig von der Option auch die Groß-/Kleinschreibung beachtet wird. Siehe auch „Suche für Fortgeschrittene“.

Groß-/Kleinschreibung beachten

Ist diese Option aktiv, so wird bei den betroffenen Suchbegriffen zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden. Die Suche nach „Fiction“ landet also bei „Fiction“ einen Treffer, nicht aber bei „fiction“. Ist die Option an (Vorgabe ist aus), wird ein ‚a≠A‘ in den Kurztext eingefügt.

Tipp: Soll nur bei einem der Suchbegriffe auf Groß-/Kleinschreibung geachtet werden, kann dies auch dadurch erzwungen werden, dass diese Option aus bleibt und der Suchbegriff in Anführungszeichen gesetzt wird. Dabei ist aber zu beachten, dass der Begriff dann unabhängig von der Option auch als ganzes Wort gefunden werden muss. siehe auch „Suche für Fortgeschrittene“

Beispiele

Suchtext	Suchmodus (x=egal)	Treffer bei Fund von
Science	x	„Science“ irgendwo im Text
Science Fiction	komplett	„Science Fiction“, aber nicht „Science blah Fiction“
Science -Fiction	komplett	„Science -Fiction“
Science Fiction	UND	„Science“ und „Fiction“
Science Fiction	ODER	„Science“ oder „Fiction“
„Science Fiction“	x	„Science Fiction“
Science -Fiction	UND/ODER	„Science“ aber nicht „Fiction“
Science „-Fiction“	UND/ODER	„Science“ und/oder „-Fiction“
Fantasy „Science Fiction“	UND/ODER	„Fantasy“ und/oder „Science Fiction“
Fantasy - „Science Fiction“	x	„Fantasy“ aber nicht „Science Fiction“
Science -Fiction -Fantasy	x	„Science“ aber nicht „Fiction“ und nicht „Fantasy“
Fiction	x	„Fiction“, „fiction“ oder „fictional“ usw.
„Fiction“	x	„Fiction“ aber nicht „fiction“ und nicht „Fictional“ (entspricht Option „ganzes Wort“ und „a≠A“)

Suche (alles/und/oder)

Über diese Option kann gewählt werden, wie die einzelnen, durch Leerzeichen getrennten Suchbegriffe bei der Suche verknüpft werden. Folgende Optionen sind möglich:

- kompletter Text
- alle Begriffe („UND“)
- ein Begriff („ODER“)

Ist „kompletter Text“ gewählt (Vorgabe), so wird der ganze Text inkl. der Leerzeichen als ein einziger Suchbegriff gewertet. Das ist auch im Zusammenhang mit der Option „nur ganze Wörter suchen“ zu beachten. Bei „alle Begriffe (UND)“ wirkt ein (oder mehrere) Leerzeichen als Trennzeichen. Alle einzelnen Wörter müssen gefunden werden, damit es ein Treffer wird. Wenn auch nur ein Begriff nicht gefunden wird, ist es kein Treffer. Dabei ist es unerheblich, wo und in welcher Reihenfolge die Begriffe im Text stehen. Der Suchtext bei „ein Begriff (ODER)“ wird ausgewertet wie bei „alle Begriffe“, es reicht aber schon aus, wenn nur einer der einzelnen Suchbegriffe gefunden wird, um einen Treffer zu erzielen. In den Kurztext wird bei „alle Begriffe“ ein ‚&‘ eingefügt, bei „ein Begriff“ dagegen „|“. Bei „kompletter Text“ erfolgt keine Darstellung in dem Kurztextfeld.

Zielordner

Wollen Sie, dass die Sendungen die unter diesem Suchbegriff gefunden und von Ihnen programmiert werden, in einen speziellen Ordner des Filmarchives abgelegt werden, dann tragen sie hier den gewünschten Zielordner ein.

Ausblenden

Je nach gewähltem Suchbegriff kann es vorkommen, dass Sendung mehrfach gefunden und vorgeschlagen werden. Dabei handelt es sich meist um Wiederholungen auf demselben oder einen anderen Sender. Hier können Sie einstellen, dass gleiche Sendungen ausgeblendet werden. Das wird nicht automatisch vorgenommen, da Sie möglicherweise eine Sendung lieber von einem anderen Sender aufnehmen wollen, da die Sendung dort in einer besseren Qualität empfangen wird.

1.6.2 Suche für Fortgeschrittene

Minuszeichen (einfacher Ausschluss)

In den Modi UND bzw. ODER können zusätzliche Begriffe eingefügt werden, die zum Ausschluss (nicht Finden) der anderen Begriffe führt. Begriffe, die unabhängig vom sonstigen Ergebnis zum Ausschluss führen, werden durch ein führendes Minuszeichen gekennzeichnet. Es können mehrere Begriffe, jeweils mit führendem Minus, angegeben werden, von denen jeder Treffer zum Ausschluss führt, unabhängig vom gewählten Suchmodus (und/oder). Das Minuszeichen muss dazu unmittelbar vor einem Begriff stehen (kein Leerzeichen dazwischen). Minuszeichen in Anführungszeichen gelten als normale Zeichen, unmittelbar vor einem Begriff in Anführungszeichen machen sie den ganzen Begriff in Anführungszeichen zum Ausschlussbegriff.

Anführungszeichen

In den Suchmodi UND und ODER können mehrere durch Leerzeichen getrennte Begriffe über Anführungszeichen zu einem Begriff zusammengefasst werden. Dabei ist zu beachten, dass in Anführungszeichen alles wirklich komplett stimmen muss. Minuszeichen innerhalb von Anführungszeichen gelten als normales Zeichen und dienen nicht der Ausschluss-Steuerung. Groß-/Kleinschreibung wird grundsätzlich unterschieden und der Begriff muss als ganzes Wort enthalten sein. Das ermöglicht für spezielle Suchen auch die Kombination von unterschiedlichen Optionen auf den einzelnen Suchbegriffen einer Zeile.

Tilde (globaler Ausschluss)

Eine Tilde (~) am Anfang einer Zeile kennzeichnet die ganze Zeile als Definition für einen globalen Ausschluss. Es kann mehrere solcher Zeilen geben. Die Anweisungen in solchen Zeilen werden grundsätzlich bei jeder anderen Suche als letztes getestet und führen bei Zutreffen zum Ausschluss. Die Angabe einer Favoritenliste ist nicht möglich. Ein Suchtext „~Horror Heimatfilm Fußball Soap“ mit Option „ODER“ würde

also selbst keine Suche auslösen, sondern dafür sorgen, dass bei keinem anderen Suchvorgang Treffer mit „Horror“ oder „Heimatfilm“ (usw.) angezeigt werden, selbst wenn die Suche eigentlich einen Eintrag gefunden hat. Wird ein Ausschlussbegriff über die Optionen z.B. nur auf EPG1 beschränkt, so führt er natürlich auch nur zum Ausschluss, wenn der Begriff im EPG1 gefunden wurde. Der Suchmodus (komplett/und/oder) gilt auch für diese Tilde-Zeilen. Bei UND müssen alle Begriffe gefunden werden, bei ODER reicht einer um den Ausschluss auszulösen. Bei ALLES muss der ganze Begriff stimmen (Leerzeichen zwischen Tilde und erstem Buchstaben werden ignoriert).

Das Ausschlusszeichen „Minus“ hat in den Modi UND und ODER auch eine Funktion: Z.B. die Zeile „~ Science -Fiction“ führt genau dann zum Ausschluss, wenn im EPG-Text der Begriff „Science“ gefunden wird, „Fiction“ jedoch nicht. Das ist etwas verwirrend (doppelte Verneinung), aber durchaus logisch, man muss nur die Zeile zunächst als eigenständige Suche ansehen, wie jede andere auch.

1.7 automatische Timeshift-Funktion

Sobald Sie einen Sender eingeschaltet haben, wird dieser ganz automatisch im Hintergrund auf die Festplatte aufgenommen. Diese Funktion ermöglicht Ihnen, jederzeit beim laufenden Fernsehbild zurück zu spulen, falls Sie eine wichtige Szene bzw. Meldung verpasst haben. Sie können die Sendung mehrfach betrachten oder sogar anhalten (Pause), die aktuelle Ausstrahlung wird währenddessen weiter aufgezeichnet. Am oberen Bildschirmrand sehen Sie den Zeitversatz zum Live-Modus eingeblendet. Drücken Sie die Taste Stopp oder halten Sie die Taste Vorlauf gedrückt, um zum Live-Fernsehbild zu gelangen. Wechseln Sie das Programm, so ist die Aufnahme gelöscht und die automatische Timeshift-Aufnahme des aktuellen Senders beginnt.

Durch Drücken der Taste Grüner Klee aktivieren Sie die Wiederholung (Instant Replay). Es wird sofort auf eine vorausgegangene Stelle in der laufenden Ausstrahlung zurückgeschaltet und von dort aus erneut abgespielt. An welche Stelle zurück gesprungen werden soll, entscheiden Sie, indem Sie in den Einstellungen (Bedienung, Verschiedenes) die entsprechende Funktion einstellen. Selbstverständlich können Sie auch eine lange Sequenz wiederholen, indem Sie mehrfach hintereinander auf die Taste Grüner Klee drücken. Haben Sie z.B. eine Wiederholungszeit von 10 Sekunden eingestellt, so wird die Ausstrahlung mit jedem Drücken auf diese Taste um weitere 10 Sekunden zurück „gespult“.

Wollen Sie größere Sprünge in dem Timeshift machen, so können Sie auch die Kapiteltasten dazu verwenden. Die Sprungweite dieser Kapiteltasten können Sie auch in den Einstellungen Bedienung einstellen.

Hinweis: Die automatische Timeshift Funktion wird verworfen und neu gestartet, wenn Sie eine Aufnahme auf diesem Sender starten oder beenden oder den Sender umschalten.

Sind sie auf dem Sender bereits in der Wiedergabe im Timeshift, so wird dieser fortgeführt, solange der Transponder nicht anderweitig genutzt werden muss. In dem Fall werden Sie allerdings durch einen Text darauf hingewiesen.

1.8 Timeshift-Funktion

Um eine Sendung anzuhalten und später zeitversetzt weiter zu schauen (auch wenn sie noch nicht beendet ist), drücken Sie einfach während der Sendung auf die Pause-Taste Ihrer Fernbedienung, so dass das aktuelle Bild angehalten wird und die Aufnahme der fortlaufenden Sendung auf die Festplatte beginnt. In der oberen rechten Bildschirmecke werden Ihnen das Pause-Zeichen und die fortlaufende „angehaltene“ Zeit angezeigt. Die fortlaufende Aufnahmezeit wird zusätzlich auch in der Infoleiste neben der aktuellen Uhrzeit dargestellt. Um die Wiedergabe an der Stelle, an der Sie die Sendung angehalten haben, wieder zu starten, drücken Sie entweder erneut auf Pause oder auf Abspielen. Die aktuelle Sendung wird nun abgespielt und ggf. (falls sie immer noch läuft) parallel weiter aufgenommen. Sie können die nun abgespielte Sendung jederzeit wieder erneut anhalten, die daraufhin eingeblendete Zeit wird zu der vorherigen addiert, so dass Sie den gesamten Versatz zur ausgestrahlten Sendung angezeigt bekommen. Wenn Sie sich im Pausenmodus befinden, können Sie sich auch mit der Einzelbildweitschaltung innerhalb der Sendung bewegen und so ein bestimmtes Bild ansteuern. Das angesteuerte Bild könnten Sie nun als Photo in Ihr Fotoarchiv ablegen. Dazu drücken Sie die DVD-Taste, oder zuerst die Hilfe Taste und dann die DVD-Taste. Im Hilfenü finden Sie auch die weiteren Möglichkeiten für die Einzelbildweitschaltung aufgelistet.

Um zurück in die Realzeit zu gelangen, drücken Sie entweder auf Stopp oder holen den Zeitversatz mit dem Vorlauf wieder auf. Das Ende der Timeshift- Wiedergabe bekommen Sie mit dem Hinweis Live TV in der rechten oberen Bildschirmecke angezeigt.

1.9 Direkt-Aufnahmen starten

Wählen Sie den gewünschten Sender aus und drücken Sie auf die Aufnahme-Taste Ihrer Fernbedienung. Bitte achten Sie darauf, dass auch wirklich die gewünschte Sendung in der Infoleiste bzw. im Info-Fenster angezeigt wird! (Sollte schon eine der nachfolgenden Sendungen dargestellt werden, so wird diese in die Timerliste aufgenommen. Dies können Sie verhindern, indem Sie in der Infoleiste auf die nach links zeigende Richtungs-Taste drücken, so dass die aktuelle Sendung wieder angezeigt wird.) Nach dem Ende der Sendung und der ggf. eingestellten Nachlaufzeit wird die Aufnahme automatisch beendet.

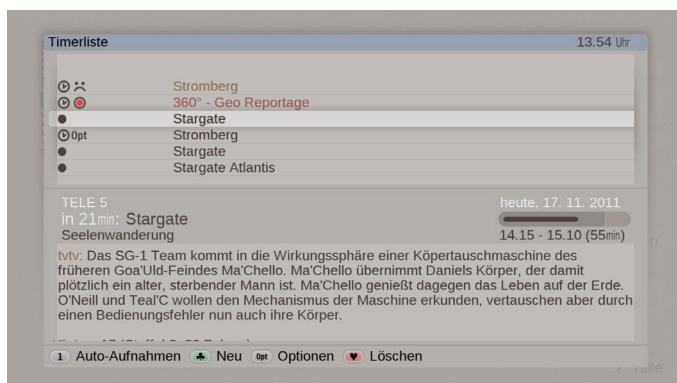
1.10 Aufnahmen über EPG programmieren

Drücken Sie EPG, betreten Sie den Modus Sender, wählen Sie mit Hilfe der nach oben bzw. unten zeigenden Richtungs-Taste einen Eintrag aus der unteren Liste aus und drücken Sie die Aufnahme-Taste auf der Fernbedienung. Die ausgewählte Sendung wird markiert. (Bitte achten Sie darauf, welche Einstellungen Sie für die Vor und Nachlaufzeit im Menü Einstellungen unter Timer vorgenommen haben.) Befinden Sie nicht auf dem gewünschten Sender, können Sie ihn mit den Tasten P+ und P- wechseln, ohne das EPG-Fenster zu verlassen. Selbstverständlich können Sie auch aus den anderen EPG-Modi heraus Ihre Aufnahme programmieren, auch eine über den EPG-Suchtext gefundene Sendung. Drücken Sie dazu einfach die Taste Aufnahme, so dass die Sendung rot markiert ist und automatisch in die Timerliste übernommen wird (siehe Kapitel 1.12 Timerliste). Wird eine Sendung durch eine andere Sendung unterbrochen, also geteilt im EPG dargestellt, reicht es auch aus den ersten Teil zu programmieren, es wird dann automatisch auch der zweite Teil programmiert und als eine Aufnahme gespeichert. Haben Sie versehentlich eine falsche Sendung programmiert, können Sie die Programmierung durch erneuten Druck auf die Taste Aufnahme deaktivieren. Kann eine Aufnahme aufgrund von Transponderbelegungen nicht zu diesem Zeitpunkt aufgenommen werden, können Sie mit der Taste Liste („weitere Ausstrahlungen“) eine Auflistung von alternativen Ausstrahlungen dieser Serie anzeigen lassen, aus der Sie sich einen andere Aufnahmezeitpunkt auswählen können.

1.11 Aufnahmen über die Informationsleiste oder das Informationsfenster programmieren

Schalten Sie auf den gewünschten Sender. Rufen Sie die Informationsleiste durch Drücken der Taste OK oder das Informationsfenster durch Drücken der Taste Info auf und wechseln Sie die Anzeige mit der nach rechts zeigenden Richtungs-Taste, so dass eine der nächsten Sendungen mit es folgt, gleich oder demnächst dargestellt wird. Drücken Sie bei der gewünschten Sendung die Aufnahme-Taste. Die Sendung wird automatisch in die Timerliste übernommen (siehe Kapitel 1.12 Timerliste).











1.12 Die Timerliste



Durch Drücken der Taste Timer rufen Sie die Timerliste auf. Hier erscheinen im unteren Bereich des Fensters alle von Ihnen programmierten und noch nicht ausgestrahlten bzw. aufgenommenen Sendungen. Auch im Timeshift befindliche Sendungen sowie programmierte Radio-Sendungen werden hier aufgelistet, so dass Sie ablesen können, wie viele Sendungen für den gleichen Zeitraum programmiert sind. Einträge der Liste können farblich unterschiedlich markiert sein:

weiß/grau	Timeraufnahme in der Zukunft
schwarz	Autom. Programmierung nicht möglich da Sendung im EPG nicht gefunden wurde
rot	derzeit laufende Aufnahme oder im Timeshift befindliche Sendungen

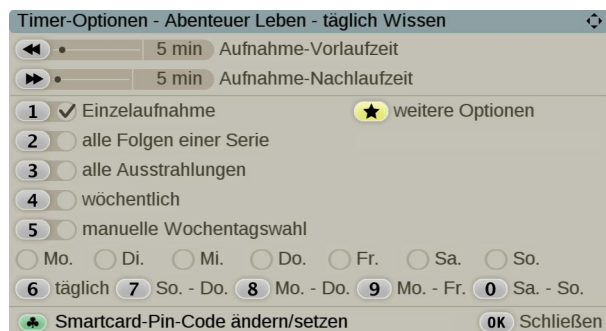
Wird vor einer Sendung in der Timerliste ein Symbol angezeigt, hat es die folgende Bedeutung:

-  Eine Aufnahme aus dem EPG ist programmiert worden
-  Eine automatische Aufnahme ist programmiert worden
-  Eine Timeraufnahme mit zusätzlichen Optionen
-  Eine Automatische Aufnahme mit zusätzlichen Optionen
-  Eine Aufnahme wird gerade durchgeführt
-  Wiedergabe
-  Pausenmodus einer Sendung aus dem Timeshift
-  Eine Timeraufnahme mit Optionen wurde vorläufig deaktiviert
-  Bei der Aufnahme gab es ein Problem, daher wird eine zweite Aufnahme von einer Wiederholung gemacht
-  Bei der Aufnahme gab es ein Problem

Im oberen Bereich erhalten Sie Informationen wie die aktuelle Uhrzeit sowie Sender, Titel und Laufzeit der unten angewählten Sendung. Befinden sich gelbe Einträge in der Liste, können Sie hier zudem einen Hinweis auf den Fehler erhalten.

Mit den Richtungstasten können Sie sich durch die Liste der Programmierungen bewegen und ggf. mit der Taste Rotes Herz die Programmierung der aktivierten Sendung löschen. Über die Taste Grüner Klee nehmen Sie eine manuelle Programmierung vor (Kapitel 1.14), mit der Taste Optionen rufen Sie das Fenster Timer-Optionen (Kapitel 1.13) auf. Des Weiteren können Sie in der Timerliste die Funktion Ändern (Gelber Stern) anwählen, wenn Sie manuell eine Programmierung mit dem Timer eingegeben haben (die Funktion steht bei einer EPG-Programmierung nicht zur Verfügung). Es öffnet sich das Menü zur Timerprogrammierung (Kapitel 1.14), so dass Sie dort Änderungen an der Start- oder Stoppzeit bzw. an den Optionen vornehmen können.

1.13 Die Timer-Optionen



Aktivieren Sie einen Eintrag in der Timerliste und drücken Sie auf die Taste Optionen, so dass sich das Fenster Timer-Optionen öffnet, in dem Sie zunächst die Aufnahme-Vorlaufzeit und Nachlaufzeit für die markierte Programmierung einstellen können (die Einstellung bezieht sich nicht auf die EPG-Programmierungen (deren Vorlauf- und Nachlaufzeiten können Sie im Menü Einstellungen unter Timer bestimmen).

Drücken Sie auf die Taste Rücklauf, um den Regler für die Aufnahme-Vorlaufzeit zu aktivieren. Bewegen Sie sich anschließend mit den Richtungstasten, bis die gewünschte Zeit erreicht ist, und bestätigen Sie die neue Einstellung mit OK. Die Aufnahme-Nachlaufzeit aktivieren Sie durch Drücken der Taste Vorlauf. Für die Einstellung verfahren Sie analog zur Aufnahme-Vorlaufzeit.

Des Weiteren können Sie bestimmen, um welche Art der Aufnahme es sich handeln soll:

Einzelaufnahme: Die programmierte Sendung wird einmalig aufgenommen. Diese Option ist voreingestellt, unabhängig davon, ob Sie die Programmierung über EPG oder manuell vorgenommen haben.

alle Folgen einer Serie: Handelt es sich bei der programmierten Aufnahme um eine Serie, aktivieren Sie hier die Aufnahme aller Sendungen. Wiederholungen werden automatisch ausgefiltert und nicht aufgenommen.

Achtung: Da das Unterscheiden der Folgen anhand eines automatischen Vergleichs der EPG-Texte (also der Namen der Serie, der Namen der Folge und des beschriebenen Inhalts der Folge) durchgeführt wird, kann dies zu unerwünschten bzw. zu nicht getätigten Aufnahmen führen. Normalerweise unterscheiden sich die Namen der einzelnen Folgen, daher nimmt das DVC Gerät die Wiederholungen nicht auf. Sind die Folgen jedoch mit demselben Namen betitelt und fehlt die sich unterscheidende EPG-Inhaltsangabe, werden die Folgen ab der zweiten Folge als Wiederholung erkannt und nicht aufgenommen. Sie können dies umgehen, indem Sie stattdessen die Option alle Ausstrahlungen aktivieren und die Wiederholungen später einfach wieder löschen.

Ein weiterer Fall ist die unerwünschte Aufnahme von Wiederholungen. Sollten die Wiederholungen einer Folge in der Inhaltsangabe z.B. mit dem Wort „Wiederholung“ gekennzeichnet

zeichnet sein, so unterscheidet sich der Text, und das DVC Gerät erkennt die Wiederholung als neue Folge und nimmt sie auf, obwohl nicht die Aufnahme aller Ausstrahlungen programmiert ist. Auch Doppelfolgen können zur Aufzeichnung der Wiederholungen führen. Werden heute z.B. die Folgen 5 und 6 gezeigt und morgen wiederholt, so gleicht das DVC Gerät die heute zuletzt aufgenommene Folge (6) mit der ersten der Wiederholung (5) ab und erkennt einen Unterschied. Sind Wiederholungen versehentlich aufgenommen worden, so löschen Sie diese bitte einfach wieder aus dem Filmarchiv.

alle Ausstrahlungen: Hier aktivieren Sie die Aufnahme aller Ausstrahlungen einer Sendung inklusive Wiederholungen. Möchten Sie alle Folgen einer Serie aufnehmen, deren Folgen und EPG-Inhalt nicht aufgeführt sind bzw. bei jeder Folge gleich lauten, dann wählen Sie bitte diese Option.

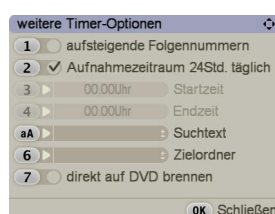
wöchentlich: Mit dieser Funktion bestimmen Sie, dass die programmierte Sendung einmal pro Woche aufgenommen wird. Diese Option bietet sich an, wenn die gewünschte Sendung nur einmal pro Woche ausgestrahlt wird.

manuelle Wochentagswahl: Hier können Sie die gewünschten Wochentage für die Aufnahme auswählen. Diese Option kommt (ebenso wie die nachfolgend beschriebenen) bei Serienaufnahmen zum Einsatz, wenn kein EPG-Text vorhanden ist und Sie die Aufnahme manuell programmiert haben. Nachdem Sie die manuelle Wochentagswahl aktiviert haben, wird der Montag gelb markiert, so dass Sie sich durch die Wochentage bewegen und die gewünschten mit OK bestätigen können. Es wird dann jede Woche an den gewünschten Tagen aufgenommen.

täglich: Hier stellen Sie ein, dass die programmierte Sendung täglich aufgenommen wird. Es werden automatisch alle Wochentage aktiviert.

Tasten 7, 8, 9 und 0: Hier stehen Ihnen mehrere vorgegebene Optionen für den Aufnahme-Zeitraum zur Auswahl. Finden Sie für keine der vorgeschlagenen Optionen Verwendung, so können Sie die Wochentage natürlich auch manuell aktivieren.

Drücken Sie die Taste Gelber Stern, erhalten Sie das Menü **weitere Timer-Optionen**.



aufsteigende Folgennummern: Sie können eingeben, dass die Serienaufnahme die Folgennummer der Serie berücksichtigen soll. Manche Serien enthalten im EPG1 den Hinweis

„Folge 726“. Haben Sie diese Funktion aktiviert, werden Ausstrahlungen der Serie aufgenommen die max. die nächsten 5 Folgennummern beinhalten. Es würde also nicht eine parallele Staffel aufgezeichnet, die die „Folge 28“ ausstrahlt.

Aufnahmezeitraum: Ausserdem können Sie den Tageszeitraum der Ausstrahlung eingrenzen um eventuelle Wiederholungen auszuschließen.

Suchtext: Sie können noch genauer definieren, welche Ausstrahlungen einer Serie aufgenommen werden sollen. Tragen Sie hierzu den Begriff ein, der im EPG Vorkommen muss, um die Aufnahme zu berücksichtigen. Z.B. haben Sie eine Serie von „Planet Erde“ programmiert und wollen aber nur alle Ausstrahlungen aufnehmen, die sich mit der Antarktis beschäftigen, so geben Sie an dieser Stelle „Antarktis“ ein oder wenn es global um Nordpol, Südpol und Gletscher gehen sollte, geben Sie doch mal „Eis“ ein.

Zielordner: Da Sie eigene Ordner in Ihrem Filmarchiv angeben können und darin die Filme sortieren, können Sie hier angeben, in welchen Ordner diese Aufnahme abgelegt werden soll.

direkt auf DVD brennen: Sie können eine Timer-Aufnahme direkt auf eine DVD brennen lassen. Dazu muss eine leere DVD im DVD Laufwerk liegen. Sie können auch eine leere, wiederbeschreibbare DVD nutzen. Nach der Aufnahme der Sendung wird die Sendung automatisch auf die DVD gebrannt, und Sie erhalten eine fertige Sicherung. Natürlich wird in diesem Fall die komplette Aufnahme, mit möglicher Vor- und Nachlaufzeit und Werbung auf die DVD geschrieben.

Nachdem Sie die gewünschten Aufnahme-Optionen eingestellt haben, schließen Sie das Fenster wieder durch Drücken der OK-Taste.

Haben Sie für die Aufnahme eine Option eingestellt, so bekommt diese Aufnahme in der Timer-Liste ein zusätzliches Symbol vorangestellt. Hat man z.B. eine Serienaufnahme programmiert, so kann man diese Aufnahme in der Timerliste deaktivieren, damit bis auf weiteres keine Aufnahmen dieser Sendung durchgeführt werden. So müssen Sie den Timereintrag nicht löschen und bei Bedarf später erneut programmieren. Gehen Sie dazu auf die Serienprogrammierung in der Timerliste und drücken Sie auf Pause. Daraufhin bekommt der Eintrag ein Pause-Symbol und wird andersfarbig angezeigt. Durch erneutes Drücken der Taste „Pause“ wird der Eintrag wieder aktiviert. Die Sendung wird nach dem erneuten Öffnen der Timerliste dann wieder in weiß geschrieben.

Die individuelle Nachlaufzeit einer Aufnahme kann bis zu 150 Minuten eingestellt werden. Damit können eventuelle Überziehungen von Sendungen und Verschiebungen der folgenden Sendungen abgefangen werden.

1.14 manuelle Programmierung (ohne EPG)

Falls der gewünschte Sender keine EPG-Informationen sendet, können Sie die Aufnahme manuell programmieren. Dazu drücken Sie auf die Taste Timer, so dass sich die Timerliste (Kapitel 1.12) öffnet, und anschließend auf die Taste Grüner Klee, um das Fenster Timer erstellen aufzurufen. Dort können Sie zunächst mit der Taste Liste die Senderliste auswählen, um ggf. einen anderen Sender einzustellen. Dann sehen Sie, dass bei der Startzeit das heutige Datum mit der aktuellen Uhrzeit voreingestellt ist. Drücken Sie auf die neben dem Begriff Startzeit aufgeführte Zifferntaste, so dass die erste Ziffer der Uhrzeit farbig hinterlegt ist. Anschließend drücken Sie die Zifferntasten, um die gewünschte Aufnahmezeit einzugeben. Die Eingabemarke springt nach der Eingabe einer Zahl automatisch eine Stelle weiter. Nachdem Sie die letzte Zahl eingegeben haben, springt die Markierung automatisch zur ersten Stelle der Stoppzeit. Geben Sie die gewünschte Stoppzeit ein. Möchten Sie das Datum der Aufnahme auch verändern, drücken Sie bitte erneut auf die neben der Funktion Startzeit aufgeführte Zifferntaste und springen Sie mit der Taste „Kapitel -“ zur ersten Ziffer des Datums bzw. mit der Taste Rücklauf jeweils einen Schritt weiter nach links. (Mit der Taste „Kapitel +“ gelangen Sie ans rechte Ende der Zeile, mit Vorlauf bewegen Sie sich Schritt für Schritt nach rechts.)

Nachdem Sie das Datum geändert haben, drücken Sie auf die Taste OK, so dass das Datum der Stoppzeit automatisch aktualisiert wird. Zudem wird die erste Ziffer der Stopp-Uhrzeit wieder farbig hinterlegt. Haben Sie alle gewünschten Einstellungen getroffen, bestätigen Sie die Eingaben mit OK. Die Bezeichnung der Aufnahme kann frei gewählt werden. Geben Sie z.B. den Titel des Films mit Hilfe der Zifferntasten ein, nachdem Sie auf die Taste Text gedrückt haben. (Die Eingabe über die Fernbedienung wurde im vorausgegangenen Kapitel XI Eingabe von Text über die Fernbedienung erläutert). Handelt es sich um einen Sender, der über verschiedene Portale (z.B. Sportportal beim Pay-TV) verfügt, kann bei der Portal-Auswahl eine entsprechende Bezeichnung eingegeben werden, um z.B. ein Formel-1-Rennen oder ein Fußball-Spiel aufzunehmen. Da bei solchen Pay-TV-Programmen keine herkömmlichen EPG-Daten für zukünftige Ausstrahlungen verfügbar sind, gibt es lediglich Informationen für die aktuell laufenden Sendungen. Das liegt an dem Konzept des Portals, das ja nur einen einzigen Kanal mit verschiedenen Blickwinkeln vorsieht. Da keine EPG-Zukunftsdaten vorliegen und die Blickwinkel unbekannt sind (man also nicht vorher wissen kann, wo beim Formel-1 Rennen der Cockpit-Blickwinkel liegen wird oder mit welchem Blickwinkel das BvB-Spiel laufen wird), sind

Zukunftsprogrammierungen bisher nicht möglich gewesen. Ihr DVC Gerät erlaubt eine solche Aufnahme. Geben Sie ins Feld Portal-Auswahl nun einfach einen Suchtext ein (z.B. BvB oder Cockpit), verlassen das Menü wieder und schalten das Gerät ggf. aus. Das System wird dann zur eingegebenen Zeit den wahrscheinlichsten Kanal identifizieren und aufnehmen. Ist die vorgegebene Bezeichnung des Kanals zum Beispiel „BvB - FCB“, dann wird das richtige Spiel aufgenommen, wenn in Ihrem Suchtext „BvB“ oder „FCB“ enthalten ist. Sie können dabei auch mehrere Suchworte eingeben, etwa „Dortmund BvB Borussia Bayern München FCB“, ganz ähnlich wie bei Internet-Suchmaschinen. Ihr DVC Gerät nimmt dann eine Wahrscheinlichkeitsrechnung vor, um die entsprechende Sendung zu finden. Es ist aber nicht erforderlich, dass alle Begriffe im EPG enthalten sind, es handelt sich um eine „oder“-Suche. Auf diese Weise können sogar Aufnahmen von unterschiedlichen Portal-Kanälen aufgezeichnet werden (abhängig von den verwendeten Transpondern).

Tipp: Trennen Sie mehrere Begriffe unbedingt durch ein Leerzeichen und nicht durch ein Komma.

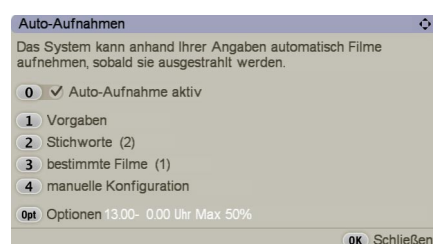
Suchen Sie nach einem festen Begriff, der ein Leerzeichen enthält (z.B. „D 3“), ist es erforderlich, diesen Begriff in Anführungszeichen zu setzen, da ansonsten eine getrennte Suche (nach D und nach 3) vorgenommen wird. Die Anführungszeichen finden Sie auf der Fernbedienung, indem Sie auf die Ziffer 0 drücken und sie so lange gedrückt halten, bis die Zeichen ausgewählt sind. Bitte achten Sie darauf, dass nicht der Modus 123 angewählt ist, denn so lassen sich nur Ziffern aufrufen.

Haben Sie die Programmierung vorgenommen, drücken Sie auf die Taste zurück, um wieder in das Timer-Fenster und von dort aus in den TV-Modus zu gelangen.

1.15 Auto Aufnahmen

Unter Verwendung einer umfangreichen EPG-Suchfunktion können automatisch Timer-Einträge erzeugt und Sendungen damit aufgenommen werden. So hat man im Filmarchiv immer eine Auswahl an Filmen zur sofortigen Verfügung. Ältere Filme werden ggf. automatisch gelöscht, so dass die Filmauswahl immer wechselt und aktuell ist. Es handelt sich um eine Art automatische Videothek mit wechselndem Angebot.

Achtung: Diese Funktion ist kein Ersatz für die normale Timer-Funktionalität (Serienaufnahmen usw.)!



Damit Auto-Aufnahmen durchgeführt werden können, muss die automatische (nächtliche) EPG-Aktualisierung aktiviert sein (siehe: Einstellungen – Timer – Auto. EPG Aktualisierung). Diese sehr umfangreiche und flexibel einsetzbare Aufnahme-funktion fügt abhängig von diversen Suchkriterien automatisch jeweils Aufnahmen für die nächsten 24 Stunden in die normale Timer-Liste ein. Mit jeder (nächtlichen) EPG-Aktualisierung erfolgt auch eine Aktualisierung der Timer-Aufträge. Diese speziellen Timer sind in der Timer-Liste durch ein vorangestelltes Symbol markiert und können auch von Hand verändert oder gelöscht werden.

Achtung: Dass ein Timer-Auftrag erstellt wurde, ist noch keine Garantie dafür, dass die Sendung auch aufgezeichnet wird!

Es gibt verschiedene Gründe, dass eine Aufnahme nicht erfolgt. Das „Live schauen“ und auch normale Timer-Aufträge haben immer Priorität vor Auto-Aufnahmen. So passiert es schnell (und oft unbemerkt), dass eine Auto-Aufnahme nicht startet oder sogar mittendrin abgebrochen und gelöscht wird. Außerdem verhindert das System das wiederholte Aufnehmen derselben Sendung. Um das zu erreichen, merkt sich das DVC Gerät alle aufgenommenen Sendungen (auch bereits wieder gelöschte). Alle tatsächlich durchgeführten Auto-Aufnahmen werden im Filmarchiv in einen separaten Ordner mit dem Namen „Automatische Aufnahmen“ abgelegt.

Achtung: Wird Platz auf der Festplatte benötigt (für normale Aufnahmen oder neuere Auto-Aufnahmen), werden ältere Auto-Aufnahmen automatisch gelöscht. Möchten Sie dies für eine bestimmte Aufnahme verhindern, verschieben Sie diese in einen anderen Ordner.

Wurde eine automatische Aufnahme durchgeführt, erhalten Sie einen entsprechenden Hinweis in Ihrer Nachrichtenbox.

1.15.1 Menüführung Auto-Aufnahmen

Die Konfiguration für die Auto-Aufnahmen wird vom Timer-Menü aus über die Taste <1> aufgerufen. Aus dem Auswahlmenü können Sie das Menü der automatischen Aufnahme auch direkt starten. Sie kommen so in das erste Menü der Auto-Aufnahmen. Wenn Sie Auto-Aufnahme benutzen möchten, setzen Sie mit der Taste <0> den Haken – die Funktion ist nun aktiviert.

Weitere Optionen stehen zur Verfügung:

- 1 = Vorgaben
- 2 = Stichworte
- 3 = bestimmte Filme
- 4 = manuelle Konfiguration
- Opt = Optionen

Aufnahme nach Vorgaben

Dieses Menü bietet die Möglichkeit, bereits archivierte Einstellungen für die Auto-Aufnahme zu laden und somit die Vorgaben für die Aufnahme schnell zu ändern. Die Einträge dieser Archive haben Sie zuvor in den anderen Menüs gespeichert.

Aufnahme nach Stichworten

Sie können hiermit automatisch alle Sendungen aufnehmen, die bestimmte Stichworte beinhalten. Hierbei müssen alle aufgeführten Stichworte in dem gesuchten Film auftauchen.

Aufnahme bestimmter Filme

Sie geben in diesem Menü ein Stichwort oder Filmnamen zu Ihrer Filmsuche ein. Dieser komplette Begriff wird dann in den EPG Texten gesucht und Ihnen zur Auswahl gestellt. Die Trefferliste können Sie mit „i“ anzeigen lassen und dort den Film direkt zur Aufnahme auswählen.

Manuelle Konfiguration



Das Menü zur Konfiguration der Suche ist leicht zu überblicken. Im Oberen Bereich finden Sie die Stichwörter nach denen gesucht wird. Der Suchtext ist der gerade aktive Text, zu dem weitere Bedingungen eingestellt werden können. Sie können auswählen in welcher Senderliste nach dem Begriff gesucht werden soll. Das hat Vorteile wenn Sie nur in bestimmten Sparten oder Sendergruppen suchen wollen und diese Gruppen als Favoritenlisten gespeichert haben. Suchen Sie z.B. in einer globalen Senderliste, wie hier „Standard“ nach einem Text, so werden auch Sendungen auf Sendern gefunden, die Sie nicht entschlüsseln können oder es viel zu viele sind. Haben Sie aber eine eigene Senderliste erstellt, die z.B. nur Kinderkanäle oder nur Dokumentationskanäle beinhaltet, geben Sie somit eine genaue Sucheinschränkung der Auswahl ein. Hierbei ist zu erkennen wie wichtig eine gut zusammengestellte Favoritenliste ist.

In der Zeile der Optionen finden Sie einige Kürzel, die Ihnen eine Kurzinformation zu den eingestellten Optionen gibt. Darunter sind die Treffer zu dem aktuellen Begriff angegeben, und mit der Informationstaste können Sie sich die derzeitigen Treffer bereits anzeigen lassen. Die möglichen Optionen sind im Kapitel „Such-Optionen“ ausführlich erklärt.

Optionen

Hinter diesem Menüpunkt sehen Sie Ihre aktuell eingestellten Optionen, in Klammern gesetzt, zur besseren Übersicht.

Aufnahmezeitraum begrenzen

Diese nützliche Einschränkung des Aufnahmezeitraums ist dann sinnvoll, um die Trefferquoten einzuschränken. Ausserdem kann es von Vorteil sein, die Aufnahme in bestimmten Situationen zu unterbinden. Sie wollen zum Beispiel nicht, dass das DVC Gerät die Aufnahmen tätigt, wenn Sie zu Hause sind, sondern nur während Ihrer Abwesenheit tagsüber. Sie könnten dann einen Zeitraum von 08:00 bis 18:00 angeben und das nur an den Tagen Montag – Freitag. Oder Sie wollen Abends in der Zeit in der Sie am meisten fern sehen nicht noch eine zusätzlich Aufnahmeaktivität des Gerätes, dann stellen sie die Zeiten auf 23:00-19:45. Um den Aufnahmezeitraum schnell auf den ganzen Tag umzustellen, haben Sie die Option 5 „24 Stunden täglich“. Damit deaktivieren Sie den, unter 6 und 7 eingestellten, Zeitraum.

Aufnahmemenge begrenzen

Mit „Maximum begrenzt“ wird die Kapazitätsangabe berücksichtigt. Bis zu dem Prozentsatz werden auf der Festplatte automatische Aufnahmen gespeichert. Der Bereich kann allerdings auch von den normalen Timeraufnahmen verwendet werden. Somit ist es auch möglich, dass Sie in der Summe weniger Kapazität für die Autoaufnahmen haben. Hingegen wird bei „feste Reservierung“ tatsächlich der eingestellte Festplattenplatz reserviert und steht nicht mehr für die übrigen Aufnahmen zur Verfügung. So kann es dann aber vorkommen, dass Sie für die Timerprogrammierung nicht mehr genügend Festplattenplatz haben, das Löschen von Autoaufnahmen Ihnen aber hierfür keinen Platz frei räumt.

1.16 Aufnahmen beenden

Um eine laufende Aufnahme zu stoppen, müssen Sie in das Filmarchiv wechseln. Dort wird eine laufende Aufnahme in roter Schrift aufgelistet. Der Wechsel ist wie bisher über das Auswahlmenü möglich, oder aber Sie drücken im TV- oder Radio-Modus die Taste Abspielen. Wählen Sie dann die gewünschte (laufende) Aufnahme, und drücken Sie auf „Stopp“, damit wird der Eintrag weiß und die Aufnahme ist gestoppt worden. Drücken Sie hingegen die rote Herz Taste, wird die Aufnahme gestoppt und gleichzeitig gelöscht.

Sie können die Aufnahme aber auch aus der Timerliste vornehmen. In dem Menü wird eine derzeitige Aufnahme auch aufgelistet. Wählen Sie die Aufnahme in dem Timermenü an, so können die Sie Aufnahme dort stoppen. Dabei wird die bisher getätigte Aufnahme im Filmarchiv abgelegt.

Haben Sie festgestellt, dass Sie die Aufnahme gänzlich nicht haben wollen, dann können Sie auch die rote Herz Taste drücken. Danach haben Sie die Wahl, die aktuelle Aufnahme auf unterschiedlichste Weise zu beenden.

1.17 Aufnahmen wiedergeben

Um eine laufende Aufnahme wiederzugeben, drücken Sie im TV-Modus die Abspiel-Taste oder wählen das Filmarchiv aus dem Auswahlménü aus. Sie gelangen damit direkt in das Filmarchiv. Befinden Sie sich im Radio Modus gelangen Sie mit der Abspiel-Taste in das Musikarchiv.

In dem Archiv wird die aktuelle Aufnahme in roter Schrift immer am Ende der Liste aufgeführt. Diese Aufnahme können Sie, wie eine bereits archivierte Aufnahme auch abspielen. Wählen Sie die noch in der Aufnahme befindliche Sendung an, und starten Sie diese durch drücken der Abspiel-Taste. Sie können die Sendung nun auch wieder vorspulen, bis Sie in den Live-Modus gelangen (und ggf. wieder zurückspulen). Im Filmarchiv können Sie auch die bereits getätigten und abgeschlossenen Aufnahmen betrachten. Wie Sie dort die Sendungen wiedergeben bzw. vorlaufen lassen, stoppen oder sogar löschen, lesen Sie im Kapitel 4 des Referenzteils.

1.18 Bedienung des Videotextes

Die Aktualisierung des Videotextes erfolgt im Hintergrund. Ein ausgeklügelter Seitenspeicher sorgt für sehr schnellen Zugriff auf die einzelnen Seiten. Sobald Sie eine Weile auf einem Sender gewesen sind, ist praktisch das gesamte Videotextangebot sofort und ohne Wartezeiten verfügbar. Der Ton des Senders läuft während der Videotextansicht im Hintergrund weiter. Bei Bedarf können Sie den Ton in den Einstellungen abschalten (Einstellungen, Bild/Ton, Lautstärke).

Der Videotext wird bei Aufnahmen mit aufgezeichnet und kann beim späterem Abspielen aus dem Filmarchiv wieder angezeigt und benutzt werden, z.B. zur Darstellung von Untertiteln. Beim Brennen einer DVD können Sie die zum Film passenden Untertitel mit auf die DVD speichern. Mehr dazu erfahren Sie weiter hinten in diesem Abschnitt. Drücken Sie auf die Taste Videotext, so dass der zu dem derzeit laufenden Programm gehörende Videotext mit der Seite 100 erscheint. Geben Sie die gewünschte dreistellige Seitenzahl mit Hilfe der Zifferntasten ein, die daraufhin ohne Wartezeit sofort dargestellt wird. Auf der Anzeige am Gerät wird die aktuelle Seitennummer sowie – falls vorhanden – der Name der Seite (Top-Text) angezeigt. Sie können sich auch mit Hilfe der Richtungstasten durch die Seiten bewegen, um aufgeführte Seiten-Links (z.B. „Nachrichten.....110“) direkt anzuwählen und nach Drücken der Taste OK dorthin zu springen. Mit den Tasten P+ und P- bewegen Sie sich seitenweise durch den Videotext, wobei nicht im Speicher vorhandene Seiten übersprungen werden. Möchten Sie wieder die Startseite 100 aufrufen, können Sie dies schnell über die Taste Menü erreichen. Die Seite 300, auf der Sie in den meisten Fällen eine aktuelle Programmvorschau erhalten, können Sie durch Drücken der Taste EPG aufrufen. Mit den Tasten Rotes Herz, Grüner Klee, Gelber Stern und Blaue Welle ist ein Seitenwechsel gemäß der Zeile am unteren Bildrand möglich (verschiedene Funktionen auf verschiedenen Seiten). Befinden Sie sich auf einer Videotext-Seite, die über

mehrere Tafeln (Unterseiten) verfügt, so können Sie die einzelnen Tafeln mit Hilfe der Tasten Rücklauf und Vorlauf aufrufen. Da die Tafeln nach geraumer Zeit auch automatisch wechseln, können Sie den Wechsel mit Hilfe der Taste Pause stoppen, so dass die aktuelle Tafel dauerhaft dargestellt wird, bis Sie erneut auf Pause oder auf Abspielen drücken. Sie können sogar zur letzten dargestellten Seite zurückkehren, indem Sie auf die Taste zurück drücken. Um einen Hilfetext mit allen möglichen (Sonder) Funktionen anzeigen zu lassen, drücken Sie auf die Taste Hilfe. Sie schließen den Videotext wieder mit erneutem Drücken der Taste Videotext bzw. durch die Taste Vollbild oder Auswahlménü.

Videotext Info

Mit der Taste Info wird eine Videotext Information eingeblendet, die Ihnen statistische Informationen bietet.

Hinweis: Wenn hier Seiten für den Untertitel angegeben werden, bedeutet das nicht automatisch, dass die Sendung einen Untertitel verwendet. Die Definition Untertitel wird von den Sendern durchaus auch für andere Informationen verwendet.

Videotext Suche



Es besteht die Möglichkeit einer Volltextsuche. Dabei kann über alle, oder auch nur einen Teil der Seiten gesucht werden. Um die Suche zu starten, drücken Sie bei laufendem Videotext die Taste Text. Es öffnet sich daraufhin ein Fenster. Um einen Suchbegriff einzugeben müssen Sie zunächst das Eingabefeld über die Taste Text aktivieren. Nun können Sie über die Fernbedienung oder die optionale Tastatur einen Suchbegriff eingeben. Ihr DVC Gerät merkt sich eingegebene Begriffe – über die Tasten P+ / P- oder die Taste Liste können Sie (bei aktiviertem Eingabefeld) bequem darauf zurückgreifen, ohne jedes Mal den selben Begriff eingeben zu müssen. Bestätigen Sie das eingegebene Wort mit OK, so wird direkt eine Liste aller Seiten angezeigt, auf denen der Suchbegriff gefunden wurde. Die Darstellung zeigt am Anfang die Seitennummer, ggf. gefolgt von einer Zahl in Klammern, der sogenannten Unterseite. Dahinter in der Zeile steht der Auszug, in dem der Begriff gefunden wurde. Vom jeweils aktuell in der Liste gewählten Treffer wird im oberen Ausgabefeld ein etwas längerer Textausschnitt angezeigt. In unserem Beispiel haben wir nach „Geld“ gesucht, es wird auf den Seiten 100 bis 899 gesucht. In der Liste hervorgehoben ist gerade die Seite 356 Unterseite 4. Wenn Sie nun OK drücken, gelangen Sie sofort zu dieser Seite.

Über die Eingabefelder „von Seite“ und „bis Seite“ kann man die Suche auf einen bestimmten Seitenbereich begrenzen. Über die Taste Rotes Herz werden beide Felder auf den Bereich 100-899, also den gesamten Seitenbereich gesetzt.

Videotext Lesezeichen



Um häufig benutzte Textseiten immer wieder schnell aufrufen zu können, gibt es die Möglichkeit, Lesezeichen dafür zu setzen. So können Sie z.B. schnell die Wetter-, Börsen-, oder Nachrichtenseite finden. Gehen Sie dazu in den Videotext des gewünschten Senders. Wechseln Sie auf die Seite auf der Sie ein Lesezeichen setzen wollen und drücken dann die Taste Liste. Sie erhalten daraufhin eine Liste mit den bereits angelegten Lesezeichen. Um auf eine Seite zu wechseln, die bereits als Lesezeichen vorliegt, wählen Sie dieses einfach aus und drücken die Taste OK.

In diese Liste können aber auch neue Seiten eingefügt (gelb) und bestehende geändert (grün) oder gelöscht (rot) werden. Wir wollen eine neue Seite einfügen und haben dazu zuvor die ZDF Textseite mit der Bundesliga Tabelle aufgerufen. Bei geöffnetem Lesezeichen-Fenster drücken wir den gelben Stern um ein neues Lesezeichen anzulegen. Der Seite geben wir den Namen „Fußball Tabelle“ und bestätigen die Eingabe. Die Option <1> bestimmt, ob die gewählte Videotextseite immer von dem zum jetzigen Zeitpunkt gewählten Sender (im Beispiel „ZDF“) genommen werden soll (Häkchen = Option aktiv) oder vom jeweils beim Aufruf gerade aktuellen Sender (Strich = Option inaktiv). Ersteres ist bei Seiten zu empfehlen, die individuell nur bei einem Sender angeboten werden (z.B. Snooker Infos bei Eurosport), letzteres ist optimal für Seiten, die auf verschiedenen Sendern bei gleicher Nummer die gleichen Themen anbieten (z.B. TV-Programm ab Seite 300). Ist das Lesezeichen fest mit einem bestimmten Sender verknüpft, wird bei seiner Wahl automatisch auf den passenden Sender umgeschaltet.

TOP-Text und FLOF

Der Videotext-Dekoder Ihres DVC Gerätes unterstützt auch „TOP-Text“ und „FLOF“. „TOP“ bedeutet „Table Of Pages“ und stellt eine Art Inhaltsverzeichnis dar. Zusätzlich gibt es eine am unteren Bildrand angezeigte Navigation über die Farbtasten. „FLOF“ („Full Level One Facilities“) bietet eine vergleichbare Benutzung der Farbtasten, jedoch kein Inhaltsverzeichnis. Ob ein Sender eines der Systeme unterstützt und wenn, dann welches, hängt vom jeweiligen Anbieter des Senders ab.

Findet man in der letzten Zeile farbige Bezeichnungen, so kann man durch Druck auf die entsprechende Farbtaste direkt zu

der angegebenen Seite wechseln. Über die Taste Navigation lässt sich bei TOP-Text eine Liste mit vielen Seiten anzeigen. Ein Wechsel auf die ausgewählte Seite ist so direkt möglich (Eintrag wählen und die Taste OK drücken). Bei FLOF findet man max. die vier Einträge der aktuellen Seiten in der Liste. Bei TOP-Text hat man im Navigationsmenü zusätzlich die Möglichkeit, die Anzeige der Liste zu verändern indem man mit den Tasten die Anzeigenart wechselt. Das ist vergleichbar mit der Ordnerstruktur in den Archiven.

Transparenter Videotext

Im Videotextangebot vieler Sender finden sich auch Seiten, die nicht auf schwarzem Hintergrund dargestellt werden. Bei solchen transparenten Seiten wird der Text komplett oder teilweise vor dem laufenden Fernsehprogramm dargestellt. Welche Seiten transparent sind, bestimmt der Anbieter (Sender). Bei transparenten Seiten handelt es sich meist entweder um Nachrichten-Ticker oder um die Darstellung von Untertiteln zum laufenden Film. Beachten Sie bitte, dass Sie sich weiter im Videotext befinden, auch wenn fast nur das laufende Fernsehprogramm zu sehen ist. Sie bedienen also den Videotext und nicht das Fernsehprogramm (P+ / P-, Pause, usw.). Wie man Untertitel oder Nachrichten-Ticker im laufenden Fernsehprogramm darstellt sehen Sie im folgenden Kapitel.

Untertitel und Nachrichten-Ticker

Um in einem laufenden Fernsehprogramm oder bei einer Wiedergabe aus dem Filmarchiv Untertitel (beispielsweise für Hörgeschädigte, Synchron-Texte, ...) oder Nachrichten-Ticker (Sportmeldungen, ...) anzuzeigen, rufen Sie im laufenden Fernsehprogramm <Optionen> und dann <Untertitel/Nachrichtenticker> auf.

In diesem Menü können Sie mit der Taste <1> die Einblendung aktivieren. Mit den Tasten und können Sie dann ggf. zwischen verschiedenen transparenten Seiten umschalten. Nach jeder Umschaltung wird oben links für einige Sekunden angezeigt, welcher Seite gerade ausgewählt ist. Nachdem die gewünschten Einstellungen gemacht wurden, schließen Sie das Fenster mit der Taste OK.

Trotz der Darstellung einer Videotext-Seite befinden Sie sich im TV- oder Film-Betrieb und alle Tasten der Fernbedienung reagieren dementsprechend. Die Aktivierung von Untertiteln usw. gilt immer nur für den Sender, wo sie stattfand. Auch beim zwischenzeitlichen Umschalten bleibt sie erhalten. Die Deaktivierung erfolgt auch wieder im Fenster, das durch <Opt.> <6> geöffnet wird. Wenn Sie häufig mit Untertiteln oder Nachrichten-Tickern arbeiten, empfiehlt es sich, eine Taste der Fernbedienung mit den Funktionen „Untertitel/Nachrichten an/aus“ und „Untertitel/ Nachrichten wechseln“ zu belegen. Dann brauchen Sie nicht immer über die Optionen die Auswahl tätigen.

Untertitel auf DVD

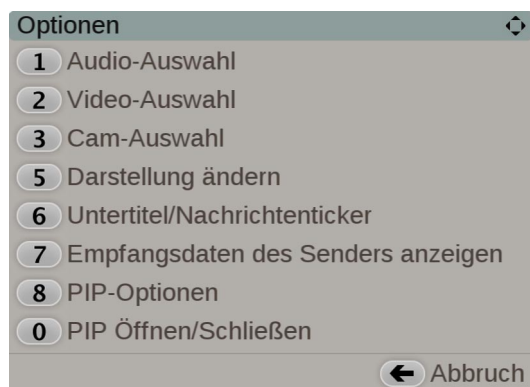
Es werden Videotext-Untertitel – falls vorhanden – bei Filmaufnahmen mit im Archiv aufgezeichnet. Um sie dauerhaft nutzen zu können, ist es möglich, sie mit auf eine DVD zu brennen.

So erstellte DVDs können natürlich auf jedem handelsüblichen DVD-Player inkl. der Untertitel abgespielt werden.

Um Untertitel auf eine DVD zu bringen, müssen Sie das im Filmarchiv im Bildschirm „CD/DVD Filmzusammenstellung“ für jeden Film, der auf die DVD soll, angeben. Wählen Sie dazu in der rechten Liste den Film aus und öffnen dann das Optionen-Fenster. Hier können Sie die Untertitel für diesen Film aktivieren und auch die Nummer der Videotext-Seite angeben, unter der die Untertitel zu finden sind. Leider ist das nicht standardisiert, so dass ein automatisches Auffinden der richtigen Seite nicht möglich ist. Zudem bieten einige Sender mehrere unterschiedliche Untertitel an (z.B. bis zu vier bei „arte“). Wenn Sie die Seite nicht wissen, starten Sie einfach die Wiedergabe des Films im Filmarchiv (ein Bildschirm vorher), rufen den Videotext auf und suchen dort die richtige Seite.

Hinweis: Da zum Einschalten der Untertitel bei der Wiedergabe kein extra Menü auf der DVD eingerichtet wird, lesen Sie ggf. im Handbuch Ihres DVD-Players nach, wie die Darstellung der Untertitel aktiviert wird. Beim Abspielen mit dem DVC Gerät drücken Sie einfach im laufenden Film (nicht im Menü) auf <Optionen> und, wählen Sie dann den Punkt „Untertitel“.

1.19 Optionen im TV Betrieb



Drücken Sie während des laufenden TV Betriebs auf die Taste Optionen, so finden Sie ein Menü, in dem Sie Einstellungen zur Video- und Audiowiedergabe vornehmen können.

1.19.1 Audio-Auswahl

Durch Drücken der Taste Optionen und anschließend dem Drücken der Taste für die Audio Auswahl, während des TV-Betriebs rufen Sie ein Fenster auf, in dem alle verfügbaren Audiokanäle aufgelistet sind. Sie wechseln den Audiokanal in dem Sie den gewünschten Kanal mit den Tasten des Richtungs-Kreuzes anwählen und mit OK bestätigen.

1.19.2 Video-Auswahl

Drücken Sie die Taste Optionen und anschließend die Taste 2, so erhalten Sie eine Video-Auswahl, in der Sie die bei Pay-TV Sendern üblichen Portale (z.B. verschiedene Einstellungen bei Sport-Übertragungen) auswählen können. Portale lassen sich über die nach rechts und links zeigenden Richtungstasten

umschalten. Es dauert einige Sekunden, bis die Portalkanäle angezeigt werden, nachdem Sie auf einen Portal-Sender umgeschaltet haben. Daher drücken Sie ggf. bitte mehrfach auf die Taste 2, bis die Liste dargestellt wird.

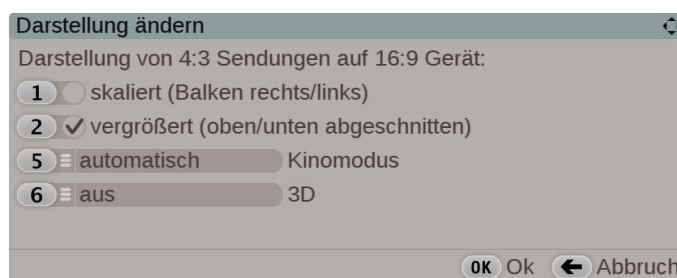
1.19.3 CAM-Auswahl

Durch Drücken der Taste Optionen öffnet sich ein weiteres Menü in dem Sie in die CAM-Auswahl wechseln können. In dem Menü können Sie bereits ablesen, ob in Schacht 1 (oben) und/oder 2 (unten) ein Conditional Access Module (CAM) gefunden wurde. Aktivieren Sie die entsprechende Zifferntaste, so sehen Sie das CAM-Hauptmenü, in dem Sie weitere Einstellungen vornehmen können. Nähere Erläuterungen zu Ihrem CAM erhalten Sie z.B. auf den Webseiten des Herstellers. Öffnen Sie bitte die CAM-Zuordnung. Dies ist dann erforderlich, falls einige verschlüsselte Sender auf bestimmte Cam Module zugewiesen werden sollen, damit sie automatisch entschlüsselt werden.

In der Regel ist diese Zuordnung aber nicht erforderlich, sondern wird automatisch vorgenommen. Im unteren Bereich des Fensters sehen Sie Ihre Sender- bzw. Favoritenliste, je nachdem, welche Option Sie eingestellt haben. Nun können Sie den entsprechenden TV-Sender anwählen und die Zifferntaste des CAMs, das diesen Sender entschlüsseln soll, drücken. Sie sehen, dass die Ziffer hinter dem Sender erscheint. Nehmen Sie analog dazu die Zuordnung für alle gewünschten Sender vor. Sollten Sie sich vertan haben, können Sie die Zuordnung durch Drücken der Taste Rotes Herz löschen. Möchten Sie die Zuordnung für Radio-Sender vornehmen, drücken Sie auf den nach rechts zeigenden Richtungspfeil, so dass die Liste der Radiosender erscheint. Durch Drücken des nach links zeigenden Richtungspfeils gelangen Sie wieder zurück zur Liste der TV-Sender.

1.19.4 Darstellung ändern

Drücken Sie die Taste Optionen im TV-Betrieb und dann die Taste 5 für das Menü Darstellung ändern.



Hier ändern Sie die Darstellung von 4:3 Sendungen auf Ihrem 16:9 Gerät.

skaliert (Balken rechts/links): in diesem Modus werden 4:3 Sendungen so skaliert, dass ein korrektes Seitenverhältnis dargestellt wird. Rechts und links sehen Sie schwarze Balken auf dem Bildschirm. Sollten sie an allen Bildrändern, also rechts, links, oben und unten schwarze Balken sehen, verwenden Sie zur Anzeige den Modus vergrößert (s.u.).

vergrößert (oben/unten abgeschnitten): Dieser Modus ist speziell dafür geeignet, Filme im so genannten Letterbox Format bildschirmfüllend darzustellen. Dabei handelt es sich um Filme im Format 4:3, die oben und unten jedoch schwarze Balken als Bestandteil des Bildes haben, so dass es aussieht, als wäre es 16:9 (im Gegensatz zu einem echten, anamorphen 16:9 Bild). Ist diese Option nicht aktiv, sehen Sie bei ansonsten korrekten Einstellungen auf allen Seiten (also rechts, links, oben und unten) schwarze Balken. Ist dieser Modus aktiviert, wird das Bild so weit vergrößert, dass rechts und links keine schwarzen Balken mehr auftreten. Beachten Sie bitte, dass die schwarzen Balken nicht immer vollständig verschwinden. Besonders bei ursprünglich fürs Kino produzierten Filmen wird häufig ein Format eingesetzt, das noch breiter als 16:9 ist (Cinemascope, 2,35:1 o.ä.). Trotz der Vergrößerung verbleibt dann oben und unten ein mehr oder weniger breiter Balken. Die Bildqualität in diesem Modus ist etwas niedriger, da beim Letterbox-Format etwa 25% weniger Zeilen zur Verfügung stehen. Das Letterbox-Format wird vielfach noch von privaten, frei empfangbaren Sendern eingesetzt. Wird dieser Modus bei normalen, echten 4:3 Filmen aktiviert, werden oben und unten Bildteile abgeschnitten.

Achtung: Alle zuvor beschriebenen Modi funktionieren nur dann wie beschrieben, wenn Ihr TV-Gerät im korrekten Modus betrieben wird und dort keine Optionen oder Automaten für die Bildgrößenanpassung aktiv sind. Direkt nach dem Kauf sind solche Optionen häufig aktiviert, so dass evtl. unerwünschte Effekte auftreten können. Lesen Sie dazu bitte das Handbuch Ihres TV-Gerätes und deaktivieren diese Optionen.

Kinomodus: Abhängig davon, ob es sich beim angesehenen Film um eine Fernsehproduktion, oder einen ursprünglich fürs Kino produzierten Film handelt, führt eine jeweils optimierte Signalaufbereitung zu einer besseren Bildqualität. Bei Fernsehproduktionen sollte der Schalter auf „aus“ stehen, bei Kinofilmen auf „an“. Zudem gibt es die Option automatisch, so dass Sie nicht manuell umschalten müssen. Das DVC Gerät schaltet dann automatisch auf den jeweils optimalen Modus. Da die nötige Information aber nicht immer korrekt von den Sendern übermittelt wird, kann die Automatik evtl. auch den falschen Modus wählen. In diesem Fall hilft dann nur eine manuelle Umschaltung. Sollten Sie nicht sicher sein und teilweise störende Artefakte sehen (besonders bei Fernsehproduktionen mit irrtümlich aktiviertem Kinomodus), schalten Sie die Option auf aus.

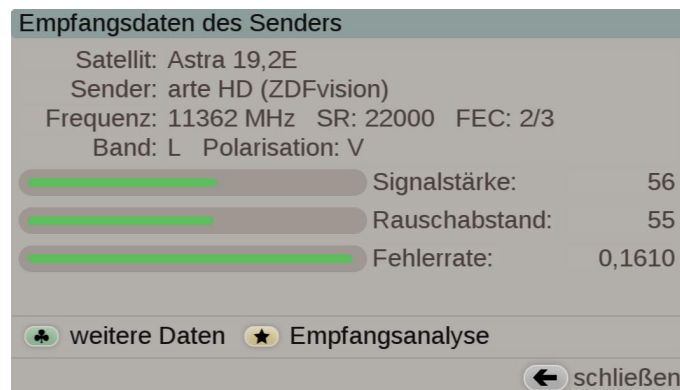
3D: Sie können das Fernsehprogramm aller Sender auch in 3D ausgeben. Für TV-Geräte, die kein 3D unterstützen, empfiehlt sich der Modus rot/grün. Mit der beiliegenden 3D-Brille können Sie die dreidimensional Darstellung wahrnehmen. Unterstützt Ihr TV-Gerät 3D, schalten Sie in den Modus nebeneinander. Beachten Sie, dass möglicherweise Ihr TV-Gerät manuell in den 3D-Modus geschaltet werden muss. Lesen Sie dazu in der Bedienanleitung Ihres TV-Gerätes nach.

1.19.5 Untertitel/Nachrichtenticker

Lesen Sie dazu weiter oben unter „Untertitel- und Nachrichtenticker“ nach.

1.19.6 Empfangsdaten des Senders anzeigen

In diesem Menü werden die Empfangsdaten zu Ihrem aktuellen Sender angezeigt. Neben den Empfangsdaten erhalten Sie in diesem Fenster auch Informationen zur Qualität des Senders. Angezeigt werden Signalstärke, Rauschabstand sowie Fehlerrate. Weitere Informationen zum Sender erhalten Sie durch Drücken der Taste Grüner Klee.



Generell gilt für die Angaben Signalstärke, Rauschabstand und Fehlerrate, je höher der Ausschlag, um so besser ist die Qualität. Bei schlechter Qualität, wird der jeweilige Ausschlagsbalken rot dargestellt.

Der Rauschabstand ist ein technisches Maß für die Qualität eines Nutzsignals, das von einem Rauschsignal überlagert wird. Die Fehlerrate gibt an, wie viele Fehler ein Signal beinhaltet, die korrigier-, bzw. nicht korrigierbar sind. Im Sendesignal sind stets Fehler vorhanden, die beispielsweise durch atmosphärische Störungen verursacht werden. Vielfach können diese korrigiert werden. Sind die vorhandenen Fehler korrigierbar, ist der Pegel der Anzeige entsprechend hoch und der Fehlerwert ist kleiner als eins. Sind die Fehler nicht korrigierbar, sinkt der Pegel der Anzeige. Der angezeigte Wert wird größer eins (maximal 99).

Sollten Sie einen schlechten Empfang haben oder Probleme vermuten, können Sie in diesem Menü die Empfangsanalyse mit der Taste Gelber Stern starten.

1.19.7 PIP-Optionen

Während Sie eine Sendung schauen, kann eine zweite in einem Fenster (PIP=Picture In Picture) eingeblendet werden.



Um die Eigenschaften des PIP einzustellen, öffnen Sie das Menü „PIP-Optionen“.

Sie können die Größe des PIP einstellen. Dazu haben Sie die Auswahl zwischen klein, mittel und groß.

Ebenso können Sie festlegen, in welcher Bildschirmecke das PIP dargestellt werden soll.

Wenn Sie einen bestimmten Sender immer in dem PIP darstellen wollen, so fixieren Sie den Sender in diesem Menü.

Natürlich haben Sie in diesem Menü dann auch die Möglichkeit eine gemachte Fixierung wieder aufzuheben.

Für Beispiele der Anwendung von PIP lesen Sie bitte etwas tiefer im Kapitel 1.19.8.1 nach.

1.19.8 PIP Öffnen/Schließen

Diese Taste öffnet bzw. aktiviert Ihr PIP. Ein zweites Anwählen dieser Option, schließt das PIP wieder.

Einfacher funktioniert das, wenn Sie sich das Öffnen und Schließen des PIP auf eine Funktionstaste der Fernbedienung legen. Dazu lesen Sie bitte im Kapitel 7.2.4 Fernbedienung nach.

1.19.8.1 Anwendungen von PIP



Wozu brauche ich diese PIP-Darstellung, wann und wie kann ich diese Funktion anwenden. Hierzu wollen wir Ihnen ein paar Beispiele geben.

Werbung übergehen: Bei Sport- Musik- oder Live-Sendungen werden oft und viele Werbeblöcke dargestellt. Wenn Sie z.B. Formel 1 sehen, diese Sendung will man eigentlich nur live sehen und nicht im Timeshift oder gar aufnehmen.

Bei einer Werbeunterbrechung wollen Sie den Sender wechseln aber auf gar keinen Fall die weitere Übertragung verpassen. Schalten Sie daher jetzt Ihr PIP hinzu. Sie bekommen Ihr PIP an der von Ihnen eingestellten Position angezeigt. Nun können Sie den Sender wechseln. Sie sehen weiterhin Ihre Sportsendung in dem kleinen PIP dargestellt.

Spätestens wenn Sie dort feststellen, dass die Live-Übertragung weiter geht, werden Sie wieder auf diesen Sender schalten wollen. Das geht ganz einfach, drücken Sie die Zifferntaste 0. Es wird auf den Sender im PIP geschaltet. Sie sehen diesen Sender nun im Vollbild und der vorherigen Sender erscheint nun im PIP. Wollen Sie das PIP wieder ausschalten, drücken Sie Ihre definierte Macrotaste oder gehen Sie in Optionen und schaltet es ab.

Kamerakontrolle: Wenn Sie eine Netzwerkkamera an Ihrem Gerät angeschlossen haben (die Kameraoption ist ein kostenpflichtiges Zusatzprodukt „Relax Vision Kamera“), können Sie während des Fernsehens oder Abspielen eines Filmes aus dem Filmarchiv, das Kamerabild als PIP parallel anzeigen lassen. Wenn Sie eine IP-Kamera zum Beispiel auf Ihren Eingangsbereich außen gerichtet haben, oder eine Kamera auf den Schlafbereich Ihres Babys, so können Sie diese Kamerabilder als PIP anzeigen lassen. Es klingelt an der Haustür während Sie fernsehen. Schalten Sie doch schnell mal das PIP Ihrer Kamera hinzu um zu sehen wer da draußen ist. Dazu müsste diese Kamera allerdings auf das PIP fixiert sein, damit es schnell hinzugeschaltet werden kann. Das Bild der Kamera auf den Schlafplatz wollen Sie hingegen als ständiges PIP auf dem Fernsehprogramm sehen. Das ist auch kein Problem und Sie können mit der Taste 0 auch immer schnell auf die Kamera hin und her schalten, damit Sie diese im Vollbild sehen.

Zwei Sendungen parallel: Sie sehen gerade eine Musiksendung, wollen aber nur die Auftritte der Interpreten sehen, nicht aber die Gespräche zwischendrin verfolgen. So legen Sie diese Sendung auf Ihr PIP und können immer dann, wenn es uninteressant wird, auf einen anderen Sender wechseln und diesen betrachten. Zur besseren Ansicht geben Sie dem PIP eine entsprechende Größe. Mit der Taste 0 können Sie immer zwischen diesen beiden Sendungen dann auch wechseln. Haben Sie z.B. eine Musiksendung und eine Sportsendung, dann können Sie immer dann den Sender wechseln, wenn es im PIP wichtig wird. Entweder fällt gerade ein Tor oder der 100 m Sprint beginnt oder der nächste Interpret hat seinen Auftritt. Sie können den Sender zum richtigen Zeitpunkt wechseln.

Hinweis: Abhängig von Ihrer Tunerbelegung ist es unter Umständen nicht möglich auf jeden Sender zu wechseln, während ein PIP geöffnet ist.

Allgemeines zu Aufnahmen:

- Sie können bis zu acht Sendungen – auch auf verschiedenen Sendern – aufnehmen. Es kann zeitgleich von zwei Transpondern aufgenommen werden, und pro Transponder sind maximal vier Aufnahmen möglich. Meistens liegen Sendergruppen (also zusammen gehörende Sender) auf ein und demselben Transponder. Sollten Sie eine nicht mögliche Aufnahme (z.B. eine neunte Aufnahme oder eine Aufnahme eines Senders, der sich auf einem dritten Transponder befindet) programmieren, erhalten Sie eine entsprechende Warnmeldung.

Beachten Sie bitte, dass sich Ihre programmierten Aufnahmen aus Radio- und Fernsehsendungen zusammensetzen, so dass Sie ggf. eine Warnmeldung erhalten, wenn Sie zwar nur eine TV-Sendung, aber z.B. schon zwei Radio-Sendungen programmiert haben.

- Sie können problemlos Aufnahmen programmieren, während gerade Sendungen aufgenommen werden.

2. Radio

Der Radio-Modus lässt sich auf dieselbe Weise bedienen, wie der TV-Modus.

Lesen Sie also bitte im vorausgegangenen Kapitel nach, wie Sie Informationen aufrufen, Radio-Sendungen auswählen, aufnehmen oder die einzelnen Menüs bedienen können. Beim Radio-Betrieb ist es auch problemlos möglich, die vom TV-Modus bekannte Timeshift- Aufnahme durchzuführen. Rufen Sie den Radio-Modus aus dem Auswahlmenü auf, wird hier allerdings zunächst keine Informationsleiste im Vordergrund eingeblendet, sondern Sie sehen das Informationsfenster, so dass Sie mehr Informationen erhalten, falls diese vom Sender übermittelt werden. Die aufgenommenen Sendungen können Sie im Musikarchiv anhören, lesen Sie dazu bitte das Kapitel 5 des Referenzteils. Um den Radio-Modus zu nutzen, benötigen Sie keinen Monitor, die Menüs lassen sich auch nach Ihrem Wissen oder ggf. über das graphische Gerätedisplay bedienen.

3. CD/DVD

In diesem Menü können Sie sowohl Video DVDs, Audio-CDs, als auch MP3- CDs und DVDs abspielen. Möchten Sie andere Formate abspielen, die sonst üblicherweise auf PCs genutzt werden (z.B. Filme oder Musikdownloads auf CD/DVD oder auch per USB-Verbindung), nutzen Sie am besten dazu den Universal Player.

Hinweis: Aufgrund der Format-Vielfalt können wir nicht garantieren, dass alle Dateien korrekt und fehlerfrei wiedergegeben werden können.

Menü starten

Rufen Sie das Auswahlmenü auf und drücken Sie die entsprechende Zifferntaste der Fernbedienung. Es öffnet sich das Menü Audio-CD / DVD-Video. Öffnen Sie das Laufwerk mit der Taste Schublade, legen Sie eine beschriebene CD bzw. DVD ein und schließen Sie das Laufwerk wieder. Haben Sie in den Einstellungen für Bedienung, Allgemeines (s. Kapitel 7.2) den automatischen Start einer CD/DVD aktiviert, wird die CD/DVD sofort abgespielt – unabhängig vom Menü, in dem Sie sich gerade befinden. Haben Sie diese Einstellung aktiv, dann wird Ihre DVD auch direkt abgespielt, wenn Sie die DVD in das Laufwerk einlegen obwohl sie noch im Auswahlmenü sich befinden.

3.1 Audio-CD, Foto-CD, gemischte CD/DVD

Haben Sie eine Audio-CD eingelegt, wird die CD zunächst geladen. Nach einem Augenblick wird die CD abgespielt, beginnend bei Titel 1. Möchten Sie einen anderen Titel hören, brechen Sie den Vorgang ab, wählen Sie den gewünschten Titel, und starten Sie anschließend die Wiedergabe oder Sie

wechseln mit den Tasten P+ P- die Titel. Haben Sie eine Foto-CD oder eine gemischte CD auf denn sich Fotos befinden, in den Universal-Player eingelegt, wird das Fotoarchiv gestartet, und Sie sehen direkt die Fotos, die als Diaschau abgespielt werden.

3.2 DVD

Haben Sie eine DVD eingelegt, sehen Sie – je nach CD/DVD – Copyright-Hinweise, das Hauptmenü oder direkt den (ersten) Film der DVD. Sollte die DVD bereits einmal in Ihrem Gerät teilweise abgespielt, bekommen Sie vor dem Start der eigentlichen DVD einen Texthinweis, in dem Sie auswählen können, wie Sie die DVD starten wollen. Denn da die DVD bereits früher einmal angespielt wurde, möchten Sie evtl. direkt an der Stelle weiter abspielen. Da sich Ihr Gerät die letzte Position merkt, wird Ihnen diese Möglichkeit angeboten. Dazu drücken Sie bitte die Abspiel- oder OK-Taste. Mit der Taste „3“ starten Sie 30 Sekunden vor der letzten Stopposition. Mit „1“ starten Sie direkt am Anfang des Hauptfilms und mit „4“ starten Sie das DVD-Menü.

3.2.1 CD/DVD abspielen

Wenn Sie sich im Menü Ihrer DVD befinden, bewegen Sie sich mit Hilfe der Richtungs-Taste durch das Menü. Die gewünschte Menüeinstellung übernehmen Sie, indem Sie die OK-Taste drücken.

Möchten Sie den Hauptfilm direkt starten, so drücken Sie die Navigationstaste und dann die Taste „5“ für „Hauptfilm starten“. Bei dieser Art des Startens wird bei der Wiedergabe die Sprache der Geräte-Systemeinstellung ausgewertet. Die Einstellung der Landessprache (Systemeinstellung – Bedienung – Land,Sprache) beeinflusst die Menüsprache und den Untertitel der DVD. Die Einstellung der bevorzugten Sprache (Systemeinstellung – Bild,Ton – Sprache,Tonformate) bestimmt die Wiedergabe der Audiospur. Sind die Spracheinstellungen auf der DVD nicht vorhanden, wird Englisch für die Wiedergabe der DVD angenommen.

3.2.2 Tasten-Funktionen

Sie können den DVD-Player ganz einfach über die Tasten auf Ihrer Fernbedienung steuern.

Pause: Hiermit halten Sie den Film an und können ihn später mit derselben Funktion oder mit Abspielen wieder starten.

Stopp: Durch Drücken dieser Taste brechen Sie den Abspielvorgang ab und gelangen zurück ins Menü DVD Video.

Abspielen: Hiermit starten Sie die Wiedergabe des Films, auch wenn dieser sich im Pause-Zustand befindet. Haben Sie den Film zuvor gestoppt und befinden sich jetzt im Menü DVD Video, werden durch Drücken der Taste Abspielen die Wiedergabeoptionen aufgerufen. Hier können Sie nun entscheiden, ob Sie den Titel an der letzten Abspielposition fortsetzen (Taste Abspielen) oder einen Neustart des Films (Taste 1) vornehmen

möchten. Wollen Sie etwas vor der zuletzt gestoppten Position den Film fortsetzen, so drücken Sie die Taste „3“ und starten 30 sec vor der letzten Stopposition. Mit der Taste „4“ hingegen starten Sie das Menü der DVD.

Rücklauf: Mit dieser Funktion spulen Sie eine Sequenz des Films zurück. Mit jedem erneuten Drücken auf diese Taste erhöht sich die Geschwindigkeit.

Vorlauf: Hiermit spulen Sie eine Sequenz des Films zurück. Mit jedem erneuten Drücken auf diese Taste erhöht sich die Geschwindigkeit.

Kapitel + / Kapitel - bzw. P+ / P-: Durch Drücken dieser Tasten können Sie die Kapitel wechseln. Jedes Mal, nachdem Sie eine Aktion angewählt haben, wird kurzzeitig die aktuelle Laufzeit des Films eingeblendet.

3.2.3 Informationen

Durch Drücken der Taste Info können Sie am unteren Bildschirmrand eine Menüleiste einblenden, während der Film abgespielt wird.

In dieser Leiste erhalten Sie Informationen über den angewählten Titel (1/3 bedeutet, dass Sie den ersten von drei Titeln angewählt haben), das aktuelle Kapitel (bezieht sich auf den momentan aktiven Titel), die vorhandenen Untertitel, das Audio-Format, die Titellänge, die Kapitellänge und den Blickwinkel (bei manchen DVDs können Sie die Szenen aus mehreren Blickwinkeln betrachten - sollte dies hier nicht möglich sein, sehen Sie die Anzeige 1/1). Oben rechts wird die Laufzeit des gerade abgespielten Titels angezeigt. Über die Taste Rotes Herz (Zeitanzeige wechseln) können Sie in der Laufzeit-Anzeige zwischen vier Einstellungen wechseln (verstrichene Titel- und Kapitel-Laufzeit und Rest-Laufzeit für Titel und Kapitel, wobei die Rest-Laufzeiten mit einem Minus-Zeichen gekennzeichnet sind). Mit der Taste Gelber Stern wechseln Sie das Infowindow, so dass Sie nun Auflösung, Seitenverhältnis, Darstellung und die Bitrate für Video und Audio angezeigt bekommen.

3.2.4 Einstellungen

- Durch Aktivieren der Taste Optionen öffnet sich ein Fenster, das Ihnen vier Optionen bietet. Ohne das DVD-Hauptmenü betreten zu müssen, können Sie hier direkt Einstellungen vornehmen, während der Film läuft.

Durch Drücken der Taste 1 rufen Sie ein Fenster auf, in dem Sie die gewünschte Tonspur (z.B. Dolby Digital 5.1) durch erneutes Drücken der Taste 1 wählen können.

Mit der Taste 2 rufen Sie ein Fenster auf, in dem Sie einen Untertitel wählen bzw. abschalten können.

Die Taste 3 ruft ein Fenster auf, in dem Sie den Blickwinkel durch Ändern der gelb markierten Ziffer wählen können. Die zweite Zahl zeigt Ihnen die auf der DVD vorhandenen Blick-

winkel an. Sollte die zweite Zahl eine 1 anzeigen, bedeutet das also, dass Sie hier keine Auswahl treffen können.

Mit der Taste 4 können Sie die Schublade des DVD-Brenners öffnen und schließen.



Durch Drücken der Taste Navigation rufen Sie eine Navigationsleiste auf, die folgende Funktionen umfasst:

1) Drücken Sie auf die Zifferntaste 1, rufen Sie die Funktion Kapitel wählen auf, in der Sie bestimmen können, welches Kapitel angewählt werden soll. Geben Sie über Ihre Fernbedienung eine ein- oder zweistellige Zahl ein, so dass diese an Stelle der gelb markierten erscheint. Danach schließt sich das Fenster automatisch, auch die Navigation wird nicht mehr dargestellt. Alternativ können Sie auch mit Hilfe der Tasten Kapitel + und Kapitel - zum nächsten Kapitel bzw. zum Anfang des zurzeit abgespielten Kapitels springen. Um zu den vorausgegangenen Kapiteln zu springen, müssen Sie mehrfach auf Kapitel - drücken. Haben Sie das Kapitel über die Kapitel-Tasten gewählt, bleibt das Menü geöffnet. Durch Drücken der Taste OK erscheinen zwei Leerzeichen, an deren Stelle Sie erneut das gewünschte Kapitel eingeben können. Durch Drücken der Taste zurück gelangen Sie wieder in die Navigation.

2) Drücken der Zifferntaste 2 öffnet die Menü-Auswahl. Hier kann eines der auf der DVD befindlichen Menüs (z.B. Titel und Hauptmenü) direkt ausgewählt werden.

3) Durch Drücken der Zifferntaste 3 können Sie die Spielzeit wählen. Es erscheint eine Zeile, in der Sie die gewünschte Zeit eingeben, indem Sie einfach die Ziffern drücken.

4) Durch Drücken der Taste 4 aktivieren Sie die Funktion Zurück zum Titel. Der Titel wird wieder an der zuvor gestoppten Position abgespielt.

5) Hauptfilm starten: Durch drücken dieser Taste 5 wird direkt der Hauptfilm der DVD von Anfang an gestartet.

6) Nach Drücken der Zifferntaste 6 wird ein Neustart der kompletten DVD ausgeführt. Es wird also wieder ganz von vorn gestartet (z.B. Jugendschutzhinweis, Copyright, Trailer, Menü).

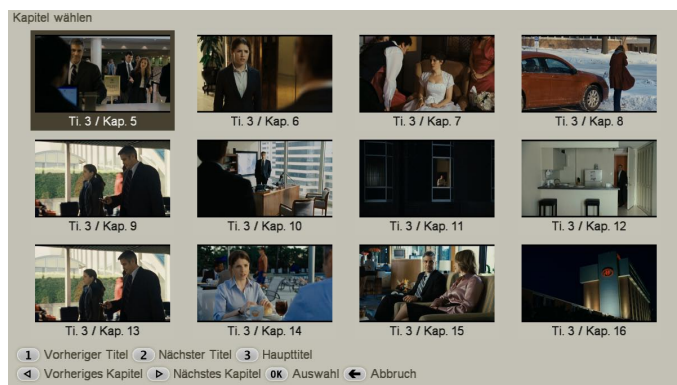
7) Durch Aktivieren der Zifferntaste 7 rufen Sie die Zeitlupe auf, während Ihr Film abgespielt wird. Oben links erscheint eine Anzeige, die über den Verzögerungsfaktor informiert. Sie än-

dern die Geschwindigkeit, indem Sie auf Vorlauf oder Rücklauf drücken. Mit jedem erneuten Drücken auf diese Taste verändert sich der Faktor. Möchten Sie wieder die normale Abspielgeschwindigkeit aufrufen, so drücken Sie auf Abspielen.

8) Durch Drücken der Zifferntaste 8 aktivieren Sie die Wiederholung. Es wird sofort auf eine vorausgegangene Stelle im Film zurückgeschaltet und von dort aus erneut abgespielt. An welche Stelle zurück gesprungen werden soll, entscheiden Sie, indem Sie im Auswahl-Menü in den Einstellungen (Bedienung, Allgemeines) die Funktion Wiederholzeit für Instant-Replay einstellen (s. Kapitel 7.2). Selbstverständlich können Sie auch eine lange Sequenz wiederholen, indem Sie mehrfach hintereinander auf die Taste Grüner Klee drücken. Haben Sie z.B. eine Wiederholungszeit von 10 Sekunden eingestellt, so wird der Film bei jedem Druck auf diese Taste um weitere 10 Sekunden zurück „gespult“.

9) Haben Sie die Funktion Erweiterte Titelauswahl über die Zifferntaste 9 angewählt, erscheint ein Auswahl-Menü der Titel mit Kapitel-, Winkel- und Zeitangabe, in dem Sie durch Drücken der Richtungstasten einen Titel direkt anwählen und mit OK bestätigen können, so dass der Titel abgespielt wird.

0) Nachdem Sie die Funktion Erweiterte Kapitelauswahl über die Zifferntaste 0 angewählt haben, erscheint ein Auswahl-Menü, in dem zu jedem auf der DVD enthaltenen Kapitel (in jedem Titel) ein Bild dargestellt wird



Mit den vier Richtungstasten können Sie sich durch die einzelnen Bilder bzw. Kapitel bewegen und die Auswahl anschließend mit OK bestätigen. Möchten Sie die einzelnen Titel anwählen, bewegen Sie sich mit der Taste „1“ zum vorherigen und mit der Taste „2“ zum nächsten Titel. Um schnell zum Haupttitel zu springen drücken Sie auf die Taste „3“.

aA) Kurz vorspulen: Sie springen hiermit um ein paar Sekunden nach vorne. Die Sprungweite wird durch den „Instant Replay“ (Einstellung-Bedienung-Allgemeines) von Ihnen festgelegt. Durch Drücken der Taste Vollbild werden alle geöffneten Fenster oder Einblendungen geschlossen.

Wenn kein anderes Fenster mehr geöffnet ist, können Sie durch Aktivieren der Taste Menü das Hauptmenü der DVD aufrufen, so dass die DVD startbereit ist. Mit Hilfe der EPG-Taste können Sie jederzeit, auch während des Films, das

zweite Hauptmenü aufrufen, sofern die eingelegte DVD über ein zweites Hauptmenü verfügt. Um die DVD später wieder auszuwerfen, drücken Sie die Taste Schublade.

Allgemeine Hinweise zu Regionalcodes: Für alle DVDs gibt es einen Code, der das Abspielen nur auf Geräten erlaubt, die in bestimmten Regionen erworben wurden. Bei diesem Verfahren ist die Welt in sechs Regionen unterteilt. Da Europa zur Region 2 gehört, lassen sich auf Ihrem DVD-Player DVDs mit dem Regionalcode 2 abspielen. Des Weiteren können Sie DVDs mit dem Regionalcode 0 abspielen, da dieser Code für jeden Player geeignet ist.

4. Filmarchiv

Nach einem Klick auf die entsprechende Zifferntaste gelangen Sie aus dem Auswahlménú ins Filmarchiv, in dem Sie die wahrscheinlich zuvor aus dem Bereich TV aufgenommenen oder anderweitig importierte Sendungen wiedergeben und verwalten können.



Das Menü ist in mehrere Bereiche aufgeteilt. Die haben ein Kopfménú mit allgemeinen Angaben wie Datum und Festplattenbelegung, einen Listenbereich und einen Infobereich sowie die Anzeige der möglichen Bedienfunktionen.

In dem Listenbereich sind die bisher aufgenommenen Sendungen aufgeführt. Einträge im Filmarchiv können ein Symbol vor der Anzeige der Filmlänge bekommen.

Symbole existieren für Filme die wenig, halb und komplett gesehen wurden. Filme die bereits geschnitten wurden erhalten auch ein Symbol. Fehlerhafte oder Teilweise aufgenommene Filme bekommen ebenso ein Symbol wie bereits exportierte. Zusätzlich können eigen gesetzte Markierungen wie Bewertungen, sichtbar werden.

Beispiel:



Eine Sendung wurde, wie hier dargestellt, fast komplett gesehen und geschnitten wurde sie auch bereits.

Serienaufnahmen werden zur besseren Übersicht immer in einen Ordner gelegt, auch wenn nur eine Aufnahme der Serie existiert. Eventuell sind einige Einträge farblich markiert. Solche Aufnahmen die mit einem ☹ vor der Aufnahmelänge markiert sind, sind unvollständige Aufnahmen, die entweder zu spät oder nicht bis zum Ende aufgezeichnet wurden. Dies kann auch durch eine bereits volle Festplatte verursacht worden sein. Zudem kann die Ursache auch eine Empfangsstörung, ein Stromausfall o.ä. sein.

Folgende farbliche Darstellungen sind zu unterscheiden:

weiß korrekt aufgenommener Film
rot derzeit laufende Aufnahme

Folgende Symbole sind möglich:

☹ Fehlerhafte Aufnahme, entweder wurde sie direkt manuell aufgenommen oder unterbrochen.

- Sendung wurde schon teilweise oder ganz abgespielt
- Sendung wurde auf DVD gebrannt
- HD** Es handelt sich hierbei um eine Aufnahme in HD Qualität
- !** Eine mit der Taste Timer gesetzte Markierung, eigentliche Bedeutung „Wichtig!“
- ★★★ Eigene Bewertung über Taste Gelber Stern

Im Info-Bereich erhalten Sie eine Inhaltsangabe zu der im Listen Bereich angewählten Sendung, sofern diese Informationen vom Sender vor der Aufnahme übermittelt worden sind. Ansonsten lesen Sie dort nur das Datum und den Sender der Aufzeichnung ab. Sollte die Sendung außerplanmäßig gestartet oder beendet worden sein, so finden Sie in der Inhaltsangabe auch einen oder mehrere Hinweise auf die Gründe. Diese Hinweistexte und die Markierung des Eintrages durch ein ☹ erscheinen nicht mehr, nachdem der Film geschnitten wurde. Durch die Liste der aufgenommenen Sendungen bewegen Sie sich mit den nach oben und unten zeigenden Tasten auf dem Richtungs-Kreuz, durch die Informationen zu dem gewählten Film können Sie mit den Tasten Vorlauf und Rücklauf rollen. Sie können auch die Filminformationen in einem größeren Menü betrachten, indem Sie die Info Taste drücken. Verwenden Sie eine Festplatten-Erweiterung (vgl. Kap. 7.8), also zusätzlich eine externe USB Festplatte, um darauf weitere Filme zu speichern, so auch diese Filme in dem Filmarchiv aufgelistet. Diese Filme erhalten zusätzlich eine Markierung mit „e“ das auf die externe Speicherung des Filmes hinweist. Einen solchen Film können Sie nur dann abspielen oder bearbeiten, wenn diese externe Festplatte angeschlossen ist. Sollten Sie die Erweiterungs-Festplatte nicht eingeschaltet oder angeschlossen haben, erhalten Sie dennoch im Filmarchiv die Aufnahmen dieser Festplatte angegeben, da die Liste intern gespeichert wurde. Wollen Sie einen solchen Film starten, der auf dem externen Medium gespeichert wurde, kann dieser nicht gefunden werden und Sie erhalten einen Hinweis, die Erweiterungs-Festplatte bitte anzuschließen.

Hinweis: Haben Sie das Filmarchiv verlassen und anschließend erneut betreten, sehen Sie, dass die Auswahl der zuletzt bearbeiteten oder abgespielten Aufnahme gemerkt wurde. Es ist also die zuletzt angewählte Aufnahme in der Liste aktiv.

4.1 Anzeige der Aufnahmen verändern

Sie haben zwei Möglichkeiten die Darstellung der Listen zu ändern. Zum einen kann die Anzeige Ihnen alle Filme auflisten, oder alles, sortiert in Ordner und Einzelaufnahmen (wenn er keinem Ordner zugeordnet wurde) oder den Inhalt eines Ordners. Zum anderen können Sie den Inhalt der Liste durch Filter selektieren. Zunächst sehen Sie, dass die Anzeige so eingestellt ist, dass alle Aufnahmen angezeigt werden.

Filtereinstellungen:

Durch Drücken der Taste Optionen und dann die der Filtereinstellungen, haben Sie die Möglichkeit, die Anzeige der aufgenommenen Sendungen nach den von Ihnen gewählten Kategorien zu variieren. Es öffnet sich das Fenster Filtereinstellungen, in dem Sie Filter zur Anzeige erstellen können.

Hinweis: Einige der Filtermöglichkeiten enthalten u.U. bereits Einträge. Bei andere, die noch keine Einträge enthalten, müssen Sie die Begriffe zuvor unter der Funktion Umbenennen (s. Kapitel 4.10) definieren, um die Filterfunktion in diesen Bereichen nutzen zu können. Manche der Filter werden durch die Inhalte von EPG (oder tvtv) bereits gefüllt.

Sie sehen die folgenden Rubriken:

- Unter der Rubrik Titel können Sie einen Namen eingeben. Diese Funktion ist z.B. interessant, wenn Sie aus einer Vielzahl von Aufnahmen eine bestimmte suchen oder wenn Sie nur die Folgen einer Serie anzeigen lassen möchten. Geben Sie in der Rubrik Titel also z.B. „Simpsons“ ein, so dass nach Aktivieren des Kästchens Einstellungen beachten nur die Aufnahmen, die diesen Begriff enthalten, dargestellt werden. Geben Sie z.B. „tag“ ein, so bekommen Sie sowohl die Aufnahmen Tageschau, Mittagmagazin aber auch Filme wie z.B. „Der Tag an dem die Erde still stand“ aufgelistet.

- Sie können Ihre Aufnahmen auch nach Schauspielern filtern. Nach Auswahl des Schauspielers mit den nach oben und unten zeigenden Richtungstasten und Aktivierung durch Drücken der Taste 0 werden Ihnen nur noch die Aufnahmen mit dem gewählten Schauspieler angezeigt. Diese Funktion wird unterstützt, wenn in der EPG-Information entsprechende Daten bei der Aufnahme übermittelt wurden.

- Sie können die Rubrik Genre öffnen, in der Sie mit Hilfe der nach oben bzw. unten zeigenden Richtungstaste die Art der Sendungen / Filme, die dargestellt werden soll, auswählen können. Möchten Sie diese Funktion aktivieren, so drücken Sie die Zifferntaste 0, um ein Häkchen in das Kästchen Einstellungen beachten zu setzen. Anschließend verlassen Sie die Rubrik Genre mit OK.

- In der Rubrik Serie sehen Sie die Titel aller Aufnahmen, die verschiedene Titel aufweisen. Haben Sie z.B. mehrere Folgen der Serie „Simpsons“ aufgenommen, so ist der Eintrag „Simpsons“ hier nur einmal zu finden, da bei Serienaufnahmen ab der zweiten Folge automatisch ein Ordner (= Serie) angelegt wird. Mit Hilfe der nach oben und unten zeigenden Richtungstasten können Sie ein Album auswählen, das angezeigt werden soll.

- Öffnen Sie die Länge, um eine Mindestlänge (Drücken der Taste 1, Bewegen des Schiebers mit Hilfe der nach rechts und links zeigenden Richtungstasten und Bestätigen mit OK) und eine maximale Länge der angezeigten Aufnahmen (Drücken

der Taste 2 und Bewegen des Schiebers) vorzugeben. Auch hier drücken Sie anschließend wieder auf die Taste 0, um die Einstellungen zu berücksichtigen. Es werden also nur Aufnahmen mit der soeben eingegrenzten Länge in der Liste dargestellt.

- In der Rubrik Quelle können Sie mit den nach oben und unten zeigenden Richtungstasten auswählen, von welcher Quelle die angezeigten Filme stammen sollen (z.B. nur TV Aufnahmen). Anschließend aktivieren Sie die Einstellung durch Drücken der Taste 0.

- Mit der Rubrik Bewertung können Sie Ihre Liste auf die Einträge mit einer zugeordneten Bewertung filtern. Aktivieren Sie die Beachtung des Filtern durch Drücken der Taste 0. Mit der Taste 1 geben Sie an, ab welcher Bewertungsstufe die Einträge angezeigt werden sollen. Möchten Sie wieder alle Aufnahmen in der Liste anzeigen lassen, so drücken Sie entweder die Taste Grüner Klee (alle Filme anzeigen) wenn Sie sich in den Filtereinstellungen befinden, oder deaktivieren in allen Rubriken die Funktion Einstellungen beachten. In der Zeile unter den Rubriken sehen Sie, wie viele Filme Ihnen bei den derzeit getroffenen Einstellungen angezeigt werden (z.B. Anzahl Filme 8 von 12). Drücken Sie die Taste OK, werden die Filme entsprechend der Auswahl angezeigt.

Hinweis: Bitte beachten Sie, dass sich die von Ihnen getroffenen Einstellungen zur Anzeige der Aufnahmen auch auf die Anzeige in den Menüs Abspielliste und CD/DVD erstellen beziehen!

Sollten Sie eine bestimmte Aufnahme nicht in Ihrem Archiv wiederfinden, haben Sie die Möglichkeit mit der Taste „0“ einen bestimmten Film oder jene mit bestimmten Inhalten im Namen zu suchen. Geben Sie unter Suchtext den ganzen oder einen Teil des Titels ein und bestätigen die Eingabe mit OK, daraufhin erhalten Sie die gefundenen Dateien aufgelistet. Wollen Sie wieder alle Titel angezeigt bekommen, gehen Sie erneut in die Suche, und geben keinen Suchtext ein, bestätigen die Eingabe zweimal mit OK.

4.2 Aufnahmen abspielen

Wählen Sie die gewünschte Sendung mit der nach oben oder nach unten zeigenden Richtungstaste, so dass sie markiert ist. Anschließend drücken Sie die Taste Abspielen. Selbstverständlich können Sie die abgespielte Sendung jederzeit anhalten (Pause), vorlaufen oder zurücklaufen lassen. Je öfter Sie auf die Taste Vorlauf bzw. Rücklauf drücken, desto schneller wird die Geschwindigkeit. Durch Drücken der Taste Grüner Klee aktivieren Sie die Wiederholung (Instant Replay). Es wird sofort auf eine vorausgegangene Stelle in der abgespielten Sendung zurückgeschaltet und von dort aus erneut abgespielt. An welche Stelle zurück gesprungen werden soll, entscheiden

Sie, indem Sie im Auswahl-Menü in den Einstellungen (Bedienung, Allgemeines) die Funktion Wiederholzeit für Instant-Replay einstellen (s. Kapitel 7.2).

Selbstverständlich können Sie auch eine lange Sequenz wiederholen, indem Sie mehrfach hintereinander auf die Taste Grüner Klee drücken. Haben Sie z.B. eine Wiederholungszeit von 10 Sekunden eingestellt, so wird die aufgenommene Sendung mit jedem Drücken auf diese Taste um weitere 10 Sekunden zurück „gespult“. Des Weiteren können Sie sich in 5-Minuten-Schritten durch die Aufnahme bewegen. Dazu drücken Sie entweder auf die Taste Kapitel- (zurück) oder Kapitel + (vor). Je öfter Sie die entsprechende Taste drücken, desto weiter bewegen Sie sich durch die Aufnahme.

Auch an dieser Stelle können Sie sich mit der Einzelbildweerschaltung bildweise in Ihrer Aufnahme vor und zurück (Tasten Vorlauf und Rücklauf), bzw. mit Sprüngen von je 10 Bildern (Taste Kapitel + -) bewegen. Auf diese Weise können Sie ein bestimmtes Bild ansteuern, das Sie dann genauer betrachten können. Sie haben so auch die Möglichkeit, ein Bild Ihrer Aufnahme als Foto in das Foto-Archiv zu legen. Für nähere Informationen drücken Sie bitte im Pausenmodus die Hilfe-Taste. Während dem Abspielen eines Films aus dem Filmarchiv kann die Wiedergabe auch in Zeitlupe geschehen. Drücken Sie dazu während der Wiedergabe die Taste Navigation gefolgt von der Taste 1. Um die Zeitlupe zu beenden drücken Sie entweder noch einmal die Taste Abspielen oder halten Sie die Wiedergabe mit der Taste Pause an und heben diese wieder auf. Um das Abspielen zu stoppen, drücken Sie auf die Stopp-Taste. Kennen Sie die zeitliche Position, die Sie im Film direkt ansteuern wollen, ist dies während der Wiedergabe des Filmes möglich. Wollen Sie z.B. eine bestimmte Filmposition mit einem besonderen Ereignis zeigen, starten Sie den Film und drücken nach Ausblenden der Filminformationen die Navigationstaste. Sie erhalten ein kleines Menü. Wählen Sie daraus „Sprung zu Zeitpunkt“. In diesem Moment pausiert die Wiedergabe des Filmes. Sie sehen in dem Menü die Gesamtlaufzeit Ihres Filmes angegeben. Geben Sie über die Zahlentasten der Fernbedienung die gewünschte Zeit ein. Die Minuten müssen immer dreistellig sein, also notfalls mit führenden Nullen eingeben. Haben Sie die Zeit eingegeben, wird ohne weitere Bestätigung an diese Stelle (falls verfügbar) gesprungen.

Sie können während der Wiedergabe eines Filmes aus dem Filmarchiv auch ein PIP Fenster einblenden. In diesem PIP können Sie einen TV Sender oder das Bild einer IP-Kamera darstellen. Zur Funktion und Anwendung des PIP lesen Sie bitte im Kapitel 1.19 nach.

Während der Filmwiedergabe können Sie weitere Optionen zur Video oder Audioauswahl treffen. Öffnen Sie dazu die Optionen über die gleichnamige Taste. Sie erhalten dort verschiedene Einstelloptionen. Einzelheiten dazu finden Sie im Kapitel 1.19.

Sie können während des Abspielens bereits Marken setzen, die Ihnen bei einem späteren Aufteilen des Filmes hilfreich sein können. Sie haben verschiedenen Möglichkeiten, eine Marke zu setzen. Belegen Sie zunächst eine beliebige Taste Ihrer Fernbedienung mit dem „Markierung setzen“ Befehl. Dies können

Sie im Einstellungsmenü unter „Bedienung“ „Fernbedienung“ durchführen. Belegen Sie z.B. die Taste „Blaue Welle“ mit diesem Befehl, so können Sie diese Taste direkt bei der Wiedergabe eines Filmtitels drücken, um Markierungen im Film zu setzen. Sie sehen zu dem Zeitpunkt des Setzens links oben ein Hinweis „Markierung gesetzt“. Sie können somit während des Abspielens beliebige Marken setzen. Jede Markierung gibt dann beim Filmaufteilen einem kleinen Bereich an, den Sie nutzen können um daraus einen Schnittbereich zu erstellen. Die Markierungen sind Anhaltspunkte für Sie. Sie werden normalerweise in dem Menü „Film aufteilen“ die Positionen noch genauer setzen oder nicht gewünschte löschen.

4.3 Aufnahmen löschen

Sie können Aufnahmen aus der Liste löschen, indem Sie die gewünschte Sendung mit Hilfe der entsprechenden Richtungstaste anwählen und anschließend die Taste Rotes Herz drücken.

Die Archiveinträge werden bei diesem Vorgang nicht direkt gelöscht sondern lediglich in einen „Papierkorb“ verschoben. Der Papierkorb wird automatisch geleert, wenn Platz für neue Aufnahmen benötigt wird. Dabei werden nach und nach immer zuerst die Aufnahmen gelöscht, die schon am längsten im Papierkorb liegen (also nicht die mit dem ältesten Aufnahmedatum). Den Papierkorb finden Sie in den Archiven in der Ansicht „Anzeige -Alles“ als obersten Eintrag der Liste.

Wenn Sie diesen Eintrag selektieren, können Sie über die Taste Rotes Herz den Papierkorb auch komplett leeren – die Einträge werden dann nach einer Sicherheitsabfrage unwiederbringlich gelöscht. Gehen Sie in den Papierkorb hinein (wie bei anderen Ordern auch), können Sie einzelne Einträge löschen. Einträge aus dem Papierkorb können Sie – da sie ja noch nicht wirklich gelöscht wurden – auch wieder aus dem Papierkorb herausholen. Dazu wählen Sie den gewünschten Eintrag aus dem Papierkorb aus und drücken die Taste OK. Daraufhin erhalten Sie ein kleines Aktionsmenü in dem Sie ihn aus dem Papierkorb einfach wieder heraus nehmen können. Die Einträge werden dann wieder an ihren ursprünglichen Platz im jeweiligen Archiv verschoben.

Hinweis: Bei der Anzeige der verbrauchten Festplattenkapazität (im Archiv über <Opt.> <Info> oder in den Einstellungen), werden die Einträge in Papierkörben ignoriert, so als wären sie schon gelöscht worden.

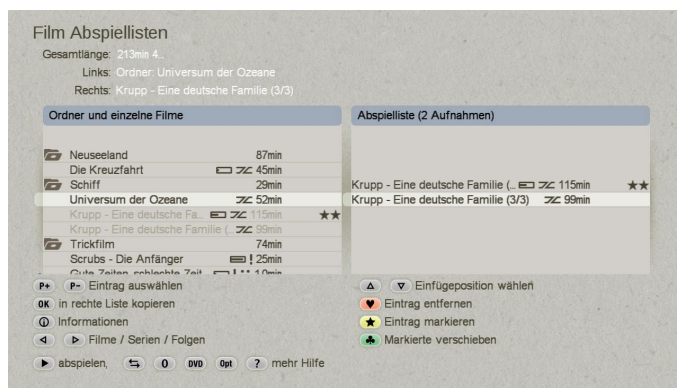
4.4 Aufnahmen sortieren

Drücken Sie im Filmarchiv auf Optionen und starten die Sortierung der Liste erscheint ein Fenster, in dem Sie zwischen den Sortier-Optionen Aufnahmereinfolge, Aufnahmelänge, alphabetisch, Serie alphabetisch, Schauspieler alphabetisch und Bewertungen unterscheiden können. Alternativ zu diesem Starten des Sortiermenüs können Sie auch die Taste grüne

Klee kurz drücken. Es öffnet auch das Sortiermenü, wenn Sie die Taste keiner anderen Tastenbelegung zugewiesen haben. Auch diese Funktionen beziehen sich auf die Einstellungen, die bereits vorhanden sind bzw. die Sie unter der Funktion Umbenennen (s. Kapitel 4.10) vorgenommen haben. Ebenso können Sie Ihre Listenansichten (Film- oder Musikarchiv) nach Ihren gemachten Bewertungen auflisten. (siehe auch Kap. 4.1 Anzeige der Aufnahmen verändern).

4.5 Abspiellisten

Über die Optionen und die Auswahl der Abspiellisten, gelangen Sie in ein neues Menü, in dem Sie Ihre Abspiellisten (z.B. um mehrere aufgenommene Folgen einer Serie hintereinander zu schauen) erstellen können. Oder Sie drücken im Archivmenü direkt die Listen-Taste.



In der links angeordneten Liste sehen Sie die von Ihnen erstellten Filterliste, also entweder alle bisher getätigten Aufnahmen in der von Ihnen gewünschten Reihenfolge oder nur eine Auswahl, die Sie mit Hilfe der Filter eingegrenzt haben. Mit den Tasten P+ und P- bewegen Sie sich durch die Liste und selektieren den gewünschten Eintrag. Mit Hilfe der Funktion OK können Sie den zurzeit angewählten Eintrag zur rechten Liste (Abspielliste) hinzufügen. Wählen Sie ein komplettes Album an (s.u.), so werden alle im Album enthaltenen Einträge zur Abspielliste hinzugefügt. Durch Drücken der Info-Taste öffnet sich ein Fenster, in dem Sie eine Inhaltsangabe zur ausgewählten Aufnahme (inkl. Datum und Sender der Aufnahme) erhalten, sofern diese vom Sender übermittelt wurde. Mit den nach links und rechts zeigenden Richtungstasten können Sie sich durch die drei Ansichten bewegen. Die Ansicht „alle Filme“ zeigt alle vorhandenen Aufnahmen an, die Ansicht „alles“ gliedert die Aufnahmen mit demselben Namen in ein Album (bei Serienaufnahmen), und der Albuminhalt zeigt die in dem zuvor markierten Album enthaltenen Aufnahmen an. Sehen Sie bei der Funktion Serien/Alben ein Ordner-Symbol, wird angezeigt, dass mehrere Aufnahmen unter demselben Titel zusammengefasst sind. Am unteren Bildrand sehen Sie die in dem Menü möglichen Funktionen:

Suche: Sollten Sie mal einen Titel in Ihrer Liste nicht finden, wissen aber das er vorliegen sollte, können Sie den Titel

mittel der Taste „0“ auch suchen. Geben Sie unter Suchtext den ganzen oder einen Teil des Titels ein und bestätigen die Eingabe mit OK, daraufhin erhalten Sie die gefundenen Dateien aufgelistet. Wollen Sie wieder alle Titel angezeigt bekommen, gehen Sie erneut in die Suche, und geben keinen Suchtext ein, bestätigen die Eingabe zweimal mit OK.

Navigation: Diese Funktion zeigt Ihnen an, mit welchen Tasten Sie sich an den oberen bzw. unteren Rand der Filterliste und der Auswahlliste/Abspielliste bewegen.

Optionen: Durch Drücken dieser Taste öffnet sich ein Fenster, in dem Sie mehrere Funktionen sehen:

- **Abspielliste laden:** Drücken Sie die entsprechende Taste, öffnet sich ein Fenster, in dem Sie die bisher gespeicherten Abspiellisten laden können. Dazu wählen Sie die gewünschte Abspielliste mit Hilfe der nach oben und unten zeigenden Richtungstasten aus und drücken die Taste OK. Um eine gespeicherte Abspielliste zu löschen, drücken Sie auf die Taste Rotes Herz und bestätigen die Sicherheitsabfrage mit der Taste Grüner Klee.
- **Abspielliste speichern:** Hiermit haben Sie die Möglichkeit, die erstellte Abspielliste zu speichern, um auf diese Weise mehrere Abspiellisten zu verwalten. Haben Sie den gewünschten Namen eingegeben, speichern Sie die Liste anschließend durch Drücken der Taste OK ab.
- **Ausgewählte Filme in Serienordner verschieben:** Es öffnet sich die Liste der Serienordner, in der Sie den Namen für einen neuen Ordner eingeben können. Schließen Sie das Fenster mit der Taste Zurück, beenden Sie die Eingabe, ohne dass die Aktion ausgeführt wird. Beenden Sie das Menü mit OK, werden Sie gefragt, ob alle ausgewählten (also alle in der rechten Liste enthaltenen) Einträge in den neuen Ordner verschoben werden sollen. Entscheiden Sie sich dagegen, wird kein neues Album erstellt.
- **Ausgewählte Filme verbinden:** Sie können Filme aus der aktuellen Abspielliste zu einer einzigen Datei verbinden. Dabei sollten Sie darauf achten, dass Sie keine unterschiedlichen Videoformate mischen, da die Wiedergabe nicht von 4:3 in eine 16:9 Ansicht wechseln kann.
- **Endlos abspielen:** Soll die Abspielliste immerwährend wiederholt werden, so aktivieren Sie dieses Kästchen.
- **Zufällige Abspielreihenfolge:** Soll die gewählte Abspielliste nicht in der Reihenfolge der gelisteten Filme abgespielt werden, sondern eine zufällige Abfolge haben, aktivieren Sie dieses Kästchen.

• **Abspielliste komplett leeren:** Es werden alle in der zurzeit dargestellten Abspielliste vorhandenen Einträge gelöscht. Achtung, dies geschieht ohne Warnmeldung!

- **Filterergebnis sortieren:** Es öffnet sich ein Fenster, in dem Sie die linke Filterliste nach folgenden Kriterien sortieren können: Aufnahmereihenfolge, Aufnahmelänge, alphabetisch, Serie/Album alphabetisch, Schauspieler alphabetisch und Bewertung.

- **Neu filtern:** Es werden die Filtereinstellungen aufgerufen, die Sie auch direkt im Filmarchiv aufrufen können. Des Weiteren können Sie hier über zwei Schalter eine Abspielvariante wählen. Zum Einen lässt sich die Funktion endlos abspielen aktivieren, zum Anderen können Sie eine zufällige Abspielreihenfolge starten.

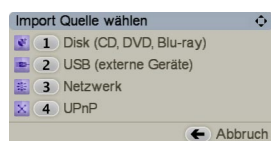
Abspielen: Durch Drücken der Taste Abspielen werden die markierten Einträge der Abspielliste der Reihe nach, oder zufällig (Abhängig von der Einstellung in den Optionen) abgespielt. Stoppen Sie die Wiedergabe der Abspielliste, so wird sich diese Position gemerkt und Sie können zu einem späteren Zeitpunkt dort direkt weiter abspielen.

DVD: Wollen Sie die hier erstellte Abspielliste als Vorlage für eine Filmzusammenstellung nutzen, so drücken Sie die Taste „DVD“. Sie gelangen damit in das Exportmenü der Filmzusammenstellung. Um einen Eintrag aus der Abspielliste zu entfernen, selektieren Sie ihn mit der nach oben / unten zeigenden Richtungstaste und drücken anschließend auf die Taste Rotes Herz. Um Aufnahmen in der Abspielliste zu verschieben, müssen Sie zunächst einen Eintrag markieren. Dazu wählen Sie ihn in der Abspielliste an und drücken auf die Taste Gelber Stern, so dass die Schrift gelb wird. Wählen Sie anschließend mit Hilfe der Richtungstasten einen Eintrag aus, unter dem die gelb markierte Aufnahme erscheinen soll. Dann drücken Sie auf die Liste Taste, so dass die gelb markierte Sendung verschoben wird.

Am oberen Bildschirmrand wird Ihnen die Gesamtlänge aller Aufnahmen, die sich in der Abspielliste befinden, angezeigt. Sie gelangen wieder ins Filmarchiv, indem Sie die Taste zurück drücken.

4.6 Video-Import

Durch Drücken der Tasten Optionen und der entsprechenden Import Taste, öffnen Sie ein weiteres Auswahlmenü, in dem Sie bestimmen von welchem Medium Sie importieren wollen. Wechseln Sie in das von Ihnen gewünschte Menü, um von diesem Medium importieren zu können.



Befinden sich Ihre Dateien auf einem USB-Gerät, so schließen Sie es an und wählen anschließend die Funktion USB Geräte durchsuchen, so dass die Dateien angezeigt werden. Legen Sie eine CD/DVD ein, die unterschiedliche Datei-Formate

enthält, erscheint eine Liste, in der Ihnen alle Dateien angezeigt werden. Hinter dem Dateinamen wird das entsprechende Format angezeigt, sofern es analysiert werden kann. Durch Drücken der Taste Info erhalten Sie weitere Informationen. Mit der Abspieltaste können Sie den gewählten Eintrag auch wiedergeben.

Über die Optionen-Taste erhalten Sie die Möglichkeit weitere Kriterien für das Importieren der Daten anzugeben.

Die Qualität „optimiert für Bogart“ bietet Ihnen an, sofern Sie den Film anschließend in Bogart verwenden wollen ohne unnötige Konvertierungen zu importieren. Außerdem können Sie angeben, in welcher Video- und Audioqualität die Daten eingelesen werden sollen.

4.6.1 Disk Import

Im linken Bereich (Titel auf CD/DVD) erscheinen die auf der eingelegten CD/DVD enthaltenen Filme. Suchen Sie die gewünschten Filme mit Hilfe der Tasten P+ und P- aus und fügen Sie sie mit OK zur rechts aufgeführten Liste (bereits ausgewählt). Anschließend können Sie mit Hilfe der Taste „7“ die ausgewählten Titel importieren, mit Hilfe der Taste „8“ alle bisher noch nicht importierten Titel einlesen (um doppelten Import zu vermeiden) oder mit der Taste „9“ alle Filme importieren (s. auch Kapitel 5.7).

4.6.2 USB Import

Wollen Sie von einem USB Stick importieren, wählen Sie diese Option. Sie erhalten eine Liste mit gefundenen USB Geräten. Sofern Sie mehrere Geräte angeschlossen haben, wählen Sie das von Ihnen gewünschte Gerät aus. Haben Sie das Gerät erstmalig angeschlossen, drücken Sie die Taste 2, um den Inhalt des Mediums einzulesen. Hat Ihr Medium eine große Speicherkapazität und befinden sich darauf viele Dateien, so kann das Einlesen durchaus länger dauern. Für den Fall, dass Sie das USB Medium bereits einmal eingelesen hatten, können Sie auch das erneute Einlesen umgehen und das Medium direkt öffnen. Allerdings werden dadurch aktuelle Änderungen am Dateiinhalt des Mediums nicht erkannt und aufgelistet. Zur Auswahl Ihrer gewünschten Dateien verfahren Sie wie unter Disk Import beschrieben.

4.6.3 Netzwerk Import

Wenn Sie von einem im Netzwerk befindlichen Laufwerk importieren wollen, erhalten Sie Liste der gefundenen Netzwerkfreigaben. Wählen Sie das von Ihnen gewünschte Gerät an und bestätigen die Auswahl. Auch hier haben Sie die Möglichkeit das Netzlaufwerk erneut und aktuell einzulesen oder mit der zuletzt bekannten Liste des Laufwerkes zu öffnen. Daraufhin erhalten Sie die gleiche Ansicht und Funktionalität wie im Disk Import beschrieben.

4.6.4 UPnP Import

Dieser Import verhält sich analog zu dem Netzwerk-Import. Nur das anstelle von Netzwerkfreigaben nach angeschlossenen UPnP Geräten gesucht wird und diese zur Auswahl aufgelistet werden.

4.7 CD/DVD/Blu-ray erstellen bzw. Filme exportieren

Sie haben zwei Möglichkeiten der DVD-Zusammenstellung, entweder manuell oder über den Export Assistenten, der Sie durch die Zusammenstellung führt.

4.7.1 Manuelle Zusammenstellung

Über das Menü Optionen gelangen Sie zu dem Menü „Video DVD / Blu-ray erstellen“. Hier können Sie die gewünschten Sendungen und Filme zusammenstellen können, um anschließend eine CD/DVD/BD zu brennen. Sie können dieses Menü auch erreichen, wenn Sie im Filmarchiv direkt die DVD-Taste drücken.



In dem obersten Menü geben Sie bitte das Zielmedium ein, auf welches Sie die Aufnahmen speichern wollen. Haben Sie evtl. bereits eine CD/DVD/BD eingelegt und wurde sie erkannt, so steht in dieser Auswahl hinter dem Medium bereits „eingelegt“. Ebenso ist es unerlässlich, dass Sie auch das Zielformat, nämlich Video DVD oder Blu-ray auswählen. Stellen Sie hier Blu-ray ein, so bekommen Sie in der Auswahlliste Ihrer Filme auch nur HD Sendungen zur Verfügung gestellt, da eine Umrechnung eines Videos nach HD nicht möglich ist.

Umgekehrt hingegen können HD Filme für eine Video DVD konvertiert und darauf gebrannt werden. Für die Auswahl Ihrer Filme sehen Sie in der linken Liste – genau wie im Menü Abspiellisten (s. Kapitel 4.5) – alle bisher getätigten Aufnahmen, die Sie mit den Tasten P+ und P- selektieren und mit der Taste OK der rechts angeordneten Liste (für CD/DVD ausgewählt) hinzufügen können.

Die Taste Info öffnet ein Fenster, das Ihnen die vom Sender übermittelten Informationen zu der in der linken Liste ausgewählten Aufnahme anzeigt. Mit den nach links und rechts zeigenden Richtungstasten können Sie sich durch die drei Ansichten Titel, Alben und Albuminhalt bewegen. Auch in diesem Menü können Sie sich mit Hilfe der Taste Navigation durch die Listen bewegen bzw. die Reihenfolge der ausgewählten Einträge verändern. Sollten Sie mal einen Titel in Ihrer Liste nicht finden, wissen aber, dass er vorliegen sollte, können Sie den Titel mittel der Taste „0“ auch suchen. Geben Sie unter Suchtext den ganzen oder einen Teil des Titels ein und bestätigen die Eingabe mit OK, Daraufhin erhalten Sie die gefundenen Dateien aufgelistet. Wird der gesuchte Filmtitel weiterhin nicht

angezeigt, kann es auch sein das dieser nur in einem Video Format vorliegt, Sie aber eine Blu-ray erstellen wollen. Wollen Sie wieder alle Titel angezeigt bekommen, gehen Sie erneut in die Suche, und geben keinen Suchtext ein, bestätigen die Eingabe einfach mit OK.

Untertitel benutzen: Wurde Ihr Film zusammen mit einem Untertitel ausgestrahlt, so ist dieser auch in Ihrem archiviertem Film vorhanden. Sie können diesen Untertitel auch auf die DVD oder BD brennen. Setzen Sie dazu diesen Haken. Wählen Sie dazu aber zusätzlich unbedingt die Videotext Seite aus, auf der sich der Untertitel zu dieser Sendung befindet. Kennen Sie die Seite nicht, so spielen Sie den Film ab und lassen sich den Untertitel anzeigen. Merken Sie sich die Seitenzahl und stellen Sie diese in diesem Menü ein

Drücken Sie auf die Taste Optionen, können Sie noch weitere Einstellungen vornehmen.

Abspielliste komplett leeren: Durch Drücken dieser Funktion werden alle in der zurzeit dargestellten Abspielliste vorhandenen Einträge gelöscht. Achtung, dies geschieht ohne Warnmeldung!

Filterergebnis sortieren: Drücken Sie diese Taste, öffnet sich ein Fenster, in dem Sie die linke Filterliste nach folgenden Kriterien sortieren können: Aufnahmereihenfolge, alphabetisch, Album alphabetisch, Motiv alphabetisch, Bewertung.

Neu filtern: Hier werden die Filtereinstellungen aufgerufen, mit der Sie eine Selektion der zur Auswahl stehenden Filme vornehmen können.

Audioauswahl: Nur aktiv wenn Sie das Exportformat „Export“ angewählt haben. Sie können dann eine Audiospur zwischen denen auswählen die Ihr Film zur Verfügung stellt.

Daten umrechnen: Ist diese Option aktiv wird der Film umgerechnet damit die DVD auf möglichst vielen Abspielgeräten wiedergegeben werden kann. Die Umrechnung wird erst mit der Berechnung für die DVD durchgeführt. Sollte Ihr Film etwas mehr Platz benötigen als Ihr Medium bietet wird automatisch bei der Berechnung die Datenrate des Films reduziert und damit auf die Kapazität des Mediums angepasst.

Mit der Taste „2“ können die Daten des Filmes umgerechnet werden. Mit der Taste „3“ wird die Datenrate des Filmes auf eine maximale begrenzt werden. Das Umrechnen der DVD kann dann sinnvoll sein, wenn ein Abspielgerät das erzeugte Medium nicht wiedergeben kann. Mit der Umrechnung wird ein DVD-konformes Medium erzeugt. Diese Umrechnung dauert allerdings einige Zeit.

Wenn ein Film aufgrund seiner hohen Datenrate nicht auf das gewünschte Medium passt, kann die Datenrate umgerechnet und an das Medium angepasst werden. Das dauert allerdings eine Zeit und Sie werden evtl. einen Qualitätsverlust sehen

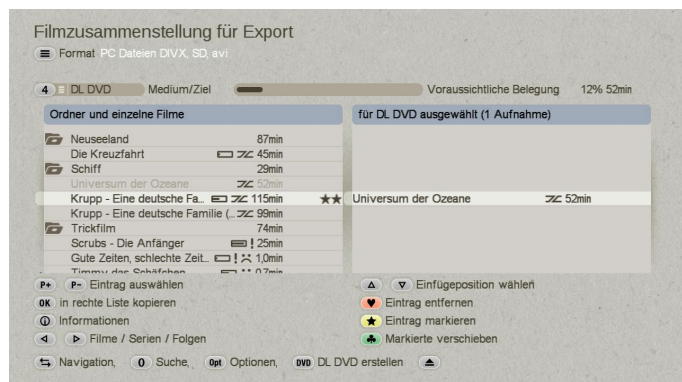
können. Haben Sie diese Option aktiviert, sehen Sie im nächsten Menü „Film auf CD/DVD brennen“, um wieviel Prozent die mittlere Datenrate voraussichtlich reduziert wird.

Am oberen Bildrand sehen Sie die voraussichtliche Belegung des von Ihnen eingestellten Mediums in Prozent und anhand des Balkens. Beachten Sie bitte, dass es sich nur um eine ungefähre Schätzung handelt.

Haben Sie die gewünschten Filme zusammengestellt und überschreitet die voraussichtliche Belegung die CD/DVD Kapazität nicht, können Sie auf die Taste DVD-Menü drücken, um die CD/DVD zu erstellen. Sollte die Zusammenstellung die Kapazität des eingestellten Zielmediums überschreiten, wird die Prozentangabe in rot geschrieben, um das Problem zu verdeutlichen. Zudem wird, sofern Sie dennoch die DVD brennen wollen, ein Hinweistext ausgegeben, der Sie darauf hinweist.

Hinweis: Die im EPG enthaltenen Programminformationen werden beim Brennen mit auf der DVD gespeichert und können später vom DVC-Player auch wieder angezeigt werden.

4.7.2 Filme exportieren



Filme aus dem Filmarchiv können in viele andere Formate gewandelt und auf externe Geräte exportiert werden. Eine umfangreiche Geräteliste hilft, das Format zu wählen, das von dem gewünschten Gerät unterstützt wird. Es werden Handys, PDAs, Video-Player usw. unterstützt. Aber auch spezielle Formate für Internet-Plattformen und verschiedene Videoeigenschaften werden angeboten. Ebenso können Sie auch Ihre Daten über das hausinterne Netzwerk auf einen anderen Computer oder auf ein angeschlossenes USB/Firewire Gerät übertragen. Dafür müssen Sie allerdings aus dem Filmarchiv, über die Optionen den Video-Export starten. Dieses Menü sieht ähnlich den DVD/BD Export aus. Wählen Sie bitte in den Einstellungen Ihr Medium/Ziel aus. Dies ist notwendig, um die entsprechende Auswahl und die daraus resultierende voraussichtliche Belegung zu ermitteln. Ist bereits in dem Menü der Export auf ein USB- oder Netzwerkgerät eingestellt so wird bereits beim Starten des Menüs nach dem gewünschten Ziel, in einem weiteren Menü gefragt. Haben Sie USB/Firewire oder Netzwerk ausgewählt wird ein mögliches Medium gesucht. Die gefundenen Ziele werden

Ihnen in einer Liste angezeigt, in der Sie das tatsächliche Medium dann auswählen. Untertitel können Sie bei diesem Export nicht mit einbinden und werden daher nicht berücksichtigt. Sie haben für diesen Export die unterschiedlichsten Formate zur Auswahl. Wenn Sie die Liste der Formate öffnen, dann können Sie aus den Exportformaten wählen.



In der Liste finden Sie verschiedene Formate, die nach Hersteller sortiert sind. Sehen Sie nicht die Liste der Hersteller, sondern nur Exportformate, drücken Sie den Pfeil nach links Ihrer Fernbedienung. Damit erhalten Sie eine alphabetisch sortierte Anzeige der Hersteller. Hier wählen Sie bitte den gewünschten aus und mit der Pfeiltaste nach rechts erhalten Sie die möglichen Exportformate dieses Herstellers angezeigt.

Wollen Sie auf eine externe Festplatte, oder einen angeschlossenen Computer exportieren, finden Sie in der Liste der „PC Dateien“ eine große Auswahl an Exportformaten wie DIVX oder H264. Auch ein „Transport Stream, Direkt, ts“ zur Übertragung ohne Konvertierung der Daten ist hier möglich. Diese Form ist dann hilfreich, wenn netzwerkfähige TV-Geräte auf eine Netzwerkfestplatte zugreifen können. Wenn der Monitor auf diese Festplatte zugreifen kann, ist es wahrscheinlich möglich, dass diese exportierten Filme wiedergegeben werden können.

Unter den PC Dateien finden Sie in dieser Liste ein „internes Format“. Diese Option bewirkt, dass ein Film im Rohformat (ohne Konvertierung) aus dem Archiv auf CD/DVD gebrannt (exportiert) und später wieder von der CD/DVD in Ihr DVC Gerät eingelesen (importiert) werden kann. Auch die Programminformationen (Name und ggf. Inhaltsangabe) bleiben erhalten. Diese Option ermöglicht auch das „Tauschen“ von Filmen zwischen verschiedenen DVC Geräten. Möchten Sie den Film wieder einlesen, legen Sie die DVD ins Laufwerk, und wählen in den Optionen des Filmarchivs den entsprechenden Eintrag.

In dem Optionen Menü können Sie auch die zusammengestellte Liste löschen oder die Darstellung Ihres Archivs sortieren oder filtern.

Nach der Auswahl der Optionen starten Sie den Export, indem Sie die Taste DVD drücken. Die Daten werden daraufhin auf Ihr Medium übertragen. In der Regel erfolgt dabei eine Konvertierung der Daten entsprechend der eingestellten Optionen.

Hinweis: Wenn Sie Ihren Film über Ihr Netzwerk auf einen PC übertragen haben, können Sie dort diesen Film nur abspielen, wenn Sie einen geeigneten Decoder/Player installiert haben.

4.7.3 Export Assistent

Drücken der Taste OK im Filmarchiv (vgl. Kap. 4.11) öffnet ein Aktionsfenster, in dem Sie einen Assistenten starten können, der Sie durch den Exportvorgang führt.

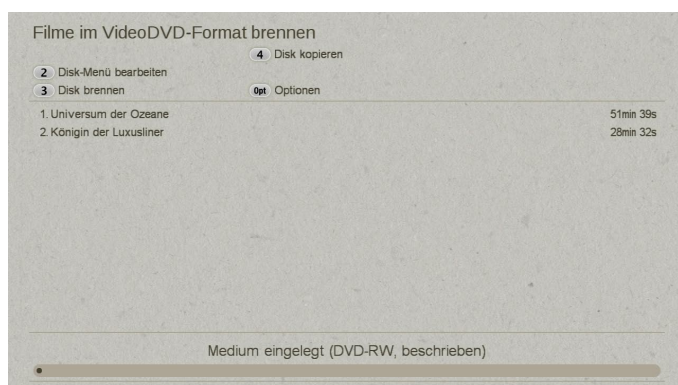
Wenn Sie den Assistenten durchlaufen, speichert das System die von Ihnen getroffenen Einstellungen, so dass Sie beim nächsten Export sofort wieder mit diesen Einstellungen arbeiten können.

Haben Sie den Assistenten gestartet, erscheint die Frage: Was möchten Sie machen? Wollen Sie eine Video DVD oder eine AVCHD Blu-ray erstellen oder Daten exportieren (z.B. auf USB). Nach der Auswahl von DVD oder AVCHD wird die bereits bekannte Filmzusammenstellung geöffnet, mit Voreinstellungen, die zu Ihrem gewählten Export passen. Haben Sie bereits ein Medium eingelegt, so wird dieses Medium als Ziel direkt ausgewählt. Sie können das Medium auch wechseln, wobei Ihnen nur die Medien des gewählten Exportes zur Verfügung stehen. Wenn Sie z.B. Export auf eine DVD wählen, können Sie nicht mehr das Netzwerk oder USB als Medium auswählen. Auch die möglichen Optionen sind an Ihren Export angepasst. Bei Export von AVCHD wird sie sogar gänzlich nicht mehr benötigt.

Auch die Filmauswahl orientiert sich an Ihrem Exportwunsch. Möchten Sie eine Blu-ray erzeugen, werden ausschließlich HD Aufnahmen zur Auswahl angeboten. Möchten Sie die Daten exportieren, können Sie im Assistenten eine entsprechende Auswahl treffen. Im Anschluss öffnen Sie die Filmzusammenstellung für den Export. Das weitere Vorgehen in diesem Menü können Sie dem Kapitel 4.7.1 Manuelle Zusammenstellung – Filme exportieren entnehmen.

4.8 Video-DVD/Blu-ray brennen

Nachdem Sie im Menü Filmzusammenstellung für DVD/Blu-ray die Taste DVD-Menü gedrückt haben, öffnen Sie das Menü zum Film brennen. Sie können jederzeit noch einmal ins Menü der Filmzusammenstellung zurückkehren, falls Sie noch Änderungen vornehmen möchten. Dazu drücken Sie die Taste „zurück“. Im unteren Menübereich sehen Sie die Auflistung Ihrer ausgewählten Filme, die auf die DVD gebrannt werden sollen. In der Zeile hinter dem Filmenamen steht die Filmlänge angegeben.



Hinter der Filmlänge wird eine Prozentzahl angegeben sofern die Datenrate des Filmes geändert wurde und ein Medium eingelegt wurde. Die Datenrate wird dann automatisch begrenzt, wenn die gewünschten Filme nicht auf das Medium passen und es daher notwendig wird, wenn sie angepasst werden. Der Prozentwert gibt die Reduzierung der Datenrate an. Wird ein in Klammern gesetztes Ausrufungszeichen dargestellt, bedeutet dies, dass dieser Film, nach der Aufnahme nicht geschnitten wurde. Ein solcher Film wird also mit der Vor- und Nachlaufzeit der Aufnahme auf DVD gebracht.

Zur weiteren Bearbeitung der Filmzusammenstellung, können Sie ein Disk-Menü erstellen, wenn Sie auf eine DVD exportieren wollen. Für eine Blu-ray ist derzeit noch keine Menüerstellung möglich.

4.8.1 Menü bearbeiten

Um das Disk-Menü zu bearbeiten, drücken Sie die entsprechende Taste die Ihnen hier angegeben wird. Sie gelangen in das vom DVC Gerät vorgeschlagene Menü, in dem Sie je ein Bild für Ihren Film und den Hintergrund sehen. Das Bild für den Hintergrund wird durch das der dritten Kapitelmarke des zuerst hinzugefügten Filmes bestimmt. Des Weiteren wird jeder hinzugefügte Film mit einem kleinen Referenzbild (zweite Kapitelmarke des jeweiligen Filmes) dargestellt. Es werden bis zu 18 Menübilder angezeigt. Das bedeutet Sie können 18 Filme hinzufügen und für jeden Film einen Menüeintrag anlegen. Ab 10 Filmen wird ein 2-spaltiges Menü mit noch kleineren Bildchen benutzt. Insgesamt können Sie 99 Filme hinzufügen, müssen diese aber über das Menü Ihres Abspielgerätes direkt anspringen. Das Menü ist zunächst mit dem Titel des ersten Filmes betitelt. Wollen Sie den Inhalt der Überschrift ändern, stellen Sie sicher, dass kein Bildchen der Filme durch einen blauen Rahmen (wenn sie die Farbe des Rahmens vorher nicht geändert haben s.u.) hervorgehoben ist und drücken Sie die Text-Taste aA. Sie erhalten ein kleines Menü, in dem Sie wählen können, die Überschrift direkt eingeben zu können, oder Sie wählen aus Textvorgaben aus. Die Vorgaben werden aus den EPG 1 und EPG 2 Informationen zur Verfügung gestellt.



Das Hintergrundbild können Sie ebenfalls ändern. Dazu drücken Sie bitte die Taste Rotes Herz. Sie erhalten daraufhin eine Liste der Filme für diese DVD. Wählen Sie den Beitrag aus, aus dem Sie das Hintergrundbild verwenden wollen und drücken Sie OK. Sie erhalten daraufhin ein Menü zur Bildauswahl für den Hintergrund.

Zur Auswahl eines bestimmten Filmbildchens bewegen Sie bitte mit dem Richtungs-Kreuz den Markierungsrahmen, und wählen Sie über die OK-Taste das gewünschte Bildchen aus.

Sie erkennen die Auswahl daran, dass der Bildrahmen blau eingefärbt wird. Um ein solchem Bildchen wieder los zu lassen, drücken Sie erneut die OK-Taste. Auf diese Art und Weise können Sie zwischen jedem Film und dem DVD-Hintergrund (keine blaue Markierung) wechseln.

Jedes Bildchen können Sie identisch zum Hintergrund bearbeiten. Mit der Text Taste öffnen Sie das Menü um den Text zu diesem Bildchen und mit rotes Herz können Sie das Bildchen selbst ändern.

Mit der Optionen Taste können Sie Gestaltungsmerkmale des gesamten Menüs einstellen. Mit diesem Menü können Sie die Farben für die Texte und Rahmen definieren und die Schriftart und Größe für die Überschrift und die Filmtitel verändern. Mit der Schriftart und Farbe der Überschrift, wird der Text des DVD Titels beeinflusst.

Mit der Schriftart und Farbe für den Filmenamen, wird der Text für die einzelnen Filme geändert. Die Farbe für die Rahmen bestimmt die Farbe des Positionsrahmens um die einzelnen Filme, wenn Sie nicht angewählt sind. Den Rahmen für den aktuell ausgewählten Film setzen Sie mit der Farbe für das aktive Element.

Zur Auswahl einer Schriftart öffnen Sie das gewünschte Menü (1 oder 3). Sie gelangen in ein Menü, in dem Sie auf vorgegebene Schriften zurückgreifen können. Mit dem Richtungs-Kreuz hoch/runter bewegen Sie sich in der Liste der Schriften. Jeder Schrift ist ein Symbol zugeordnet. Entweder ein A- ein A oder A+. Diese geben Auskunft über die unterstützten Zeichen in diesem Font. Das Zeichen A besagt, das die Standard Unicode Zeichen in dem Font vorhanden sind. A+ beinhaltet auch Sonderzeichen wie z.B. für Osteuropa, und A- hat einen weniger umfangreichen Zeichensatz. Der darunter erscheinende Schriftzug „MacroSystem“ zeigt eine Vorschau der aktuellen Schrift in der gewählten Schriftgröße. Diese können Sie einstellen indem Sie (optional die Taste 1 und dann) das Richtungs-Kreuz rechts/links drücken. Sie bestätigen Ihre Einstellung durch drücken von OK. Mit der Taste Abbruch beenden Sie dieses Menü und verwerfen alle getätigten Einstellungen.

Zur Auswahl einer Farbe wählen Sie bitte die Menüs 2, 4, 5 oder 6. Bereits in diesem Auswahlmenü sehen Sie die aktuell definierten Farbwerte. Daraufhin erhalten Sie eine Farbpalette, in der Sie 5 abgelegte(gespeicherte) Farben finden, die Sie direkt über die Ziffer (2-6) auswählen können. Die unter 1 angegebene Farbe ist die aktuell eingestellte. Wollen Sie eine andere Farbe als in den definierten Feldern angeben, wählen Sie die 1 und stellen dann Ihren Farbwert ein. Dazu können Sie mit den Tasten Vor- und Rücklauf die Farbe aus der oberen Farbskala auswählen.

Mit den Tasten des Richtungs-Kreuzes wählen Sie dann die Helligkeit und die Sättigung der Farbe in dem Farbfeld aus. Rechts neben der Auswahl finden Sie ein längliches Feld in dem Sie die aktuell ausgewählte Farbe besser beurteilen können. Wollen Sie eine definierte Farbe (2-6) ändern, so wählen Sie erst diese Nummer an und ändern dann die Farbe. Somit

bleibt Ihre gewählte Farbe weiterhin für spätere Menüeinstellungen erhalten. Wenn Sie in der Farbauswahl die Hilfetaste drücken, dann bekommen sie die Bedienungsmöglichkeiten angezeigt. Sollten Sie mit der von Ihnen gewählten Farbgestaltung nicht zufrieden sein, können Sie mit der Taste Grüner Klee die Werte für Helligkeit, Kontrast und Farbsättigung, auf die Ausgangswerte zurück schalten.

In diesem Optionsmenü haben Sie auch die Möglichkeit das Format des Menüs zu bestimmen. Soll es ein 4:3 oder ein 16:9 Menü sein. Ebenso können Sie in das Szenenbild für das DVD Menü, durch einen Zoom weiter beeinflussen.

Der Zoomfaktor bleibt auch bestehen wenn Sie ein anderes Hintergrundbild wählen.

Durch Drücken der Taste Hilfe erhalten Sie eine Übersicht über die in diesem Menü möglichen Funktionen:

DVD-Lade öffnen/schließen: Damit kann die Lade geöffnet und geschlossen werden.

Überschrift ändern: (bei aktivem Bildchen lautet der Eintrag „Bildchen ändern“) Standardmäßig ist der DVD-Titel der Name des ersten Filmes. Um die vorgegebene Überschrift aber zu ändern, drücken Sie die Taste Text. Es öffnet sich das Fenster Überschrift/Bildchen umbenennen, in dem Sie zunächst den vorhandenen Titel löschen und anschließend einen neuen Text (durch drücken der Taste 1) eingeben können. Drücken Sie die Taste 2 können Sie aus einer Liste von Vorgaben einen Text auswählen. Diese Vorgaben werden automatisch durch mögliche EPG Texte zusammengesetzt. Wollen Sie einen eigenen mehrzeiligen Text eingeben, müssen Sie das Returnzeichen bei einer neuen Zeile eingeben. Dieses Zeichen erreichen Sie mit der Taste 0 auf der Fernbedienung. Drücken Sie diese so lange, bis Sie den abgewinkelten Pfeil nach links erreicht haben. Nach erfolgter Eingabe bestätigen Sie den neuen Titel mit OK und schließen das Fenster mit der Taste zurück.

Farbsättigung verändern: Durch Drücken der Taste Kapitel wird die Farbsättigung des Hintergrundbildes verringert. Je öfter Sie die Taste drücken, desto geringer wird die Farbsättigung. Durch Drücken der Taste Kapitel+ wird die Farbsättigung des Hintergrundbildes entsprechend erhöht.

Kontrast verändern: Durch Drücken der Taste Rücklauf wird der Kontrast des Hintergrundbildes verringert. Je öfter Sie die Taste drücken, desto geringer wird der Kontrast. Entsprechend wird durch Drücken der Taste Vorlauf der Kontrast des Hintergrundbildes erhöht.

Helligkeit verändern: Durch Drücken der Taste Abspielen wird die Helligkeit des Menübildes erhöht. Gleichzeitig geht ein Informationsfenster auf in dem Sie die Einstellung des Wertes kontrollieren können. Durch Drücken der Stopp Taste wird das Menübild dunkler dargestellt.

Werkseinstellungen für Farbsättigung: Die Einstellungen für die Farbsättigung, den Kontrast und die Helligkeit können Sie durch ein Drücken auf die Taste mit dem grünen Klee auf die Werkseinstellung zurücksetzen.

Bildchen auswählen: Mit den vier Richtungstasten können Sie eines der Referenzbildchen der hinzugefügten Filme auswählen. Haben Sie nur einen Film hinzugefügt, ist das entsprechende Bildchen automatisch markiert. Die Markierung erkennen Sie am gelben Rahmen, der das Bildchen umgibt. Haben Sie die Rahmenfarbe der Bildchen allerdings geändert, ist sie entsprechend.

Haben Sie die Taste OK gedrückt (s.u.) und so das ausgewählte Bildchen aktiviert, können Sie es mit Hilfe der Richtungstasten verschieben. Je öfter Sie eine Richtungstaste drücken, desto weiter wird das Bild in diese Richtung verschoben.

Schrittweite ändern: Mit den Tasten P+ und P- können Sie die Schrittweite ändern. Bewegen Sie die Menübildchen mit Hilfe der Richtungstasten, so springen die Bildchen in Schritten. Vergrößern Sie die Schrittweite mit P+, so legt das Bildchen durch einen Druck auf die Richtungstaste eine größere Entfernung zurück. Die Schrittweite 2 benötigt also fünfmal so viele Tastendrücke wie die Schrittweite 10, um an dieselbe Position zu gelangen. Es empfiehlt sich daher, die Schrittweite zu erhöhen, wenn Sie ein Bildchen in einer großen Entfernung platzieren möchten.

Film zur Bearbeitung: Durch das Drücken der Taste OK wird das zurzeit markierte Bildchen aktiviert, so dass die Rahmenfarbe sich ändert. Nachdem Sie das Bild neu positioniert haben oder geändert (s.o.), drücken Sie die Taste OK erneut, um das Bild an der neuen Position zu fixieren.

Hintergrundbild ändern: Drücken Sie die Taste Rotes Herz, können Sie das Hintergrundbild, das momentan noch die dritte Kapitelmarke des zuerst hinzugefügten Films repräsentiert, ändern. Ist zurzeit ein Menü-Bildchen aktiv (blauer Rahmen), so können Sie mit dieser Funktion das Bildchen ändern. Es öffnet sich das Fenster Bildauswahl, in dem Sie zunächst das aktuelle Hintergrundbild/Menü-Bildchen sehen. Auf der rechten Seite wird Ihnen die Länge des zugehörigen Films und die Position des Hintergrundbildes bzw. des Menü-Bildchens angezeigt. Nun können Sie sich mit Hilfe der angezeigten Tasten durch den Film bewegen. Mit den Tasten Kapitel- bzw. Kapitel+ springen Sie an den Anfang bzw. ans Ende des Films, während Sie sich mit den Tasten Vorlauf und Rücklauf in 12-Frame-Schritten (1 GOP) nach vorne bzw. hinten bewegen. Des Weiteren können Sie sich mit den vier Richtungstasten durch den Film bewegen, die Geschwindigkeit bestimmen Sie wie aus dem Filmschnitt bekannt - mit den Tasten P- und P+. Mit den nach links und rechts zeigenden Richtungstasten bewegen Sie sich entweder bild-, sekunden- oder minutenweise vor und zurück, und mit den nach oben und unten zeigenden Tasten springen Sie in 10-Bild-, 10-Sekunden- oder 10-Minuten-Schritten durch den Film. Haben Sie ein geeignetes Bild

gefunden, bestätigen Sie die Auswahl mit OK. Das Drücken der Taste zurück führt zum Abbruch, so dass keine Veränderung vorgenommen wird.

Rasterausrichtung an / aus: Drücken Sie die Taste Gelber Stern, wird die Rasterausrichtung angeschaltet. Durch erneutes Drücken wird die Rasterausrichtung wieder ausgeschaltet. Durch die Rasterausrichtung werden die Bildchen beim Verschieben an einem unsichtbaren Raster ausgerichtet. Dadurch ist ein genaueres Positionieren von mehreren Bildchen möglich. Aber auch die Positionierung eines einzelnen Bildchens ist schneller, da die Schrittweiten größer sind.

Bildchenpositionen zurücksetzen: Durch Drücken der Taste Navigation wird die Bildchenposition zurückgesetzt. Haben Sie die Bildchen verschoben, können Sie durch einen Tastendruck alle Bilder wieder an ihre ursprüngliche Position bewegen.

Informationen: Drücken Sie die Taste Info, wird in der unteren rechten Ecke ein Fenster eingeblendet, in dem Sie Informationen erhalten. Es wird die Position des zurzeit markierten oder aktiven Bildchens (X- und Y-Koordinaten), die Farbsättigung und der Kontrast des Hintergrundbildes, der Status des Positionsrasters (an/aus) und die Schrittweite angezeigt.

Optionen: Öffnet ein weiteres Optionen-Menü. (s.o.)

zurück: Durch Drücken der Taste zurück gelangen Sie wieder zum Menü Film auf CD/DVD brennen.

4.8.2 DVD / Blu-ray brennen

Durch Drücken der Optionen Taste in dem Menü DVD Brennen erhalten Sie eine zusätzliche Einstellung, in der Sie angeben können, ob nach Einlegen zuerst das DVD-Menü angezeigt werden soll oder nicht. Bei DVDs mit mehreren Aufnahmen kann dies gewünscht sein. Stellen Sie hier die Automatik ein, so wird eine Disk mit nur einem Film direkt gestartet und bei mindestens zwei Filmen im Menü. In diesem Optionenmenü können Sie auch mit der Taste 2 die DVD Schublade öffnen und schließen, falls Sie das Menü mit einem Trackball und nicht mit einer Fernbedienung bedienen.

Nachdem Sie eine DVD eingelegt und das Menü bearbeitet haben, starten Sie durch Drücken der Taste 3 (CD/DVD brennen) den Brennvorgang. Sollte die Film-Belegung die CD/DVD-Kapazität überschreiten, erhalten Sie eine entsprechende Warnmeldung. Anschließend wird die Konvertierung der Filme vorgenommen. Sie können dann am unteren Bildschirmrand anhand der Meldung und des Fortschrittsbalkens ablesen, welcher der Konvertierungsschritte des jeweiligen Films gerade vorgenommen wird.

Sind alle Vorbereitungen ausgeführt, wird die CD/DVD gebrannt. Haben Sie eine beschriebene DVD RW eingelegt, wird diese zunächst nach einer Abfrage gelöscht. Haben Sie keine Kapitel für Ihre Filme angelegt (Kapitel 4.11), werden beim Brennen automatisch Kapitel gesetzt, die einen Abstand von 5 Minuten aufweisen. Bitte warten Sie auf jeden Fall auf die

Meldung Film erfolgreich gebrannt, bevor Sie die DVD wieder entnehmen. Möchten Sie eine weitere DVD mit demselben Film beschreiben, so legen Sie sie ein und drücken Sie erneut auf die Taste 3 (CD/DVD brennen).

Des Weiteren können Sie im DVD-Menü eine CD/DVD kopieren, um den Inhalt auf weitere DVDs zu brennen. Bitte beachten Sie, dass keine Vorlagen für eine illegale Privatkopie ohne Zustimmung des Urhebers verwendet werden dürfen! Legen Sie die zu kopierende DVD ein und drücken Sie die Taste 4 (CD/DVD kopieren). Daraufhin wird das Medium eingelesen. Anschließend öffnet sich das DVD-Laufwerk, so dass Sie die darin befindliche DVD entnehmen und eine beschreibbare DVD einlegen können. Die neu eingelegte DVD wird geladen und ggf. gelöscht, falls es sich um eine beschriebene DVD RW handelt. Nun wird die DVD gebrannt und anschließend fertig gestellt. Nachdem Sie die Meldung erhalten haben, dass die DVD erfolgreich kopiert wurde, fährt die Schublade auf, so dass Sie die DVD entnehmen können. Möchten Sie eine weitere DVD brennen, so müssen Sie zuvor das Original / den Quelldatenträger erneut einlesen.

4.9 Navigation durch die Aufnahmen

Drücken Sie im Filmarchiv auf die Fernbedienungs-Taste Navigation, erscheint ein Auswahlmenü, mit dem Sie gezielt zu bestimmten Aufnahmen springen können. Mit den Richtungstasten können Sie zur ersten bzw. letzten Aufnahme der Liste springen. Mit der Abspiel-Funktion manövrieren Sie sich zur zuletzt abgespielten Aufnahme, und mit der Taste Optionen gelangen Sie zu dem zuletzt bearbeiteten Eintrag. Mit den Tasten 1, 2 oder 3 gelangen Sie zu einer bestimmten Gruppe (Ordner) von Filmeinträgen, sofern die Ordner vorliegen.

4.10 Aufnahmen umbenennen

Um aufgenommene Filme umzubenennen und Begriffe für die Filtereinstellungen festzulegen, markieren Sie den gewünschten Eintrag im Filmarchiv und drücken auf die Taste Text. Es erscheint ein Fenster, in dem Sie die verschiedenen Filter-Rubriken sehen. Um Begriffe zu ändern bzw. neu einzutragen, drücken Sie die entsprechende Taste, so dass ein Menü zur Texteingabe erscheint. Nun können Sie wie gewohnt mit Hilfe der Fernbedienung den Eintrag mit der Aufnahme-Taste löschen und neu eingeben bzw. den Titel korrigieren. Ebenso können Sie mit den anderen Texteingaben verfahren.

Bei diesen Texteingabefeldern, können Sie mit der Taste <Liste> eine „Eingabe History“ öffnen. Sie werden zusätzlich durch ein Symbol hinter der Eingabemaske auf die Eingabe History hingewiesen. Auf diese können Sie zurückgreifen, wenn Sie einen Eintrag machen wollen, den Sie zuvor schon einmal eingegeben haben. So brauchen Sie ihn nicht noch einmal eingeben. Dies wird Ihnen bei wiederkehrenden Eingaben für das Genre oder den Schauspieler helfen. Für die Jahresangabe

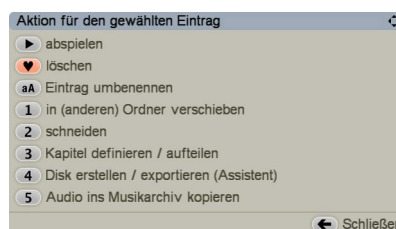
Ihres Archiveintrages wird, sofern keine andere Jahresinformation vorliegt, das Aufnahmedatum genommen. In dem Fall steht hinter der Jahreszahl der Hinweis „Aufnahmejahr“. Eine weitere Möglichkeit den Aufnahmetitel zu ändern ist, den gewünschten Eintrag auszuwählen und die OK-Taste zu drücken. Es erscheint ein Aktionsmenü (vgl. auch Kapitel 4.11), in dem Sie mit der Taste „aA“ in das Menü zum Umbenennen des Titels gelangen.

Hinweis: Im Menü für das Umbenennen erhalten Sie keine Möglichkeit den Titel zu ändern, wenn Sie im Filmmenü einen Serienordner oder im Musikarchiv ein Albumname ausgewählt haben.

Tipp: Wenn Sie ein Album umbenennen und ihm denselben Titel eines anderen Albums geben, werden diese beiden Alben nach einer Sicherheitsabfrage zusammengefasst. Wenn Sie dies mit einem Filmarchiv machen, werden die Filme in einem Serienordner zusammengefasst. (siehe Kapitel 4.11 Aktion)

4.11 Aktion für den gewählten Eintrag (OK)

Mit RelaxVision können Sie einen Eintrag im Film- und Musikarchiv zusätzlich mit der OK-Taste steuern. Durch Drücken der OK-Taste erhalten Sie ein Menü, das sich in den aufgelisteten Aktionen auf Ihren aktuellen Archiveintrag bezieht. Manche von Ihnen sind auch direkt aus dem Archiv ausführbar, ohne über diese Menü gehen zu müssen.



4.11.1 Abspielen

Haben Sie dieses Menü geöffnet, können Sie mit der Taste Abspielen, den gewählten Eintrag wiedergeben. Diese Funktion kann auch direkt im Filmarchiv ausgeführt werden. Doch gehört sie auch in dieses Menü hinein.

4.11.2 löschen

Genauso verhält sich das mit dieser Taste. Sie können den aktuellen Eintrag hiermit löschen. Diese Funktion kann auch direkt aus dem Filmarchiv ausgeführt werden.

4.11.3 Umbenennen

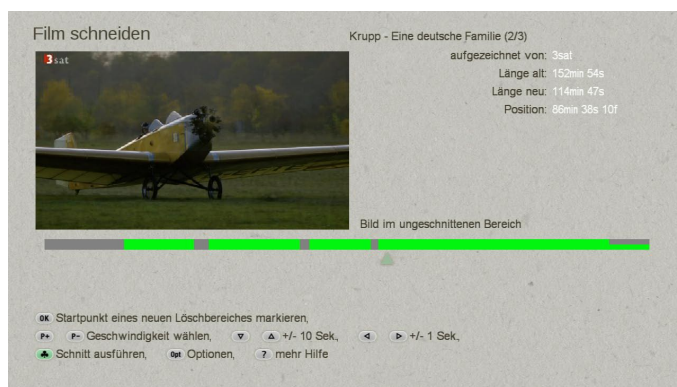
Mit der Taste <aA> können Sie den Titel (Ordner bei Serienordnern) des aktiven Archiveintrages umbenennen. (Dies können Sie aber auch direkt in der Archivliste durch drücken der Taste <aA> erreichen).

4.11.4 verschieben

Durch drücken dieser Taste, bekommen Sie die Möglichkeit, den aktiven Eintrag in einen anderen Ordner zu verschieben. Sie erhalten ein Menü, in dem Sie einen der bestehenden Ordner auswählen und den Eintrag dahin verschieben können. Wollen Sie einen neuen Ordner erzeugen, da kein passender zur Auswahl steht, drücken Sie nochmals die <1>, und Sie können einen neuen Ordnername eingeben. Sollte sich Ihr gewählter Archivtitel bereits in einem Ordner befinden, können Sie diesen damit in einen anderen verschieben, oder aber Sie können ihn mit der Taste <2> aus dem Ordner heraus in die normale Liste umsetzen.

4.11.5 Film schneiden

Nach Drücken dieser Zifferntaste öffnen Sie das Menü Film schneiden:



Oben links erhalten Sie als Vorschau ein Bild aus Ihrem Film. Hierbei handelt es sich aber nicht um das erste Bild, sondern um das erste nach dem zu löschenden Bereich der Aufnahme. Der erste Schnittpunkt wird automatisch nach der eingestellten Vorlaufzeit gesetzt. Oben rechts sehen Sie den Titel bzw. Namen des aufgenommenen Films.

Darunter erhalten Sie Informationen von welchem Sender aufgezeichnet wurde, die Länge der kompletten Aufnahme vor dem Schnitt (Länge alt) und die Länge, die bereits die gesetzten Schnittmarken berücksichtigt (Länge neu). Dabei sehen Sie, dass die beiden Längen sich um einige Minuten unterscheiden – es handelt sich um die automatisch eingestellte Vor- und Nachlaufzeit. Die Position stellt die aktuelle Lage der Markierung dar, dazu lesen Sie im nächsten Abschnitt mehr: Unter dem Bild befindet sich eine Zeitleiste, die den Film grafisch darstellt. Hier können Sie einzelne Bereiche (Werbeblöcke) definieren, die gelöscht werden sollen. Der grau/grüne Bereich links der Markierung repräsentiert den aktuell ausgewählten Löschbereich, der von Ihnen noch nicht bestätigt wurde. Dieser kommt durch die Vorlaufzeit bei Aufnahmen zustande. Möchten Sie den Löschbereich vergrößern bzw. verkleinern, müssen Sie ab der aktuellen Position noch einen bestimmten Zeitraum durch den Film rollen.

Sie sehen, dass in der Hilfe einige Tasten-Funktionen erklärt werden. Durch jeden Druck auf die Richtungstasten bewegen Sie sich im Film jeweils 10 Bilder zurück bzw. vor. Die Richtungstasten und führen Sie ein Bild zurück bzw. weiter. Mit den

Tasten P+ und P- können Sie die Geschwindigkeit definieren. Drücken Sie die Taste P+ einmal, so ändert sich die Einstellung Bilder in Sekunden, drücken Sie sie ein weiteres Mal, werden aus den Sekunden Minuten. Die 10er bzw. 1er Schritte bleiben bestehen.

Greifen Sie den Pfeil mit OK auf, wählen Sie die gewünschte Geschwindigkeit, und rollen Sie durch die Aufnahme, bis der Film beginnt. Bestätigen Sie den erstellten Löschbereich anschließend mit OK. Der Löschbereich am Filmanfang ist erstellt und bestätigt, und der grau/grüne Bereich ist komplett grau geworden. Um nun zum Ende des Films zu gelangen, drücken Sie auf die Taste Kapitel +, so dass der Pfeil zum Anfang des Löschbereichs des Filmendes springt. Greifen Sie den Pfeil mit OK auf und bewegen Sie sich nach links bzw. rechts, um das Filmende zu suchen. Bestätigen Sie den erstellten Bereich anschließend mit OK, so dass der grau/grüne Bereich komplett grau wird. Um die Werbeblöcke zu bearbeiten, rollen Sie wieder zurück Richtung Filmanfang, bis Sie im Vorschau bild einen Werbeblock entdecken. Bewegen Sie sich weiter zum Anfang des Werbeblocks, so dass Sie das letzte Bild des Films vor der Werbung sehen. Dann drücken Sie auf OK, so dass der neue Löschbereich grau/blau markiert ist. Der neue Löschbereich des ersten Werbeblocks wird nun automatisch für eine Minute erstellt, daher muss er jetzt verlängert werden. Rollen Sie nach rechts, bis der Werbeblock vorbei ist und Sie das erste Bild des Films nach der Werbung sehen. Haben Sie den Bereich festgelegt, drücken Sie erneut auf OK, so dass der grau/blau Bereich grau wird. Suchen Sie anschließend eine neue Position, von der Sie den nächsten Werbeblock definieren können. Sie können auch mit Hilfe der Tasten Kapitel+ und Kapitel - von Markierung zu Markierung durch die Zeitleiste springen, um den gewünschten Start- oder Endpunkt eines Löschbereiches zum Verschieben aufzugreifen. Um einen Löschbereich, den Sie bereits erstellt haben, wieder rückgängig zu machen, wählen Sie ihn an und drücken auf die Taste Rotes Herz (Löschbereich entfernen). Möchten Sie alle Schnitte entfernen, so dass Sie wieder das ursprüngliche Material sehen, drücken Sie auf die Taste Optionen und anschließend auf die Taste Rotes Herz. In diesem Menü ist auch eine Abspielfunktion verfügbar, so dass Sie einige Sekunden des Films betrachten können. Haben Sie alle Löschbereiche definiert, drücken Sie auf die Taste Grüner Klee. So werden alle Löschbereiche vom System entfernt und wieder freier Platz auf der Festplatte geschaffen.

Hinweis: Haben Sie einen Film geschnitten, der nicht komplett aufgenommen wurde und daher einen Hinweis in den Filminformationen sowie ein „X“ neben der Filmlänge stehen hatte, so sind diese Einträge nach einem Filmschnitt nicht mehr vorhanden.

Tipp: Sollte eine Aufnahme zu lang sein, um sie auf eine DVD zu brennen, bietet Ihr DVC Gerät eine ganz besondere Möglichkeit: Sie können die Aufnahme in zwei (oder mehr) Teile aufteilen, um mehrere DVDs zu brennen. Wird die Kapazität des Mediums nur wenig überschritten können Sie auch die

Automatik in Anspruch nehmen. Dabei wird automatisch die Datenrate des Filmes begrenzt und somit der Film auf die Kapazität des Mediums angepasst.

4.11.5.1 Bild aus Film im Fotoarchiv ablegen

Sie können aus einem beliebigen Film aus Ihrem Filmarchiv einzelne Bilder in Ihr Fotoarchiv legen. Haben Sie z.B. eine Fernsehsendung aufgenommen, aus der Sie einzelne Fotos für Ihre weitere Verwendung nutzen wollen, so gehen Sie im Filmarchiv in das Menü „Film schneiden“. Wie eben oben beschrieben können Sie in dem Film eine beliebige Position ansteuern und sehen das aktuelle Bild oben angezeigt. Genau das Bild, das Sie dort sehen, können Sie als Foto in Ihr Fotoarchiv ablegen. Dazu drücken Sie die Optionen-Taste und in dem dadurch geöffneten Menü die entsprechende Taste für „Bild im Fotoarchiv ablegen“. Sie können auch direkt aus dem live Fernsehen (DVB) oder bei der Wiedergabe eines Filmes aus dem Filmarchiv ein Bild der Sendung selektieren und in das Fotoarchiv ablegen. Dazu pausieren Sie die Wiedergabe oder das live Fernsehen. Sie können dann mit der Einzelbildsteuerung (drücken Sie die Hilfe Taste für genauere Informationen) das gewünschte Bild ansteuern. Drücken Sie dann bitte die DVD Taste.

Ihr gewähltes Bild finden Sie dann als Foto in Ihrem Fotoarchiv wieder. Im Archiv wurde ein Ordner mit dem Namen der Sendung angelegt. Dort hat das Bild den Namen der Sendung zusammen mit der Bildposition oder Sendezeit bekommen.

4.11.6 Kapitel definieren / aufteilen

Setzen Sie keine Kapitel in diesem Menü, werden beim Brennen eines Films auf eine DVD automatisch Kapitel mit einem Abstand von 5 Minuten gesetzt. Wollen Sie hingegen selber Kapitel für ein zu brennendes Medium erstellen, dann haben Sie hier die Möglichkeit dazu. Sie sehen das erste Bild Ihres Films, das automatisch auch als Anfang des ersten Kapitels angelegt wurde. In der Zeitleiste wird der Film komplett grün dargestellt, ein schwarzer Strich markiert einen Kapitelanfang. Der Pfeil ist schwarz, sobald ein Kapitel gesetzt und bestätigt wurde.



Um die gesetzte Markierung zu verschieben, aktivieren Sie sie durch Drücken der Taste OK, so dass der Pfeil blau wird, und rollen mit der gewünschten Geschwindigkeit durch den Film. (Wie Sie diese wählen, lesen Sie bitte im vorausgegangenen

Kapitel.). Haben Sie eine geeignete Stelle für den Kapitelanfang gefunden, drücken Sie erneut auf OK. Sie sehen, dass die schwarze Markierung verschoben wurde und der Pfeil ebenfalls schwarz geworden ist.

Um ein neues Kapitel zu setzen, bewegen Sie sich mit dem nun grünen Pfeil durch den Film und drücken an der geeigneten Stelle des nächsten Kapitelanfangs auf OK. Eine neue schwarze Markierung erscheint in der Zeitleiste. Sie können auch mit den Tasten Kapitel- und Kapitel + von Markierung zu Markierung springen, um sich schneller durch den Film zu bewegen.

Mit Hilfe der Taste Rotes Herz können Sie einen gesetzten Kapitelanfang auch wieder entfernen. Mit der Funktion Abspielen können Sie einige Sekunden des Films betrachten. Nachdem Sie beliebig viele Kapitel angelegt haben, drücken Sie die Taste zurück, um das Menü zu verlassen. Da die gesetzten Kapitel als Hintergrundbilder für das DVD-Menü verwendet werden, sollten Sie schon beim Setzen der Kapitel auf den Inhalt achten. Die erste Kapitelmarke steht grundsätzlich am Filmanfang, die zweite von Ihnen gesetzte Marke dient als Bildchen für den Film, die dritte Marke repräsentiert das komplette DVD-Hintergrund-Menü. Diese voreingestellten Bilder können Sie allerdings in der DVD Menügestaltung ändern.

Diese Kapitelmarken können Sie allerdings auch nutzen um Ihren Film an diesen Stellen aufzuteilen. Drücken Sie die Taste zum Aufteilen des Filmes. Sie bekommen einen Texthinweis und danach wird Ihr Film an den Stellen der Markierungen aufgeteilt. Dabei bleibt Ihr Film als ganzes erhalten und es werden zusätzlich die einzelnen Teilstücke im Archiv aufgenommen.

Hinweis: Haben Sie keine Kapitelmarken gesetzt und teilen den Film dennoch auf, so erhalten Sie eine Kopie des gesamten Filmes,

4.11.7 Disk erstellen / exportieren - Assistent

Lesen Sie dazu das Kapitel 4.7.2 Export Assistent

4.11.8 Audio ins Musikarchiv kopieren

Mit diesem Menüpunkt legen Sie eine Kopie der Tonspur Ihres Filmes, als Sample in Ihr Musikarchiv ab. Das ist besonders dann hilfreich, wenn Sie z.B. eine Video Konzertaufnahme als Audiostream vorliegen haben wollen. Bei dem Kopieren des Audiostreams werden alle aufgenommenen Audioformate in das Musikarchiv übertragen. Dort können Sie die Tonspuren des Samples während des Abspielens mit der Taste Blaue Welle umschalten.

4.12 Optionen



4.12.1 Video DVD/Blu-ray erstellen

Lesen Sie bitte hierzu das Kapitel 4.7.1 Manuelle Zusammenstellung

4.12.2 Video Import

Hierzu lesen Sie bitte im Kapitel 4.6 Video Import nach.

4.12.3 Video Export

Wollen Sie einen Film aus Ihrem Filmarchiv auf ein anderes Medium als DVD/BD exportieren, dann gehen Sie über dieses Menü. Sie können zwar in dem folgenden Menü auch als Ziel wieder eine Disk anwählen, aber zudem auch auf ein über USB angeschlossenes Medium oder über das Netzwerk exportieren.

Das weitere Vorgehen in diesem Menü können Sie dem Kapitel 4.7.1 Manuelle Zusammenstellung - Filme exportieren entnehmen.

4.12.4 Abspiellisten

Lesen Sie bitte hierzu das Kapitel 4.5 Abspiellisten.

4.12.5 Sortierung der Liste ändern

Lesen Sie hierzu bitte das Kapitel 4.4 Aufnahme sortieren.

4.12.6 Filtereinstellungen

Lesen Sie dazu das Kapitel 4.1 Anzeige der Aufnahmen verändern.

4.12.7 DVD kopieren

Nachdem Sie auf die entsprechende Taste in dem Optionen gedrückt haben, gelangen Sie in das Menü CD/DVD kopieren. Bitte beachten Sie, dass keine illegalen Vorlagen für eine Privatkopie ohne Zustimmung des Urhebers verwendet werden dürfen! Legen Sie die zu kopierende DVD ein und drücken Sie die Taste 1 (Disk kopieren).

Daraufhin wird das im Laufwerk befindliche Medium eingelesen. Anschließend öffnet sich das DVD-Laufwerk, so dass Sie die DVD entnehmen und eine beschreibbare DVD einlegen können. Die neu eingelegte DVD wird geladen und ggf. gelöscht, falls es sich um eine beschriebene DVD RW handelt. Nun wird die DVD gebrannt und anschließend fertig gestellt. Nachdem Sie die Meldung erhalten haben, dass die DVD erfolgreich kopiert wurde, fährt die Schublade auf, so dass Sie die DVD entnehmen können.

Möchten Sie eine weitere DVD brennen, so müssen Sie zuvor das Original / den Quelldatenträger erneut einlesen.

4.12.8 im internen Format importieren

Haben Sie eine Video Datei im Internen Format (.ts) vorliegen, können sie diese Datei über eine CD/DVD hier importieren. Sie gelangen in ein Menü in dem Sie dieses interne Format abspielen oder importieren können.

Haben Sie eine Disk eingelegt so erhalten sie die dort gefundenen TS-Dateien in einem Fenster aufgelistet. Um diese Datei wiederzugeben, drücken Sie bitte die Taste Abspielen. Um diese Datei zu importieren und auf die interne Festplatte zu kopieren, drücken Sie bitte die entsprechende unten im Menü angegebene Taste. Sie gelangen daraufhin in ein Menü zum Importieren von Daten. Dieses Menü kennen Sie bereits aus anderen Importbeschreibungen.

4.12.9 analoge Aufnahme



Hier können Sie analoge Video-Zuspielungen durchführen und diese in das Filmarchiv übernehmen.

Wählen Sie in diesem Menü den analogen Eingang über den Sie Ihr Video zuspielen wollen. Die Auswahl an analogen Eingängen ist von Ihrem Gerät abhängig. Wenn Ihr Zuspeler bereits ein Bild liefert, dann sollten Sie nach korrekter Eingangswahl, hier im rechten Bild bereits das Videosignal sehen. Stellen Sie ein, in welcher Bildqualität Sie importieren wollen. Bedenken Sie bitte, dass sie dadurch die Qualität zwar schlechter (Reduziert) werden kann, aber auch in bester Qualität nicht besser als das Ausgangssignal sein kann. Für die Audioeinstellung kommen Sie in ein weiteres Menü. Hier können Sie die Aussteuerung und die Qualität einstellen.

Zudem bestimmen Sie hier, ob Sie während der Aufnahme den Ton mithören wollen oder nicht. Die Videoaufnahme wird in Ihrem Filmarchiv abgelegt. Sie können hier bereits eingeben wie der Ordner und welchen Namen die Aufnahme bekommen soll, die dann in dem Ordner abgelegt wird.

Haben Sie Ihre Einstellungen getätigt und das analoge Video gestartet, beginnen Sie die Aufnahme indem Sie die Aufnahme Taste drücken. Nach dem Stoppen der Aufnahme können Sie bereits hier die Aufnahme noch einmal abspielen, um sie zu kontrollieren. Wollen sie die Aufnahme nicht gespeichert haben, können sie diese direkt hier löschen. So können Sie durchaus mal eine kurze Testaufnahme machen, um die Funktionalität zu kontrollieren.

Beenden Sie das Menü mit der Taste zurück.

Hinweis: Bei der analogen Videoaufnahme haben Sie erweiterte Einstellmöglichkeiten sobald das „Analog Paket“ freigeschaltet wurde.

4.12.10 Festplattenbelegung

Zeigt Ihnen den Füllstand Ihrer Festplatte an. Zudem finden Sie hier die Anzahl der Einträge in den einzelnen Archiven.

4.12.11 Alle Aufnahmen löschen

Durch einen Druck auf die Taste Rotes Herz werden alle im Filmarchiv vorhandenen Aufnahmen gelöscht und in den Papierkorb verschoben. Sie bekommen keine Sicherheitsabfrage, es wird sofort nach dem drücken der Taste gelöscht. Die Filme landen aber in dem Papierkorb, von wo aus Sie die Filme auch wieder herausholen können, solange sie nicht überschrieben wurden.

4.13 Info

Mit der Info-Taste <i> kann man sich Informationen über den aktuell gewählten Titel des Archivs anzeigen lassen. Die allgemeinen Informationen wie der Füllstand der Festplatte oder die Anzahl der Filme erhalten Sie über <Opt.> <i>.

4.14 Richtungstasten

Durch Drücken der nach rechts und links zeigenden Richtungstasten können Sie zwischen den Ansichten alle Filme, alles und dem Albuminhalt hin und her schalten. Haben Sie Ihre Filme in Ordner aufgeteilt, so haben Sie so die Möglichkeit Ihre Auswahl von Filmen einzugrenzen oder eine Komplettübersicht zu haben.

5. Musikarchiv

Drücken Sie im Auswahlmenü auf die Zifferntaste 8, gelangen Sie in das Musikarchiv. Sämtliche Aufnahmen, beispielsweise von Radiosendungen, oder importierte Audio CDs werden in diesem Menü angezeigt und verwaltet. Sie können die Audioaufzeichnungen weiter bearbeiten, wiedergegeben oder auf eine CD brennen.

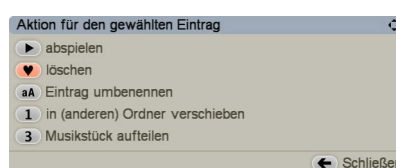
Das Menü lässt sich im Prinzip wie im Filmarchiv bedienen, die folgenden Funktionen lesen Sie daher bitte im Kapitel 4 nach.



5.1 Darstellung der Aufnahmen verändern

Die Darstellung der Liste können Sie über das Menü Optionen beeinflussen.

Die allgemeine Beschreibung der Filtereinstellungen können Sie im Kapitel 4.1 des Filmarchivs nachlesen. Folgendes unterscheidet sich im Musikarchiv: Sie können die angezeigten Daten nach Interpreten filtern, indem Sie mit den nach rechts und links zeigenden Richtungstasten eine Auswahl treffen. Sollten Sie einen bestimmten Titel suchen, können Sie mit der Taste „0“ eine Eingabe für einen Suchtext öffnen. Nach dem Drücken der Taste „aA“ können Sie einen Suchtext eingeben. Nach der Bestätigung werden alle Aufnahmen gelistet, die diesen Begriff beinhalten. Um die Selektion wieder aufzuheben und alle Titel anzuzeigen, drücken Sie die Taste „3“ und danach das grüne Blatt auf der Fernbedienung.



5.2 Aufnahmen abspielen (siehe Filmarchiv)

Eine Aufnahme oder einen ganze Ordner können Sie wiedergeben, indem Sie auf die Taste Abspielen drücken. Stoppen Sie das Abspielen im Musikarchiv nicht, werden alle Titel (ab dem zurzeit aktiven) nacheinander abgespielt. Das Musikarchiv merkt sich die letzte Abspielposition und fragt beim Neustart entsprechend nach.





Sie können während des Abspielens bereits Marken setzen, die bei einem späteren Aufteilen des Musikstückes berücksichtigt werden. Dies ist sehr hilfreich bei Radio- und analog Aufnahmen. Sie haben verschieden Möglichkeiten eine Marke zu setzen. Drücken Sie während des Abspielens die Optionen Taste erhalten Sie ein Menü in dem Sie dann zu dem gegebenen Zeitpunkt die Taste grüner Klee drücken. Ist die Taste grüner Klee nicht mit einem anderen Makro Befehl belegt, können Sie diese Taste auch direkt bei der Wiedergabe drücken, oder belegen sie eine mögliche Taste mit dem Macro Befehl „Markierung setzen“ (Einstellungen -> Bedienung -> Fernbedienung) und verwenden dann diese Taste um jene zu setzen. Sie sehen zu dem Zeitpunkt des Setzens rechts oben ein Hinweis „Markierung gesetzt“. Sie können somit während des Anhörens des Musikstückes beliebige Aufteilungsmarken setzen. Diese Markierungen sehen Sie anschließend beim Aufteilen des Musikstückes und können dort die Positionen ggf. auch noch genauer setzen oder nicht gewünschte löschen. Im Musikarchiv abgelegte Tonstücke können neben der Laufzeit des Stückes weitere Symbole anzeigen:



Fehlerhafte Aufnahme, entweder wurde sie direkt manuell aufgenommen oder unterbrochen.



Titel wurde teilweise oder ganz abgespielt

-  Titel wurde auf DVD gebrannt
-  Titel ist auf einem Backup vorhanden
-  Eine mit der Taste Timer gesetzte Markierung, eigentliche Bedeutung „Wichtig!“
-  Eigene Bewertung über Taste Gelber Stern

5.3 Aufnahmen löschen

Drücken Sie die OK Taste, um in das Aktionsmenü zu gelangen. Dort haben Sie die Möglichkeit die Aufnahme zu löschen. Sie können allerdings auch direkt in der Liste des Musikarchivs den aktuell gewählten Eintrag mit der Taste löschen (weitere Informationen entnehmen Sie dem Filmarchiv).

5.4 Eintrag umbenennen

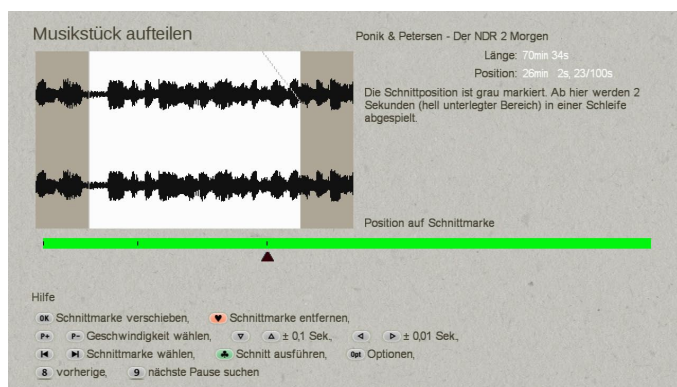
(Gleiche Vorgehensweise, wie im Filmarchiv)

Beim Umbenennen von MP3 Audioaufnahmen sollten Sie beachten, dass der sogenannte ID3 Tag geändert wird.

5.5 in (anderen) Ordner verschieben

(Gleiche Vorgehensweise, wie im Filmarchiv)

5.6 Musikstück aufteilen



Sie können Aufnahmen aus dem Musikarchiv manuell aufteilen. Sie wählen Ihr Musikstück an, welches aufgeteilt werden soll, und am Ende erhalten Sie Ihr Originalstück plus die Teilstücke. Dies ist optimal für Analog- oder Radioaufnahmen. Um in das Aufteilen Menü zu gelangen, wählen Sie die Aufnahme im Musikarchiv aus. Über das Aktionsmenü das Sie mit OK öffnen gelangen Sie in das Menü „Musikstück aufteilen“. Die Bedienung und der Menüaufbau ist vergleichbar mit dem Setzen von Kapitelmarken im Filmarchiv. Daher werden Sie sich hier schnell eingearbeitet haben. Das Prinzip ist folgendes. Sie haben eine lange Aufnahme, setzen dort Marken an denen die

Aufnahme nachher aufgeteilt wird. Sie erhalten anschließend die Teilstücke zusätzlich und können dann davon einige Teile löschen, sofern Sie die Passagen nicht behalten wollen.

In der Abbildung weiter oben sehen Sie bereits ein fertig markiertes Musikstück. Sie können sich mit den Pfeiltasten der Fernbedienung in der Aufnahme bewegen und so manuell die Schnittstellen suchen. Der blau markierte Teil in der Pegelanzeige ist jener Bereich der Ihnen immer wiederholend für 2 Sekunden abgespielt wird. Dabei bewegt sich eine senkrechte Linie und zeigt Ihnen die aktuelle Position. Haben Sie eine Stelle gefunden an der das Sample aufgeteilt werden soll, so drücken Sie <OK> und es wird eine Marke in dem grünen Balken angelegt. Sie ist dann an der Stelle, die dem Anfang des blauen Bereiches entspricht. An dieser Marke wird später aufgeteilt. Es gibt zudem eine Automatik, die nach leisen/stummen Passagen in der Aufnahme sucht und schlägt Ihnen diese Schnittstelle vor. Drücken Sie hierzu die <9>, um die nächste Stelle zu suchen, oder eine <8>, um die davor liegende Stelle zu suchen. Sie werden dann automatisch an die Stelle geführt. Dieses Suchen beginnt bereits in Hintergrund, so dass manches Auffinden der Stelle sehr schnell geht. Doch ist der aktuelle Bereich noch nicht analysiert worden, so sehen Sie direkt den Suchvorgang in der Pegelanzeige. Dabei ändert die grüne Marke in der Anzeige aber noch nicht ihre Position, sondern erst wenn die nächste Stelle gefunden wurde. In der Regel führen Sie noch Feinjustierungen durch und fügen dann die Marke ein. Handelt es sich um eine leise Passage im Musikstück, lassen Sie weiter suchen. Sollte die automatische Suche nach einer Pause zu lange dauern, so können Sie diese Suche durch Drücken einer beliebigen Richtungstaste auf der Wippe abbrechen. Marken die gesetzt sind, können nachträglich verschoben (<OK>) oder gelöscht werden (<rotes Herz>) sofern dies notwendig ist. Haben Sie alle Markierungen gesetzt, drücken Sie das <grüne Kleeblatt> und starten dann mit der Aufteilung des Audiostückes.

Es wird dabei nicht Ihre Originalaufnahme direkt aufgeteilt. Diese bleibt erhalten und Sie erhalten zusätzlich die Teilstücke als Kopie.

Hinweise:

- Das Auffinden der Pausen geschieht über das Suchen von sehr leisen Passagen. Da die Lieder am Ende meist ausbleiben, muss oft eine weitere manuelle Justierung des Schnittpunktes erfolgen. Da die Musikstücke allerdings meist abrupt mit einer relativ hohen Lautstärke beginnen, kann es einfacher sein, von hinten nach vorne aufzuteilen. So findet die Automatik schneller den wirklichen Schnittpunkt.

- Ist die Pause zwischen zwei Musikstücken zu kurz oder nicht leise genug, wird sie von der Automatik nicht gefunden. In diesen Fällen müssen Sie die Position ggf. manuell bestimmen.

- Die Aktion Musikstück bearbeiten, ist nur bei aktivem Analog Paket vorhanden.

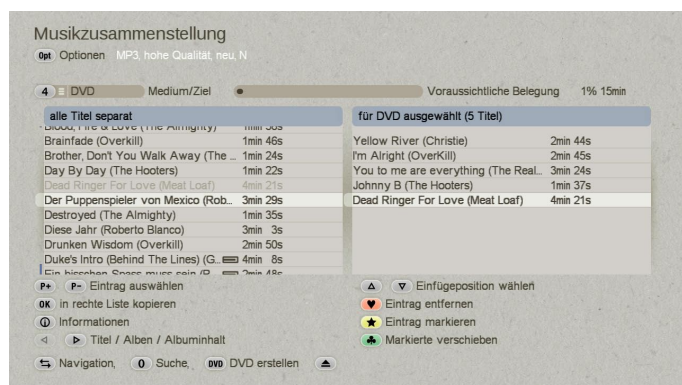
5.7 Optionen

Drücken Sie im Musikarchiv die Taste Optionen, erhalten Sie ein Auswahlménü mit verschiedenen Funktionen.



5.7.1 Audio-CD erstellen

Hier gelangen Sie in die Musikzusammenstellung, deren Beschreibung Sie im Kapitel 4.7 CD/DVD erstellen des Filmarchivs nachlesen können.



Folgendes unterscheidet sich im Musikarchiv:

Nach Drücken der Taste Optionen öffnet sich eine Auswahl, in der Sie nicht nur das Format des Datenträgers der zu brennenden Titel bestimmen, sondern in der Sie Verzeichnisse für Interpreten und/oder Verzeichnisse für Alben anlegen können. Sind beide Optionen aktiv, ist die obere Ordnebene die der Interpreten, in der sich dann jeweils weitere Ordner für die Alben befinden. Bitte beachten Sie, dass die Ordner-Struktur erst auf der gebrannten CD/DVD erzeugt wird, in der Auswahl-liste werden weiterhin alle Titel einzeln aufgeführt. Des Weiteren sehen Sie hier die Funktion Tracknummer dem Dateinamen voranstellen. Dadurch wird der Titel auf der MP3-CD mit einer vorangestellten fortlaufenden Nummer versehen, so dass einigen Abspielgeräten das Einhalten der korrekten Abspielreihenfolge erleichtert wird. Diese Nummern sind nicht in den Namen enthalten und erscheinen i.d.R. nicht beim Abspielen.

Beachten Sie bitte, dass die ID3 Tags bei einem Export von MP3 Dateien verändert werden. Aktivieren Sie die Option „MP3 neu erstellen“, erhalten die exportierten MP3 Samples einen ID3 Tag, der den Angaben im Musikarchiv zu diesem Sample entsprechen. Der Export dauert dadurch auch etwas länger. Wird diese Option nicht aktiviert, erhält das exportierte Sample keinen ID3Tag und wird dadurch schneller exportiert. Bei Bedarf wird auch eine Konvertierung des Audio-Formates

(PCM <--> MP3) und der Sample-Frequenz durchgeführt. Nachdem Sie die Einstellung mit OK bestätigt und das Fenster Datenträger mit OK geschlossen haben, sehen Sie (je nach Einstellung, die Sie getroffen haben) am oberen Bildschirmrand die voraussichtliche Belegung einer CD in Minuten bzw. die Belegung des Datenträgers in Prozent.

Exportieren Sie Ihre Audiodateien in einem MP3 Format, so kann mit den Dateien auch eine m3u Abspielliste (MP3 URL) mit gesichert werden. Diese ermöglicht es, dass die MP3 Dateien in der von Ihnen gewünschten Reihenfolge abgespielt werden.

Hinweis: Haben Sie im Musikarchiv unter Optionen den Punkt 1 „normale Audio CD“ aktiviert, können Sie die Einstellung für Medium/Ziel nicht mehr verändern, es bleibt auf CD. Das Einstellmenü wird dann grau dargestellt.

5.7.1.1 CD/DVD brennen

Nachdem Sie auf die Taste DVD-Menü gedrückt haben, bleiben Sie im Menü CD/DVD Musikzusammenstellung. Es öffnet sich ein Fenster, in dem Sie den Fortschritt der CD/DVD Erstellung ablesen können. Ist noch kein entsprechendes Medium im Laufwerk eingelegt, kommt zuvor ein Hinweis dies zu tun. Der dargestellte Balken informiert Sie während des Brennens, über den aktuellen Fortschritt. Bitte stellen Sie sicher, dass zuvor eine CD/DVD eingelegt wurde. Handelt es sich um eine CD -RW bzw. DVD RW, wird diese vor dem Brennen nach einer Sicherheitsabfrage automatisch formatiert, also gelöscht. Wurde die CD/DVD erfolgreich gebrannt, so fährt die Schublade des Laufwerks heraus, und Sie können das Medium entnehmen.

5.7.2 Audio Import

Durch Drücken der Aufnahme-Taste gelangen Sie in das Menü CD/DVD/USB Import.

Zunächst müssen Sie aber noch angeben, von welcher Quelle Sie importieren wollen.

Wählen Sie das Medium Disk, werden Sie zunächst aufgefordert, eine CD/DVD einzulegen. Hierbei kann es sich sowohl um eine normale Audio-CD/DVD, als auch um eine MP3-CD/DVD handeln.

Haben Sie die Audiodaten auf einem USB-Medium, z.B. auf einem USB-Stick gespeichert, schließen Sie den Stick an einem freien USB-Anschluss an. Wählen Sie dann die Option USB. Es wird nach USB Geräten gesucht und das Ergebnis in einer Liste angezeigt. Wählen Sie Ihr USB Medium aus.

Wollen Sie Audio aus dem Netzwerk oder per UPnP importieren, werden mögliche Quellen gesucht und aufgelistet. Nachdem Sie die Quelle gewählt haben, lesen Sie diese bitte mit „neu einlesen“ ein. Sie können eine Quelle auch mit der Taste OK auswählen, in diesem Fall wird der Inhalt des Mediums im Vergleich zum vorherigen Import unverändert angezeigt. Änderungen auf dem Medium werden dabei also nicht berücksichtigt, was die Einlesezeit deutlich reduziert, die sonst bei vielen

Dateien durchaus lang sein kann. Hatten Sie dieses Medium vorher noch nicht eingelesen oder zwischenzeitlich geändert, müssen Sie dieses „neu einlesen“.

Egal von welchem Medium Sie Ihre Musikdaten einlesen wollen, nach einem Augenblick werden die auf dem Medium enthaltenen Daten in der linken Liste mit dem zugehörigen Dateinamen dargestellt.

Die Titel werden inkl. der Dauer in der links angeordneten Liste dargestellt – importiert sind sie noch nicht! Zusätzlich wird im oberen Bildbereich der Name des Albums, des Künstlers und die Gesamtlänge der Titel angezeigt.

Hinweis: Da die Informationen über die Audio CD, mit Hilfe einer eingebauten Musikdatenbank erstellt werden, kann es vorkommen, dass seltene oder neuere CDs nicht zugeordnet werden können.



Mit den Tasten P+ und P- manövrieren Sie sich durch die Liste, mit OK fügen Sie den selektierten Titel zur rechts befindlichen Liste (bereits ausgewählt) hinzu. Beim Import wird automatisch geprüft, ob sich derselbe Titel schon im Archiv befindet. Sollte dies der Fall sein, erfolgt in der „bereits ausgewählt“-Liste eine farbliche Kennzeichnung. Ist nur der Titel gleich, so ist der Eintrag gelb, sind Titel, Album und Länge gleich, sehen Sie einen roten Eintrag. Über die Info-Taste erhalten Sie die auf der CD gespeicherten Informationen zum selektierten Titel, sofern vorhanden. Selbstverständlich können Sie den ausgewählten Titel auch über die Taste Abspielen starten. Durch Drücken der Taste Stopp brechen Sie den Abspielvorgang ab.

Um einen Titel wieder aus der „bereits ausgewählt“-Liste zu löschen, wählen Sie ihn mit der nach oben und nach unten zeigenden Richtungstaste aus und drücken auf die Taste Rotes Herz.

Haben Sie eine normale Audio-CD eingelegt, können Sie die Taste Optionen drücken, um das Speicherformat zu bestimmen. Es öffnet sich eine Auswahl, in der Sie zwischen der Option unverändert lassen und dem platzsparenden MP3-Format (in den drei Qualitätsstufen hoch, mittel und niedrig) wählen können. Haben Sie Ihre Wahl getroffen, schließen Sie die Auswahl und das Fenster durch Drücken auf OK. Um die ausgewählten Titel in der rechten Liste auf die Festplatte zu speichern, drücken Sie die Taste „7“ (Importieren). Es öffnet sich das Fenster CD Import Fortschritt, in dem Sie ablesen

können, wie weit der Importvorgang fortgeschritten ist. In der oberen Zeile sehen Sie z.B. die Darstellung 1/10, die Ihnen anzeigt, dass gerade der erste von 10 ausgewählten Titeln importiert wird. In der unteren Zeile wird der zurzeit importierte Titel dargestellt, und anhand des Balkens sehen Sie den Fortschritt des Imports. Um nur alle neuen (bisher noch nicht importierten) Titel zu importieren, drücken Sie auf die Taste „8“. Nun wird automatisch selektiert und importiert, so dass kein Titel doppelt ins Gerät eingelesen wird. Um alle auf der CD enthaltenen Titel zu importieren, drücken Sie die Taste „9“. Beim Import von MP3-Musik erfolgt während des Einlesens des Inhaltsverzeichnisses eine Anzeige über den Fortschritt inkl. einer Abbruchmöglichkeit.

Hinweis: Während Audiodaten ins Musikarchiv importiert werden, können Sie z.B. fernsehen, Radio hören, einen Film oder Musik aus dem Archiv abspielen oder weitere DVC-Funktionen nutzen. Lesen Sie dazu bitte Kapitel 5.11.

Nachdem die ausgesuchten Titel bzw. die komplette CD importiert wurde(n), öffnen Sie die Schublade, um die eingelegte CD wieder entnehmen können. Die Listen im Menu CD Import sind wieder leer und Sie können zurück ins Musikarchiv gehen, in dem Sie die soeben importierten Titel angezeigt bekommen. Sollten die Titel nicht zu sehen sein, drücken Sie bitte auf die Taste „3“, um die angezeigte Titel-Auswahl zu ändern.

5.7.3 Audio Export

Der Audio Export funktioniert analog zum Film Export (siehe Filmarchiv).

5.7.4 Abspiellisten

(siehe Filmarchiv)

5.7.5 Sortieren der Liste ändern

(siehe Filmarchiv)

Im Musikarchiv wird Ihnen an Stelle der Sortierfunktion „Schauspieler alphabetisch“ die Funktion „Interpret alphabetisch“ angeboten.

5.7.6 Filtereinstellungen

Lesen Sie dazu das Kapitel 5.1 Anzeige der Aufnahmen verändern.

5.7.7 Hintergrund-Import von Disk starten

Drücken Sie auf die Taste 2 CD Import im Hintergrund starten, können Sie daraufhin CDs importieren und währenddessen andere DVC-Funktionen nutzen.

Haben Sie einmal diese Funktion gestartet finden Sie in den Optionen diese nicht mehr. Statt dessen finden Sie die Option zum beenden des Hintergrund-Import.

5.7.8 Hintergrund-Import von Disk beenden

Diese Option finden Sie erst dann wenn Sie den Hinterrgrund-Import gestartet haben. Diese Option beendet den Hintergrund-Import.

5.7.9 analoge Aufnahme

Sie können über die analogen Eingänge des DVC-Gerätes Audio aufnehmen. Dazu öffnen Sie das Menü. Sie können in dem Menü den Eingang für die Aufnahme wählen, diesen aussteuern, benennen und die Audiooptionen bestimmen.



Bevor Sie eine Aufnahme starten, wählen Sie den gewünschten Eingang aus. Starten Sie die Wiedergabe des Zuspiegelgerätes und stellen Sie die Aufnahmeaussteuerung so ein, dass der angezeigte Pegel nicht übersteuert. Wählen Sie das Format, in dem die Aufnahme abgespeichert werden soll. Wenn Sie nicht die Dateiformat PCM wählen, haben Sie zusätzlich die Möglichkeit eine Qualitätsstufe für die Aufnahme zu wählen. Geben Sie Titel und Albumname ein, unter der die Aufnahme abgespeichert werden soll.

Sie können nun Ihre Aufnahme starten. Während der Aufnahme können Sie bereits den Titel mithören, sofern Ihr Zuspiegelgerät keine eigene Audioausgabe hat. Wenn gewünscht, stoppen Sie die Aufnahme.

Sie können die Aufnahme sofort kontrollieren, indem Sie die Taste Abspielen drücken.

Nach dem Schließen dieses Menüs, finden Sie Ihre Analogaufnahmen im Musikarchiv im jeweils eingestellten Ordner.

5.7.10 Festplattenbelegung

Zeigt Ihnen den Füllstand der Festplatte an. Zudem finden Sie hier die Anzahl der Einträge in den einzelnen Archiven.

5.7.11 Alle Aufnahmen löschen

Drücken Sie auf die Taste Rotes Herz (Alle Aufnahmen löschen), werden alle im Musikarchiv vorhandenen Aufnahmen gelöscht und in den Papierkorb verschoben. Jetzt steht Ihnen ein leeres Musikarchiv für Neuaufnahmen zur Verfügung. Sollten Sie wichtige Daten versehentlich gelöscht haben, verschieben Sie die Daten aus dem Papierkorb zurück in das Archiv indem Sie die entsprechende Aufnahme markieren und die Taste OK gefolgt von der Taste 1 drücken.

5.7.12 Abspiel-Einstellungen

In diesem Menü haben Sie die Möglichkeit zwischen den Varianten Endloswiedergabe und zufällige Abspielreihenfolge zu wählen. Diese Einstellung beeinflusst nur das Abspielen im Musikarchiv, aber nicht die Abspiellisten. Bei einer zufälligen Abspielreihenfolge wird zunächst der markierte Eintrag abgespielt, die anschließenden Titel werden zufällig ausgewählt.

5.13 Info

Durch Drücken der Info Taste erhalten Sie Angaben zu dem gerade angewählten Titel oder Album. Handelt es sich dabei

um eine Radio Aufnahme, dann sehen Sie in dem Infomenü auch die EPG Angaben zu der damaligen Sendung.

5.14 Richtungstasten

Mit den Richtungstasten auf dem Richtungs-Kreuz, bewegen Sie sich innerhalb der Liste. Mit den Tasten rechts/links ändern Sie die Anzeige Ihres Musikarchivs. Sie haben drei mögliche Anzeigen zur Verfügung. In der einen sehen Sie alle Titel aufgelistet, egal in welchem Ordner sie sich eigentlich befinden. Die nächste Ansicht gliedert Ihre Aufnahmen in Ordner oder sogenannten Alben. Befinden sich Musikdateien in keinem Ordner, werden sie auch in dieser Ansicht gelistet. Und dann haben Sie noch die Auflistung des Inhaltes eines Albums.

Mit den Tasten hoch/runter Ihres Richtungs-Kreuzes bewegen Sie sich in der Liste nach oben bzw. nach unten.

6. Fotoarchiv

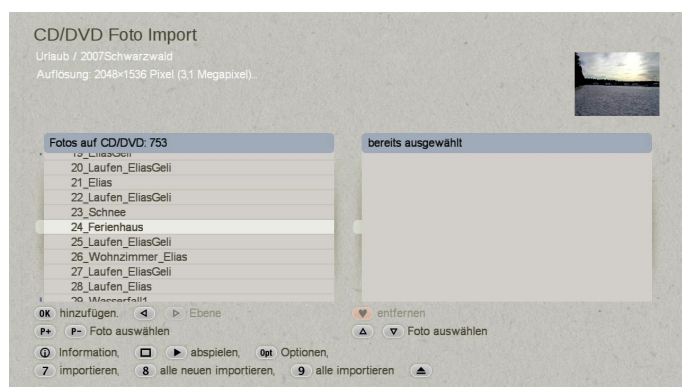
Drücken Sie im Auswahlmenü auf die entsprechende Taste für Fotos, wird das Fotoarchiv aufgerufen. Es dient dazu, Fotos von digitalen Fotoapparaten aufzunehmen, zu verwalten und zu präsentieren.

6.1 Fotos importieren

Um Fotos zu importieren drücken Sie zunächst die Taste Opt. gefolgt von der Taste 2. Wählen Sie die gewünschte Importquelle aus. Befinden sich Ihre Fotos auf einer (z.B. am PC erstellten) CD bzw. DVD wählen sie die entsprechende Quelle, öffnen das DVD-Laufwerk, legen die Foto-CD/DVD ein und schließen Sie das Laufwerk wieder. Befinden sich die Fotos auf einer Speicherkarte, schließen Sie einen externen Kartenleser über einen USB-Anschluss an der Geräterückseite an. Der Kartenleser wird vom System automatisch erkannt. Haben Sie die Fotos bereits auf einem USB-Stick gespeichert, schließen Sie den Stick an einen USB-Anschluss an. Selbstverständlich können Sie auch eine Kamera an Ihr DVC System anschließen, sofern diese dafür geeignet ist.

Wollen Sie Bilder aus dem Netzwerk oder per UPnP importieren, so wird auch immer zusätzlich nach möglichen Quellen gesucht und die gefundenen aufgelistet. Nachdem Sie die Quelle gewählt haben, lesen Sie diese bitte mit „neu einlesen“ ein. Bei der normalen Auswahl der Quelle mit OK werden die Inhalte des Mediums so aufgelistet, wie sie vom letzten Import noch gespeichert sind. Damit werden aber Änderungen auf dem Medium nicht erfasst, was die Einlesezeit, die bei vielen Dateien durchaus lang sein kann, drastisch verkürzen kann.

Hatten Sie dieses Medium vorher noch nicht eingelesen oder zwischenzeitlich geändert, müssen Sie es also „neu einlesen“.



Nachdem Sie die Quelle gewählt haben, werden die auf der CD/DVD enthaltenen Fotos in der linken Liste (Fotos auf CD/DVD/USB) mit dem zugehörigen Dateinamen angezeigt. Das Foto, das aktuell in der Liste aktiv ist, wird oben rechts dargestellt. Zudem werden oben links Informationen zu diesem Foto angezeigt. Drücken Sie auf die Taste Info, erscheint ein Fenster, in dem Sie weitere Informationen (falls verfügbar) zu dem in der linken Liste angewählten Foto erhalten, z.B. Datum,

Pixel, Kameramodell usw. Wie Sie die gewünschten Fotos in diesem Menü abspielen und welche Funktionen dabei unterstützt werden, lesen Sie bitte im Kapitel 6.3.

6.1.1 Fotos auswählen

Möchten Sie nur einzelne Fotos Ihres Mediums ins Fotoarchiv importieren, können Sie mit Hilfe der Tasten P+ und P- ein Foto aus der linken Liste auswählen und mit der Taste OK zur rechten Liste (bereits ausgewählt) hinzufügen, so dass dieses Bild für den Import in Ihr DVC Gerät ausgewählt ist. Verfahren Sie so mit allen gewünschten Fotos, bis die rechte Liste alle von Ihnen zum Import ausgewählten Bilder darstellt. Befinden sich einige Fotos bereits im Fotoarchiv, so erfolgt vor dem Einlesen ggf. eine Abfrage. Möchten Sie die Funktionen alle neuen importieren bzw. alle importieren nutzen, so müssen zuvor keine Fotos zur rechten Liste hinzugefügt werden - die Bilder werden automatisch ausgewählt.

Mit Hilfe der Taste Rotes Herz können Sie einzelne Einträge in der rechten Liste selbstverständlich wieder entfernen. Mit den nach oben und unten zeigenden Richtungstasten und können Sie ein Foto auswählen. Selbstverständlich werden die Fotos nur aus der Liste entfernt, und nicht vom Quellmedium.

6.1.2 Importieren

Drücken Sie auf die Taste „7“, werden die in der rechten Liste aufgeführten Fotos importiert, so dass sie sich anschließend im Fotoarchiv Ihres DVC Gerätes befinden. Haben Sie noch keine Fotos in die rechte Liste übertragen, so wird durch Anwahl der Funktion Importieren das aktuell in der linken Liste angewählte Foto importiert. Befinden sich bereits einige der zu importierenden Fotos im Fotoarchiv, so werden Sie in einer Meldung gefragt, ob diese Fotos trotzdem importiert werden sollen.

6.1.3 alle neuen importieren

Durch Drücken der Taste „8“ werden alle noch nicht auf dem DVC Gerät enthaltenen Fotos von der CD/DVD importiert. Sollten sich schon einige Bilder auf Ihrem Gerät befinden, werden diese also nicht noch einmal importiert. Die Fotos aus der linken Liste werden zunächst in die rechte Liste kopiert, anschließend werden die schon auf Ihrem System vorhandenen Bilder automatisch wieder aus der rechten Liste gelöscht. Die nun noch in der rechten Liste verbleibenden Fotos werden dann importiert.

6.1.4 alle importieren

Drücken Sie die Taste „9“, werden alle in der linken Liste befindlichen Fotos automatisch in die rechte Liste kopiert. Das bedeutet, dass alle auf der CD/DVD enthaltenen Bilder importiert werden.

Die Fotos, die sich bereits im Fotoarchiv befinden, werden erneut importiert und überschreiben die alten, so dass Sie anschließend keine doppelten Einträge vorfinden.

6.1.5 Import-Optionen

Drücken Sie auf die Taste Optionen, wird ein Fenster aufgerufen, das Ihnen mehrere Funktionen zeigt.

Sie können die Auswahlliste komplett leeren, also alle Einträge daraus löschen.

Mit einer weiteren Funktion können Sie den Medieninhalt sortieren. Wählen Sie diese Funktion an, haben Sie die Wahl zwischen den Sortier-Optionen Aufnahmeereihenfolge, alphabetisch, Album alphabetisch, Motiv alphabetisch und Bewertung.

Hier können Sie auch einstellen, wie der Medieninhalt sortiert werden soll. Dazu haben Sie folgende Einstellungsmöglichkeiten:

- Die Option kein Album anlegen importiert die einzelnen Fotos ohne Albumstruktur. Alle Bilder, die auf dem zu importierenden Medium gefunden werden, werden in eine große Liste importiert.
- Die Option Albumnamen aus Datum generieren bewirkt, dass für jeden Tag ein Ordner angelegt wird. Haben Sie z.B. an sieben Urlaubstagen fotografiert, werden sieben Ordner angelegt.
- Die drei Optionen obersten Verzeichnisnamen als Albumnamen benutzen, untersten Verzeichnisnamen als Albumnamen benutzen und kompletten Pfad als Albumnamen benutzen sind nur sinnvoll, wenn Sie Bilder importieren, die zuvor auf einem PC bearbeitet und anschließend auf einem Medium (USB, CD/DVD) gesichert wurden. Auf dem Medium gibt es dann zum Beispiel das Verzeichnis „Bilder“, das wiederum über die Unterverzeichnisse „2010“ und „2011“ verfügt. Mit der Option obersten Verzeichnisnamen als Albumnamen benutzen bestimmen Sie, dass keine Unterordner angelegt werden, es existiert dann z.B. nur der Ordner „Bilder“. Die Option untersten Verzeichnisnamen als Albumnamen benutzen ignoriert den Überordner, in unserem Beispiel werden nur die Verzeichnisse „2010“ und „2011“ angelegt. Mit der Option kompletten Pfad als Albumnamen benutzen können Sie zahlreiche Verzeichnisse anlegen. Es wird nicht nur der Ordner „2010“ erstellt, sondern es gibt beispielsweise die Verzeichnisse „2010_Strand“, „2010_Besichtigung“ etc.

6.2 Hauptmenü des Fotoarchivs

Nachdem Sie die gewünschten Fotos importiert haben, drücken Sie auf die Taste zurück, um wieder ins Hauptmenü des Fotoarchivs zu gelangen. In dem Listebereich des Bildschirms sind die bisher eingespielten Fotos aufgeführt, zusätzlich erhalten Sie Informationen (z.B. Datum, Auflösung) zu dem in der Liste angewählten Bildeintrag, sofern diese Informationen mit dem Bild abgespeichert waren. Zudem sehen Sie ein Vorschaubild des angewählten Fotos. Möchten Sie dieses Vorschaubild drehen, drücken Sie bitte die Tasten 1 und 2. Auch beim Abspielen wird diese Drehung berücksichtigt. Sie können das Bild auch während der Bildwiedergabe über diese

Tasten drehen. Durch die Bildliste bewegen Sie sich mit den nach oben und unten zeigenden Tasten des Richtungs-Kreuz.



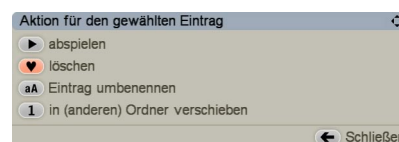
Mit den nach links und rechts zeigenden Richtungstasten, können Sie sich durch die drei Ansichten alle Fotos, alles und Albuminhalt bewegen. Die Anzeige alle Fotos zeigt alle vorhandenen Fotos an, die Anzeige alles gliedert die Fotos – nach Datum sortiert – in mehrere Alben, und die Anzeige Albuminhalt zeigt die Liste der in dem zuvor markierten Album enthaltenen Fotos an. Eventuell sehen Sie bei der Funktion Alben ein Symbol, das dem Datum vorangestellt ist. Dieses Symbol zeigt an, dass hier mehrere Fotos in einem Album/Ordner zusammengefasst wurden.

Tipp: Möchten Sie sich ein Bild aus dem Fotoarchiv größer anzeigen lassen, können Sie jederzeit die Taste <Vollbild> drücken. Ein erneutes Drücken der Taste <Vollbild> schließt die größere Anzeige wieder. Das Bild wird so skaliert, dass es möglichst komplett den Bildschirm ausfüllt. Auf Grund des unterschiedlichen Seitenverhältnisses von Foto und Fernseher sind aber natürlich oft schwarze Ränder möglich.

Nachfolgend werden die weiteren Funktionen dieses Menüs erläutert. Sie finden mögliche Aktionen und Bearbeitungsoptionen, wenn Sie die OK bzw. die Optionen Taste betätigen. In dem Aktionsmenü das Sie mit der OK-Taste öffnen, finden Sie Aktionen, die Sie auf das angewählte Bild oder Ordner anwenden können. Das Optionsmenü bietet Ihnen allgemeine Export- und Import-Möglichkeiten sowie die Bearbeitung der Liste.

6.2.1 Die Aktionen

Drücken Sie die OK Taste haben Sie folgende Möglichkeiten:



abspielen: Damit spielen Sie die Bilder des derzeit aktiven Ordners ab. Sie beginnen bei dem gerade aktiven Bild. Haben Sie einen Ordner gewählt, wird der ganze Ordner von Anfang an in einer Diashow wiedergegeben. Wie Sie die gewünschten Fotos in diesem Menü abspielen und welche Funktionen dabei unterstützt werden, lesen Sie bitte im Kapitel 6.4, in dem die

Abspielfunktionen Menü übergreifend erläutert wird.

löschen: Sie können Fotos aus der Liste löschen, indem Sie das gewünschte Bild mit Hilfe der entsprechenden Richtungstaste anwählen und anschließend die Taste Rotes Herz drücken. Anschließend wird das Foto aus dem Archiv gelöscht und in den Papierkorb übertragen. Auf die gleiche Art können Sie auch einen ganzen Ordner löschen. Dieses löschen können Sie auch direkt aus dem Hauptmenü ausführen, indem Sie dort diese Taste drücken.

Eintrag umbenennen: Um importierte Fotos umzubenennen und Begriffe für die Filtereinstellungen festzulegen, markieren Sie den gewünschten Eintrag im Fotoarchiv und drücken auf die Taste Text. Es erscheint ein Fenster, in dem Sie die verschiedenen Filter-Rubriken für Titel, Motiv, Genre, Album und Jahr sehen und umbenennen können. Um Begriffe zu ändern bzw. neu einzutragen, drücken Sie die entsprechende Taste, so dass die Eingabemaske erscheint. Nun können Sie ggf. den vorhandenen Eintrag ändern oder mit Hilfe der Aufnahme-Taste komplett löschen und einen neuen Begriff eingeben.

Tipp: Wenn Sie ein Album umbenennen und ihm denselben Titel eines anderen Albums geben, werden diese beiden Alben (nach einer Sicherheitsabfrage) zusammengefasst.

In (anderen) Ordner verschieben: Drücken Sie auf diese Taste, öffnet sich die Liste aller existierender Alben. Wählen Sie hier ein Album aus, in das Bild verschoben werden soll, oder erzeugen Sie einen neuen Ordner, in den dann das Bild verschoben werden kann (-1-). Entscheiden Sie sich gegen das Verschieben der Fotos, wird kein neues Album erstellt. Wählen Sie anstelle eines Fotos einen Ordner, so werden alle Bilder dieses Ordners in den neuen verschoben.

6.2.2 Die Optionen

Drücken Sie die Taste Optionen, erhalten Sie die folgenden Auswahlmöglichkeiten:



Foto-Disk erstellen: Wie Sie eine CD/DVD erstellen, lesen Sie bitte im Kapitel 6.5 nach.

Foto-Import: Lesen Sie bitte dazu im Kapitel 6.1 Fotos importieren nach.

Foto-Export: Lesen Sie bitte dazu im Kapitel 6.5 Fotos exportieren nach.

Abspiellisten: Wie Sie Abspiellisten erstellen können, lesen Sie bitte im nachfolgenden Kapitel 6.3 nach.

Sortierung der Liste ändern: Wählen Sie diese Option, erscheint ein Fenster, in dem Sie zwischen den Sortier-Optionen Aufnahmereihenfolge, alphabetisch, Album alphabetisch, Motiv alphabetisch und Bewertung unterscheiden können. Diese Funktionen beziehen sich auf die Einstellungen, die bereits vorhanden sind bzw. die Sie unter Umbenennen vorgenommen haben.

Filtereinstellung: Wie Sie die Anzeige der dargestellten Einträge ändern (z.B. nach Motiven sortieren) und somit die Filtereinstellungen aufrufen, lesen Sie bitte im Kapitel 4.1 des Filmarchivs nach. Das Fotoarchiv ist analog dazu aufgebaut, hat jedoch andere Filterbegriffe.

Festplattenbelegung: Zeigt Ihnen den Füllstand Ihrer Festplatte an. Zudem finden Sie hier die Anzahl der Einträge in den einzelnen Archiven.

Alle Aufnahmen löschen: Aktivieren Sie diese Funktion werden alle im Fotoarchiv vorhandenen Einträge gelöscht und in den Papierkorb übertragen- Festplattenbelegung: Zeigt Ihnen eine Information über die Belegung und den Füllstand der Festplatte an.

Abspiel-Einstellungen: Hierüber gelangen Sie in ein weiteres Menü. Dort können Sie Einstellungen zum Abspielverhalten der Bilder vornehmen.

Sie können bestimmen, ob die Fotos nach einer bestimmten Zeit (Sie haben mehrere Standzeiten zur Auswahl) automatisch wechseln sollen, oder ob ein manueller Wechsel durchgeführt werden soll.

Weiter können Sie hier über zwei Schalter eine Abspielvariante wählen. Zum Einen lässt sich die Funktion endlos abspielen aktivieren, zum Anderen können Sie eine zufällige Abspielreihenfolge starten. Diese Einstellungen bleiben solange gespeichert, bis Sie eine Änderung vornehmen.

Die Einstellungen sind Menü übergreifend, beziehen sich also auch auf das Abspielen der Fotos in anderen Menüs. Bei einer zufälligen Abspielreihenfolge wird zunächst der markierte Eintrag ausgewählt, die anschließenden Fotos werden per Zufall abgespielt.

Es findet keine doppelte Anzeige von Bildern statt. Es gibt also solange keine Wiederholung, bis alle Bilder einmal abgespielt worden sind. Anschließend startet der Abspielvorgang erneut, diesmal in einer anderen Reihenfolge.

Ausserdem können Sie bei jedem Start einer Bildwiedergabe auch eine Musikwiedergabe starten. Haben Sie eine Musik-Abspielliste erstellt, wird die aktuell gewählte Liste ab der aktuellen Position abgespielt.

Haben Sie keine Abspielliste erzeugt, werden ab der aktuellen Position im Musikarchiv die Titel wiedergegeben.

Weitere Funktionen in dem Fotoarchiv sind.

Navigation durch die Fotos: Drücken Sie im Hauptmenü des Fotoarchivs auf die Fernbedienungs-Taste Navigation, erscheint ein Auswahlménü, mit dem Sie gezielt zu bestimmten Einträgen springen können.

Sie können somit zum ersten bzw. letzten Eintrag der Liste springen oder sich zum zuletzt abgespielten Eintrag bringen.

Zwei Fotos vergleichen: Haben Sie ein Foto, das Sie mit einem anderen vergleichen wollen, um z.B. festzustellen, welches denn besser für eine Anwendung geeignet ist, so können Sie diese Bilder markieren. Das ist sowohl in der Archivliste, als auch in dem Menü der Abspielliste möglich. Sie können zwei Bilder miteinander vergleichen, indem Sie das eine anwählen und dann die EPG Taste drücken. Daraufhin bekommt der Bildname eine Markierung [v] und ist damit für einen Vergleich markiert. Suchen Sie das zweite Bild und markieren Sie dieses ebenfalls mit der EPG Taste. Nun können Sie mit der EPG Taste zwischen den beiden Bildern hin und her springen und diese miteinander vergleichen. Auch wenn Sie in die Vollbilddarstellung der Bilder mit der Taste Abspielen gehen, können Sie die markierten Bilder miteinander vergleichen.

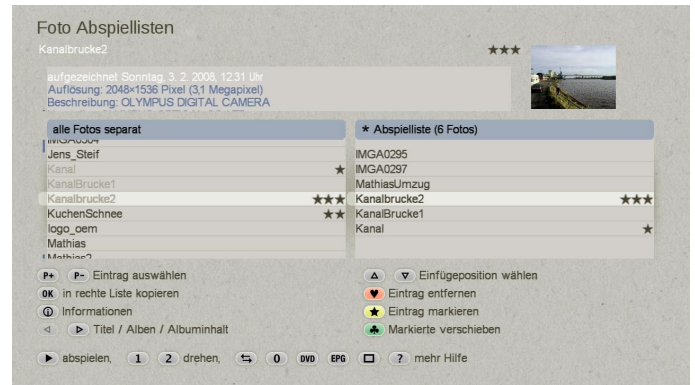
Die Markierungen sind so lange vorhanden, bis Sie das Fotoarchiv verlassen, erst dann werden Sie verworfen. Wollen Sie andere Bilder vergleichen, werden bereits gesetzte Markierungen dafür gelöscht. Dieses Vorgehen ist auch in der Foto Abspielliste möglich.

Bewertung: Ein Bild zu bewerten kann mehrere Vorteile bringen. So sehen Sie direkt in der Liste der Bilder, welche Sie durch eine Bewertung hervorgehoben haben. Zudem können Sie die Bilder nach der Bewertung sortieren lassen und somit eine Gruppierung erreichen. Ein Bild bewerten können Sie indem Sie das gewünschte Bild im Archiv auswählen und dann die Taste Gelber Stern drücken. Daraufhin bekommen Sie in einem kleinen Menü die Möglichkeit dem Bild eine Bewertung von 1-5 zu geben. Dies können Sie durch die direkte Eingabe des Wertes oder durch die rauf/runter Tasten des Bedienkreuzes.

6.3 Abspiellisten erstellen

Durch Drücken der Taste Optionen gelangen sie in eine Auswahl von Optionen. Dort wählen Sie bitte die Abspiellisten. Sie gelangen in ein neues Menü, in dem Sie Ihre Abspiellisten (z.B. um mehrere Fotos als Diaschau hintereinander anzusehen) erstellen können. In der links angeordneten Liste sehen Sie die von Ihnen erstellte Filterliste, also entweder alle bisher eingespielten Fotos in der von Ihnen gewünschten Reihenfolge oder nur eine Auswahl, die Sie mit Hilfe der Funktion ändern (s. Kapitel 4.1 des Filmarchiv) eingegrenzt haben. Das Foto, das in der linken Liste markiert ist, wird im oberen Vorschaubild dargestellt. Bewegen Sie sich in der Abspielliste, so wird

allerdings dieses zuletzt gewählte Bild hier angezeigt.



Mit den Tasten P+ und P- bewegen Sie sich durch die Liste und selektieren den gewünschten Eintrag. Mit Hilfe der Funktion OK können Sie den zurzeit angewählten Eintrag zur rechten Liste (Abspielliste) hinzufügen. Wählen Sie ein komplettes Album an, so werden alle im Album enthaltenen Fotos zur Abspielliste hinzugefügt. Durch Drücken der Info-Taste öffnet sich ein Fenster, in dem Sie verfügbare Informationen zum ausgewählten Eintrag erhalten.

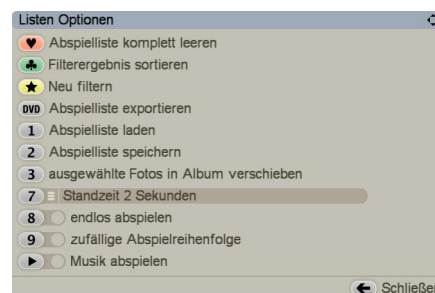
Mit den nach links und rechts zeigenden Richtungstasten können Sie sich durch die drei Ansichten Titel, Alben und Albuminhalt bewegen.

Am unteren Bildrand sehen Sie unter anderem Funktionen Navigation, Optionen und Abspielen:

abspielen: Durch Drücken der Taste Abspielen können Sie die Einträge in der Abspielliste im Großformat betrachten. Die Fotos werden entsprechend Ihrer Auswahl im Fenster Optionen abgespielt. Nähere Informationen zum Abspielen und den dabei möglichen Optionen erhalten Sie im Kapitel 6.4.

Navigation: Diese Funktion zeigt Ihnen an, mit welchen Tasten Sie sich an den oberen bzw. unteren Rand der Filterliste und der Auswahlliste/Abspielliste bewegen.

Optionen: Durch Drücken dieser Taste öffnet sich ein Fenster, in dem Sie mehrere Funktionen sehen:



Abspielliste komplett leeren: Durch Drücken dieser Funktion werden alle in der zurzeit dargestellten Abspielliste vorhandenen Einträge gelöscht. Achtung, dies geschieht ohne Warnmeldung!

Filterergebnis sortieren: Drücken Sie diese Taste, öffnet sich ein Fenster, in dem Sie die linke Filterliste nach folgenden Kriterien sortieren können: Aufnahmereihenfolge, alphabetisch, Album alphabetisch, Motiv alphabetisch, Bewertung.

Neu filtern: Hier werden die Filtereinstellungen aufgerufen, die Sie auch direkt im Fotoarchiv aufrufen können.

Abspielliste exportieren: Drücken Sie auf die Taste DVD/ Menü, gelangen Sie von hier direkt in die Fotozusammenstellung (Kapitel 6.5), die Sie auch aus dem Menü Fotoarchiv heraus betreten können.

Abspielliste laden: Drücken Sie diese Taste, öffnet sich ein Fenster, in dem Sie die bisher gespeicherten Abspiellisten laden können. Dazu wählen Sie die gewünschte Abspielliste mit Hilfe der nach oben und unten zeigenden Richtungstasten aus und drücken die Taste OK. Um eine gespeicherte Abspielliste zu löschen, drücken Sie auf die Taste Rotes Herz und bestätigen die Sicherheitsabfrage mit der Taste Grüner Klee.

• **Abspielliste speichern:** Drücken Sie auf diese Taste, haben Sie die Möglichkeit, die erstellte Abspielliste zu speichern, um auf diese Weise mehrere Abspiellisten zu verwalten. Es öffnet sich ein Fenster, in dem Sie einen Namen für die aktuelle Abspielliste mit Hilfe der Buchstaben-Eingabe eingeben können. Haben Sie den gewünschten Namen eingegeben, speichern Sie die Liste anschließend durch Drücken der Taste OK ab.

ausgewählte Fotos in Album verschieben: Drücken Sie auf diese Taste, öffnet sich die Liste der Alben. Wählen Sie hier ein Album aus, in das die Bilder verschoben werden sollen, oder erzeugen Sie einen neuen Ordner, in den dann die Bilder verschoben werden können (-1-). Entscheiden Sie sich gegen das Verschieben der Fotos, wird kein neues Album erstellt.

Standzeit: Mit dem Auswahlschalter können Sie bestimmen, ob die Fotos nach einer bestimmten Zeit (Sie haben mehrere Standzeiten zur Auswahl) automatisch wechseln sollen, oder ob ein manueller Wechsel durchgeführt werden soll.

endlos abspielen und **zufällige Abspielreihenfolge:** mit diesen beiden Schaltern legen Sie die Abspielvariante fest. Diese Einstellungen beziehen sich auf das Abspielen in allen Menüs.

Musik abspielen: Schalten sie diese Option ein, bei der Wiedergabe eines Fotos, einer Diashow oder einem Fotoalbum immer auch Musik dazu abgespielt. Die Musik wird automatisch aus Ihrer aktuellen Abspielliste im Musikarchiv genommen. Haben Sie keine Abspielliste wird ab dem aktiven Musikstück das Musikarchiv wiedergegeben.

Um einen Eintrag aus der Abspielliste zu entfernen, selektieren Sie ihn mit der nach oben und nach unten zeigenden Richtungstaste und drücken anschließend auf die Taste Rotes Herz. Um Einträge in der Abspielliste zu verschieben, müssen

Sie zunächst einen Eintrag markieren. Dazu wählen Sie ihn in der Abspielliste an und drücken auf die Taste Gelber Stern, so dass die Schrift gelb wird. Wählen Sie anschließend mit Hilfe der Richtungstasten einen Eintrag aus, unter dem der gelb markierte Eintrag erscheinen soll. Dann drücken Sie auf die Taste Liste, so dass der gelb markierte Eintrag verschoben wird. Sie gelangen wieder ins Hauptmenü des Fotoarchivs, indem Sie die Taste zurück drücken.

6.4 Fotos abspielen / Diaschau

6.4.1 Allgemeine Hinweise

Sie können die Fotos auch abspielen (also die Diaschau anwenden), wenn sich die Fotos noch vor dem Import auf dem Medium befinden. Je nach Menü werden die Fotos entweder direkt von CD/DVD oder vom USB-Medium aus der Liste des Fotoarchiv-Hauptmenüs, einem Unterordner oder der Abspiel-liste abgespielt. Die Ausgabe der Bilder erfolgt in der höchstmöglichen Auflösung. Mit den nach links und rechts zeigenden Richtungstasten können Sie sich durch die drei Ansichten Titel, Alben und Albuminhalt bewegen. Die Option Titel zeigt alle vorhandenen Fotos an, die Option Alben gliedert die Fotos – nach Datum sortiert – in mehrere Alben, und die Funktion Albuminhalt zeigt die Liste der in dem zuvor markierten Album enthaltenen Fotos an. Wählen Sie das gewünschte Foto mit der nach oben oder nach unten zeigenden Richtungstaste, so dass es markiert ist. Anschließend drücken Sie die Taste Abspielen.

6.4.2 Abspiel-Optionen

Nachdem Sie auf die Taste Abspielen gedrückt haben, werden die Fotos des gewählten Albums abgespielt bzw. ab dem aktuell angewählten Foto, wenn die Diaschau in einem Album gestartet wird. Anschließend wird das nächste Foto der Liste dargestellt, usw. Sie können zuvor festlegen, ob Sie die Fotos der Reihe nach oder in einer zufälligen Reihenfolge abspielen lassen möchten. Lesen Sie dazu bitte Kapitel 6.2. Im Display sehen Sie während des Abspielens den Namen des Fotos und die Abspieloptionen.

Standzeit der Fotos ändern: Die voreingestellte Standzeit können Sie während des Abspielens durch mehrmaliges Drücken der Taste Abspielen variieren.

zu den nächsten Fotos springen: Möchten Sie zum nächsten Foto springen, so drücken Sie die Taste P +. Um zum vorherigen Foto zurückzuspringen, drücken Sie auf die Taste P -. Mit Hilfe der Tasten Kapitel + und Kapitel - können Sie jeweils 10 Bilder vor bzw. zurück springen.

Fotos drehen: Möchten Sie ein Foto während des Abspielens drehen, so drücken Sie die Tasten Vorlauf (das Bild wird im Uhrzeigersinn gedreht) oder Rücklauf (gegen den Uhrzeigersinn). Mit jedem Tastendruck wird das angezeigte Foto um 90° in die jeweilige Richtung gedreht. Alternativ kann ein Bild auch über die Tasten -2- und -1- gedreht werden.

in die Fotos hineinzoomen: Drücken Sie die Taste Grünes Kleeblatt, wird zentriert in das gerade dargestellte Foto hinein-zoomt. Es wird also die Mitte des aktuellen Fotos vergrößert dargestellt.

Während des Zoomens wird die Diaschau angehalten. Möchten sie den Bildausschnitt verändern, drücken Sie bitte die vier Richtungstasten – je nachdem, in welche Richtung Sie sich auf dem vergrößerten Bild bewegen möchten. Um den Bildausschnitt wieder zu zentrieren, drücken Sie die Taste Ok. Sie beenden den Zoom-Modus und lassen wieder das Vollbild anzeigen, indem Sie die Taste Grüner Klee erneut drücken. Die Diaschau wird fortgesetzt. Durch die Tasten P+ und P- lässt sich der Zoom ebenfalls beenden, zudem wird die Diaschau fortgesetzt.

Informationen: Drücken Sie auf die Taste Info, werden Informationen zum aktuellen Bild eingeblendet. Währenddessen bleibt das Abspielen stehen.

Foto anhalten: Mit der Taste Pause halten Sie das Abspielen vorübergehend an.

Abspielen stoppen: Mit der Taste Stopp stoppen Sie das Abspielen und gelangen zurück ins Menü, aus dem Sie das Abspielen gestartet haben.

Fotos aussortieren: Merken Sie beim Abspielen, dass Sie bestimmte Bilder nicht auf Ihrem DVC Gerät behalten möchten, können Sie auf die Taste Rotes Herz drücken, während das unerwünschte Foto dargestellt wird. So markieren Sie nach und nach alle Fotos, die gelöscht werden sollen. Nach dem Abspielvorgang erscheint eine Abfrage, durch deren Bestätigung Sie die Bilder endgültig vom System löschen. Diese Funktion ist besonders sinnvoll beim Abspielen im Import-Menü, so dass Sie hier bereits eine Vorauswahl treffen können. Selbstverständlich bleiben die Fotos auf dem Quellmedium erhalten.

6.5 Fotos exportieren

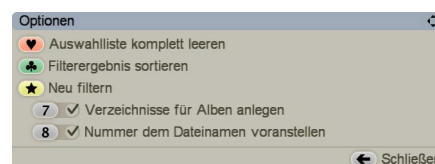


Die Exportmöglichkeiten im Fotoarchiv sind in zwei Bereiche aufgeteilt. Im Fotoarchiv Hauptmenü drücken Sie bitte die Taste Optionen. In dem darauf folgenden Menü haben Sie die

Möglichkeit zwischen „Foto-Disk erstellen“ und „Foto-Export“. In beiden Fällen landen Sie in der „Fotozusammenstellung“.

Durch Drücken der entsprechende Taste gelangen Sie in das Menü Fotozusammenstellung, in dem Sie die gewünschten Fotos in beliebiger Reihenfolge zusammenstellen können, um anschließend diese zu exportieren. So können Sie die Fotos archivieren, mit Freunden austauschen oder zu einem Druck-Service geben. In der linken Liste sehen Sie – genau wie im Menü Abspiellisten (s. Kapitel 6.3) – alle bisher importierten Fotos, die Sie mit den Tasten P+ und P- selektieren und mit der Taste OK der rechts angeordneten Liste (für CD/DVD ausgewählt) hinzufügen können. Die Taste Info öffnet ein Fenster, das Ihnen Informationen zu dem in der linken Liste ausgewählten Eintrag anzeigt.

Mit den nach links und rechts zeigenden Richtungstasten können Sie sich durch die drei Ansichten alle Fotos, alles und Albuminhalt bewegen. Auch in diesem Menü können Sie sich mit Hilfe der Taste Navigation schneller durch die Listen bewegen bzw. mit Hilfe der Tasten Gelber Stern und Grüner Klee, die Reihenfolge der ausgewählten Einträge (rechte Liste) verschieben.



Drücken Sie auf die Taste Optionen, sehen Sie ein Fenster mit mehreren Optionen.

Auswahlliste komplett leeren: Sie können die Auswahlliste komplett leeren, also alle Einträge daraus löschen. Achtung, dies geschieht ohne Warnmeldung!

Filterergebnis sortieren: des Weiteren können Sie das Filterergebnis sortieren. Hier haben Sie die Wahl zwischen Aufnahmereihenfolge, alphabetisch, Album alphabetisch, Motiv alphabetisch und Bewertung.

Neu filtern: Sie können die Einträge neu filtern. Es öffnet sich das Fenster Filtereinstellungen (s. Kapitel 4.1 des Filmarchivs).

- Verzeichnisse für Alben anlegen aktivieren. Dadurch wird jedes Album, das exportiert wird, in einen eigenen Ordner gelegt. Dieser ist identisch dem Ordner aus dem Fotoarchiv.
- Nummern dem Dateinamen voranstellen. Sie können den Bildern beim Export eine Nummer voranstellen. Somit behält das Bild seinen Namen, bekommt aber eine Nummer vorangestellt. Dies wird dann benötigt, wenn die Wiedergabe des exportierten Mediums die Bilder nicht in der gewünschten Reihenfolge abspielt, weil das Wiedergabegerät nach der alphabetischen Reihenfolge die Bilder neu sortiert wiedergibt. Durch die vorangestellte Zahl bekommen die Bilder eine eindeutige Reihenfolge.

In der rechts angeordneten Liste werden alle Titel einzeln angezeigt, auch wenn ein Verzeichnis angelegt wurde. Im oberen Menübereich können Sie einstellen, auf welches Medium Sie exportieren wollen. Entsprechend ändert sich die prozentuale Anzeige der Speicherauslastung. Bei mehr als 100% wechselt die Anzeige auf rote Schrift – ein korrektes Brennen auf eine CD/DVD ist dann nicht mehr möglich. Wählen Sie ein größeres Medium oder entfernen Sie wieder einige Einträge aus der rechten Liste.

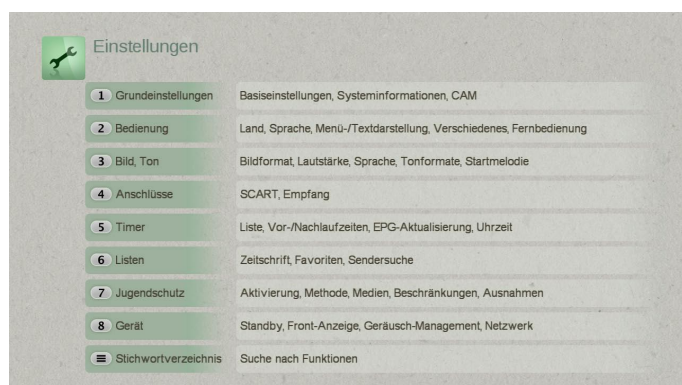
Haben Sie die gewünschten Fotos zusammengestellt und überschreitet die voraussichtliche Belegung die CD/DVD-Kapazität nicht, können Sie auf die Taste DVD-Menü drücken, um die CD/DVD zu erstellen. Daraufhin öffnet sich ein Fenster, in dem Sie den Fortschritt der CD/DVD-Erstellung ablesen können. Der dargestellte Balken informiert Sie währenddessen über den aktuellen Fortschritt. Bitte stellen Sie sicher, dass zuvor eine CD/DVD eingelegt wurde. Handelt es sich um eine CD-RW bzw. DVD RW, wird diese vor dem Brennen nach einer Sicherheitsabfrage automatisch formatiert, also gelöscht. Wurde die CD/DVD erfolgreich gebrannt, so fährt das Laufwerk heraus und Sie können das Medium entnehmen. Wollen Sie die Bilder nicht auf eine CD/DVD exportieren sondern auf einen USB Stick, so wählen für das Ziel im oberen Menü USB/Firewire. Es wird nach der Auswahl direkt nach angeschlossenen USB Medien gesucht und das Ergebnis aufgelistet. Wählen Sie bitte Ihr Medium aus und bestätigen die Auswahl. Auch diesen Export starten Sie dann über die DVD Taste.

Den Fortschritt des Exportes wird Ihnen in einem Fortschrittsbalken angezeigt.

Wollen Sie hingegen auf einen im Netzwerk angeschlossenen Speicher exportieren, stellen Sie bitte dieses Ziel ein. Es wird nach der Auswahl direkt nach Netzlaufwerken gesucht und das Ergebnis aufgelistet. Wählen Sie bitte Ihr Medium aus und bestätigen die Auswahl. Auch diesen Export starten Sie wieder mit der Taste DVD.

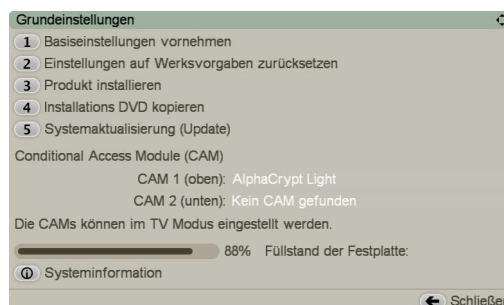
7. Einstellungen

Wenn Sie sich im Auswahlmenü befinden, drücken Sie die Taste Einstellungen, um dieses Menü aufzurufen. Hier finden Sie verschiedene Funktionen in unterschiedlichen Menüs, können Informationen ablesen und wichtige Einstellungen vornehmen:



7.1 Grundeinstellungen

Durch Drücken der Zifferntaste 1 rufen Sie das Fenster Grundeinstellungen auf.



Hier können Sie zunächst die Basiseinstellungen erneut durchführen. Weitere Informationen zur Basiseinstellungen entnehmen Sie bitte dem Kapitel V Basiseinstellungen. Haben Sie sich hier für eine Basiseinstellungen entschieden, wird sie direkt gestartet. Zudem können Sie in diesem Fenster (nach einer Sicherheitsabfrage) Einstellungen auf die Werks-Vorgaben zurücksetzen. Wählen Sie diese Funktion an, dann haben Sie nach dem öffnen des Menüs die Auswahl zwischen, allgemeine Einstellungen, ewiges Archiv und/oder den Internet Browser zurück stellen.

Aufnahmen und angelegte Listen bleiben allerdings erhalten. Sie haben bei diesem Zurücksetzen die Möglichkeit, auch das ewige Archiv zu löschen. Das ist ein Archiv, welches für die automatische Aufnahmeprogrammierung genutzt wird. Das Archiv merkt sich, welche Sendungen bereits aufgenommen wurden, damit diese nicht noch einmal gespeichert werden. Löschen Sie die Aufnahmen von der Festplatte, bleibt die Information darüber, dass dieser Film bereits aufgenommen wurde, gespeichert, so dass in der automatischen Aufnahme diese Sendung nicht erneut aufgenommen werden würde, obwohl sie nicht mehr in Ihrem Archiv vorliegt. Diese Speicherung können Sie hiermit auch löschen.

Rufen Sie die Funktion „Produkt installieren“ auf, öffnet sich ein Fenster, in dem Sie die bereits installierten Programme sehen und die Freischaltung vornehmen können. Nähere Informationen dazu erhalten Sie im Kapitel VI.II (Installation neuer Zusatzsoftware) zu Beginn dieser Anleitung.

Ein weiterer Punkt in diesem Menü ist die Funktion Installations DVD kopieren. Drücken Sie auf die entsprechenden Zifferntaste, so dass Sie ins Software Update kopieren Menü gelangen. Wie Sie die Installations-DVD kopieren, lesen Sie im Kapitel VI.I (Installation der Software RelaxVision).

Eine weitere Möglichkeit der Softwareinstallation ist die Systemaktualisierung (Update). Lesen Sie dazu das Kapitel VI.II Online Systemaktualisierung.

Des Weiteren können Sie die Namen des/der verwendeten Conditional Access Moduls/Module (CAM) ablesen. Das entsprechende CAM-Menü rufen Sie im TV-Betrieb auf (s. Kapitel 1.19.3). Nähere Informationen zu Ihrem CAM entnehmen Sie bitte dessen Anleitung.

Im unteren Bereich des Fensters Grundeinstellungen können Sie den Füllstand der Festplatte ablesen und die Systemin-

formationen aufrufen. Dazu gehören die Soft- und Hardware-Versionen, die Empfangsart, das DVD-Laufwerk, die Festplattengröße, der Speicher und die Seriennummer. Sie schließen die Fenster Systeminformation und Grundeinstellungen durch jeweiliges Drücken der Taste zurück.

7.2 Bedienung

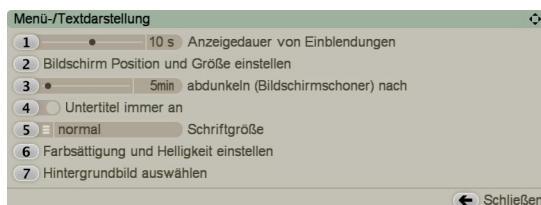
Drücken Sie in den Einstellungen die Taste 2, wird das Fenster Bedienung aufgerufen.

7.2.1 Land, Sprache

Hier können Sie das Fenster „Land, Sprache“ anwählen. Sie können die Länderliste öffnen, aus der Sie mit Hilfe der Richtungstasten das Land, in dem Sie sich befinden, auswählen und anschließend mit OK bestätigen können. So kann die Uhrzeit korrekt eingestellt werden. Diese Angabe wird für die Wahl des richtigen Satelliten und der passenden Sender benötigt. Des Weiteren können Sie in diesem Fenster die bevorzugte Sprache für die Menüführung wählen. Diese Einstellungen haben auch Auswirkung darauf, in welcher Sprache eine kommerzielle DVD standardmäßig abgespielt wird. Durch Drücken der Taste zurück schließen Sie das Fenster „Land, Sprache“ wieder.

7.2.2 Menü-/Textdarstellung

Rufen Sie aus dem Fenster Bedienung das Fenster Menü-/Textdarstellung (2) auf.



Hier können Sie Einstellungen bezüglich der Bildschirmblendungen vornehmen. Durch Drücken der nebenstehenden Ziffer aktivieren Sie den Schieberegler, so dass Sie mit den Richtungstasten die voreingestellte Dauer der Einblendungen verändern können. Der Wert 0 bewirkt eine komplette Abschaltung der Einblendung. Bestätigen Sie die neue Dauer anschließend mit OK.

Auf manchen Fernsehern wird das Bild etwas versetzt oder nicht komplett angezeigt. Sie können unter dem Punkt „Bildschirm Position und Größe einstellen“ einen speziellen Justierungs-Bildschirm aufrufen, um grafisch den individuell sichtbaren Bereich für Ihren Bildschirm einzustellen. Durch Druck auf eine der Tasten <2>, <4>, <6> oder <8> aktivieren Sie einen der vier Ränder zum Verschieben. Es erscheint eine Zahl, die den Wert der Änderung gegenüber der Grundeinstellung angibt. Die Zahl zeigt Ihnen zudem, welcher Rand aktuell gewählt ist. Stellen Sie diese Ränder so ein, dass die weiße Linie auf Ihrem Bildschirm gerade eben sichtbar ist. Die graue Fläche mit der weißen Umrandung ist dann der Bereich, in dem

die Menüs künftig eingeblendet werden. Wie diese Einstellung vorzunehmen ist, entnehmen Sie bitte der Anzeige im Menü.

Hinweis: Wenn Sie mit zwei Bildschirmen arbeiten, sollten Sie die Justierung bei beiden machen, da Ihr DVC Gerät die jeweiligen Positionen getrennt speichert.

In diesem Menü können Sie auch einstellen, ob und wann die Einblendungen bzw. Menüdarstellungen abgedunkelt bzw. im Kontrast reduziert werden. Die Funktion Abdunkelung ist vor allem bei Plasma-Bildschirmen wichtig, da sich Menüs hier ansonsten bei längerer Inaktivität „einbrennen“ können. Drücken Sie die entsprechende Zifferntaste, um den Schieberegler der Funktion Transparenz zu aktivieren. Die Transparenz kann auch abgeschaltet (Regler ganz nach links) werden. Um ein Menü wieder zu aktivieren bzw. normal darzustellen, drücken Sie eine beliebige Taste der Fernbedienung.

Je nach Bildschirmdiagonale des TV-Geräts und des Abstandes zum Gerät kann es sinnvoll sein, die Schriftgröße (5) der Menüs anzupassen. Die angebotenen Optionen hängen von der eingestellten Bildschirmauflösung ab und werden entsprechend hervorgehoben.

Sie können hier die Helligkeit und den Kontrast der Menüs getrennt voneinander einstellen. Dadurch können Sie eine erhöhte Lesbarkeit der Benutzeroberfläche erreichen. Gehen Sie dazu in die Einstellungen -2-2-6 (Farbsättigung und Helligkeit einstellen) Sie haben in dem Menü die Möglichkeit die Farbsättigung und -helligkeit aufeinander abzustimmen und somit die Lesbarkeit der Menüs zu beeinflussen. Die Farbsättigung wird in Prozentwerten angegeben, für die Helligkeit stehen Ihnen 30 Stufen zur Verfügung. Das Nachtdesign dreht im Prinzip die Farbwerte um, invertiert also das eingestellte Design. Dadurch erreichen Sie eher eine helle Schrift auf dunklerem Hintergrund. Diese Funktion des Nachtdesign können Sie sich auch als Macro auf die Farbtasten der Fernbedienung legen (siehe Kapitel 7.2.4).

Im oberen Teil des Menü ist eine Vorschau, mit verschiedenen Menüelementen vorhanden. Diese zeigen Ihnen eine direkte Vorschau zu den darunter eingestellten Werten. Verändern Sie die Sättigung oder die Helligkeit, verändert sich auch diese Vorschau. Stellen sie die Werte nach Ihren Wünschen ein. Drücken Sie danach bitte die OK Taste um die neuen Werte zu übernehmen. Drücken Sie Zurück um die vorher eingestellten Werte zu behalten.

Über dieses Menü gelangen Sie auch zur Einstellung des Hintergrundbildes. Wählen Sie diese Optionen gelangen Sie in eine Auswahl von Hintergrundbilder. Hier haben Sie die Auswahl von vorgegebenen Bildern, eigene können nicht gestaltet oder hinzugefügt werden. Das aktuell ausgewählte Bild sehen Sie nebenstehend als Vorschau angezeigt, Wählen Sie den für Sie passenden Hintergrund aus. Mit der OK Taste beenden sie dieses Menü und laden den ausgewählten Hintergrund. Durch Drücken der Taste zurück schließen Sie das Fenster Einblendungen wieder.

7.2.3 Verschiedenes

(1) Die Länge der Sendernummern können Sie über diesen Schieberegler aktivieren. Hier haben Sie die Wahl zwischen einer ein-, zwei-, drei- oder vierstelligen Zahleneingabe beim Senderwechsel, voreingestellt ist die dreistellige Eingabe. Sie können auch „automatisch“ wählen, dann wird die Anzahl der max. gefundenen Sender (aus dem Sendersuchlauf) als Richtwert für die Sendernummerneingabe gewählt. Bestätigen Sie anschließend mit OK.

(2) Des Weiteren können Sie hier die Laufrichtung von Listen definieren. Listen enthalten eine größere Anzahl von Einträgen, von denen meistens nur ein Teil zu sehen ist. Um auch andere Bereiche sehen zu können, müssen Sie die jeweilige Liste nach oben oder unten schieben („rollen“). Je nach Liste werden dazu verschiedene Tasten verwendet (siehe Hilfe-Einblendungen). Wählen Sie für die Rollrichtung den Modus direkt, so wird zum Nach-oben-Schieben der Liste auch die Taste mit dem Pfeil nach oben benutzt, zum Nach-unten-Schieben analog der Pfeil nach unten. Um einen Sender hoch zu schalten, z.B. von 3 auf 4, drückt man P+, also nach oben. Auch die Programmliste bewegt sich genau so: schiebt man sie nach oben, kommt man zum nächst höheren Sender. Bei Computern ist allerdings oft eine genau entgegengesetzte Bedienung üblich. Drückt man den Pfeil nach unten, kommt man zum nächsten weiter unten stehenden Eintrag - die Liste selbst rollt dabei nach oben, also entgegen gesetzt zum Tastendruck. Arbeiten Sie öfter auch an einem Computer, und sind Sie mit diesem Verhalten vertraut, kommen Sie wahrscheinlich mit dem Modus wie beim PC besser klar.

Wenn Sie bei der Bedienung von Listen in der täglichen Praxis merken, dass Sie öfter zunächst intuitiv in die falsche Richtung rollen, schalten Sie hier die Rollrichtung um und probieren es dann für einige Zeit aus. Etwas Gewöhnung spielt dabei eine wichtige Rolle.

(3) Eine weitere Funktion dieses Fensters ist der Regler zur Wiederholung (Instant-Replay). Diese Angabe bezieht sich Unter anderem auf das Abspielen einer DVD. Hier stellen Sie sekundenweise ein, wie lange die Filmsequenz ist, die wiederholt werden soll. Bestätigen Sie Ihre Einstellung anschließend mit OK. (Möchten Sie eine längere Sequenz wiederholen lassen, deren Länge die mögliche Einstellung überschreitet, so drücken Sie im DVD-Menü mehrfach auf die Taste Grüner Klee),

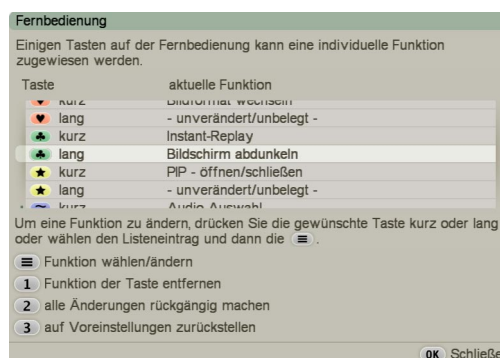
(4) Zudem können Sie hier auch das automatische Abspielen einer CD/DVD aktivieren, nachdem diese eingelegt wurde. Die CD/ DVD wird daraufhin abgespielt, sobald Sie sie eingelegt haben, unabhängig vom Menü, in dem Sie sich befinden. Diese Einstellung bewirkt auch, dass ein USB Stick der Bilddateien beinhaltet, direkt zum Foto-Import wechselt. Auch dann wenn sich weitere Daten wie Film oder Audio darauf befinden.

(5) Mit der Funktion Kapitel +/- können Sie eine Taktung einstellen, die es Ihnen ermöglicht, sich beim Abspielen von Fernseh-Aufnahmen mit selbst eingestellten Zeitsprüngen

durch die Sendung zu bewegen. Es ist eine Taktung zwischen 5 Sekunden und 10 Minuten möglich. Stellen Sie also z.B. 1 Minute ein, können Sie mit Hilfe der Kapitel-Tasten Minuten-Schritte durch die Aufnahme machen. Durch Drücken der Taste zurück schließen Sie das Fenster Einblendungen wieder.

7.2.4 Fernbedienung

Rufen Sie aus dem Fenster Bedienung das Fenster Fernbedienung auf. Hier können Sie einigen Tasten auf der Fernbedienung eine individuelle Funktion für den laufenden TV-Betrieb oder andere Menüs (Abspielen eines Films, DVD-Player, Auswahlmenü, Archive, manuelles Abdunkeln des Menüs) zuweisen. Entscheidend ist, dass den entsprechenden Tasten nicht lokal eine andere Funktion zugewiesen ist.



Sie können die konfigurierbaren Tasten der Fernbedienung auch doppelt belegen. Drückt man die entsprechende Taste nur kurz und lässt sie schnell wieder los, wird die eine Funktion ausgelöst, hält man die Taste länger gedrückt, wird die andere Funktion gestartet.

Um eine Taste mit einer Funktion zu belegen oder diese zu ändern, wählen Sie den entsprechenden Eintrag aus der Liste aus und drücken dann die Liste-Taste. Oder Sie drücken einfach die gewünschte zu konfigurierende Taste (kurz oder länger). Sie gelangen dann in eine Liste, aus der Sie die Funktion für diese Taste auswählen und zuweisen können. Mit der Funktionen „Sender merken“ und „Sender anwählen“ ist es beispielsweise ganz einfach, sich einen Sender zu merken und jederzeit auf diesen zurückzuspringen, wenn man zwischenzeitlich umgeschaltet hatte. Beispiele für sinnvolle Doppelbelegungen einer Taste:

kurz drücken	länger drücken
Sender anwählen	Sender merken
Untertitel/Nachrichten wechseln	Untertitel/Nachrichten an/aus
Audio-Auswahl	Video-Auswahl
PIP Funktion	

Haben Sie sich für eine Funktion entschieden, drücken Sie auf OK, so dass die Belegung für die angewählte Taste übernommen wird. Um das Fenster zu verlassen, drücken Sie anschließend zweimal die Taste zurück, so dass Sie die Fenster Fernbedienung und Bedienung schließen.

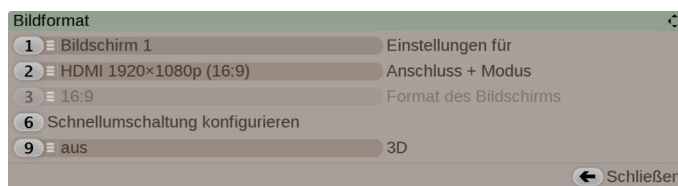
7.2.5 Programmführer(EPG)

Im Prinzip handelt es sich auch hierbei um die Programmierung der Fernbedienung, im speziellen der Taste EPG. Sie können hier einstellen, in welcher EPG Ansicht Ihr EPG öffnen soll, wenn Sie die Taste kurz drücken. Soll Ihr EPG immer in einer bestimmten Ansicht starten oder in dem zuletzt benutzten. Oder gar immer mit der Auswahl? Ebenso können Sie die Einstellung für den langen Tastendruck EPG einstellen.

7.3 Bild, Ton

Drücken der Zifferntaste 3 ruft das Menü Bild, Ton auf.

7.3.1 Bildformat



Hier können Sie das Fenster Bildformat öffnen, in dem Sie einstellen können, welches Fernsehgerät (oder Beamer) Sie am DVC System angeschlossen haben und welcher Anschluss benutzt wird. Des Weiteren nehmen Sie hier Einstellungen für das Verhalten bei abweichendem Bildformat vor. Ihr DVC Gerät bietet die Möglichkeit, getrennte Bildeinstellungen für zwei verschiedene Bildschirme vorzunehmen. Bildschirm 1 wird i.d.R. das Fernsehgerät sein. Wird daneben z.B. auch ein Beamer über DVI genutzt, so sollten die dafür nötigen Einstellungen unter Bildschirm 2 getroffen werden. So lässt sich später leicht zwischen beiden Anzeigegeräten und deren individuellen Optionen hin- und herschalten. Bei nur einem genutzten Gerät benutzen Sie lediglich Bildschirm 1. Des Weiteren können Sie in diesem Menü den Anschluss + Modus für den oben ausgewählten Bildschirm bestimmen. Hier wählen Sie, über welchen Anschluss der aktuelle Bildschirm (Fernseher, Beamer, ...) angeschlossen ist. SCART/ AV bezeichnet die analogen Verbindungen, also entweder den SCART-Anschluss oder eine AV-Verbindung über die Hosiden-Buchse (SVHS) oder die Cinch-Buchse (FBAS). Bei Wahl eines der DVI- oder HDMI-Modus wird die jeweilige digitale Schnittstelle aktiviert. Zur Wahl des richtigen DVI-Modus finden Sie im Kapitel VII. weitere Informationen. Achtung, Sie können gleichzeitig nur entweder analog oder digital ausgeben, der jeweils andere Anschluss ist nicht aktiv, und Sie sehen kein Bild. Bestätigen Sie dieses Menü „Bildformat“ so werden die Änderungen übernommen und ggf. auf den neu gewählten Bildschirm umgeschaltet. Eine vorgenommene Umschaltung muss bestätigt werden, so dass keine Fehlbedienung erfolgt. Sollte keine Bestätigung erfolgen, schaltet das DVC System nach einigen Sekunden automatisch zurück und Sie haben wieder ein Bild. In der Anzeige vorne am Gerät (Display) läuft währenddessen ein Zähler. Mit der Funktion Format des Bildschirms stellen Sie ein, ob Ihr Bildschirm ein 4:3- oder ein 16:9-Format hat. Bei älteren

Fernsehern wird dies i.d.R. 4:3 sein, bei neueren, speziell bei Flachbildschirmen (LCD, Plasma) handelt es sich häufig um ein 16:9 Format. Bei über DVI oder HDMI angeschlossenen Geräten unterstützt das DVC Gerät nur Bildschirmauflösungen im Format 16:9. Je nach verwendetem DVC Gerät können die verfügbaren Videoanschlüsse variieren. Schließlich sehen Sie in diesem Menü noch die Funktion Schnellumschaltung konfigurieren.

Da man sich oft nicht dauerhaft auf eine der zuvor beschriebenen Optionen zur Bilddarstellung festlegen kann oder möchte, gibt es mit der Schnellumschaltung eine Möglichkeit, schnell zwischen mehreren ausgewählten Modi umzuschalten, ohne dass man jedes Mal die Einstellungen aufrufen und ändern muss.

Das Fenster zeigt eine dem gewählten Anschluss und Format angepasste Darstellung der möglichen Modi, zeigt bei Ihnen also ggf. andere Optionen als in der Abbildung (s.o.). Welche Taste auf der Fernbedienung als Schnellwahltaste fungiert, kann von Ihnen in den Einstellungen (unter Bedienung – Fernbedienung) bestimmt werden. Lesen Sie dazu bitte im Kapitel 7.2 nach.

Das Fenster zeigt alle möglichen Modi für beide Bildschirme. Vor jedem Modus befindet sich ein Schalter, den Sie über die zugehörige Zifferntaste aktivieren oder deaktivieren können. So können Sie aus den angebotenen Modi eine beliebige, für Sie persönlich interessante Anzahl auswählen. Über die Schnellumschalttaste können Sie dann später – z.B. im laufenden Fernsehprogramm – einfach zwischen den hier gewählten Modi umschalten. Wenn Sie nur einen Bildschirm haben, setzen Sie nur Häkchen bei Bildschirm 1, nicht aber bei Bildschirm 2. Verwenden Sie 2 Bildschirme, setzen Sie bei beiden die jeweils passenden Häkchen – so schalten Sie dann zusätzlich zu den Modi auch noch zwischen den beiden Bildschirmen um. Das ist besonders interessant, wenn Sie z.B. den Fernseher über DVI und den Beamer über SVHS (SCART/ AV) angeschlossen haben. Sobald Sie dieses Menü „Bildformat“ beenden werden Ihre gemachten Änderungen aktiv und schaltet ggf. auch den Monitor bereits um.

Schnellumschaltung im laufenden TV-Betrieb:

Die Schnellumschaltung erfolgt über eine spezielle Taste (z.B. Bild im Bild oder Rotes Herz). Um welche Taste es sich handelt, wird im oben beschriebenen Menü Schnellumschaltung konfigurieren angezeigt und kann in den Einstellungen (unter Bedienung – Fernbedienung) geändert werden. Sie schaltet immer zyklisch zwischen den gewählten Optionen um. Je nach Auswahl kann man so zwischen verschiedenen Modi und sogar zwischen zwei getrennten Bildschirmen wechseln. Bei der ersten Betätigung der Taste wird der momentan aktuell gewählte Modus oben links im Bildschirm und auch im Frontdisplay eingeblendet. Eine Umschaltung auf einen anderen Modus erfolgt noch nicht. So haben Sie die Möglichkeit, zu kontrollieren, welcher Modus gerade aktiv ist. Drücken Sie die Taste während der Einblendung erneut, so wird zum jeweils nächsten Modus gewechselt und zum Schluss wieder zum ersten. Eine Umschaltung auf einen anderen Modus erfolgt nicht

sofort, sondern erst nach Ablauf der Anzeigedauer. Dadurch wird verhindert, dass es bei der Umschaltung zu ungewolltem Flackern oder gar zum kurzzeitigen Ausfall des Bildes kommt. Wird nach dem ersten Tastendruck nicht durch weitere Tastendrucke auf einen anderen Modus umgeschaltet, erfolgt nach Ablauf der Zeit keine Umschaltung auf einen anderen Modus. Mit OK kann ansonsten die Umschaltung beschleunigt werden, mit zurück wird abgebrochen (Einblendung verschwindet, es wird nicht umgeschaltet). Über die Schnellumschaltung getroffene Änderungen sind später auch in den Einstellungen direkt sichtbar.

Wenn Ihr DVC Gerät über einen VGA (oder HDMI) Ausgang verfügt, finden Sie in diesem Menü auch die Einstellung 3D. Damit haben Sie die Möglichkeit die Wiedergabe im TV Betrieb direkt auf eine 3D Ansicht umzuschalten. Sie können hier zwischen dem Standard der nebeneinander liegenden Bilder (side-by-side) und Grün-Magenta wählen. Wünschen Sie keine 3D Darstellung, dann schalten Sie den 3D Modus aus. Für die Darstellung nebeneinander benötigen Sie einen entsprechenden Monitor, der dieses Verfahren unterstützt sowie eine Shutterbrille.

Für die Darstellung Grün-Magenta benötigen Sie eine sogenannte „Anaglyphenbrille“ Brille, die entsprechend eingefärbt ist, um diese Darstellungsart sehen zu können.

7.3.2 Lautstärke

Rufen Sie im Fenster Bild, Ton die Option Lautstärke auf. Hier bestimmen Sie, ob Sie die Lautstärkeregelung im Gerät oder extern (über TV oder Verstärker) vornehmen. Wenn Sie die Lautstärke an der DVC regeln, dann können Sie die Einschaltlautstärke beeinflussen. Den Wert bestimmen Sie, indem Sie den Regler Lautstärke aktivieren, ihn mit Hilfe der Richtungstasten bewegen und anschließend mit OK bestätigen. Wenn Sie die Lautstärke in der DVC regeln, dann können Sie die entsprechenden Tasten auf der Fernbedienung dafür nutzen. Regeln Sie die Lautstärke erhalten Sie am oberen Bildschirmrand eine grafische Ausgabe über die eingestellte Lautstärke. Das Aktivieren der Funktion „... mit Ton“ bewirkt, dass der Ton während der Darstellung des Videotextes, des Programmführers (EPG) und des Favoritenlisten-Editors im Hintergrund weiterläuft. Ist die Funktion deaktiviert, hören Sie keinen Ton. Drücken Sie auf zurück, gelangen Sie wieder ins Fenster Bild, Ton.

7.3.3 Sprache Tonformate

Hier können Sie das Fenster „Sprache, Tonformate“ aufrufen, in dem Sie Einstellungen zum Radio- und Fernsehton vornehmen können. Diese Einstellung wird auch bei der Wiedergabe einer DVD berücksichtigt, wenn kein Tonformat im DVD Menü ausgewählt wurde. Dann wird die Wiedergabe mit dem hier eingestellten Tonformat gestartet. Existiert diese Sprache nicht auf der DVD, wird die englische Tonspur verwendet. Wählen Sie die bevorzugte Sprache und bestimmen Sie ob das Tonformat (Dolby Digital®) bevorzugt verwendet werden soll, wenn es vorhanden ist. Bei Geräten mit HDMI Ausgang haben Sie weitere Optionen. Mit „Digitalton über“ können Sie zwischen

der Tonübertragung über HDMI oder über S/P DIF (optisch) wählen. Sie können allerdings auch beide Ausgänge parallel aktivieren. In dem Fall müssten Sie allerdings die Audioquelle manuell stumm schalten, wenn dort keine Audiowiedergabe gewünscht ist.

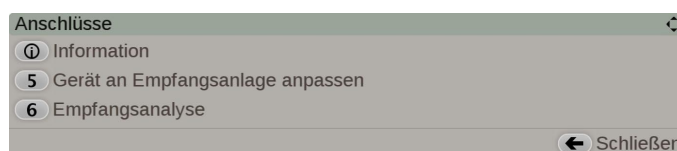
Die Zusätzliche Wahl „HDMI-Ton auch in DD“ bedeutet, Sie können Sendungen, die in Dolby Digital übertragen werden, auch als solche wiedergeben. Dies unterstützen aber nicht alle Monitore, daher kann die Option auch ausgeschaltet sein. Dann wird ein möglicher DD Ton auch in HDMI (PCM) gewandelt und kann über HDMI wiedergegeben werden. Des Weiteren stellen Sie den gewünschten Ton-/Bildversatz in ms ein. Diese Funktion ist z.B. sinnvoll, falls Ihr Fernseher für den Bildaufbau mehr Zeit benötigt. Drücken Sie auf zurück, um das Fenster Sprache, Tonformate zu schließen.

7.3.4 Startmelodie

Anschließend können Sie im Fenster Bild, Ton die Option Startmelodie aufrufen. Hier stellen Sie ein, ob eine Startmelodie ertönen soll. Des Weiteren können Sie den Regler aktivieren, mit dem Sie die Korrekturlautstärke einstellen können. Der Wert 0 dB entspricht der aktuellen Systemlautstärke. Das bedeutet, dass Sie hier die Startmelodie in einer anderen Lautstärke ausgeben können als die eingestellte Systemlautstärke. Drücken Sie zweimal auf die Taste zurück, um die Fenster Startmelodie, Töne und Bild, Ton zu schließen.

7.4 Anschlüsse

Wechseln Sie in diese Einstellung, öffnet sich das Fenster Anschlüsse, in dem Sie Informationen erhalten und Einstellungen ändern können.



In dem Fenster können Sie Informationen zum der Empfangsart erhalten. Die Informationen zu Ihrer Empfangsart und Beschaltung finden Sie in dem Menü „Information“, drücken Sie dazu die Taste „i“. Über ein weiteres Menü können Sie Ihre Empfangsanlage weiter einstellen. Sie können mit der entsprechenden Taste die Schaltspannung an, aus oder auf automatisch schalten. Bei Satelliten- Einkabel-Anlagen kann die LNB-Spannung z.B. manuell abgeschaltet werden. Zudem haben Sie die Möglichkeit der Nutzung einer Unicable Anlage. Dabei handelt es sich um die Nutzungsmöglichkeit einer Hausverkabelung mit einem SAT-Kabel, das von einer Unicable Box ausgeht. Aktivieren Sie die Unicable-Lösung und tragen darunter die 2 Kanäle mit den festen Frequenzen ein. Die Angaben dazu können Sie normalerweise aus der Anleitung Ihrer Unicable-Box entnehmen.

Des Weiteren haben Sie die Möglichkeit, DiSEqC 1.1 zu aktivieren sowie die LNB-Spannung 18V. Diese Option ist nur auf

DVB-S und DVB-S2 Geräten vorhanden. DiSEqC (Digital Satellite Equipment Control) wird benötigt, um eine Satellitenanlage zu unterstützen, die mehrere Satelliten gleichzeitig empfängt. Die LNB-Spannung ist standardmäßig 13/18V. Bei längeren Kabelleitungen kann das Einschalten von 14/19V bei Spannungsverlusten helfen und damit für eine bessere Signalqualität sorgen.

In dem Anschlussmenü haben Sie weiter die Möglichkeit der Empfangsanalyse. Hier werden z.B. die Antennenanlage, die Beschaltung oder der Modus (Ein- oder Zweikabel) analysiert. Haben Sie ein DVC Gerät welches auch noch über einen SCART Ausgang zur Bildwiedergabe verfügt, so können Sie in diesem Menü das Farbformat für diesen Ausgang zwischen FBAS/RGB und Y/C umschalten.

Über die Taste zurück schließen Sie das Fenster Anschlüsse und gelangen zurück in die Einstellungen.

7.5 Timer

In dem Timer-Menü können Sie zunächst ablesen, wie viele Einträge sich in der Timerliste befinden bzw. dass die Timerliste leer ist. Durch Drücken der Taste Timer können Sie die Timerliste anzeigen lassen und ggf. Änderungen vornehmen.



Des Weiteren können Sie den Regler zur Einstellung der Aufnahme-Vorlaufzeit aktivieren. Diese Funktion ermöglicht Ihnen, die programmierte Aufnahme generell mehrere Minuten vor dem im Programmführer (EPG) ausgewiesenen Sendebeginn zu starten. Dies ist vor allem sinnvoll, falls Programmänderungen zu erwarten sind. Auch der Regler zur Einstellung der Aufnahme-Nachlaufzeit kann aktiviert werden. Hier können Sie bestimmen, dass die Aufnahme mehrere Minuten nach dem in der Programmzeitschrift ausgewiesenen Ende der Sendung gestoppt werden soll. Dies ist vor allem sinnvoll, falls ein so genanntes „Überziehen“ bei einer Live-Sendung zu erwarten ist. Die hier getätigten Einstellungen sind global und wirken sich auf alle kommenden Aufnahmeprogrammierungen aus. Wünschen Sie eine automatische Aktualisierung der EPG-Daten, aktivieren Sie diese Funktion, so dass die Einstellung für die Uhrzeit aktiv wird, mit der Sie die Zeit bestimmen können, zu der sich das Gerät einschaltet, um die Programmvorschau zu aktualisieren. Drücken Sie auf die nebenstehende Zifferntaste, so dass eine gelbe Einfügemarke im Hintergrund der ersten Ziffer zu erkennen ist. Dann geben Sie die gewünschte Zeit mit Hilfe der Zifferntasten ein, so dass danach die Einfüge-

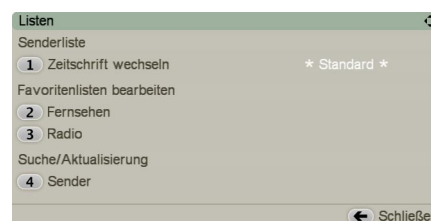
marke nicht mehr angezeigt wird. Bitte beachten Sie, dass der Programmführer nur aktualisiert wird, wenn das Gerät nicht anderweitig in Betrieb ist. In dem Fall wird die Aktualisierung eine Stunde später durchgeführt (falls möglich). Bedenken Sie bitte auch, dass Sie die EPG-Aktualisierung für nachts einstellen, wenn Sie Serienaufnahmen programmiert haben!

Zusätzlich können Sie während der EPG Aktualisierung auch die tvtv Daten laden und aktualisieren. Dabei können Sie wählen zwischen Aus (kein tvtv laden), Satellit (auf DVB-S Geräten vom Satellit laden), oder Internet (die tvtv Daten werden aus dem Internet aktualisiert. Dazu muss das Gerät mit dem Internet verbunden sein, damit es eine Verbindung herstellen kann). Die Angaben die Sie im Menü der tvtv-Optionen finden, können Sie nicht einstellen oder ändern, sie werden automatisch bei dem ersten EPG Update mit tvtv eingetragen. Diese Optionen benötigen Sie, um sich auf der Internetseite von tvtv als Benutzer anmelden zu können. Weitere Informationen lesen Sie bitte in dem Kapitel 1.5.2 nach.

Unter den Einstellungen zu EPG und tvtv finden Sie einen Texthinweis, wann das letzte EPG Update durchgeführt wurde. Im unteren Bereich des Fensters können Sie Einstellungen zur Uhrzeit-Aktualisierung vornehmen.

Entweder wird die Uhrzeit des Systems automatisch aktualisiert oder sie richtet sich nach einem Sender. Um den Sender zu definieren, drücken Sie auf die Taste Liste, so dass die Senderliste angezeigt wird, aus der Sie den gewünschten Sender auswählen. Die Uhrzeit wird dann während des automatischen EPG Updates sekundengenau auf die Zeit des gewählten Senders aktualisiert. Schließen Sie die Liste anschließend mit der Taste zurück. Durch Drücken der Taste zurück schließen Sie das Fenster Timer und gelangen zurück in die Einstellungen.

7.6 Listen



Drücken Sie die entsprechende Taste, gelangen Sie ins Fenster Listen.

7.6.1 Zeitschriften wechseln

Hier haben Sie zunächst die Möglichkeit, die Senderliste zu verändern, indem Sie die Zeitschrift wechseln. Gehen Sie in das Menü Zeitschrift wechseln, erscheint die Liste der Zeitschriften, so dass Sie die gewünschte markieren und durch Drücken der Taste zurück bestätigen können.

7.6.2 Favoritenliste Fernsehen

Des Weiteren können Sie in diesem Menü die Favoritenlisten für Fernsehen und Radio bearbeiten. Zunächst gelangen

Sie in die Bearbeitung für den Fernseh-Modus. Hier können Sie Sender auswählen und diese an der gewünschten Stelle abspeichern, um eine neue Sender-Reihenfolge zu erstellen. Im linken Bereich sehen Sie die Senderliste der ausgewählten Programmzeitschrift bzw. die Standard-Liste mit allen verfügbaren Sendern. Sollten in der Liste unterschiedliche Sender mit demselben Namen vorhanden sein, werden auch der Name des Anbieters und die Kanalnummer angezeigt, so dass eine Unterscheidung oder bessere Auswahl möglich ist.



Senderliste wechseln

Um die Senderliste zu wechseln, drücken Sie die Taste Liste, so dass sich ein Fenster öffnet, in dem Sie mit den Richtungstasten eine andere Zeitschrift auswählen und diese mit OK bestätigen können.

Sender auswählen

Um einen Sender in der Senderliste auszuwählen, drücken Sie entweder die Tasten P+ und P- oder geben die gewünschte Sendernummer direkt ein.

Sortierung ändern

Um die Sortierung der Sender alphabetisch vorzunehmen, drücken Sie auf die Taste Grüner Klee. Die in der Liste aufgeführten Sender werden alphabetisch sortiert und der zuletzt von Ihnen markierte Sender bleibt weiterhin aktiviert. Sendernamen wählen Möchten Sie einen Sender direkt über den Namen anwählen, drücken Sie auf die Taste Text. Am oberen Bildschirmrand erscheint eine Eingabezeile, in der Sie mit den Tasten 0-9 den gewünschten Sender eingeben.

Sender in Favoritenliste übernehmen

Möchten Sie einen Sender in die Favoritenliste übernehmen, wählen Sie ihn in der Senderliste an und drücken Sie die Taste OK. Er erscheint in der rechten Liste. Die schon hinzugefügten Einträge in der linken Liste werden schwarz markiert. Halten Sie die Taste länger gedrückt, so wird die Funktion wiederholt, es werden also mehrere Sender nacheinander kopiert. Befinden sich mehrere Sender in der Favoritenliste, so können Sie sich mit den Richtungstasten hindurch bewegen.

Eintrag aus der Favoritenliste entfernen

Um den gewünschten Eintrag aus der Favoritenliste zu entfernen, drücken Sie auf die Taste Rotes Herz. Der Eintrag

wird ohne Warnmeldung entfernt. Halten Sie die Taste länger gedrückt, so wird die Funktion wiederholt, es werden also mehrere Sender nacheinander gelöscht.

Sender in Favoritenliste markieren

Um Sender in der Favoritenliste zu verschieben, müssen Sie zunächst einen Sender markieren. Dazu wählen Sie ihn in der Favoritenliste aus und drücken die Taste Gelber Stern, so dass die Schrift gelb wird. Halten Sie die Taste länger gedrückt, so wird die Funktion wiederholt, es werden also mehrere Sender nacheinander markiert.

Markierte verschieben

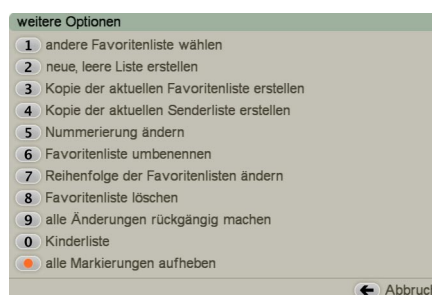
Drücken Sie die Taste DVD/Menü, wird der gelb markierte Eintrag hinter dem zurzeit markierten eingefügt.

letzte Aktion zurücknehmen

Um die zuletzt durchgeführte Aktion rückgängig zu machen, drücken Sie auf die Taste Kapitel -.

Favoritenliste wechseln

Bestehen mehrere Favoritenlisten (s.u., Optionen), so können Sie sich mit den Richtungstasten durch die einzelnen Listen bewegen.



Drücken der Taste Optionen, ruft ein neues Menü auf:

1. andere Favoritenliste wählen: Hier bekommen Sie alle erstellten Favoritenlisten angezeigt, aus denen Sie die gewünschten auswählen können

2. neue, leere Liste erstellen: Zunächst wird die Texteingabe geöffnet, so dass Sie einen Namen für die neue Liste eingeben können. Anschließend erscheint die Liste auf der rechten Seite.

3. Kopie der aktuellen Favoritenliste erstellen: Durch Drücken dieser Taste wird nach Eingabe des neuen Namens eine Kopie der aktuell dargestellten Favoritenliste erstellt.

4. Kopie der aktuellen Senderliste erstellen: Mit dieser Funktion erstellen Sie nach Eingabe des neuen Namens eine Kopie der aktuell dargestellten Senderliste. Diese wird als Favoritenliste abgelegt.

5. Nummerierung ändern: Hier können Sie die Nummerierung der Sender in der Senderliste ändern. Haben Sie z.B. den an Stelle 10 platzierten Sender an der ersten Stelle einer Favo-

riterliste eingefügt, so erscheint er dort mit der Nummer 10. Über die Funktion Nummerierung ändern können Sie ihm seine eigentliche Platzierung zuweisen.

6. Favoritenliste umbenennen: Wählen Sie diese Funktion, erscheint die Texteingabe, mit der Sie die aktuell angezeigte Favoritenliste umbenennen.

7. Reihenfolge der Favoritenliste ändern: Durch Drücken dieser Taste erscheint ein Fenster mit allen bisher angelegten Favoritenlisten. Hier können Sie eine Liste anwählen, sie mit der Taste Gelber Stern markieren und anschließend mit der Taste Blaue Welle den gelb markierten Eintrag hinter dem zurzeit markierten platzieren.

8. Favoritenliste löschen: Hier können Sie die aktuelle Favoritenliste nach einer Sicherheitsabfrage löschen.

9. alle Änderungen rückgängig machen: Hier können Sie alle Änderungen nach einer Sicherheitsabfrage verwerfen.

0. Kinderliste: Hier können Sie eine Favoritenliste für Kinder bearbeiten bzw. aufrufen.

alle Markierungen aufheben: Haben Sie in der Favoritenliste diverse Markierungen durchgeführt, so können Sie diese Markierungen hiermit alle direkt wieder löschen/aufheben.

Das Drücken der Taste Navigation ruft ein neues Menü auf:

P+: Senderliste ganz nach oben (hiermit gelangen Sie ans obere Ende der Senderliste)

P-: Senderliste ganz nach unten (hiermit gelangen Sie ans untere Ende der Senderliste)

Richtungstaste hoch: Favoritenliste ganz nach oben (hiermit gelangen Sie ans obere Ende der Favoritenliste)

Richtungstaste runter: Favoritenliste ganz nach unten (hiermit gelangen Sie ans untere Ende der Favoritenliste).

Um das Menü Favoriten bearbeiten zu verlassen, drücken Sie auf die Taste Einstellungen oder zurück. Die vorgenommenen Einstellungen werden gespeichert und Sie befinden sich wiederum Fenster Listen.

7.6.3 Favoritenliste Radio

Im Menü der Favoritenlisten gelangen Sie auch zu den Favoritenlisten für den Radio-Betrieb, die Sie analog zur Favoritenliste des Fernseh-Betriebes bearbeiten.

7.6.4 Aktualisiere Sender

Des Weiteren wird in diesem Fenster die Suche / Aktualisierung der Sender gestartet. Drücken Sie die Taste zur Sendersuche, öffnet sich ein Fenster, das Ihnen zahlreiche Einstel-

lungen zum Sendersuchlauf (Einstellungen - Listen - Sender) bietet.



Dazu gehört nicht nur die Auswahl von fremdsprachigen oder verschlüsselten Sendern. Sie haben auch die Möglichkeit, Sender mit Sprachkennungen zu selektieren. Eine Änderung dieser Optionen wird auch ohne einen neuen Sendersuchlauf berücksichtigt. Neben den Satelliten Astra 19,2°E und Eutelsat 13°E werden bei der automatischen Erkennung und Sendersuche auch die folgenden Satelliten unterstützt: Astra 23,5°E, Astra 28,2°E, Türksat 42°E, Thor 0,8°W/Intelsat 1°W, Sirius 4,8°E/5°E, Amos 4°W, Hispasat 30°W, Eutelsat 7°E, Eutelsat 16°E, Hellas 39°E. Wählen Sie bitte bei der Option „Satelliten“ nur dann die Option „alle Satelliten“, wenn Sie neben Astra 19,2°E und Eutelsat 13°E wirklich auch mindestens einen der zusätzlichen Satelliten empfangen können. Durch das Suchen nach vielen (nicht empfangbaren) Satelliten verzögert sich ansonsten z.B. die Empfangsanalyse u.U. recht stark. Sie können einen Suchmodus einstellen. Dabei bietet der Suchlauf-Modus „Spezial“ einen anderen Suchmechanismus der besonders in einigen Kabelnetzen (mit fehlerhafter NIT, mit Kopfstation) ggf. mehr Sender gefunden werden. Wenn bislang nicht alle Sender gefunden wurden, könnten Sie auch einen Suchlauf mit diesem Modus probieren.

Zudem erhalten Sie eine Information über die – abhängig von den gemachten Selektionen – beim letzten Suchlauf gefundenen Sender. Bedingt dadurch, dass Sender mitunter auf andere Sendeplätze gelegt werden, wegfallen oder auch neu hinzukommen, ist ein regelmäßiger Sendersuchlauf sinnvoll. Mit der Taste Liste werden neue und geänderte Sender angezeigt. Diese neuen Sender können direkt in eine neue Favoritenliste übernommen und so auch leicht in bestehende Listen eingepflegt werden. Nach Wahl von <OK> (Änderungen übernehmen) erfolgt eine Abfrage, ob Sie die nach dem Suchlauf neu erstellte Senderliste übernehmen wollen. Falls nicht, bleibt die alte Senderliste bestehen und es erfolgt keine Änderung an Ihren bestehenden Sender- und Favoritenlisten.

Manche Sender werden neben dem bisherigen Standard SD-Empfang auch in HD ausgestrahlt. Ist Ihr Gerät in der Lage HD-Sender zu empfangen, so wird in der Senderliste ein Programm, das sowohl in HD als auch SD zu empfangen ist, mit dem HD Senderempfang belegt. Das bedeutet, wenn Sie HD Empfang haben, steht auf den Standard Senderlisten auf dem jeweiligen Senderplatz beispielsweise „Das Erste HD“ bzw. „ZDF HD“.

Sollten Sender nicht durch die automatische Sendersuche gefunden worden sein, können Sie auch manuell Transpon-

der einpflegen, die auf Sender hin durchsucht werden sollen. Drücken Sie dazu in dem Menü die Taste „Opt“ für Optionen, und Sie können zusätzliche Transponder einstellen und mit den Tasten 1-5 definieren. Diese Transponder werden bei der anschließenden Sendersuche mit berücksichtigt.

Hinweis: Nach dem Suchlauf werden die Sender- bzw. Favoritenlisten aktualisiert. Möglicherweise fehlen danach Sender oder liegen an anderer Stelle. Das kann daran liegen, dass ein Sender abgeschaltet wurde – er fehlt dann in der Liste – oder umbenannt wurde. Da es im DVB-Standard keine eindeutige Senderkennung gibt, kann das DVC System den Sender nicht mehr erkennen und sortiert ihn anders in die Listen ein.

Sie schließen das Fenster Listen durch Drücken der Taste zurück, so dass Sie wieder in die Einstellungen gelangen.

7.7 Jugendschutz



Drücken der Taste 7 ruft die Einstellungen zum Jugendschutz auf. Die Einstellung für den Jugendschutz ist dann sinnvoll, wenn Sie Ihren Kindern oder anderen Personen die Benutzung des DVC-Gerätes zwar erlauben, bestimmte Bereiche aber nicht zugänglich machen möchten. Sie können beispielsweise das Abspielen von Filmen aus dem Filmarchiv verbieten, oder beim Fernsehen nur Sender aus der Favoritenliste „Kinder“ erlauben. Bei Bedarf können Sie Ihr Gerät für die komplette Bedienung sperren. Zum Sperren des Gerätes stehen Ihnen unterschiedliche Methoden zur Verfügung. Gesperrte Bereiche können mit Hilfe eines PIN-Codes geöffnet werden, oder mit einem Dongle (ein USB-Stick), auf dem die Codes gespeichert sind. Wählen Sie zuerst zwischen den Optionen kein Jugendschutz, Jugendschutz aktiv und Vollsperrung des gesamten Gerätes. Mit dem Schalter Sicherungsmethode können Sie Einstellungen für den Jugendschutz-Schlüssel vornehmen. Drücken Sie die entsprechende Zifferntaste auf Ihrer Fernbedienung, so dass Sie folgende Optionen erhalten:

Jugendschutz-PIN eingeben/ändern: Hier können Sie den Sicherheits-PIN eingeben, oder einen bestehenden ändern. Der PIN muss aus 4 Ziffern bestehen. Nach der ersten Eingabe muss der PIN zur Kontrolle erneut eingegeben werden.

Jugendschutz-PIN verwenden: Aktivieren Sie diese Option, damit der oben eingegeben Pin zur Freischaltung von Beschränkungen eingegeben werden muss.

Schlüssel verwenden (Dongle): Aktivieren Sie diese Option, wenn Sie die Berechtigung mit einem Dongel regeln möchten.

Schlüssel anmelden/ändern: Hiermit können Sie den Dongel einrichten. Folgen Sie dazu den Anweisungen des Systems. Sie benötigen dazu einen von MacroSystem erstellten Dongel. Um diese Funktion ausführen zu können, muss der Dongle an Ihrem System angesteckt sein.

Über den Schalter Vorgabe können Sie ein bestimmtes Alter für die Aktivierung des Jugendschutzes bestimmen. Entscheiden Sie sich für die Funktion wie Optionen, können Sie daraufhin die zulässigen Medien (Fernsehen, Videotext, DVD-Player, Filmarchiv, Archive und Einstellungen verändern) sowie die Beschränkungen und Ausnahmen definieren. Im Falle einer Altersvorgabe werden die einzustellenden Optionen nicht berücksichtigt und sind daher nicht mehr aktiv. Eine weitere Option ist die Sicherung der An/Aus Taste an der Gerätefront. Drücken Sie auf die entsprechende Zifferntaste, so dass die Option Fronttaste An/Aus sperren aktiviert ist und das Gerät nicht mehr durch Drücken der Fronttaste eingeschaltet werden kann.

Wollen Sie die Bereiche durch die Angabe von bestimmten Optionen einstellen, so stellen Sie bitte die zulässigen Medien und die Beschränkungen ein. Öffnen Sie das Menü für „zulässige Medien“ und Sie können hier einstellen welche Bereiche der Bedienung durch einen PIN oder Dongle geschützt werden sollen. Deaktivieren Sie die gewünschten Medien, diejenigen die einen Haken haben, sind ohne PIN-Code nutzbar. Alle nicht aufgeführten Bereiche sind frei zugänglich. Auf alle Fälle sollten immer die Archive und Einstellungen gesperrt sein, damit diese nicht ohne PIN-Code verändert werden können.

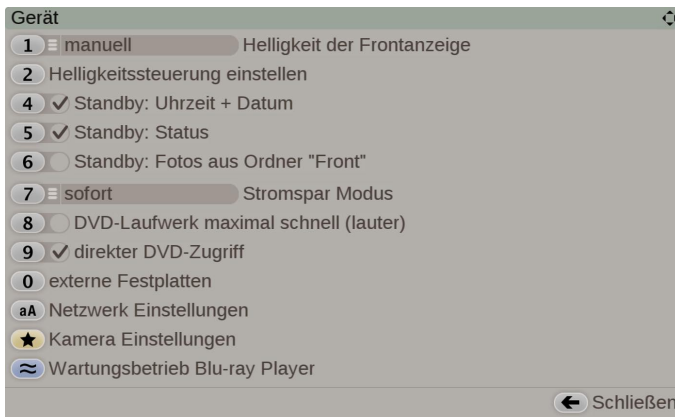
Bei den Beschränkungen und Ausnahmen haben Sie die Möglichkeit, eine Altersbegrenzung festzulegen, alle Sender frei zu schalten, die ausgewählten Kinder-Sender frei zu schalten, oder die ausgewählten Sender zu sperren. Die Ausgewählten Sender, die entweder gesperrt (Black-List) oder zugänglich (White-List) bleiben sollen, werden mit der Option „Liste mit Kinder-Sendern ansehen/bearbeiten“ definiert. Sie kommen darüber in die Favoriteinstellung. Hier wählen Sie die Favoritenliste „Kinder“ aus. Die dort aufgelisteten Sender werden durch die Jugendschutzeinstellung berücksichtigt.

Sie schließen das Fenster Jugendschutz mit einem Druck auf die Taste zurück, so dass Sie wieder in die Einstellungen gelangen.

7.8 Gerät

Drücken Sie die Taste 8, gelangen Sie in die Einstellungen Gerät. Hier können Sie einstellen, ob die Helligkeit am Display manuell oder automatisch über den eingebauten Sensor gesteuert werden soll.

Drücken der Taste 2 öffnet das Menü für die manuelle Justierung der Helligkeitswerte. Variieren Sie die Helligkeit des Gerätedisplays getrennt für den Betrieb und den Standby-Modus.



Im Standbybetrieb wird auf dem Gerätedisplay die aktuelle Uhrzeit angegeben.

Mit der Option „Standby: Uhrzeit+Datum“ können Sie zusätzlich auch das Tagesdatum auf dem Display anzeigen lassen. Auf dem Grafikdisplay können Sie zusätzlich noch den Status des Gerätes angeben lassen, z.B. Hintergrundaktivität oder EPG Aktualisierung.

Das Grafik Display kann im ausgeschalteten Zustand auch eine Grafik anzeigen. Dazu muss die Helligkeit im Standby Betrieb natürlich angepasst sein. Wollen Sie eine Grafik anzeigen lassen, aktivieren Sie die Option. Daraufhin werden die Bilder angezeigt, die sich im Ordner „Front“ des Fotoarchivs befinden. Es wird immer nur ein Bild pro Standbydauer angezeigt. Sind mehrere Bilder in dem Ordner vorhanden wird zufällig ein Bild ausgewählt.

Mit dem Stromspar-Modus entscheiden Sie, ob und wann dieser aktiviert werden soll. Schalten Sie ihn komplett ab (Einstellung nie), so wird das Gerät beim Ausschalten nicht komplett ausgeschaltet, sondern die Menüs werden nur abgedunkelt. Das hat den Vorteil, dass das Gerät beim Starten schneller hochfährt.

Weiter bestimmen Sie Einstellung zum DVD-Laufwerk, um die Laufgeräusche ggf. zu reduzieren. Der direkte DVD-Zugriff ist standardmäßig eingeschaltet. Damit verhält sich der am, bzw. im Gerät befindliche DVD-Brenner bei der Verwendung von DVDs wie ein handelsüblicher DVD-Player. In dieser Einstellung können in der Regel alle Medien abgespielt werden, auch die mit einem Kopierschutz. Sollten Sie einmal mit einem Medium ein Problem haben, schalten Sie den direkten DVD-Zugriff ab. Damit verhält sich der Brenner wie ein Software-Player und kann auch viele, nicht dem Standard konforme DVDs abspielen. In der Regel sollten Sie die Voreinstellung aber nicht verändern.

Mit der Option 0 gelangen Sie in das Menü zur Einrichtung externer Festplatten. Eine externe Festplatte bietet Ihnen die Möglichkeit, die Speicherkapazität Ihres Gerätes zu erweitern. Wir sprechen daher von einer „Erweiterungs-Festplatte“. Wenn Ihnen Ihre interne Festplattenkapazität nicht mehr ausreicht, dann können Sie extern ein USB-Speichermedium (Festplatte, oder andere USB-Laufwerke) anschließen und diese in Ihr System integrieren. Die Speicherkapazität muss mindestens 64 GB haben. Zum Anschluss sollten Sie eine der hinteren USB-Verbindungen nutzen, der vordere USB-Anschluss ist dafür

nicht vorgesehen. Auf dem zusätzlichen Speicher werden nur Filme gespeichert, also Aufnahmen die von DVB (TV) gespeichert werden sollen. Musik und Fotodateien werden immer auf der internen Festplatte gespeichert. Da die Daten der TV-Sendungen sehr groß sein können, ist es sinnvoller, diese auch extern speichern zu können. Sie können in diesem Menü festlegen, dass Sie die externe Festplatte bei Aufnahmen bevorzugen wollen. Die interne Festplatte wird dann erst genutzt, wenn die externe keinen ausreichenden Speicherplatz für die Sendung mehr frei hat. Im anderen Fall wird erst die externe Festplatte genutzt, wenn die interne Festplatte keinen Speicherplatz mehr frei hat. Haben Sie eine externe Erweiterungs-Festplatte angeschlossen, wird diese automatisch gefunden und kann eingerichtet werden. Haben Sie mehrere Festplatten angeschlossen, wählen Sie bitte die gewünschte über das Menü „2“ aus. Unter der Auswahl haben Sie die Hinweise zum Festplattentyp und der Kapazität.

Ist die Festplatte bereits vom Typ „Erweiterung“ erkannt worden, kann Sie im System als solche verwendet werden. Steht dort ein anderer Typ angegeben, muss die Festplatte eingerichtet werden. Zur Einrichtung der Festplatte drücken Sie bitte die „3“. Achtung: dabei gehen Ihre Daten auf der externen Festplatte verloren. Aus diesem Grund werden Sie gefragt, ob Sie die Einrichtung wirklich durchführen wollen. Haben Sie eine solche Festplatte als Erweiterung an Ihrem System verwendet, sollten Sie es auch weiterhin tun, damit Zugriffe auf diese Festplatte gewährleistet sind. Auf die Archive einer solchen Festplatte kann nicht an einem anderen DVC Gerät zugegriffen werden.

Hinweis: Eine externe Erweiterungs-Festplatte können Sie nur an einem Gerät benutzen, sie dient nicht dazu, Filme auf anderen Geräten abzuspielen.

Mit der Option aA „Netzwerk Einstellungen“ können Sie Ihr Gerät für den Betrieb im Netzwerk konfigurieren.



Mit der ersten Einstellung legen Sie fest, ob Ihr Gerät mit einem Netzkabel (Ethernet), oder drahtlos (WLAN) mit dem Netzwerk verbunden ist.

Verwenden Sie Ihr DVC Gerät in einem Netzwerk, so kann es von Vorteil sein, wenn Sie Ihrem Gerät einen Namen geben. Die freie Namensgebung ist in dem Menü der Netzwerkeinstellung möglich.

Bei einer Kabelverbindung haben Sie die Möglichkeit, dass Ihr DVC-Gerät automatisch über Ihren DHCP-Server eine Netzwerkadresse zugewiesen bekommt, oder Sie deaktivieren die automatische Konfiguration und haben damit die Möglichkeit

Ihrem Gerät eine spezielle, feste Netzwerddresse zu geben. Für die Zuweisung einer festen IP für Ihr Gerät gehen Sie bitte in die „IP Konfiguration“. Mit der Taste „5“ können Sie Ihre eingestellte Konfiguration testen. Das Ergebnis wird Ihnen in Form eines Bildschirmtextes mitgeteilt. Haben Sie aber ein WLAN Netzwerk, so muss bereits bei der Auswahl des Netzwerkes unter Punkt „1“ der WLAN-Stick angeschlossen sein, da hier bereits eine Prüfung stattfindet. Ist kein Stick angeschlossen oder wird er nicht gefunden, bzw. ist nicht konfiguriert, wird die Auswahl „Drahtloses Netzwerk“ grau dargestellt und es erscheint die Meldung „Das System verfügt nicht über WLAN-Funktionalität“. Der WLAN-Stick muss mit Ihrem Gerät verbunden sein, bevor Sie das Netzwerkmenü öffnen können. Schließen Sie also gegebenenfalls das Menü, stecken den WLAN-Stick an und öffnen das Menü erneut. Dann ist auch die „WLAN Konfiguration“ aktiv und kann geöffnet werden. In der WLAN Konfiguration müssen Sie Angaben zu Ihrer WLAN-Verbindung angeben.

Jedem Funknetz kann ein eigener Netzwerkname, die so genannte SSID (Service Set Identity) bzw. ESSID (Extended Service Set Identity) zugewiesen werden. So können nur solche Clients am Netzwerk teilnehmen, die den Namen des Netzwerkes (SSID) kennen. Als Verschlüsselung stellen Sie die Ihres WLAN-Netzes ein. Den Schlüssel haben Sie in der Regel bereits in Ihrem Router festgelegt. Auch der Schlüssel den Sie hier eingeben, finden Sie in Ihrem Router und ist das Schlüsselwort zu dem Verschlüsselungssystem.

Haben Sie Ihr WLAN konfiguriert, können Sie es unter der „1“ anwählen und aktivieren.

Ein UPnP Client kann mit „8“ aktiviert werden. Man kann darüber im Musik- und Fotoarchiv sowie im Universal- Import-/Player auf externe UPnP Server (z.B. einen PC) zugreifen. Ein UPnP Server kann mit „9“ aktiviert werden. Man kann dann mit externen Geräten auf das Musik- und Fotoarchiv zugreifen. Den UPnP Server zu aktualisieren ist dann notwendig, wenn aktuelle Inhalte zur Verfügung gestellt werden sollen. Zu dem Zeitpunkt, an dem Sie den „UPnP Server“ aktivieren, wird eine Liste angelegt, die den aktuellen Inhalt Ihres Musik- und Fotoarchivs zur Verfügung stellt. Neu hinzukommende Musik oder Bilder werden nicht automatisch vom Server frei gegeben. Um auf neue Einträge von externen Geräten zugreifen zu können, müssen Sie die Liste hier aktualisieren.

Haben Sie das Produkt „Warp Streamer“ aktiviert, erhalten Sie in diesem Menü die entsprechenden Einstellungen. Mit der Taste „0“ schalten Sie die Web-Fernsteuerungsfunktion des Warp Streamers an. Geben Sie einen Benutzer und ein Passwort an, um sich bei der Einwahl über einen Browser zu identifizieren.

7.9 Stichwortverzeichnis



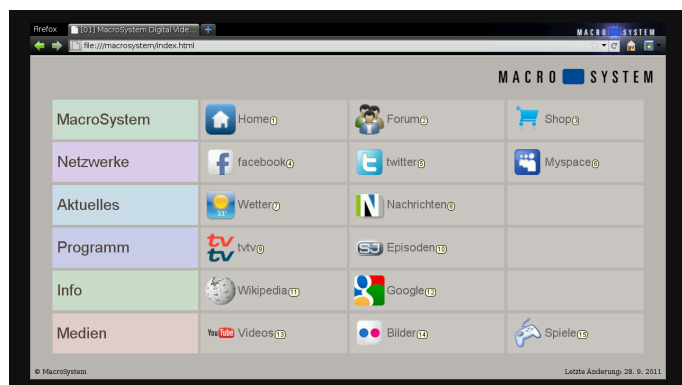
Das Stichwortverzeichnis können Sie aus den Einstellungen aufrufen, oder aber auch direkt aus dem Auswahlmenü, indem Sie die Liste-Taste drücken.

Haben Sie das Stichwortverzeichnis geöffnet, sehen Sie im oberen Bereich eine Liste mit den zur Verfügung stehenden Stichworten. Diese sind alphabetisch sortiert. Sie können sich in der Liste mit dem Richtungs-Kreuz der Fernbedienung bewegen. Suchen Sie einen bestimmten Begriff, so können Sie den Suchtext für ein Stichwort nach Drücken der Text-Taste eingeben.

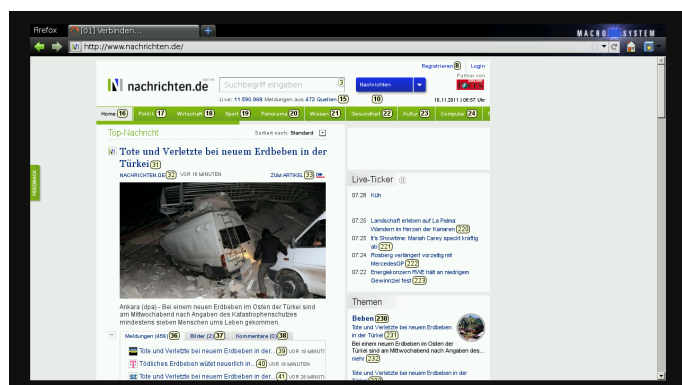
Im unteren Bereich lesen Sie den Hinweis zum Stichwort. Zusätzlich ist dort vermerkt, an welcher Stelle im Menü Sie dieses Stichwort finden.

Wollen sie direkt dorthin navigieren, drücken Sie die OK-Taste. Es wird dann direkt an die Stelle des Stichwortes, oder in das Menü navigiert, in dem das Stichwort vorkommt.

8. Internet-Browser



Über eine speziell angepasste Version des bekannten Internet-Browsers „Firefox“ haben Sie Zugang zum Internet. Die Steuerung kann sowohl über die Fernbedienung als auch über eine Tastatur und Maus bzw. Trackball (wenn möglich 4-Tasten Trackball oder Maus) erfolgen. Wir empfehlen den Einsatz der drahtlosen RelaxVision-Tastatur (als Zubehör erhältlich). Für den Internet-Zugang muss das DVC Gerät an einen externen Router (ISDN oder DSL, DHCP-fähig) angeschlossen werden. Die Verbindung kann über ein Ethernet-Kabel, über einen WLAN-Adapter oder über ein PowerLAN (o.ä.) erfolgen. Ein PC ist für den Betrieb nicht notwendig.



Nutzen Sie die Hilfe-Funktion, um die vielfältigen Bedienmöglichkeiten kennen zu lernen. Bei der Wiedergabe von Video-streams im Browser können Sie z.B. auch die Funktionen Pause, Wiedergabe und Kapitel +/- verwenden. Der angezeigte Hilfetext variiert und hängt davon ab, ob Sie mit der Fernbedienung oder der (optionalen) Infrarot-Tastatur arbeiten. Der Start des Internet Browsers kann in Abhängigkeit von der Konfiguration Ihres Netzwerkes und der Internetverbindung einige Zeit dauern. Die Internetmenüs werden auf dem Bildschirm angezeigt, den Sie mit dem DVC Gerät verwenden. Sie müssen keinen speziellen Monitor anschließen. Der Internet Browser gibt Audio nur aus Flash-Inhalten wieder (eingebundene Player in den Webseiten). Andere Wiedergabeformate werden nicht unterstützt.

Auch wenn Sie die Möglichkeit angeboten bekommen, entsprechende (fehlende) Player herunter zu laden, so wird das vom DVC System nicht unterstützt. Ein Download von Daten nicht möglich. PDF Dateien können angezeigt werden, dafür ist

ein Download notwendig. Diese Einschränkung hat technische Gründe und dient gleichzeitig auch als Schutz vor Viren.

Wenn Sie den Browser ohne Fernbedienung nutzen, dann verwenden Sie bitte einen 4-Tasten Trackball. Seine Tasten sind mit speziellen Aktionen belegt. Links: Linksklick, führt die angewählte Aktion aus Rechts: Zurücktaste, schließt das Hilfe Fenster oder andere Einblendungen oder geht eine Internetseite zurück. Kleine Taste links: Öffnet ein Hilfemenü Kleine Taste rechts: Auswahlmeneü Taste, beendet den Internet Browser und kehrt zurück in das Auswahlmeneü.

Wenn Sie ein URL ohne Tastatur eingeben müssen, dann können Sie dies mit der Fernbedienung oder mit dem Trackball machen. Drücken Sie dazu die kleine linke Taste und dann in dem Hilfemenü auf das Navigationszeichen „zu URL gehen“ und dann auf das Textfeld, so bekommen Sie daraufhin eine Bildschirmtastatur angezeigt. Darüber können Sie eine Adresse auch ohne Tastatur eingeben. Wollen Sie eine bestimmte Internetseite als Startseite verwenden, dann gehen Sie in die Optionen des Browsers. Klicken Sie dazu auf der Fernbedienung die Taste Optionen, mit dem Trackball die kleine linke Taste und in dem Hilfemenü dann auf Optionen. Dort können Sie in der Option (6) eine neue Startseite des Browsers festlegen.

9. Netzwerk

Wenn das DVC Gerät über die Ethernet-Schnittstelle und einem Router oder DHCP-Server mit einem PC verbunden ist, kann man vom DVC System direkt auf freigegebene Verzeichnisse des PCs zugreifen (SMB-Protokoll) und von dort Daten einlesen oder direkt abspielen.

Haben Sie einen UPnP Server in Ihrem Hausnetzwerk integriert, können Sie aus diesem Menü darauf zugreifen. So können Videos, Musikstücke und Fotos auf Ihr DVC Gerät übertragen werden und dort genutzt werden. Oder Sie spielen direkt über den Universal-Player ab, ohne die Daten auf dem DVC Gerät zu speichern.

Um eine solche Verbindung zu ermöglichen, müssen Sie einige Einstellungen vornehmen. Geben Sie die gewünschten Verzeichnisse Ihres PCs frei, damit Ihr DVC Gerät darauf zugreifen kann. Wie Sie ein Verzeichnis auf Ihrem Computer frei geben, lesen Sie bitte in der Betriebsanleitung Ihres PCs nach. In der Regel gelangen Sie mit einem Klick der rechten Maustaste auf einen Ordner in ein Menü, das unter dem Punkt „Freigabe und Sicherheit“ die Option zur Netzwerkfreigabe bietet. Wenn Sie das Menü Netzwerk starten, sucht Ihr DVC Gerät nach freigegebenen Ordnern auf allen im Netzwerk befindlichen PCs und zeigt diese an. Um die Auswahl der Ordner, die Sie mit dem DVC Gerät nutzen wollen zu erleichtern, empfehlen wir Ihnen, Ordernamen am PC mit einem einheitlichen Begriff beginnen zu lassen („Prefix“). In unserem Beispiel fangen alle Ordner mit „EP_“ an. Sie können in der Netzwerkfreigabe einen Filter setzen, der die zu suchenden Verzeichnisnamen weiter eingrenzt. Suchen Sie nach dem einheitlichen Anfangsbegriff „EP_“ so werden nur diese Ordner angezeigt.

Wählen Sie aus der Liste der Netzwerkfreigaben den Ordner aus, in dem sich die gewünschten Daten befinden. Nach Bestätigung mit der Taste OK werden alle erkannten Audio- und Videodateien im Menü aufgelistet. Die Inhalte von Unterverzeichnissen eines Ordners werden ebenfalls aufgelistet. Die Ordnerstruktur selbst wird jedoch nicht angezeigt. Bilder werden in dieser Liste nicht angezeigt. Wechseln Sie in das Fotoarchiv, wenn Sie auf Bilder zugreifen möchten.

Sie können die gelisteten Dateien entweder über die Taste Abspielen sofort abspielen, oder mit der Taste Aufnahme der DVC-Fernbedienung in das Importmenü wechseln, um die gewünschten Dateien auf Ihr DVC-System zu speichern. Sie können für den Import Audio und Videodateien gleichzeitig wählen, Ihr DVC Gerät sortiert diese dann automatisch in das Filmarchiv bzw. das Musikarchiv ein.

Im Menü Abspielen kann die Spieldauer eines Stückes im Vorfeld teilweise nicht ermittelt werden und ist „unbekannt“. Doch sobald Sie die Datei abspielen wird Ihnen die Länge angezeigt. Die reibungslose Wiedergabe Ihrer Videodateien innerhalb des Netzwerkes ist abhängig von der Datenrate, der Auflösung und der Komplexität des verwendeten Formates. Möglicherweise können nicht alle Videodateien ruckelfrei auf Ihrem DVC Gerät wiedergegeben werden. Importieren Sie den Film in das Filmarchiv des DVC Gerätes, kann er von dort eventuell besser abgespielt werden.

Bilder können Sie über das Fotoarchiv importieren. Wechseln Sie in das Fotoarchiv und starten Sie dort die Netzwerkoption. Im Importmenü können Sie aus den angezeigten Bildern eine Auswahl für den Import in das DVC Fotoarchiv treffen. Sie können die Übersichtlichkeit bei der Arbeit im Netzwerk verbessern, in dem Sie Audio, Video und Bilddateien bereits auf Ihrem PC in separaten Ordnern verwalten.

Wollen Sie in Ihrem Netzwerk Daten von dem DVC System auf einen PC übertragen so geht das über das Export Menü der jeweiligen Archive. Drücken Sie dazu in dem Archiv die DVD Taste um in das Exportmenü zu gelangen. Dort können Sie dann als Zielmedium auch „Netzwerk“ auswählen.

10. Universal Player

Der Universal Player bietet Ihnen die Möglichkeit auf unterschiedliche Medien zuzugreifen und die darauf gespeicherten Dateien wiederzugeben.

Diesen Player nutzen Sie, wenn Sie Filme, Musik oder Bilder wiedergeben wollen, die auf einem externen Speichermedium vorliegen.

Starten Sie den Universal-Player aus dem Auswahlmenü von Relax Vision, so erhalten Sie ein weiteres Menü, indem Sie die von Ihnen gewünschte Quelle auswählen.

Sie haben die Wahl zwischen der Wiedergabe einer Disk (CD, DVD, BD), von einem über USB angeschlossenen Gerät (USB-Stick, USB-Gestplatte), von einem Gerät welches über das Netzwerk erreichbar ist, oder von einem über UPnP angeschlossenen Gerät.



Wenn Sie Daten über USB, Netzwerk oder UPnP wiedergeben wollen, müssen Sie das gewünschte Gerät aus einer Liste aller am DVC-System angeschlossenen Geräte auswählen.

Haben Sie Ihre Quelle ausgewählt, können Sie den Inhalt nun auflisten lassen, indem Sie die Taste OK drücken. Dabei wird der Inhalt des Mediums aufgelistet, der vom letzten Import bereits bekannt ist. Änderungen auf dem Medium werden dabei nicht erfasst. Die Einlesezeit, die bei vielen Dateien durchaus lang sein kann, entfällt dafür. Wurde das Medium vorher noch nicht eingelesen oder zwischenzeitlich geändert, müssen Sie es „neu einlesen“.

Sie finden im Auswahlmenü von Relax Vision zwischen der CD/DVD Wiedergabe und dem Universal-Player ein Feld, das Ihnen den Schnellstart des Universal-Players ermöglicht.

Sie können selber definieren, welche Funktion hier hinterlegt werden soll.

Dazu öffnen Sie den Universal-Player und dort „Schnellstart konfigurieren“. Daraufhin erhalten Sie die Auswahl zwischen Disk, USB, Netzwerk und UPnP. Den Player, den Sie in diesem Menü auswählen, wird in Ihr Auswahlmenü direkt als Schalter eingefügt. Dadurch können Sie schnell auf das externe Gerät zugreifen, das Sie häufiger nutzen möchten.

11. Internet Radio (Option)

Mit dem Internet-Radio können Sie tausende Radiostationen aus der ganzen Welt hören. Der von uns gewählte Anbieter „vTuner“ sorgt dafür, dass die Senderlisten aktuell gehalten und die Sender möglichst zuverlässig erreichbar sind. Er stellt die Datenbank und all die notwendigen Dienste zur Verfügung, die für ein modernes Internet-Radio notwendig sind.



11.1 Voraussetzungen zum Betrieb

Für das Internet-Radio ist eine Internetverbindung erforderlich. Eine extra hohe Datenrate wird nicht verlangt, ein DSL-1000

Anschluss genügt. Bei einem DSL-384 Anschluss (DSL light) kann es abhängig vom gewählten Sender ggf. zu Tonaussetzern kommen. Ein ISDN-Zugang ist nicht ausreichend.

Hinweis: Bitte beachten Sie, dass je nach Vertrag mit Ihrem Internet-Anbieter zusätzliche Kosten entstehen können. Wir empfehlen den Einsatz des Internet-Radios daher nur in Verbindung mit einer sogenannten Flatrate.

11.2 Installation und Freischaltung

Eine explizite Installation des Internet-Radios ist nicht erforderlich, die Software ist bereits in Relax Vision enthalten und muss nur noch mit einem Freischaltcode (kostenpflichtig) aktiviert werden.

Zur Freischaltung rufen Sie in den „Einstellungen“ den Punkt „Grundeinstellungen“ und dort dann „Produkt installieren“ auf. Wählen Sie in der Liste den Eintrag vom Internet-Radio und drücken dann die grüne Taste. In dem folgenden Fenster müssen Sie daraufhin den Freischaltcode eingeben und bestätigen.

11.3 Schnellstart

Nach Aufruf des Internet-Radios vom Auswahlménü aus wird automatisch die Verbindung zum Internet hergestellt. Nach einigen Sekunden erscheint eine Liste mit Ordnern. Ähnlich wie es von den Archiven her bekannt ist, können Sie über die Richtungstasten auf der Fernbedienung frei in den diversen Ordnern navigieren. Das Abspielen des selektierten Senders wird durch Druck der Taste OK gestartet. Weitere Informationen werden nach Drücken der Hilfe-Taste eingeblendet.

11.4 Bedienung

11.4.1 Aufruf

Ist das Internet-Radio freigeschaltet, erhalten Sie im Auswahlménü der Relax Vision Software in der untersten Zeile „Erweiterungen“ einen neuen Menüpunkt.

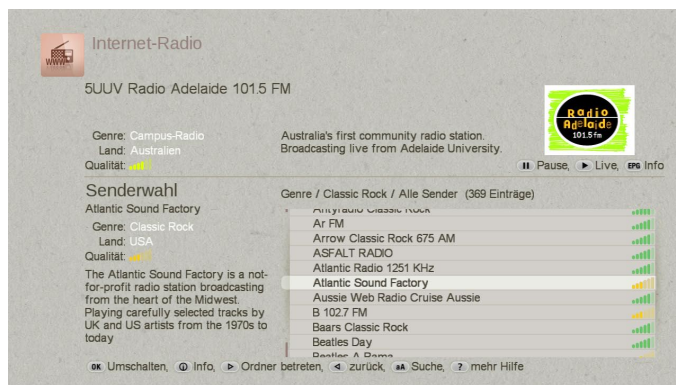
Auch bei ausgeschaltetem Zustand kann man durch Drücken der zugehörigen Taste das Gerät einschalten und es wird nach dem Start automatisch in das Internet-Radio verzweigt und der zuletzt gewählte Sender wieder abgespielt. Sollten Sie mehr als drei Zusatzprodukte freigeschaltet haben, finden Sie das Internet-Radio ggf. nicht direkt in der untersten Zeile sondern in der Liste, die über den Punkt ganz rechts unten geöffnet wird. In diesem Menü können Sie auch festlegen, welche Produkte direkt in der unteren Zeile sichtbar sind. Das sollten die von Ihnen am häufigsten benutzten sein.

Nach dem Aufruf des Internet-Radios gelangen Sie in dessen Hauptménü. Dieses ist zweigeteilt in einen oberen und unteren Teil. Oben wird der aktuell laufende Sender dargestellt. Unten erfolgt die Senderwahl. Hier werden auch Hinweise über den ersten Verbindungsaufbau ausgegeben.

11.4.2 Senderwahl

11.4.2.1 Auswahlliste

Die Senderwahl erfolgt komplett im unteren Bildschirmbereich. Nachdem die Verbindung zum Internet und dem Radiodienst erfolgreich aufgebaut wurde, erscheint in der Liste eine Anzahl von Ordnern. Dieses ist die oberste Ebene einer weit verzweigten Struktur, in der sich die Sender finden. Das Angebot an über das Internet übertragenen Sendern ist immens groß.



Um die vielen tausend Sender – die genaue Anzahl wechselt ständig – übersichtlich anzuzeigen und eine verständliche Auswahl zu ermöglichen, wird eine Art Baumstruktur eingesetzt. Die beiden Haupteinstiege sind die Punkte „Länder“ und „Genre“. Genre bezeichnet die vornehmliche Musikrichtung eines Senders (Klassik, Jazz, Rock, ...) Über „Länder“ gelangen Sie über weitere Verzweigungen bis zu jedem verfügbaren Land. In den Länderordnern sind die Sender dann schließlich wieder nach deren Genres gruppiert. Der Eintrag „Local Deutschland“ ist lediglich eine Art Abkürzung.

Über „Genre“ kommen Sie zu einer Liste mit den jeweiligen Musikrichtungen bzw. Themen. Jedes Genre ist dann wiederum nach Ländern sortiert. In den Ordnern „Ausgewählte Sender“ findet man eine Auswahl von Sendern zu dem jeweiligen Land oder Genre. „Alle Sender“ enthält alle zu diesem Zweig verfügbaren Sender. Zur besseren Orientierung werden über der Liste der aktuelle Pfad sowie die Anzahl Sender im aktuellen Zweig angezeigt. Die Navigation in der Liste erfolgt über die Wippe auf der Fernbedienung.

Über die Richtungstasten auf dem Richtungs-Kreuz rollt man in der Liste, über „Kapitel +/-“ kann man seitenweise blättern. Über die Taste „Menü“ (DVD) springt man von jeder Position direkt zur obersten Ebene. Beim ersten Betreten eines Ordners dauert es eine Weile bis die Einträge angezeigt werden. Der Inhalt wird dann aber bis zum Beenden des Internet-Radios gespeichert, so dass es beim nächsten Mal schneller geht (Ausnahme: Favoriten).

Anders als vom normalen Fernseh- oder Radioprogramm wird hier beim Internet-Radio nicht immer sofort auf den aktuellen Sender umgeschaltet. Das muss explizit durch Druck der Taste „OK“ gemacht werden.

Neben den Bereichen „Genre“ und „Länder“ werden einige weitere Ordner angeboten, die die Auswahl von Sendern erleichtern. So z.B. der Ordner „Neue Sender“, der von Zeit

zu Zeit aktualisiert wird und die in letzte Zeit neu hinzugekommenen Sender zeigt.

Links neben der Liste werden jeweils Angaben zum aktuellen Sender gemacht: der Name, das Genre, das Herkunftsland, die Qualität und bei einigen Sendern eine zusätzliche Beschreibung. Die Beschreibung kommt direkt vom Sender und ist nicht redaktionell bearbeitet. Sie erscheint daher auch oft in einer Sprache, die nicht der des Herkunftslandes entspricht (meist Englisch).

Weitere Angaben erhält man durch Druck auf die Taste „Info“. Dort werden noch einige weitere Angaben gemacht und längere, ansonsten abgekürzte Texte mehrzeilig ausgegeben. Sender, die nicht im Angebot enthalten sind, können über einen Internet-Browser hinzugefügt werden (s.u.).

11.4.2.2 Podcasts

Einige Sender erscheinen in der Liste nicht als einzelne Sender sondern als Ordner. Das sind dann Sender, die zusätzlich zum normalen Programm auch noch so genannte Podcasts anbieten. Podcasts sind i.d.R. aktuelle Nachrichten, ältere Beiträge oder Sendungen, die archiviert wurden und die man jederzeit abrufen kann.

Wechselt man in einen solchen Ordner bekommt man zunächst den eigentlichen Sender angezeigt. Darunter befinden sich dann meist mehrere Ordner, die wiederum die einzelnen Angebote enthalten. Auch die Podcasts werden durch Druck auf die Taste OK gestartet. Anders als beim Live-Radio hört man sie aber von Anfang bis Ende durch und dann stoppt die Wiedergabe.

11.4.2.3 Suche

Trotz der übersichtlichen Aufbereitung ist es doch oft mühsam, einen bestimmten bekannten Sender zu finden. Um das zu erleichtern gibt es eine Suchfunktion. Diese wird über die Taste „Text“ (a-A-0) aufgerufen. Hier können Sie einen oder mehrere Begriffe eingeben. Nach „OK“ startet die Suche und zeigt nach einer Weile alle Sender an, die alle Suchbegriffe enthalten. Die Suche nach „radio live“ (ohne die „“) findet somit alle Sender, in denen „radio“ UND „live“ enthalten sind – egal, wie die Schreibweise ist. Gesucht wird in Sendernamen, Ländern, Orten und Genres.

11.4.2.4 Favoriten

Gefundene Lieblingssender kann man zu einer Favoritenliste hinzufügen. Dazu reicht ein Druck auf die grüne Taste. Beim ersten Mal wird dann eine Favoritenliste angelegt (das kann einige Sekunden dauern). Diese erscheint dann auf der obersten Ebene im Ordner „Favoriten“. Weitere Sender können jederzeit über die grüne Taste angehängt werden. Auch Podcasts können zu den Favoriten hinzugefügt werden, aber nur als ganze Ordner, nicht ein Eintrag alleine. Hinzugefügt wird jeweils der in der Auswahl selektierte Sender.

Über die rote Taste kann ein Sender oder Podcast-Ordner wieder aus der Favoritenliste gelöscht werden. Dazu muss der gewünschte Sender in der Favoritenliste in der Auswahl selektiert werden. Als Bestätigung erfolgt jeweils oben rechts eine

Einblendung. Ein weitergehendes Bearbeiten der Favoritenliste ist über einen Internet-Browser möglich (s.u.).

11.4.3 Laufender Sender

Hat man in der Liste einen Sender ausgewählt und die Taste „OK“ gedrückt, werden die Daten dieses Senders im oberen Bildschirmbereich angezeigt. Die Verbindung zum Sender wird aufgebaut und einige Sekunden später startet das Abspielen. Wie lange es bis zum Abspielen dauert, hängt von vielen Faktoren ab (Standort, Format, Datenrate, ...). Meist ist die Verbindung nach wenigen Sekunden hergestellt, manchmal kann es aber auch länger dauern.

Während ein Sender läuft, kann man weiter beliebig in der Liste Senderliste navigieren. Über die Taste „Stopp“ kann das Abspielen jederzeit beendet werden. Einige Sender übertragen auch zusätzliche Informationen – eine Art Radiotext. Dieser wird – falls vorhanden – unter dem Sendernamen angezeigt. Meist werden hier bei Musikstücken Titel und Interpret übertragen. Viele Sender bieten zudem ein Logo an, das beim laufenden Sender ebenfalls angezeigt wird. Die Qualitätsanzeige wird gegenüber den Vorgaben ggf. aktualisiert, so dass sie den tatsächlichen, aktuellen Daten entspricht. Zusätzliche Informationen bekommt man über die Taste „EPG“ (Programmführer). Es sind die Informationen, die man analog auch über „Info“ zum Sender aus der Liste bekommt. Einen EPG, wie man ihn vom TV kennt, gibt es beim Internet-Radio nicht.

Die Timeshift-Funktion ermöglicht es, die Wiedergabe zu pausieren und später weiter zu hören. Ein Druck auf die Taste „Pause“ hält an und ein erneuter Druck auf „Pause“ (oder „Abspielen“) macht dann an genau der Stelle weiter, wo man vorher gestoppt hat. Das Programm ist dann nicht mehr Live sondern zeitversetzt („time shift“). Der Zeitversatz (max. vier Stunden) wird in Klammern hinter dem Sendernamen angegeben. Über die Taste „Abspielen“ springt man aus dem laufenden Timeshift wieder an die Live-Position.

11.5 Verschiedenes

11.5.1 Betrieb bei ausgeschaltetem Fernseher

Das Internet-Radio kann auch bei ausgeschaltetem Fernsehgerät genutzt werden. Besonders komfortabel ist das bei neuen Geräten mit großer Farbanzeige an der Gerätefront. Während der Navigation wird hier die Liste angezeigt, ansonsten der laufende Sender mit den weiteren Informationen. Auch die Zusatzfunktionen (Suche, Hilfe) werden dargestellt, so dass eine komplette Bedienung möglich ist.

Bei älteren Modellen mit kleineren Anzeigen werden nur die nötigsten Informationen angezeigt. Ordner werden dabei durch ein dem Namen vorangestelltes + gekennzeichnet. Auch bei den kleinen Anzeigen wird zwischen den zwei Darstellungen gewechselt.

11.5.2 Qualität

Im Internet-Radio werden verschiedene Informationen über die Tonqualität der Sender gegeben. Einen ersten Hinweis

bekommt man über die Farbpunkte rechts in der Liste. Dieselben Farben finden sich auch in den Balken neben der Liste und oben beim laufenden Sender. Violett und rot signalisieren schlechte Tonqualität, orange und gelb mäßige, grün und blau gute. Diese Informationen basieren in erster Linie auf der Datenrate, mit der die Sender übertragen, also eigentlich die theoretische Übertragungsqualität. Dies ist eine gute Orientierung, es gibt aber immer wieder Sender, die z.B. trotz hoher Datenrate eine recht ungenügende Tonqualität liefern. Aber auch Sender mit mittlerer Rate können je nach Inhalt und der beim Sender eingesetzten Technik einen ganz passablen Klang liefern. Letztendlich entscheiden jedoch immer die eigenen Ohren.

11.5.3 Tonaussetzer

Hin und wieder kann es zu kurzen Tonaussetzern kommen. Diese können unterschiedliche Ursachen haben. Der Weg vom Sender bis ins heimische Wohnzimmer ist lang und geht über ein verzweigtes und kompliziertes Netzwerk – kein Vergleich mit dem sehr direkten Weg eines normalen Fernseh- oder Radioprogramms über Satellit oder Kabel. So kann es z.B. durch hohe Netzauslastung, Zeitbasisdifferenzen oder vom Anbieter vorübergehend getrennte Verbindungen zu Unterbrechungen kommen. I.d.R. sind solche Aussetzer aber selten und dauern auch nur wenige Sekunden.

11.5.4 Erreichbarkeit von Sendern

Viele Radios im Internet sind von häufigeren Veränderungen betroffen als normale Fernseh- oder Radiosender. Obwohl die Senderlisten immer wieder aktualisiert werden, kommt es vor, dass ein Sender nicht erreichbar ist. Entweder wurde er abgeschaltet, ist auf eine andere Adresse gewechselt, hat technische Probleme oder sendet einfach nicht 24 Stunden am Tag. Außerdem ist die Anzahl Hörer, die gleichzeitig denselben Sender gewählt haben, beim Internet-Radio prinzipiell begrenzt. Besonders kleine Sender haben manchmal nicht ausreichende Kapazitäten. Eine Verbindung ist dann nicht möglich. Wenn keine Verbindung aufgebaut werden kann, wird eine Meldung ausgegeben.

11.5.5 Probleme mit einzelnen Sendern

Einige wenige Sender können möglicherweise nicht richtig wiedergegeben werden. Es gibt zwar diverse Standards, die die meisten Sender und auch unser Internet-Radio unterstützen, aber einige Sender sind nicht ganz kompatibel oder nutzen Variationen, die nicht zu 100% unterstützt werden. So kann es ganz vereinzelt vorkommen, dass ein Sender fehlerhaft (zu schnell oder zu langsam, abgehackt, ...) oder gar nicht zu hören ist.

11.6 Internet-Portal

Es ist eine Internet-Seite verfügbar, auf der man seine Favoritenliste(n) bearbeiten kann. Außerdem ist es möglich, Sender hinzuzufügen, die nicht in der Liste auftauchen. Eine

Anmeldung dort ist zum Betrieb des Internet-Radios nicht notwendig – sie bietet nur einige zusätzliche Möglichkeiten. Die Adresse lautet „<http://macrosystem.vtuner.com>“ (ohne www. davor). Ein Zugriff ist sowohl über den internen RelaxVision-Browser (falls freigeschaltet) als auch jeden üblichen Computer möglich.

Die Sprache der Seite kann am oberen Seitenrand gewählt werden. Die Hinweise auf den Seiten sind universell gehalten und nicht speziell für die MacroSystem-Geräte angepasst. Im Zweifelsfall also besser dieser Anleitung folgen. Damit alle über das Internet-Portal gemachten Änderungen korrekt angezeigt werden, wechseln Sie danach bei laufendem Internet-Radio am Enterprise/DVC einmal ins Auswahlménü und rufen das Internet-Radio dann erneut auf.

11.6.1 Anmelden

Beim ersten Zugriff müssen Sie sich über die „MAC Adresse“ Ihres Gerätes anmelden. Sie finden die Nummer in den RelaxVision-Einstellungen, dann Grundeinstellungen (1), dann Systeminformationen (Info). Wenn WLAN aktiv ist, werden zwei Adressen angezeigt. Bitte die erste verwenden, nicht die WLAN-Adresse. Die zwölfstellige Zahlen-/Buchstabenkombination bitte genau so (inkl. der Doppelpunkte) auf der Internetseite im zugehörigen Feld („ID #“) eingeben. Um alle Möglichkeiten nutzen zu können, muss man zunächst ein Benutzerkonto einrichten. Klicken Sie dazu oben rechts auf „Einstellungen“. Geben Sie dann wie angegeben Ihre E-Mail-Adresse und ein Passwort ein und wählen dann „Registrieren“. Beim nächsten Anmelden benötigen Sie statt der MAC Adresse die E-Mail-Adresse und das Passwort. Die erste Anmeldung kann erst erfolgen, wenn Sie das Internet-Radio an ihrem Gerät bereits mindestens einmal in Betrieb genommen hatten.

11.6.2 Sender/Podcast auswählen, abspielen, zu Favoriten hinzufügen

Auf der Startseite (erreichbar über „Start“ oben links) hat man u.a. die Möglichkeit, nach Sendern oder Podcasts zu suchen. Dabei steht neben einer Volltextsuche auch eine Auswahl über Genre, Land oder Sprache zur Verfügung. Zusätzlich können die Ergebnisse nach verschiedenen Kriterien sortiert werden. Über die Taste Abspielen kann man den jeweiligen Sender wiedergeben. Dafür wird ein entsprechender Media-Player benötigt (meist vorinstalliert).

Über die Taste Herz + kann man den zugehörigen Sender zu einer Favoritenliste hinzufügen. Es öffnet sich ein Fenster, wo man eine der vorhandenen Listen auswählen oder eine neue erstellen kann. So hat man auch die Möglichkeit, mehrere individuelle Favoritenlisten zu erstellen. Wählt man über die Startseite eine Favoritenliste an, kann man darin auch Sender über die Schalter Herz löschen.

11.6.3 Favoriten bearbeiten

Um eine Favoritenliste zu bearbeiten, wählt man den Punkt „Einstellungen“ ganz oben auf der Startseite und dann „Meine Favoriten-Gruppen bearbeiten“. es wird eine Auflistung aller aktuell verfügbaren Favoritenlisten angezeigt.

11.6.3.1 Umbenennen

Nach Wahl von „Umbenennen“ können Sie der jeweiligen Liste einen neuen Namen geben (mit „Weiter“ bestätigen). Bitte beachten Sie, dass das Hinzufügen am Enterprise/DVC immer in eine Liste mit dem Namen „Meine Favoriten“ erfolgt. Wurde die bestehende Liste umbenannt (s.u.), wird eine neue erzeugt.

11.6.3.2 Löschen

Über diesen Punkt löschen Sie die zugehörige Favoritenliste. ACHTUNG, das Löschen passiert ohne weitere Sicherheitsabfragen sofort nach Anwahl der Funktion – auch, wenn die Liste nicht leer ist!

11.6.3.3 Sortieren

Nach Anwahl von „Sortieren“ (oder „Sort“) sehen Sie eine Liste mit allen Sendern der Favoritenliste. Wenn Sie einen Sender angeklickt haben, können Sie ihn über die Schalter „Up“ und „Down“ in der Liste verschieben. Verfahren Sie so mit weiteren Sendern, bis die gewünschte Reihenfolge erzielt wurde. Danach den Vorgang unbedingt über die Taste abschließen, damit die Änderungen auch dauerhaft gespeichert werden.

11.6.4 Sender hinzufügen, ändern

Obwohl die Senderdatenbank laufend aktualisiert wird, kann es doch vorkommen, dass ein Sender fehlt. Wenn man von ihm die Adresse kennt, kann er im Block „Meine hinzugefügten Radiostationen“ über den Punkt „Eine weitere Radiostation hinzufügen“ (auf „Weiter“ klicken) hinzugefügt werden. Änderungen an den Daten eines Senders lassen sich nach Wahl von „Ändern“ durchführen.

Hinzugefügte Sender erscheinen dann im Ordner „Hinzugefügte Radiostationen“.

11.7. Datenschutz

Favoriten werden von vTuner individuell aber anonym für jedes Gerät gespeichert. Weitere Informationen dazu finden Sie auf der Internetseite „macrosystem.vtuner.com“.

12. Analog Paket

Das Analog Paket beinhaltet Funktionen, die speziell für analoge Audio- und Videoaufzeichnungen empfehlenswert sind. Die Funktionen des Analog Pakets sind verfügbar, wenn Sie sich registrieren lassen. Sie erhalten dann von uns kostenlos einen Freischaltcode, mit dem Sie das Paket aktivieren können.

12.1 Analoge Videoaufnahme

Bei der analogen Videoaufnahme haben Sie erweiterte Einstellungsmöglichkeiten sobald das „Analog Paket“ freigeschaltet wurde. Für die Audio Qualität steht eine weitere (höhere) Stufe

zur Verfügung. Die sonst vorhandene Einstellung der Bildqualität bekommt eine ganze Reihe von differenzierten Einstellungsmöglichkeiten.



(1) In dem sich öffnenden Menü können Sie die Bildqualität wie gehabt einstellen und auch hier haben Sie eine weitere höhere Qualitätsstufe zur Auswahl.

(2) Zudem können Sie das Aufnahmeformat wählen. Hier können Sie das Videoformat 4:3, 16:9 oder eine Konvertierung von 4:3 nach 16:9 einstellen. Die meisten älteren Aufnahmen auf einem Videorekorder werden im Format 4:3 sein. Dann ist die Einstellung „4:3“ richtig. Teilweise haben diese Filme aber oben und unten einen schwarzen Balken. In dem Fall empfiehlt sich die Option „4:3 nach 16:9“. Aus dem alten Letterbox-Material wird dann richtiges 16:9 Material, das bei der Wiedergabe auf einem 16:9 Fernseher dann keine Balken mehr zeigt. Nur bei der Zuspiegelung von echtem, anamorphem 16:9 Material wählen Sie die Option „16:9“ (z.B. von einem DVD Player).

(3) Den Ausschnitt können Sie verändern, um nur einen etwas kleineren Teil Ihres Quellmaterials zu verwenden, um eventuelle Störungen am Bildrand zu eliminieren. Der gewählte Bildausschnitt wird bei der Aufnahme so vergrößert, dass hinterher wieder das komplette Bild gefüllt ist. Im Modus „Komplett“ wird das Bild 1:1 ohne Skalierung aufgenommen, was die beste Bildqualität liefert, aber eben möglicherweise am Bildrand Störungen mit aufnimmt, wie sie speziell bei VHS-Videoaufnahmen verbreitet sind. Oft bleiben diese jedoch außerhalb des sichtbaren Bildes verborgen.

(4) Mit der Auflösung stellen Sie ein, ob mit voller oder halber Auflösung aufgenommen werden soll. Gerade bei alten VHS-Aufnahmen ist die Auflösung ohnehin so gering, dass man kaum einen Qualitätsunterschied sehen wird. Bei halbiert Auflösung kann man gleichzeitig die Datenrate reduzieren um hinterher mehr oder längere Filme auf eine DVD zu brennen.

(5) Verwenden Sie den Weichzeichner um ein Rauschen und Bildartefakte in der Auffälligkeit zu reduzieren. Änderungen an den Einstellungen 1-5 werden nicht in der Vorschau sichtbar. Sie können deren Wirkung nur durch das Aufnehmen und Abspielen von Probeaufnahmen überprüfen.

(6) Ändern der Helligkeit (Bereich 0%-200%)

(7) Stellen Sie den Kontrast ein (Bereich 0%-200%)

(8) Farbsättigung (Bereich 0%-200%)

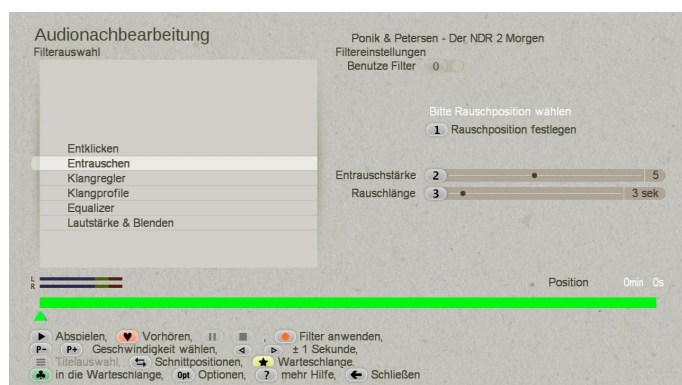
(9) Schärfe (Bereich -5 bis +5)**(0) Farbauflösung** (Bereich -2 bis +2)

Bei den Einstellungen (6) bis (0) wird in eine Vollbilddarstellung gewechselt, wo Sie die Wirkung sofort beurteilen können, sofern zu dem Zeitpunkt bereits Material zugespielt wird. Mit den Richtungstasten und können sie die Werte justieren. Halten Sie die Taste längere Zeit gedrückt, ändern sich die Werte automatisch.

Mit der Taste Klee setzen Sie den Wert der jeweiligen Einstellung auf den Standardwert zurück. Mit OK übernehmen Sie die Einstellung und mit der Taste Zurück verwerfen Sie die gemachte Einstellung. Die möglichen Änderungen an der Schärfe und Farbauflösung sind begrenzt und reichen nicht aus, um uraltes, verwaschenes Material massiv zu verbessern. Aber oft lassen sich damit doch erstaunliche Verbesserungen erzielen. Sobald Sie die Grundeinstellung der „Video-Einstellung“ verändern, erhalten Sie in dem Bereich vor der Aufnahmelänge ein „V“ dargestellt. Die zeigt Ihnen an, dass sie die Vorgaben geändert haben. Mit der Freischaltung des Analog Paketes haben Sie jetzt auch die Möglichkeit, das Quellmaterial im Vollbild anzeigen zu lassen. Dazu benutzen Sie bitte im Aufnahmemenü die Taste Vollbild auf der DVC Fernbedienung. Sie können die Aufnahme des analogen Quellmaterials auch hier in dem Vollbildmodus starten. Ein Wechsel in die Menüanzeige ist dann aber nicht mehr möglich, ohne die Aufnahme zu stoppen.

12.2 Musikstück bearbeiten

Haben Sie das Analog Paket aktiviert, finden Sie im Musikarchiv die Audionachbearbeitung. Sie finden dann in den Aktionen des Musikarchivs den Menüpunkt „Musikstück bearbeiten“. Ebenso können Sie die Audionachbearbeitung auch aus einer Musik Abspielliste starten. Da nennt sich die Option dann „Alle Musikstücke der Abspielliste bearbeiten“. In dem sich daraufhin öffnenden Menü „Audionachbearbeitung“ finden Sie eine Liste von Filtern zur Auswahl, die einzeln oder kombiniert auf das Musikstück anwendbar sind. Obwohl die Filter speziell für analoge Aufnahmen gedacht sind, lassen sie sich aber auch auf andere Einträge aus dem Musikarchiv anwenden (z.B. Radioaufnahmen).



Entklicken: reduziert das Knacken und Knistern speziell von Schallplattenaufnahmen. Mit dem Schieberegler Entklickstärke, stellen Sie den Wert für das Entknistern und Entknacksen in der Aufnahme ein. Stellen Sie den Wert nicht zu hoch, da sonst auch die Tonqualität zu stark beeinträchtigt wird.

Entrauschen: reduziert das Rauschen alter Tonband- oder Schallplattenaufnahmen. Wählen Sie zunächst eine Rauschposition aus. Bei hohen Werten für die Entrauschstärke leidet auch die Tonqualität – hier müssen Sie besonders bei stark verrauschtem Material einen Kompromiss finden.

Hinweis: In der Regel dürfte es zu guten Ergebnissen führen, wenn die Filter „Entklicken“ und „Entrauschen“ kombiniert angewendet werden.

Klangregler: Regler für Tiefen, Mitten und Höhen

Klangprofile: voreingestellte Anpassungen für Klassik, Jazz, Rock, Pop und Dance

Equalizer: 10-Kanal Klangregler für Frequenzen von 31Hz bis 16KHz

Hinweis: Bei stärkerer Anhebung einzelne Frequenzen wird ggf. die Gesamtlautstärke reduziert um eine Übersteuerung zu vermeiden.

Lautstärke: Veränderung (Normalisierung) der Lautstärke mit einstellbaren Ein- und Ausblendzeiten. Der Pegel hat einen Einstellbereich von -48db bis 0db. Stellen Sie den Regler auf 0 db und das Musikstück wird auf die maximal mögliche Lautstärke gebracht, die ohne eine Übersteuerung möglich ist. Stellen Sie eine negative Lautstärkeanpassung ein, so wird das Musikstück entsprechend leiser als der Maximalwert. Sie erreichen damit also nicht unbedingt eine Absenkung Ihrer Aufnahme um den eingestellten Wert, sondern eine Änderung auf einen bestimmten Wert. Beachten Sie bitte, dass auch nach Wandlung unterschiedlicher Musikstücke o.ä. auf denselben Pegel, diese subjektiv unterschiedlich laut wirken können. Das liegt dann z.B. an der unterschiedlichen Dynamik, die von diesem Filter nicht berücksichtigt werden kann. Einige der Berechnungen sind recht zeitaufwändig. Nutzen Sie daher die Möglichkeit, mehrere Musikstücke gleichzeitig und im Hintergrund bearbeiten zu lassen. Während der Zeit können Sie andere DVC Funktionen nutzen (Fernsehen, einen Film oder eine DVD anschauen usw.). Mehr zur Benutzung der „Warteschlange“ finden sie weiter unten.

Wählen Sie einen Filter aus und verändern dessen Einstellungen, wird er automatisch aktiviert und bei einer späteren Berechnung verwendet. Wollen Sie dies nicht, so deaktivieren Sie bitte das zum Filter gehörige Kontrollfeld <0>. Haben Sie einen Filter aktiviert, so erhält dieser in der Auswahlliste ein „Sternchen“ vorangestellt. Die Filter können immer nur auf das gesamte Musikstück angewendet werden, nicht auf einen Teil

davon. Um die Wirkung der eingestellten Filter auf das Tonstück zu testen, können Sie sich eine markante Stelle in dem Tonstück über die Tasten / suchen und dann die Taste Herz drücken. Diese Stelle wird dann für 5 sec mit den eingestellten Filtern abgespielt. Das Abspielen kann evtl. eine Berechnung voraussetzen, die dann automatisch gemacht wird. Lediglich bei dem Filter „Entrauschen“ müssen Sie vor der Benutzung eine Position setzen, an der nur das Rauschen besonders gut zu hören ist. Diese Stelle wird als Referenzwert genommen, um die eingestellten Werte auf das Gesamtmaterial zu verwenden. An dieser Stelle sollte keine Musik oder Sprache zu hören sein, da sonst das Entrauschen auch Elemente der Musik entfernen wird. Daher suchen Sie besser vor Beginn oder nach dem Ende des Musikstückes in dem verbleibenden Bereich nach einem Rauschmuster.

Die Funktionen in dieser „Audionachbearbeitung“ finden Sie wie üblich im unteren Bildbereich aufgelistet. Das Abspielen spielt das Musikstück in seiner Originalvorlage ab dem gesetzten Pfeil ab. Das Vorhören spielt ab dieser Pfeilposition das Musikstück unter Berücksichtigung der Filter für 5 sec ab. Die Länge des Vorhörens ist unter den Optionen einstellbar. Filter Anwenden bedeutet das direkte Berechnen des Tonstücks mit den dazu gehörigen Filtern. Wollen Sie das Tonstück noch nicht berechnen, aber das Menü verlassen, legen Sie die Berechnung in die Warteschlange. Titel die sich in der Warteschlange befinden, können nicht wieder in die Bearbeitung zurückgeholt werden. Die Warteschlange bleibt auch nach einem Aus- und Wiedereinschalten des Gerätes bestehen.

Die Tasten / zur Wahl der Geschwindigkeit beziehen sich auf die Schrittweite der Tasten und , mit denen man die Pfeilmarkierung unter dem Tonstück bewegen kann, um somit die Abspielposition zu bestimmen. Mit der Taste Grüner Klee kann man dann das bearbeitete Tonstück in die Warteschlange legen, um alle Tonstücke später auf einmal zu berechnen. Mit der Taste Gelber Stern wird der Inhalt der Warteschlange aufgelistet.

12.3 Besonderheiten

Die „Titelauswahl“ ist nur aktiv, wenn Sie die Audionachbearbeitung aus einer Abspielliste starten. Sie können mit „Titelauswahl“ dann ein bestimmtes Stück aus der Liste wählen, um die Filter zu justieren. Für den Filter „Entrauschen“ muss eine Rauschposition gewählt werden. Bei einer Liste kann diese Position nur in einem Tonstück gewählt werden. Sobald sie in einem zweiten Tonstück eine weitere Position wählen, wird die erste Position verworfen. Sie können der Liste eine kurze Aufnahme mit Rauschen hinzufügen, um Sie als Referenz zu nutzen. Nehmen Sie beispielsweise das kurze Rauschen zwischen zwei Musikstücken einer Schallplatte als separates Tonstück auf, haben Sie eine ideale Referenzaufnahme, um die Einstellungen für das Entrauschen zu justieren. Wollen Sie eine Liste in die Warteschlange legen, können Sie auswählen, ob nur das derzeit aktive Tonstück in die Warteschlange gelegt werden soll, oder die ganze Liste. Mit Abbruch legen Sie kein Tonstück

in die Warteschlange. Wählen Sie direkt „Filter anwenden“, werden alle Tonstücke der Abspielliste mit den eingestellten Filtern berechnet. Die „Schnittposition“ ist dann aktiv, wenn das gewählte Tonstück Schnittmarken besitzt, aber noch nicht aufgeteilt wurde. Dann kann mit der Navigatortaste direkt an eine definierte Schnittposition gesprungen werden. Das können Sie dazu benötigen, um in einem Tonstück bewusst Schnittmarken setzen, die nicht zum Aufteilen des Tonstücks dienen, sondern um besondere Stellen des Tonstücks hervorzuheben, die bei der Filteranwendung von Interesse sind. Die Schnittmarken werden nicht auf der Timeline dargestellt, da in diesem Menü nur die evtl. gesetzte Rauschposition optisch dargestellt wird.

12.4 Warteschlange

Sie müssen nicht jedes Tonstück, das sie bearbeiten wollen, sofort berechnen lassen. Legen Sie das Tonstück in die Warteschlange, indem Sie das die Taste Grüner Klee drücken. Nachdem Sie die Einstellungen bearbeitet haben, lassen Sie die gesamte Liste (Warteschlange) an einem Stück berechnen. Die Berechnung können Sie sogar im Hintergrund laufen lassen. Drücken Sie die Taste Grüner Klee, und Sie berechnen alles im Hintergrund. Auch wenn Sie die Filter nur auf ein Tonstück anwenden, können Sie den Hintergrundmodus für die Berechnung wählen. Wird die Berechnung gestartet, gelangen Sie automatisch in das Hauptmenü zurück, was ein paar Sekunden dauern kann. Beim späteren Aufruf des Musikarchivs gelangen Sie direkt in die Filterberechnung zurück. Ein weiteres Musikstück können Sie während der Hintergrundberechnung nicht bearbeiten, abspielen oder importieren. Allerdings ist z.B. der normale TV Empfang und das Abspielen einer DVD möglich. Schalten Sie das DVC Gerät während der Berechnung der Tonstücke aus, schaltet das Gerät in die Hintergrundaktivität. Nachdem die Berechnung beendet ist und keine weiteren Hintergrundaktivitäten ausgeführt werden, schaltet sich das DVC Gerät aus. Nach der Berechnung finden Sie die bearbeiteten Tonstücke als Kopie im Musikarchiv vor. Die Kopie trägt den gleichen Namen wie das Original mit dem Anhang „Bearbeitet“. Beispiel: „Morning has broken“ wird nach dem Bearbeiten zu „Morning has broken Bearbeitet“. Die Originale bleiben unverändert erhalten.

12.5 Optionen

Machen Sie hier generelle Angaben zur Nachbearbeitung.

Vorhörlänge: Bestimmt, wie lange ein Tonstück zum Vorhören angespielt wird. Einstellbar von 2 – 15 sek.

Filter bei Veränderung aktivieren: Wenn Sie eine Filtereinstellung verändern wird der Filter automatisch als aktiviert markiert. Das erspart Ihnen einen Tastenklick zur manuellen Aktivierung (die wird ansonsten auch schnell vergessen).

Ausgabeformat: Sie können das Audioformat wählen in welchem das berechnete Tonstück abgelegt werden soll. Zur Auswahl stehen PCM, MP3, OGG. Haben Sie ein Ausgabeformat MP3 oder OGG gewählt könne Sie eine Qualität bestimmen. Mögliche Ausgabequalitäten sind Reduziert, Normal, Hoch.

13. Warp Streamer Paket

13.1 Voraussetzung

Das Produkt „Warp Streamer Paket“ bietet Ihnen die Möglichkeit Ihr DVC-Gerät, extern über einen gängigen Browser zu steuern. Sie sehen in Ihrem Browser die Bedienoberfläche der Relax Vision Software und können diese steuern. Sie können auch in ein Musik oder Filmarchiv wechseln um dort Filme wiederzugeben. Um den Zugriff über einen Browser zu ermöglichen, muss der „Warp Streamer“ in den Netzwerkeinstellungen aktiviert werden. Dem zugreifenden Anwender können Sie einen Benutzernamen und Passwort zuweisen. Man kann einfach im Internetbrowser die eingeblendete Fernbedienung verwenden und Aufnahmen programmieren, oder die EPGs durchforsten, so als ob man im heimischen Wohnzimmer direkt vor dem Gerät sitzen würde.

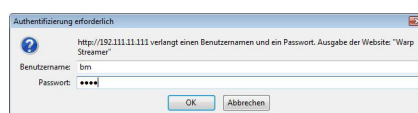
Es können alle Filme und Musikstücke des Archivs im Internetbrowser des PCs oder Laptops abgerufen werden und man kann Bild und Ton in niedriger bzw. mittlerer Qualität je nach Internet Zugang sowie im heimischen Netzwerk, abhängig von Ihrer Computerausführung, in hoher Qualität genießen. Zudem haben Sie die Möglichkeit, Filme und Musik aus den Archiven auf den PC herunterzuladen. Voraussetzung für den Zugriff auf den Warp Streamer ist der Anschluss Ihres Geräts in einem Heimnetzwerk. Eine weitere Voraussetzung zur Benutzung ist ein aktueller Browser mit Javascript Unterstützung sowie eine aktuelle Version des Adobe Flash Players™ (ab Version 9, empfohlen Version 10) und Deaktivierung von möglichen (selbst installierten) Flash Blockern. In Abhängigkeit zu der im PC verwendeter Hardware wird die Wiedergabe von Filmen und Audio über den Warp Streamer unterschiedlich sein. Voraussetzung für die externe Nutzung des Warp Streamers auf diesem Gerät ist ein externer Router (ISDN oder DSL, DHCP-fähig), der mit diesem Gerät über ein Ethernet-Kabel, über einen WLAN-Adapter oder über eine Stromnetzlösung verbunden wird. Zudem muss eine ständige Internetverbindung bestehen und der Port des Gerätes nach außen offen gelegt sein, damit Sie jederzeit und von überall darauf zugreifen können. Die Anbindung Ihres Gerätes an das World Wide Web entnehmen Sie bitte dem Handbuch Ihres Routers oder des Internetproviders. Zudem existieren Internet Dienste, die heimischen Internet-Verbindungen die Zuweisung einer eindeutigen Internet Adresse ermöglichen.

13.2 Installation und Aktivierung

Das Produkt „Warp Streamer Paket“ liegt bereits in Ihrem System vor. Sie brauchen es nur noch freizuschalten. Gehen Sie dazu in den „Systemeinstellungen“ auf die „Grundeinstellungen“ in das „Produkt installieren“. Dort wählen Sie bitte das Produkt „Warp Streamer Paket“ aus, drücken auf die grüne Taste um es zu aktivieren. Nun müssen Sie den dazugehörigen Freischaltcode eingeben und damit wird das Produkt als „(aktiv)“ aufgelistet. Nachdem es installiert ist, müssen Sie es noch einschalten. Gehen Sie dazu in die Systemeinstellungen auf Gerät und dort in die Netzwerk Einstellungen. In diesem Menü haben Sie die Möglichkeit das Gerät in Ihr Netzwerk zu integrieren. Entweder mit der automatischen Konfiguration über DHCP oder über eine manuelle Einstellung der Netzwerkadresse. Um den Warp Streamer nutzen zu können, müssen Sie ihn hier einschalten. Geben Sie einen Benutzer und ein Passwort an, so muss derjenige, der auf das Gerät zugreifen will, sich mit diesen Angaben anmelden. Sind diese Einträge leer, wird bei dem Zugriff auch ein Anmeldefenster gezeigt, in dem aber keine Eintragung geschehen muss. Damit die Einstellungen übernommen werden, müssen Sie dieses Menü verlassen. In der Zugriffsliste sehen Sie in diesem Menü, wer gerade auf Ihr DVC Gerät zugreift.

13.3 Starten des Warp Streamers im Browser

Haben Sie einen PC oder Laptop mit einer Verbindung in Ihr Heimnetzwerk, so geben Sie bitte als URL die Netzwerkseite bzw. die Netzwerkadresse Ihres DVC an.



Nach dem Aufbau des Browsers, erfolgt ein Anmeldefenster in dem Sie die Benutzerdaten eingeben, die Sie bei der Einrichtung des Warp Streamers hinterlegt haben. Danach erhalten Sie das Eingangsменю des Warp Streamers, in dem Sie bitte eine Zugriffsmöglichkeit wählen.

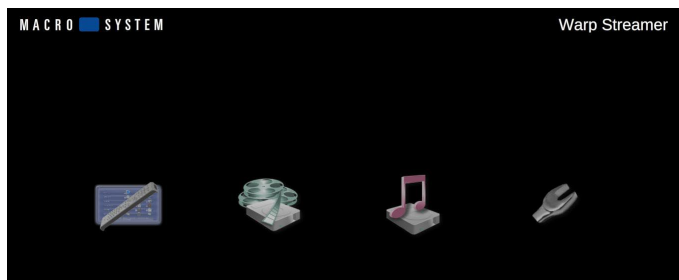
Fernsteuerung: Sie können mit der abgebildeten virtuellen Fernsteuerung direkt auf die Funktionen der Relax Vision Software zugreifen.

Filmarchiv: Über ein komfortables Menü können Sie Filme aus Ihrem Filmarchiv auf Ihrem Browser wiedergeben

Musikarchiv: Über ein ähnliches Menü können Sie Musik aus Ihrem Musikarchiv auf Ihrem Browser wiedergeben.

Einstellungen: Sie können hier Einstellungen zur Wiedergabe und Qualität des Film- und Musikarchivs machen sowie zur Fernsteuerung.

13.3.1 Allgemeines zum Warp Streamer



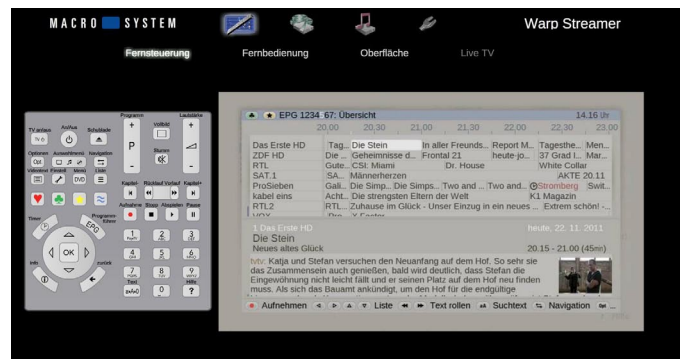
Die Bedienung des Warp Streamers ist in vielen Menüs identisch, daher wird an dieser Stelle darauf eingegangen. Die Bedienung des Warp Streamers erfolgt über die am Computer befindliche Maus, Trackball, etc. Mit der Fernbedienung Ihres Relax Vision Gerätes ist hier keine Steuerung möglich. Den Warp Streamer beenden Sie, indem Sie Ihren Browser schließen, oder eine andere Internetadresse aufrufen. Klicken Sie auf den Schriftzug MacroSystem links oben im Menü, gelangen Sie direkt zur MacroSystem Homepage.

Die meisten der Buttons und Icons der Bedienoberfläche werden, sobald Sie diese mit dem Mauszeiger ansteuern, grafisch hervorgehoben und bekommen, wenn Sie etwas auf dieser Stelle verweilen, eine Beschreibung zu dieser Funktion. In jedem Menü sehen Sie am oberen Bildschirmrand die Icons vom Eingangsmenü dargestellt. Über diese Abbildungen können Sie direkt in eine andere Anwendung wechseln. Die Lautstärkeregler passen das Audiosignal bei der Wiedergabe von Musik oder Filmen automatisch in der Lautstärke an. Beim Auftreten eines Fehlers erhalten Sie eine entsprechende Meldung, beispielsweise wenn Sie in die Funktion Live TV (Fernsteuerung) gehen, Sie sich aber nicht im Modus Fernsehen befinden.

Der Warp Streamer ist in der Lage, mehrere Audio- und Videoströme gleichzeitig zu verarbeiten. So ist es z.B. möglich einen Titel herunterzuladen, während man einen weiteren abspielt. Diese Möglichkeit ist allerdings von der Leistungsfähigkeit Ihres DVC-Gerätes abhängig, der diese Daten zur Verfügung stellen muss.

Sollte Ihr System die Wiedergabe anhalten, um die aktuellen Daten zu laden, so erhalten Sie die Einblendung „Lade“. In den Listen des Film- und Musikarchivs können Sie sich auf mehrere Weisen bewegen. Mit den Cursortasten links/rechts oder den Tasten Enter/Backspace einer Tastatur können Sie in den Listen Einträge auswählen, sich hoch und runter bewegen oder eine Ebene zurück gehen. Über die Maus können Sie mit einem Doppelklick einen Eintrag auswählen, oder über die Kopfzeile in den Ebenen zurück gehen. Die Oberflächenaktualisierung auf dem Warp Streamer wird im besten Fall jede Sekunde erfolgen. Aus diesem Grund kann keine flüssige Filmwiedergabe aus dem Live TV oder dem Filmarchiv geschehen.

Bedienung alle Menüs und Einträge, als wenn Sie direkt vor Ihrem Gerät sind und es benutzen. Sie können Einstellungen im System vornehmen, Timer programmieren oder löschen. Sie können auch die Archive starten und verwenden, wobei die Wiedergabe einer Aufnahme auch über den Warp Streamer in den extra Menüs „Filmarchiv“ und „Musikarchiv“ möglich ist.



Für die Menüführung können Sie die abgebildete Fernbedienung verwenden, oder mit dem Cursor direkt auf die gewünschte Aktion klicken. Sie sind sogar in der Lage über die Fernsteuerung BogartSE zu starten und dann mit dem Mauszeiger zu bedienen. Dazu darf Bogart sich allerdings nicht in einem VGA Bildschirmmodus befinden. Die Fernsteuerung startet mit der aktuellen Menüansicht in dem sich derzeit sich Ihr DVC Gerät befindet. Jegliche Steuerung die Sie über den Warp Streamer auf Ihrem DVC-Gerät ausführen, würde man auch auf dem am Gerät angeschlossenen Bildschirm sehen können, wenn Sie sich davor befinden. Das hat den Vorteil, dass auch dieses Menü als Fernbedienung herangezogen werden kann (Internet Handy, Internet Pads o.ä.) Die Ansicht in diesem Menü können Sie anpassen. Unter den Icons finden Sie eine Menüzeile, über die Sie die Ansicht der Fernsteuerung ändern können.

Fernsteuerung: Diese Ansicht stellt die Standardansicht dar. Sie sehen eine kleine Darstellung der Fernsteuerung auf der linken Seite. Daneben sehen Sie die aktuelle Oberfläche in der sich das angewählte DVC Gerät befindet. Sie können mit der Maus auf die Knöpfe dieser Fernbedienungsabbildung drücken und steuern damit RelaxVision. Die Änderung wird in der daneben dargestellten Oberfläche von RelaxVision sichtbar. Sie können aber auch direkt auf die Funktion der Oberfläche klicken, um die Aktion auszuführen.

Fernbedienung: Aktivieren Sie diese Darstellung, bekommen Sie die Fernbedienung in einer großen Version angezeigt. Diese Einstellung eignet sich für die Darstellung auf Pads oder Netbooks und kann als Alternative zur Fernbedienung genutzt werden.

13.4 Fernsteuerung

Mit der auf dieser Seite angezeigten Fernbedienung können Sie Ihre RelaxVision Software bedienen. Sie sehen bei der



Oberfläche: Hier bekommen Sie die Oberfläche von Relax Vision ohne Fernbedienung gezeigt. Diese Darstellung können Sie nutzen, um direkt mit der Maus das System auf der Oberfläche zu bedienen. Oder wenn Sie zuvor mit der Fernbedienung eine bestimmte Funktion gewählt haben, und diese allein dargestellt haben wollen.

Live TV: Diese Funktion ist nur dann möglich, wenn Sie zuvor Relax Vision in den Live TV Betrieb versetzt haben. Wenn Sie sich den Livestream eines TV Senders ansehen, können Sie mit „Live TV“ auf eine Vollbildvideodarstellung ohne Menüeinblendungen wechseln. In dieser Ansicht stehen Ihnen auch die Funktionen wie Timeshift und Programminfo zur Verfügung.

13.5 Filmarchiv

Starten Sie das Filmarchiv, erhalten Sie ein Menü mit der Liste aller gespeicherten Filme. Zu Beginn haben Sie die Möglichkeit Ihr Filmarchiv nach bestimmten Kriterien zu filtern. Wählen Sie ein Kriterium aus, und öffnen Sie es durch einen Doppelklick.



Treffen Sie auf diese Art bitte Ihre Auswahl, bis Sie Ihre Filme aufgelistet bekommen. Haben Sie eine falsche Ebene geöffnet gelangen Sie in eine vorherige, indem Sie die gewünschte in der Kopfzeile des Menüs anklicken. Filmbeiträge die aktuell aufgezeichnet werden, sind in rot aufgelistet. Haben Sie mehr als 200 Einträge in Ihrer Liste, wird die Liste seitenweise dargestellt. Sie bekommen dann in der Kopfzeile der Liste eine zusätzliche Angabe wie z.B: (1/4>>) oder (<<2/4>>). Daraus erkennen Sie, dass Sie sich auf der ersten oder zweiten Seite

von insgesamt 4 Seiten befinden. Mit den Symbolen << oder >> können Sie auf die vorherigen oder folgenden Seite wechseln.

Wählen Sie dann den gewünschten Film aus, indem Sie ihn markieren. In der markierten Zeile sehen Sie rechts die Film-länge und unter der Liste nochmals den Titel mit den EPG Informationen. In dem unteren rechten Fenster sehen Sie eine kleine Vorschau auf das Wiedergabemenü. Wenn Sie in diesem kleinen Fenster die Taste Abspielen drücken, erhalten Sie eine Vorschau Ihres ausgewählten Filmes. Klicken Sie in die Vorschau, gelangen Sie somit auch in die Wiedergabeansicht. Den Film starten Sie, indem Sie auf den „Abspielen“ Schalter im unteren Menüfeld klicken. Klicken auf den Text „Wiedergabe“ im oberen Menübereich erhalten Sie die Vollbildansicht der aktuellen Wiedergabe. Daraufhin ändert sich die Ansicht und Sie erhalten ein neues Menü, in dem das Video dargestellt wird.



Beachten Sie bitte dazu die Einstellung, die Sie unter Einstellung/Filmarchiv/Wiedergabestart vornehmen können. Diese definiert, ob der Start gleich im großen Wiedergabefenster, oder in dem kleineren Menü rechts unten gestartet werden soll. Sie können den Film aber auch auf Ihren PC herunterladen. Sie gelangen nach der Auswahl des Filmes auf eine Seite, auf der Sie die Qualität auswählen können, mit der Sie die Datei speichern wollen. Nach der Auswahl gelangen Sie zum Download Menü Ihres Browsers.

Starten Sie den Film aus dem Warpstreamer-Filmarchiv, so wird Ihnen über die Einblendung „Lade“ mitgeteilt, dass die notwendigen Daten geladen werden. Sollte der Film nicht wiedergegeben werden können, erhalten Sie ebenfalls eine Meldung. Sobald die ersten Daten übertragen wurden, wird die Wiedergabe in dem Fenster gestartet.

Sollte die Wiedergabe des Filmes ruckeln öfter der Text „Lade“ erscheinen, so dauert das Laden der folgenden Inhalte länger als das Abspielen. Sie können in dem Fall den Film erneut abspielen (den Abspielregler wieder an den Anfang zurück setzen), oder eine kurze Zeit auf „Pause“ gehen. Wenn das Abspielen immer noch stoppt, sollte man die Größe oder Qualität senken. Je nach Hardwareunterstützung des Browsers ist das Abspielen unterschiedlich flüssig. Bei niedrigeren Qualitätsstufen, werden weniger Bilder pro Sekunde benutzt als beim Original. Dadurch kommt es allerdings zu einer etwas gröberen Darstellung. Zur Steuerung der Wiedergabe haben Sie die folgenden Möglichkeiten:

Pause/Fortsetzen: Anhalten der Wiedergabe, danach wechselt die Funktion auf „Fortsetzen“, um die Pause wieder aufzuheben. Man kann die Wiedergabe des Filmes auch pausieren/fortsetzen wenn man mit der Maus in den Film hinein klickt.

Stopp: Beenden und schließen der Wiedergabe. Die aktuelle Abspielposition wird Ihnen rechts neben dem Schalter „Stopp“ angegeben.

Schraubenschlüssel: hier erhalten Sie ein kleines Menü, in dem Sie die Tonspur wechseln können, sofern alternative Spuren angeboten werden. Zusätzlich können Sie in diesem Menü das Seitenverhältnis der Wiedergabe zwischen 4:3 und 16:9 wechseln.

Vollbildmodus ein/aus: Wechselt das Wiedergabeformat zwischen Vollbild- und dem Menübildmodus. Befinden Sie sich im Vollbild, können Sie auch mit der ESC-Taste diese Ansicht beenden.

Lautstärke: Mit diesem Schieberegler können Sie die Lautstärke der Wiedergabe regeln.

Eine besondere Beachtung findet das Abspielen aller Filme oder aller Filme eines Ordners. Wenn Sie den Ordner „Alle Filme“ gewählt haben, können Sie über den unteren rechten Abspiel-Schalter alle Filme in Folge abzuspielen. Spielen Sie diese ab, werden alle Filme nacheinander abgespielt. Sollten die Einträge über mehrere Seiten gehen, dann wird immer die jeweilige aktive Seite abgespielt. Die Wiedergabe unterscheidet sich von der eines einzelnen Filmes nur in soweit, dass über den Schraubenschlüssel auch auf den nächsten oder den vorherigen Film gesprungen werden kann.

Einen Ordner wie Genre oder Schauspieler können sie auf diese Art nicht wiedergeben. Es muss ein Ordner sein, in dem sich direkt Filme befinden wie ein Serienordner oder alle Filme.

13.6 Musikarchiv



Nach dem Wechsel in das Musikarchiv sehen Sie ein ähnliches Menü wie im Filmarchiv. Um eine Musikdatei abzuspielen wählen Sie bitte den Schalter Abspielen links unten im Menü

an. Die Wiedergabequalität des Titels haben Sie in den Einstellungen festgelegt.

Spieren Sie die Musikdatei ab, wird im unteren rechten Bereich des Fensters die Audiowiedergabe dargestellt. In diesem Menü haben Sie die Möglichkeit die Wiedergabe des Musikstückes zu pausieren oder weiter abzuspielen. Sie haben dort die Möglichkeit mit dem mittleren orangenen Lautstärkereglern die Wiedergabelautstärke zu regeln. Rechts und links unten in dem Wiedergabemenü sehen Sie eine visuelle Darstellung des rechten und linken Audiokanals.

Sie können sich währenddessen weiter im Archiv bewegen. Einen neuen Titel zur Wiedergabe laden Sie erneut mit dem unteren linken Schalter Abspielen. Beenden Sie die Wiedergabe des Tonstücks durch Klicken auf die Pausetaste. Wie im Filmarchiv haben wir auch hier die Möglichkeit, alle Titel in Folge abzuspielen. Wählen Sie den Ordner „alle Titel“ an und starten Sie die Wiedergabe. Auf diese Weise können Sie auch komplette Alben oder andere Gruppierungen abspielen, in der sich Titel befinden. Ordner, in denen sich weitere Unterordner befinden, können nicht wiedergegeben werden, was Sie auch an dem fehlenden Abspiel-Symbol erkennen. Diese Wiedergabe unterscheidet sich von der einer einzelnen Musikdatei nur in soweit, dass zwei weitere Steuerungstasten vorhanden sind. |< , >|: Befinden Sie sich im Abspielmodus aller Musikdateien, können Sie über diese Tasten einen Titel zurück (|<) oder vor (>|) gehen.

Haben Sie einen Titel angewählt, haben Sie dann auch die Möglichkeit diesen auf Ihren PC herunterzuladen. Klicken Sie dazu auf das Symbol mit der Diskette, links unten im Menü. Sie gelangen daraufhin auf eine Seite in der Sie den Download starten können. Danach erhalten Sie das Downloadmenü Ihres Browsers.

13.7 Einstellungen

In diesem Menü stellen Sie alle Optionen für die Bedienung durch den Warp Streamer ein. Die Einstellungen werden, sofern der Benutzer und das Flash es erlaubt, gespeichert. Alle Änderungen werden sofort übernommen und können zu einem neuen Laden des aktuellen Titels führen.



Allgemein: Hier kann man die Sprache des Warp Streamers wählen. Als Standardsprache wird die des Browsers genommen.

men. Sollte eine Sprache oder Übersetzung nicht vorliegen wird die englische Entsprechung verwendet.

Fernsteuerung: Hier kann man die Aktualisierungszeit einstellen, wie häufig die Darstellung aktualisiert werden soll. Ebenso kann man einstellen, nach wie vielen Minuten keine Aktualisierung des Oberflächenbildes stattfinden soll, wenn zwischenzeitlich keine Änderung geschehen ist. Diese Einstellung hat keine Auswirkung auf die Wiedergabe eines Filmes.

Filmarchiv: Hier werden die Einstellungen zum Filmarchiv gesetzt.

Wiedergabestart: Setzen Sie den Wert auf „klein“ so wird nach dem Start die Wiedergabe in dem kleinen Menüfeld rechts unten gestartet. Nach einem Klick auf die Wiedergabe bekommen Sie dann das große Wiedergabeformat. Stellen Sie den Wert auf „groß“ wird der Start des Filmes sofort in dem größeren Wiedergabefenster gestartet.

Startposition: Legen Sie hier fest, ob sie den Film immer am Filmanfang starten wollen, oder auch den eingetrimmten Vorlauf wiedergeben wollen.

Qualitätsstufe: Wählen Sie aus 4 Qualitätsstufen die Wiedergabequalität des Filmes. Verbessern Sie die Wiedergabe des Filmes, wird auch die notwendige Rechenleistung Ihres Computers ansteigen.

Videogröße: Stellen Sie die Größe des Bildes bei der Wiedergabe ein. Sie haben die Wahl zwischen normal und groß. Wählen Sie normal, wird versucht die native Darstellung des Bildes zu ermöglichen. Ist die Darstellung des Warp Streamers kleiner, wird die maximal mögliche Anzeige gewählt.

Musikarchiv: Hier in diesen Einstellungen kann die Qualität des MP3 Audio Formates gewählt werden.

13.8 Warp Streamer FAQ

Frage: Ich habe meine aktuellen Aufnahmen nicht in der Archivansicht gelistet?

Antwort: Eine lokale Listenaktualisierung kann man durch Drücken auf den Namen des aktuell gewählten Ordners erreichen.

Frage: Wie kann ich das Passwort des Warp Streamers ändern, wenn ich nicht am zu Hause am Gerät bin?

Antwort: Gehen Sie über einen Browser auf Ihr Gerät und ändern Sie das Passwort in den Systemeinstellungen-Gerät-Netzwerk Einstellungen.

Weitere Hinweise

Sie sollten den Warp Streamer nicht deaktivieren, da Sie sich sonst vom System aussperren, es sei denn, Sie wünschen dies.

Ausserdem sollten Sie die Netzwerkeinstellungen nicht verändern.

Schalten Sie das Gerät auch nicht aus, denn Sie können nur auf ein laufendes Gerät von außen zugreifen.

14. Blu-ray Player Software

Mit der Blu-ray Player Software können Sie kommerzielle Blu-ray Filme mit Ihrem DVC-Gerät abspielen, sofern Ihr System mit einem Blu-ray Brenner ausgestattet ist. Beim DVC3000 gehört die Blu-ray Player Software zum Lieferumfang und ist bereits vorinstalliert.

Wenn Sie die Blu-ray Player Software nachträglich installieren, wird bei der Installation eine Windows-Partition angelegt und die Blu-ray Player Software installiert.

14.1 Voraussetzungen für die Blu-ray Player Software

Um die Blu-ray Player Software nutzen zu können, benötigen Sie ein DVC1000, DVC1500, DVC2000 bzw. DVC3000 System mit einem integrierten Blu-ray Brenner. Eine Internetanbindung ist sinnvoll, aber nicht zwingend notwendig.

Hinweis: Bitte beachten Sie, dass bei der Installation der Blu-ray Player Software alle Daten auf Ihrer Festplatte gelöscht werden. Sichern Sie daher Ihre Daten vor der Installation beispielsweise mit einem Galileo-System.

Während des Betriebes der Blu-ray Player Software, oder von Windows, sind keine (Timer-) Aufnahmen unter Relax Vision möglich.

Sie können Windows auf Ihrem Gerät nicht direkt starten, dies ist nur über den Wartungsmodus möglich, den Sie in den Einstellungen Ihres Gerätes finden.

Hinweis: Bitte beachten Sie, dass wir für das Windows Betriebssystem und für weitere installierte Applikationen keine Hilfestellung zur Bedienung und bei Problemen bieten können.

14.2 Installation

Für die Installation der Blu-ray Player Software benötigen Sie die folgenden Medien:

- Blu-ray Player Software Install Disk
- CyberLink PowerDVD Installationsmedium mit passendem Key
- Ein aktuelles Relax Vision Installationsmedium, mindestens ab der Version 5.0
- Windows 7 Key
- Eine USB-Tastatur und eine USB Maus (wird nur während der Installation benötigt)

Hinweise:

- Die Blu-ray Player Installation wird über den HDMI Bildschirm installiert.
- Die Relax Vision Installation orientiert sich an dem zuletzt eingestellten Relax Vision Monitormodus und kann damit also von HDMI abweichen. Sollte Ihnen das Installationsmenü der

RelaxVision auch nach ca. 5 Minuten nicht auf dem Bildschirm angezeigt werden, betätigen Sie auf Ihrer Fernbedienung die Taste „Rotes Herz“. Diese muss ggf. bis zu drei mal betätigt werden. Bitte warten Sie jedoch nach jeder Betätigung einige Sekunden ab. Da die Blu-ray Player Installation Ihre Festplatte komplett löscht, wird die Relax Vision Installation mit dem Standardbildschirm DVI gestartet.

- Die Funktionalität des Blu-ray Players unter Windows wird immer auf HDMI starten.

Installationsvorgang

Bitte beachten Sie: Bei der Installation der Blu-ray Player Software wird Ihr System komplett überschrieben. Der Installationsvorgang nimmt etwa eine Stunde Zeit in Anspruch – je nach Größe der im Gerät vorhandenen Festplatte.

1. Legen Sie die Blu-ray Player Software Install Disk in Ihr Bluray Laufwerk ein.
2. Folgen Sie den Anweisungen auf dem HDMI Bildschirm. Die Installation kann mehrere Minuten in Anspruch nehmen und ist auch aktiv, wenn sich die Anzeige auf dem Bildschirm nicht ändert. Warten Sie bitte ab, bis Sie einen Abschlußbildschirm vor sich sehen.
3. Starten Sie ihr System erst neu, nachdem Sie das Relax Vision Installationsmedium in das Laufwerk eingelegt haben.
4. Installieren Sie jetzt Relax Vision als eine Neuinstallation. Schalten Sie in Relax Vision nach der Installation den Blu-ray Player in der Produktfreischaltung frei und klicken anschließend im Auswahlmenü unten rechts auf den Schalter BD. Sie werden gefragt, ob sie zum Player wechseln möchten. Bestätigen Sie das mit der grünen Taste. Das System startet jetzt neu. Beim ersten Start des Systems klicken Sie bitte bei der Meldung „Der Computer muss neu gestartet werden, damit die Änderungen Wirksam werden.“ auf die Schaltfläche „Später neu Starten“ und anschließend auf die Schaltfläche „Produkt Key erneut eingeben“. Tragen Sie in das Eingabefeld Ihren mitgelieferten Windows Produkt Key ein. Bestätigen Sie die Eingabe mit „OK“. Abschließend muss Windows noch aktiviert werden. Dies können Sie entweder telefonisch, oder über eine bestehende Internetverbindung durchführen. Erhalten Sie die Meldung, dass neue Hardware gefunden wurde, klicken Sie bitte auf „Diesen Hinweis nicht mehr anzeigen“ und schließen Sie das Fenster. Im nächsten Schritt installieren Sie PowerDVD. Klicken Sie dazu bitte auf die Schaltfläche „OK“ und legen Sie dann Ihre PowerDVD Installations-DVD in das sich öffnende Laufwerk. Bitte schließen Sie das Laufwerk, indem Sie die Schublade mit leichtem Druck in Richtung Gehäuse schieben. Klicken Sie auf „OK“. Alle weiteren Fragen beantworten Sie bitte positiv. Bei der Abfrage soll „Movie Live“ installiert werden, klicken Sie bitte auf die Schaltfläche „Überspringen“. Im dem nun angezeigten Fenster entfernen Sie bitte den Haken „Lesen Sie die Readme-Datei“ und klicken dann auf Fertigstellen. Entfernen

Sie die DVD aus dem Laufwerk und klicken auf „OK“ bei der Meldung „Patching registry“. Nach erfolgter Installation wird der Bildschirm dunkel. Drücken Sie auf Ihrer Tastatur STRG-ALT-ENTF und klicken Sie bei dem nachfolgenden Bildschirm rechts unten auf das Ausschaltsymbol, um das Gerät neu zu starten (Sie müssen es ggf. danach am Gerät einschalten). Beim dritten Start des Systems werden Sie von PowerDVD nach einer Seriennummer gefragt. Bitte tragen Sie diese ein und aktivieren Sie PowerDVD. Die nachfolgende Abfrage bestätigen Sie bitte mit ja. Das Programm startet danach. Klicken Sie bitte doppelt in das Fenster des Abspielprogramms, um es zu maximieren. Klicken Sie unten in der Steuerungsleiste auf das Symbol für Einstellungen (Werkzeug) und nehmen dann bitte folgende Einstellungen vor:

- a.** Im Einstellungsdialog „Video“ wählen Sie die Option Hardwarebeschleunigung aktivieren
- b.** Im Einstellungsdialog „Video“ wählen Sie im Unterbereich „Erweitert“ unter „Deinterlacer Algorithmus“ die Option BOB
- c.** Im Einstellungsdialog „Blu-ray Disc“ wählen Sie unter REGIONALCODE“ die Option B
- d.** Verlassen Sie den Einstellungsdialog mit OK. Bestätigen Sie die Ein/Aus Taste auf Ihrer Fernbedienung um PowerDVD zu beenden. Das System startet ein letztes Mal neu. Die Blu-ray Player Software ist jetzt vollständig eingerichtet und Sie können von Relax Vision direkt in das Abspielprogramm wechseln und auch wieder zurück.

14.3 Die Bedienung

Nach der Installation der Blu-ray Player Software haben Sie zwei Möglichkeiten, den Blu-ray Player zu starten.

- 1.** Legen Sie unter Relax Vision ein Blu-ray Medium ein. Relax Vision wird dann automatisch beendet und der Blu-ray Player unter Windows geöffnet und der Abspielvorgang gestartet.
- 2.** Klicken Sie das Symbol für den Blu-ray Player im Relax Vision Hauptmenü. Relax Vision wird beendet und der Blu-ray Player unter Windows gestartet.

Drücken Sie die Eject-Taste auf Ihrer DVC-Fernbedienung, um die Schublade des Blu-ray Brenners zu öffnen. Legen Sie ein Blu-ray Medium ein und drücken Sie erneut die Eject-Taste Ihrer DVC-Fernbedienung, um die Schublade wieder zu schließen.

Zur Steuerung des Blu-ray Players stehen Ihnen die folgenden Tasten Ihrer DVC-Fernbedienung zur Verfügung:

Cursor- (Pfeil-) Tasten: Mit diesen Tasten navigieren Sie durch die Menüs der Player Software.

OK: Mit dieser Taste bestätigen Sie markierte Menüeinstellungen bzw. Schalter.

Open / Close: Mit dieser Taste öffnen, bzw. schließen Sie die Schublade des integrierten DVD-Brenners.

Play: Starten Sie mit dieser Taste den Abspielvorgang des Filmes.

Pause: Mit dieser Taste pausieren Sie den Abspielvorgang des Filmes.

Stop: Mit dieser Taste stoppen Sie den Abspielvorgang des Filmes.

Search: Spulen Sie mit dieser Taste den Film vor, bzw. zurück.

Previous / Next: Mit diesen Tasten springen Sie zum nächsten Kapitel vor, bzw. zum vorherigen Kapitel zurück.

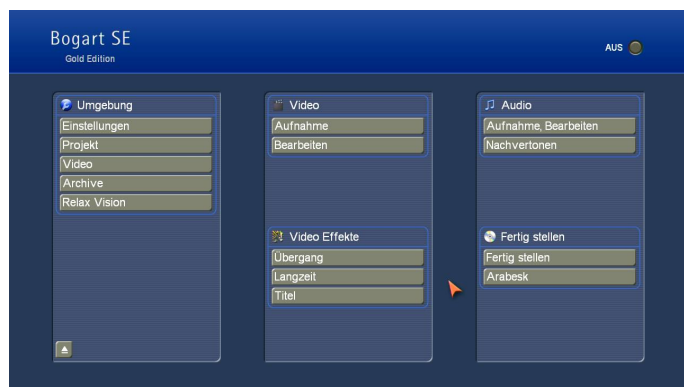
On / Off: Mit dieser Taste beenden Sie den Blu-ray Player und Windows, Relax Vision wird automatisch gestartet.

Wichtige Hinweise:

- Während des Betriebes der Blu-ray Player Software sind keine Timeraufnahmen möglich.
- Fahren Sie nach der Arbeit mit Windows das System ordnungsgemäß herunter. Es reicht nicht, Windows in den Standby- Betrieb zu versetzen, in diesem Modus sind keine Timeraufnahmen mit Ihrem DVC-Gerät möglich. Für weitere Informationen zum Beenden von Windows schlagen Sie in der Windows-Hilfe nach.

15. Videobearbeitung

Im Hauptmenü sehen Sie den Programmpunkt Bogart SE. Das Programm bietet ein eigenständiges Videoschnittsystem, mit dem Sie Ihre selbstgedrehten Videofilme bearbeiten können. Sie können Ihr Videomaterial in einzelne Szenen aufteilen und neu anordnen, Korrekturen vornehmen, Übergänge einfügen (eine Vielzahl von Effekten ist im Lieferumfang enthalten), Ihr Videomaterial betiteln und nachvertonen (z.B. mit Ihren Lieblings-CDs) und abschließend archivieren, indem Sie es z.B. auf eine DVD brennen. Selbstverständlich ist auch viel Zusatz-Software (z.B. ein komplettes Bluebox-Programm) erhältlich – erkundigen Sie sich bitte bei Ihrem Fachhändler und unter www.macrosystem.de. Weitere Informationen zu dieser Software erhalten Sie in der separaten Anleitung. Um Bogart SE zu starten, drücken Sie im Auswahlmenü die Taste 0 und anschließend die Taste Grüner Klee. Nun können Sie ggf. den Bildschirm auf den richtigen Eingang schalten.



Bestätigen Sie im Videoschnitt Betrieb bitte mit dem an einen USB-Port angeschlossenen Trackball den Schalter Systemeinstellungen und im daraufhin erscheinenden Menü den Schalter Produkt installieren. In der dargestellten Liste werden folgende Produkte aufgeführt: DVD-Arabesk und Bogart SE. Aktivieren Sie diese Produkte bitte mit dem mitgelieferten Freischaltcode, so dass Sie sie uneingeschränkt nutzen können. Um weitere Produkte freizuschalten oder als Demoversion zu testen, legen Sie bitte die CD mit den Zusatzprogrammen in das Laufwerk und aktivieren die betreffenden Produkte als Demo oder Vollversion (s. Handbuch). Zusätzlich zu der Videobearbeitungssoftware

ist das Produkt für den HD Videoschnitt vorbereitet. Möchten Sie die HD Schnitt-Funktionalität nutzen, so müssen Sie diese Software (HD Videoschnitt) ebenfalls freischalten. Nun können Sie (HD) Videomaterial von Ihrer Kamera zuspiesen, Ihren Film schneiden und bearbeiten und das Ergebnis auf eine DVD brennen (s. DVD-Arabesk Handbuch).

Um wieder in den DVC-Betrieb zurückzuschalten, betreten Sie bitte das Hauptmenü der Videoschnittsoftware und wählen mit Hilfe des Trackballs den Schalter RelaxVision an oder drücken auf der Fernbedienung die Taste Auswahlmenü.

16. Erklärung der Symbole

Symbol	Erklärung	Menü
	Fehlerhafte Aufnahme, entweder wurde sie direkt manuell aufgenommen oder unterbrochen. Symbol ist nach dem Filmschnitt weg.	Filmarchiv
	Sendung wurde schon teilweise oder ganz abgespielt	Filmarchiv
	Sendung wurde auf DVD gebrannt	Filmarchiv
	Es handelt sich hierbei um eine Aufnahme in HD Qualität	Filmarchiv
	Eine mit der Taste Timer gesetzte Markierung, eigentliche Bedeutung „Wichtig!“	Filmarchiv
	Eigene Bewertung über Taste Gelber Stern	Filmarchiv
	Fehlerhafte Aufnahme, entweder wurde sie direkt manuell aufgenommen oder unterbrochen.	Musikarchiv
	Titel wurde schon teilweise oder ganz abgespielt	Musikarchiv
	Titel wurde auf DVD gebrannt	Musikarchiv

	Titel ist auf einem Backup vorhanden	Musikarchiv
	Eine mit der Taste Timer gesetzte Markierung, eigentliche Bedeutung „Wichtig!“	Musikarchiv Fotoarchiv
	Eigene Bewertung über Taste Gelber Stern	Musikarchiv Fotoarchiv
	Eine Aufnahme aus dem EPG ist programmiert worden	Timerliste
	Eine automatische Aufnahme ist programmiert worden	Timerliste
	Eine Timeraufnahme mit zusätzlichen Optionen	Timerliste
	Eine Automatische Aufnahme mit zusätzlichen Optionen	Timerliste
	Eine Aufnahme wird gerade durchgeführt	Timerliste
	Ein Sendung befindet sich im Timeshift in der Wiedergabe	Timerliste
	Ein Sendung befindet sich im Timeshift in dem Pausemodus	Timerliste
	Eine Timeraufnahme mit Optionen wurde vorläufig deaktiviert	Timerliste
	Bei der ersten Aufnahm gab es ein Problem, daher wird eine zweite Aufnahme einer Wiederholung gemacht	Timerliste
	Bei der Aufnahme gab es ein Problem	Timerliste

17. Programmierung der Fernbedienung

Ihre Fernbedienung befindet sich bei der Auslieferung im DVC-Modus, so dass Sie ausschließlich Ihr DVC Gerät steuern können. Sie haben aber auch die Möglichkeit, Ihre Fernbedienung so zu programmieren, dass Sie gleichzeitig ein weiteres Gerät – in der Regel Ihren Fernseher oder Ihren Verstärker/Receiver – bedienen können. Dazu lassen sich bis zu sechs Tasten (Lautstärke plus / minus , Stumm , TV an/aus , Schublade und blaue Welle) umprogrammieren. Alle anderen Tasten der Fernbedienung steuern weiterhin das DVC Gerät.

Haben Sie zum Beispiel eine Heimkino-Anlage angeschlossen, ist es empfehlenswert, den Ton nur über den Verstärker zu regeln. In diesem Fall müssen Sie Ihre Fernbedienung nun umprogrammieren, also auf den Code des entsprechenden Gerätes einstellen.

Hinweis: Bitte beachten Sie, dass Sie auch in der Software (Menü Einstellungen, Bild/Ton, Lautstärke, s. Kapitel 6.3) die entsprechende Umstellung vornehmen müssen.

Die Programmierung Ihrer DVC-Fernbedienung kann entweder über einen Hersteller-Code oder über die Lernfunktion erfolgen. In den folgenden Abschnitten wird die Funktionsweise beider Möglichkeiten beschrieben.





17.1 Die Programmierung über die Code-Listen

Die Programmierung über die Code-Liste geht meist schneller, ist aber nicht so flexibel. Hier wird zunächst einmal unterschieden, ob ein Fernseher oder ein Verstärker/Receiver gesteuert werden soll. Schauen Sie bitte in der entsprechenden Liste (siehe L1 für Fernseher und L2 für Verstärker und Receiver) nach, welche Codes für den Hersteller Ihres Gerätes angegeben sind und führen Sie die unten stehenden Bedienschritte durch. Benutzen Sie für einen Code aus der Liste für Fernseher bitte die nächste, für einen Code aus der Liste für Verstärker und Receiver bitte die übernächste Tabelle.

17.2 Die Programmierung über die Lernfunktion

Falls Sie mehrere verschiedene Geräte steuern wollen, oder der Hersteller des zu steuernden Gerätes nicht in den Code-Tabellen verzeichnet ist, können Sie auch die Lernfunktion verwenden. Diese ist flexibler und ermöglicht die Umprogrammierung von 6 (statt nur 4) Tasten, ist aber auch etwas umständlicher zu benutzen und erfordert eine funktionsfähige Original-Fernbedienung des zu steuernden Gerätes. Legen Sie sich bitte beide Fernbedienungen zurecht. Wenn Sie wissen,







welche Funktionen der Fremd-Fernbedienung das DVC Gerät übernehmen soll, testen Sie noch einmal beide Fernbedienungen auf korrekte Funktion. Wir empfehlen, neue Batterien in beiden Fernbedienungen zu verwenden. Führen Sie die Bedienschritte wie in L3 durch.

Es ist möglich, die Programmierung über einen Gerätecode mit der Lernfunktion zu kombinieren. Stellen Sie dazu einfach erst den Gerätecode wie oben beschrieben ein und benutzen Sie danach die Lernfunktion für die Tasten, die anders reagieren sollen. Zu beachten ist, dass bei einem Verstärker bzw. Receiver dazu die Lernfunktion mit OK  und 4  anstelle von OK  und 2  (wie oben beschrieben) eingeleitet werden muss.







17.3 Zurückkehren in den DVC-Modus

Falls Sie wieder in den Auslieferungszustand der Fernbedienung zurückkehren wollen, können Sie die Bedienschritte wie in L4 ausführen. Danach haben alle Tasten Ihrer DVC-Fernbedienung wieder die originale Belegung zur Bedienung des DVC Gerätes.










L1 Programmierung für einen Fernseher über die Code-Liste (Abschnitt 16.4)

Drücken Sie bitte gleichzeitig OK  und 2  , und lassen Sie dann beide Tasten wieder los.	Die rote LED blinkt 2x
Geben Sie nun über die Zifferntasten den vierstelligen Code Ihres Fernsehherstellers ein. <i>Sollte nach der Codeeingabe die rote LED allerdings 3x blinken, wurde ein ungültiger Code eingegeben.</i>	Die rote LED blinkt wieder 2x
Die Fernbedienung ist nun im TV-Modus. Versuchen Sie, ob Ihr Fernseher auf die Tasten Lautstärke plus  / minus  , Stumm  und TV an/aus  korrekt reagiert. Falls nicht, wiederholen Sie die Programmierung mit dem nächsten passenden Code aus der Tabelle.	




L2 Programmierung für einen Verstärker/Receiver über die Code-Liste




Drücken Sie bitte gleichzeitig OK  und 4  , und lassen Sie dann beide Tasten wieder los.	Die rote LED blinkt 2x
Geben Sie nun über die Zifferntasten den vierstelligen Code Ihres Geräteherstellers ein. <i>Sollte nach der Codeeingabe die rote LED allerdings 3x blinken, wurde ein ungültiger Code eingegeben.</i>	Die rote LED blinkt wieder 2x
Die Fernbedienung ist nun im Verstärker-Modus. Versuchen Sie, ob Ihr Verstärker auf die Tasten Lautstärke plus  / minus  , Stumm  und TV an/aus  korrekt reagiert. Falls nicht, wiederholen Sie die Programmierung mit dem nächsten passenden Code aus der Tabelle.	

L3 Programmierung eines beliebigen Gerätes über die Lern-Funktion

1. Drücken Sie bitte gleichzeitig OK  und 2  , und lassen Sie dann beide Tasten wieder los.	Die rote LED blinkt 2x
2. Drücken Sie nun die Taste auf der DVC-Fernbedienung, die neu belegt werden soll (also Lautstärke plus  / minus  , Stumm  , TV an/aus  , Schublade  oder blaue Welle ).	Die rote LED leuchtet kurz auf
3. Halten Sie nun die Fernbedienung des Fremdgerätes in etwa 10cm Abstand vor die DVC-Fernbedienung, sodass sich die oberen Enden der beiden Fernbedienungen gegenüberstehen. Jetzt drücken Sie die gewünschte Funktion auf der Fernbedienung des Fremdgerätes und halten Sie diese gedrückt, bis die rote LED 2x blinkt. <i>Sollte die rote LED nicht 2x, sondern 4x blinken oder dunkel bleiben, hat der Lernvorgang nicht korrekt funktioniert. Sie können die Taste noch einmal probieren, indem Sie zu Schritt 2 zurückkehren. Versuchen Sie es mit einem etwas anderen Abstand oder Winkel der beiden Geräte zueinander. Sollte die rote LED allerdings 3x blinken, wurde innerhalb 30 Sekunden gar kein Signal empfangen. Überprüfen Sie bitte den Batteriezustand der beiden Fernbedienungen und wiederholen Sie den gesamten Prozess (bei Schritt 1).</i>	Die rote LED blinkt, siehe links
4. Sie können nun weitere Tasten umprogrammieren, indem Sie wieder zu Schritt 2 zurückkehren. Zum Beenden des Lernmodus drücken Sie OK  , danach können die neu programmierten Tasten benutzt werden.	Die rote LED blinkt 2x

Sie können nun auch schnell wieder zum vorher programmierten Fernseher- bzw. Verstärker-Modus wechseln, indem Sie:



a. Für den Fernsehmodus gleichzeitig OK  und 2  drücken, dann beide Tasten wieder loslassen und noch einmal OK  drücken.

b. Für den Verstärkermodus gleichzeitig OK  und 4  drücken, dann beide Tasten wieder loslassen und noch einmal OK  drücken.

Dabei gilt nun der vorher festgelegte Code bzw. die über den Lernmodus geänderten Tasten. Zur Bestätigung blinkt die rote LED dann 2x



L4 Zurückkehren in den DVC-Modus (Auslieferungszustand)

Drücken Sie bitte gleichzeitig OK  und 1  , und lassen Sie dann beide Tasten wieder los.	Die rote LED blinkt 2x
--	------------------------

17.4 Codetabelle für Fernseher

3M 0764	Axion 1964 1985	Changfei 0036 0356 0401 0844	Decca 0064 0076 0099 0271
888 0291 0439	Baihe 0036 0291 0439	Changfeng 0291 0439 0723 0780	0276 0299
A-Mark 0030	Baile 0028 0036 0401 0418	0844	Dell 1107 1291 1430
Abex 0059	Baird 0370	Changhai 0036 0356 0844	Delta 1396
Accurion 1830	Bang & Olufsen 0114 0592	Changhong 0036 0183 0291 0792	Denon 0172 0538
Acer 1366 1536	Baohuashi 0291 0439	0810 0844 0846 0847 0854	Denstar 0655
Action 0900	Baosheng 0036 0844	1032 1035 1050 1052 1055	Denver 0614 1661 2015
Acura 0036	Barco 0407 0437 0443 0506 0579	1057 1060 1937	Diamond 0831 0852
ADB 1041	Base 1102	Chengdu 0036 0844	Diamond Vision 1828
Addison 0119 0135	Basic Line 0036 0245	Ching Tai 0030 0036 0119 0206	Dick Smith Electronics 0725
Admiral 0114 0120 0190 0313	Baur 0037 0064 0092	Chun Yun 0030 0036 0060 0119	1288 2012
0490	Baysonic 0207	0188 0206 0207 0727 0870	Digatron 0064
Advent 0788 0810 0811 0834 0842	Beaumarck 0205	Chunfeng 0036 0291	Digital Life 0899 0918
0844 0869 1555 1960	Beijing 0028 0036 0235 0253 0291	Chung Hsin 0060 0063 0080 0135	Digital Projection Inc. 1435 1509
Adventura 0073	0401 0418 0439 0844	0207	Digitor 0064 0725 0915 1524
Adyson 0059 0244	Beko 0397 0513 0741 0742	Chungfeng 0439 0673	1751 2012
Aiko 0119 0296 1606	Belcor 0046	Chunsun 0036 0844	Digix 0907
Aim 0832	Bell & Howell 0043	Cimline 0036	Dixi 0031 0036 0064 0324
Aiwa 0728 0732 1207 1256 1931	BenQ 1239 1342 1589	Cinego 2013	DK Digital 1969
1937 1938 1941 1943 1982	Beon 0064	Cinema 0699	DL 0918
2003 2005	Bestar 0653	Cineral 0119	DMTech 1991 2021
Akai 0036 0057 0125 0235 0245	Binatone 0244	Citizen 0057 0066 0073 0083 0087	Dongda 0036
0291 0356 0420 0439 0475	Blaupunkt 0222 0227 0328 0345	0119 0213 0307 0588 1955	Donghai 0036
0503 0618 0629 0699 0723	0354 0790 0889	1962	Dream Vision 0700
0735 0756 0772 0780 0833	Blue Sky 0245 0695 1064 1281	Clairtone 0212	DSE 0725 0915 1288 1524 2012
1234 1255 1412 1440 1962	1415	Clarion 0207	Dual 0363 0379
Akito 0299	Blue Star 0309	Clarivox 0064	Dual Tec 0244
Akura 0245 0291 0385 0396	Bondstec 0274	Classic 2011	Dumont 0044 0046 0097 0110
Alaron 0206 0210 0243	Boots 0244 0260	Clatronic 0274 0397	0114 0322
Alba 0036 0063 0064 0076 0238	Boxlight 0779	Clayton 0412	Durabrand 0030 0198 0205 0207
0245 0262 0398 0422 0608	BPL 0235 0309 0923 1073 1254	Colt 1933	0490 1061 1622
0695	1260	Commercial Solutions 0074 1152	Dwin 0747 0801
Albatron 0727 0870	Bradford 0207	1153 1474	Dynatech 0076
Alfide 0699	Brandt 0136 0223 0360	Compaq 0776 0777	ECE 0064 1073
Allorgan 0321	Braun 0393	Concept 0790	Ectec 0418
Ambassador 0204	Brilliant 1034 1282 1284 1285	Concerto 0083	Eiki 0762
America Action 0207	Brionvega 0114 0586 1541 1635	Condor 0347 0397	Elba 1584
Amoi 1556	Britannia 0243	Conia 2022	Elbe 0286 0578
Amplivision 0244 0427	Brockwood 0046	Conrac 0835	Electra 0903
Ampro 0778	Broksonic 0030 0263 0453 0490	Conrowa 0036 0172 0183 0291	Electroband 0212
Amstrad 0036 0064 0198 0204	0669 1932 1938 1956 1962	0439 0669 0723 0725 0780	Electrograph 1782
0308 0381 0396 0398 0439	1965	Contec 0036 0063 0184 0185 0207	Electrohome 0408 0416 0436
0460	Bruns 0114 0324	0212 0243	0473 1597
Anam 0030 0031 0036 0095 0188	BSR 0321	Continental Edison 0223 0360	Elektra 0044
0207 0277 0452 0453 0655	BTC 0245	0426 0516	Elin 0064
0727 0888	Bush 0036 0063 0064 0106 0238	Craig 0188 0207	Elite 0245 0347
Anam National 0082 0188 0277	0245 0299 0309 0321 0382	Crosley 0101 0114	Elta 0036
0452	0398 0401 0579 0608 0641	Crown 0036 0064 0066 0207 0397	Emerson 0046 0065 0066 0114
Anhua 0078	0644 0687 0695 0704 0725	0400 0445 0522 0606 0699	0185 0198 0204 0205 0206
Anitech 0036 0095	1064 1468 1661 1927	Crown Mustang 0699	0207 0208 0209 0210 0212
AOC 0030 0036 0045 0046 0057	Byd:sign 1336	CS Electronics 0243	0263 0297 0307 0309 0490
0079 0087 0119 0120 0135	C-Tech 0918 0923	CTC 0274	0650 1421 1622 1932 1938
0205 0206 0207 0212 0655	Cadia 1310	Curtis Mathes 0043 0057 0066	1955 1956 1971
Aolimpik 0291 0439	Cai Xing 1093	0074 0083 0087 0120 0172	Emprex 1449
Apex Digital 0775 0792 0906 0917	Caihong 0036 0844	0193 0442 0493 0774 1174	Envision 0057 0840
1244 1970	Cailing 0775	CXC 0207	Epson 0858 0860 1149 1317
Arcam 0243 0244	Caishi 0918	CyberHome 1203	1349
Archer 0030	Candle 0057 0073 0083 0213	Cybertron 0245	Erae 1249
ASA 0114 0131 0322	Canon 0820	Cytron 1353 2030	Erres 0039 0064
Asambal 1073	Carnivale 0057	Daewoo 0030 0031 0036 0046	ESA 0198 1622 1971
Astar 1558	Carrefour 0063	0057 0059 0064 0066 0083	ESP 0191
Asuka 0245	Carver 0197	0093 0094 0118 0119 0135	Ether 0030 0036 0057 0188
Atec 1633	Cascade 0036	0197 0205 0207 0401 0418	Etron 0036 0310 0673
Atlantic 0233	Casio 0638 1232 1651	0429 0650 0654 0655 0661	Europhon 0341
Audinac 0207 0418	Cathay 0064	0699 0727 0868 0907 1230	Expert 0233
Audiobahn 0791	CCE 0064 0244 0356	1293 1299 1334 1639 1929	Feilang 0036
Audiosonic 0064 0136 1829	CE 1073	1948 1955	Feilu 0036 0844
Audiovox 0030 0119 0207 0650	Celera 0792	Dainichi 0242 0245	Feiyan 0291 0439
0740 0873 0902 1964 1978	Celestial 0846 0847 1261	Dansai 0064	Feiyue 0036 0844 1071
1979	Centrex 0918	Dantax 2008	Ferguson 0032 0064 0100 0136
Aurora Systems 0828	Centurion 0064	Datsura 0400	0217 0220 0265 0351 0352
Autovox 0104 0114 0233 0264	Century 0114	Dayton 0036	0370 0701 1498
0313 0322 0363	CGE 0101 0274 0333 0579	Daytron 0046 0401	Fidelity 0109 0220 0243 0290
Aventura 0198	Champion 1389	Dayu 0401 0418	0410 0459
Avious 1661	Changcheng 0028 0036 0078 0291	De Graaf 0235 0254	Finlandia 0235 0373
Awa 0036 0184 0812 0910	0401 0418 0439 0844	DEC 0918	

Finlux 0064 0097 0099 0110 0114 0131 0132 0206 0322 0373 0438	Hankook 0046 0057 0083 0205 0207 0436 0655	Inteq 0044	Lenco 0612 1661
Fistar 0036 0060 0263	Hannspree 1375	Interbuy 0095	Lexsor 1223
Firstline 0036 0243 0244 0274 0321 0348 0695 1218 1415 1639	Hanseatic 0064 0347 0835	Interfunk 0064 0190 0274 0343	Leyco 0064 0099 0291 0321
Fisher 0131 0186 0235 0244 0330 0397	Hantarex 0447 1365 1492 1493	Intervision 0064 0095 0129 0244 0291 0404 0681	LG 0028 0030 0031 0046 0057 0059 0064 0065 0083 0087 0135 0205 0436 0469 0671 0727 0741 0850 0856 0883 1173 1175 1257 1352 1405 1664 1785 1961 2020
Flatdisplays 0901	Harley Davidson 0070 0206 1931	IRT 0655 0725	Liesenk & Tter 0064
FlexVision 0740	Harman/Kardon 0105	Isukai 0245	Lihua 0844
Flint 0482	Harvard 0095 0207	ITC 0579	Lloyd's 1931
Fonda 1266	Harwa 0800 1223	ITS 0398	Lloytron 0059
Forgestone 0220	Harwood 0284	ITT 0190 0310 0343 0465	Local India TV 0036 0185 0235 0291 0398 0629 1036 1073 1126 1266 1440 1444 1452
Formenti 0064 0092 0114 0347 0579	Havermy 0120	IX 0904	Local Malaysia TV 0725 1230
Fortress 0120	HCM 0036 0309 0439	Janeil 0073	Loewe 0102 0114 0721 0817 0818 1817
Frontech 0190 0274 0291 0475	Helios 0892	Jean 0030 0036 0078 0119 0183 0206 0263 1538 1540	Logik 0028 0043 1244
Fujicom 1300	Hewlett Packard 1115 1128 1529	Jensen 0077 0788 0834 0842 0844 1326 1960	Longjiang 0291 0439 0844
Fujitsu 0099 0122 0206 0213 0233 0710 0836 0880 1208 1634	Hikoni 2010	Jiahua 0078	Luce 0864 1058
Fujitsu General 0213	Himitsu 0207 0655	JiaLiCai 0036 0291 0439 0673	Luma 0233 0332
Fujitsu Siemens 1190 1325 1400	Hinari 0036 0063 0064 0206 0245 0310 0391 0433	Jinfeng 0078 0235 0253 0844	Luxman 0083
Funai 0198 0206 0207 0291 0321 0330 0369 1226 1622 1931 2004 2006	Hisense 0036 0172 0183 0254 0723 0775 0780 0838 1049 1053 1096 1097 1098 1099 1100 1102 1103 1104 1105 1106 1108 1109 1110 1390	Jinhai 1937	Luxor 0221 0264 0343
Furi 0172 0291 0439 0844	Hitachi 0036 0043 0046 0054 0057 0059 0063 0065 0066 0070 0071 0083 0119 0122 0124 0132 0136 0172 0178 0183 0184 0190 0192 0200 0205 0206 0209 0213 0223 0244 0252 0254 0306 0333 0408 0436 0604 0610 0627 0750 0764 0771 0797 0804 0911 1064 1090 1126 1182 1184 1272 1283 1372 1405 1472 1603 1931 1987 1999	Jinta 0036 0291 0439 1937	LXI 0074 0175 0183 0205 0774
Futuretech 0207	Hitachi Fujian 0855	Jinxing 0036 0064 0172 0183 0291 0725 0844 1038 1039 1040 1071	M Electronic 0036 0064 0095 0131 0132 0136 0190 0244 0373 0401 0507
Galaxi 0327	Hoehner 0892	JNL 1222	Magnadyne 0114 0129 0274 0327
Ganxin 0844	Hongmei 0036 0120 0291 0844 1937	Juhua 0291 0439 0844	Magnafon 0129 0341
Gateway 1028 1029 1030 1031 1782 1783	Hongyan 0291 0439 0844	JVC 0063 0080 0096 0187 0196 0209 0217 0219 0371 0372 0398 0490 0633 0710 0758 1080 1199 1329 1376 1455 1950 2000	Magnasonic 1955
GBC 0579	HP 1115 1128 1529	Kaige 0036 0291 0439 0844	Magnavox 0047 0051 0055 0057 0063 0123 0206 0213 0214 0257 0413 1096 1225 1281 1481 1931 1958 1971 2017
GE 0048 0054 0056 0057 0074 0078 0082 0119 0205 0207 0278 0306 0309 0762 0774 1474 1481 1934 1944 1949	Hua Tun 0036	Kaisui 0036 0243 0244 0245 0309	Magnin 1934
GEC 0064 0070 0099 0244	Huafa 0036 0172	Kamp 0243	Magnum 0675
Geloso 0036	Huanghaime 0036	Kangchong 1937	Majestic 0042 0043
General 0213 0617	Huanghe 0036 0844	Kanghua 0923	Kapsch 0190 0233
Genexxa 0190 0245	Huanglong 0036	Kangli 0028 0036 0291 0401 0418 0844	Karcher 0637
Gericom 1325 1633	Huangshan 0036 0291 0439 0844	Kangyi 0036 0291 0439	Kawasho 0185 0243 0335
Gibraltar 0044 0046 0057	Huanyu 0243 0254 0291 0401 0844 1937	Kapsch 0190 0233	Kaypani 0079
Gintai 0381	Huaqiang 0291 0439	Kendo 0064 0262	KEC 0207
Go Video 0913	Huari 0172 0291 0439	Kennedy 0579	Kend 0064 0262
GoldStar 0028 0029 0046 0057 0059 0064 0066 0083 0136 0205 0244 0310 0317 0335 0404 0436 0484 0494 1405 1505 1937 1953	Humax 1322 1528	Kenwood 0046 0057 0340	Khind 0923
Goodmans 0063 0064 0099 0206 0244 0262 0284 0344 0370 0387 0391 0398 0401 0661 1927	Huodateji 0078	Khind 0923	Kingsley 0243
Gorenje 0397	Hypson 0064 0291 0309	Kioto 0812	Kioto 0812
GPM 0245	Hyundai 0830 0876 0892 0903 1179 1246 1308 1321 1495 1545 1559 1639	KLH 0792 1989	KLH 0792 1989
Gradiente 0080 0083 0197 0419 1080	ICE 0244 0291 0398	KLL 0064	KLL 0064
Graetz 0190 0465 0741	ICeS 0245	Kloss 0051 0073 0105	Kloss 0051 0073 0105
Granada 0064 0099 0173 0228 0235 0244 0366	Igo 1251	Kneissel 0286 0462	Kneissel 0286 0462
Grandin 0309 0637 0892 0907 1401 1402 1407 1415	IIsonic 1540	Kolin 0060 0063 0080 0135 0207	Kolin 0060 0063 0080 0135 0207
Griffin 0337	Iiyama 0917	Kongque 0036 0291 0673 0844	Kongque 0036 0291 0673 0844
Grundig 0064 0090 0097 0104 0222 0264 0449 0514 0607 0611 0614 0699 0767 1301 1962	iLo 2017	Konka 0064 0309 0614 0655 0659 0665 0668 0730 0734 0752 0753 0781 0843 0844 0921 1111 1112 1113 1114 1121 1122 1125 1130 1132 1134 1135 1137 1138 1139 1140 1141 1412 1966 1967 1983 1984	Konka 0064 0309 0614 0655 0659 0665 0668 0730 0734 0752 0753 0781 0843 0844 0921 1111 1112 1113 1114 1121 1122 1125 1130 1132 1134 1135 1137 1138 1139 1140 1141 1412 1966 1967 1983 1984
Grunpy 0206 0207	Imperial 0101 0274 0397 0445 0497 0579	Korpel 0064	Korpel 0064
H & B 1393	Imperial Crown 0028 0036 0291 0401 0418 0439	Korting 0114	Korting 0114
Haier 0064 0614 0725 0795 0918 0923 1036 1044 1045 1046 1061 1079 1082 1084 1085 1088 1089 1094 1117 1230 1265 1595 1631 1632	Indesit 0264	Kost 1289 1510	Kost 1289 1510
Haihong 0036	Indiana 0064	Koyoda 0036	Koyoda 0036
Haiyan 0291 0439 0844	InFocus 0763 0765 0768 0779 0808 1543	Kreisen 0903	Kreisen 0903
Hallmark 0205	Ingelen 0190	Kross 1563	Kross 1563
	Initial 2017	KTV 0057 0066 0207 0210 0212 0244 0307 1620	KTV 0057 0066 0207 0210 0212 0244 0307 1620
	Inkel 0598	Kuaile 0036 0291 0439	Kuaile 0036 0291 0439
	Inno Hit 0099	Kulun 0036	Kulun 0036
	Innova 0064	Kunlun 0078 0235 0253 0291 0401 0844	Kunlun 0078 0235 0253 0291 0401 0844
	Insignia 0198 1231 1353 1544 1591 2029	Kuro 0400	Kuro 0400
		L&S Electronic 0835	L&S Electronic 0835

Microstar 0835	Onwa 0207 0460	Protech 0036 0064 0129 0244	0801 0841 0844 1087 1602
Midland 0044 0059 0066 0074	Optimus 0193 0277 1951 1954	0274 0291 0364 0445 0579	1986
0078 0774	Optiview 0783	0695	Samsux 0066
Minerva 0097 0104 0264 0514	Optoma 0914 1290 1328 1649	Proton 0028 0030 0036 0057 0058	Sandra 0243
Minoka 0396 0439	Optonica 0120 0192	0066 0079 0083 0176 0205	Sanjian 0291 0439
Mintek 2017	Orcom 1531	0493 0671 1118	Sansui 0490 0754 0756 0888
Minutz 0048	Orion 0064 0204 0206 0262 0263	Protron 1347 1350	1263 1436 1558 1931 1938
Mirror 1927	0321 0323 0347 0348 0382	Proview 0862 1428 1525	1956 1962
Mitsubishi 0041 0046 0057 0060	0391 0470 0490 0627 0907	Proxima 0761 0762 0764 0769	Sanyo 0038 0063 0095 0099
0063 0083 0114 0120 0125	1490 1932 1938 1956 1981	0785	0115 0131 0134 0172 0173
0135 0182 0205 0206 0207	Osaki 0059 0099 0244 0245 0284	Pulsar 0044 0046	0183 0184 0186 0207 0235
0228 0263 0264 0277 0358	0291 0296 0439	Pvision 0903 1249 1548 2028	0254 0259 0291 0307 0366
0381 0385 0408 0409 0619	Oso 0245	Pye 0039 0064	0403 0408 0439 0451 0511
0718 0844 0863 0895 1042	Osume 0059 0099 0184	Qingdao 0078 0235 0253 0291	0762 0826 0920 1123 1169
1178 1198 1209 1305 1306	Otake 0344	0439 0844	1181 1206 1243 1934 2001
1944	Otto Versand 0037 0063 0064 0244	QONIX 1621 1661	2002
Mivar 0243 0317 0318 0319 0340	0347 0370 0579	Quasar 0078 0082 0192 0246 0277	Sanyuan 0036 0120 0844
0636	Ovation 0761	1951	SBR 0039 0040 0064 0070 0220
Monivision 0727 0870	Palladium 0397 0445	Quelle 0037 0038 0064 0097 0101	0280
Motorola 0082 0120 0862	Palsonic 0800 1210 1223 1516	0131 0227 0322 0333 0354	Sceptre 0905 1244 1387 1626
Moxell 0862	Panama 0244 0291	0579	Schneider 0040 0064 0245 0274
MTC 0046 0057 0076 0083 0087	Panasonic 0064 0078 0082 0188	Questa 0063	0330 0350 0363 0379 0398
0118 0212 0243 0499	0189 0190 0235 0241 0253	R-Line 0064	0421 0695 1931
Mudan 0036 0078 0235 0253 0291	0254 0264 0267 0277 0301	Radiola 0039 0064 0350	Scimitsu 0046
0439 0844	0365 0394 0489 0722 0923	Radiomarelli 0114	Scotch 0205
Multitech 0036 0076 0129 0207	1195 1204 1318 1337 1360	RadioShack 0046 0057 0059 0066	Scott 0046 0205 0206 0207 0263
0243 0244	1361 1362 1437 1507 1537	0074 0083 0192 0205 0207	0336
NAD 0183 0205 0893	1542 1951 1954 1957 1968	0436 0774 1931 1947	Sears 0042 0074 0083 0173 0175
Nanbao 0036 0291 0439 1937	1973 1974 1995 1996	Radiotone 0628	0176 0183 0186 0195 0198
Nansheng 0291 0439 0844	Panda 0036 0078 0235 0253 0291	Rank Arena 0063	0205 0206 0308 0774 1034
National 0078 0235 0253 0254	0439 0673 0725 0844 0918	RBM 0097 0106 0116	1931 1953
0264 0476	1071 1937	RC1544906/00	SEG 0063 0244 0291 0324 0579
Naxa 2025	Pathe Cinema 0243 0265 0347 0579	RCA 0045 0046 0056 0057 0065	0695 1064 1190
NEC 0036 0046 0057 0063 0073	Pathe Marconi 0223 0360	0074 0087 0117 0119 0205	SEI 0037 0114 0129 0204 0321
0078 0080 0083 0183 0192	Pausa 0036	0281 0305 0645 0774 1074	0323
0197 0205 0213 0244 0272	Peng Sheng 0918	1174 1274 1474 1481 1574	Seleco 0190 0233 0286 0313
0291 0408 0439 0461 0482	Penney 0029 0030 0045 0046 0048	1832 1934 1944 1949 1975	0332 0438 0578 0700 1228
0844 0909 1162 1405 1425	0054 0057 0059 0066 0074	1980 1985 2029	Semivox 0207
1483 1546 1731	0078 0087 0176 0183 0205	Realistic 0046 0057 0059 0066	Semp 0183 1383
Neckermann 0064 0114	0336 0774 1405 1934 1953	0083 0192 0205 0207	Sentra 0062 0310
NEI 0064 0364	Perdio 0296 0347	Rediffusion 0085 0228	Shancha 0291 0439 0844
Nelco 1071	Performance Technique 0833 1214	Reel Multimedia 1451	Shanghai 0036 0235 0253 0291
Neovia 0892 0903 1345 1365 1398	Petters 1550	Relisys 0892 0903 0904 0905	0356 0439 0844 1937
1400 1409 1411 1413 1414	Phase 0059	1234 1236 1238 1240 1241	Shaofeng 0172 0254 0844
1991 2021	Philco 0046 0047 0055 0057 0059	1242 1295	Sharp 0036 0057 0059 0063
Nesa 0790	0064 0083 0101 0114 0123	Reoc 0741	0066 0120 0180 0184 0192
Nesco 0206 0631	0172 0205 0207 0213 0274	Revox 0064	0283 0308 0413 0436 0467
Netsat 0064	0305 0329 0436 0490 0579	Rex 0190 0233 0286 0291 0313	0518 0715 0747 0878 1192
NetTV 0789 1782	0655 0774 0801 0813 1938	0332 0578	1320 1944
Neufunk 1278	Philips 0039 0040 0046 0047 0051	RFT 0114 0324	Sharper Image 1977
Newave 0036 0119 0120 0188	0055 0057 0059 0064 0070	Rhapsody 0210 0212 0243	Shen Ying 0030 0036 0119 0206
0205	0078 0083 0114 0119 0135	Roadstar 0036 0245 0291 0445	Shencai 0036 0172 0291 0439
NFREN 0827	0205 0213 0214 0220 0280	0643 1216 2007	Sheng Chia 0036 0060 0120
Nicamagic 0243	0305 0320 0350 0359 0401	Rosen 0783	0206 0263
Nikkai 0059 0062 0064 0099 0243	0436 0632 0666 0717 0774	Rowa 0036 0064 0725 0739 0775	Shenyang 0036 0291 0723 0780
0245 0291 0364	0801 1181 1273 1331 1481	0844 1073 1468	0844
Nikko 0057 0119 0205 0344	1510 1988	Runco 0044 0057 0278 0639 1319	Sherwood 0036 1426
Niko 1645	Phoenix 0114 0296	1425	Shinco 2017
Nikon 1937	Phonola 0039 0040 0064 0114 0320	Ruyi 0254 0844	Shogun 0046
Nippon 1266	Pilot 0046 0057 0066	Saba 0102 0114 0136 0190 0223	Shorai 0321
Nisato 0418	Pioneer 0065 0136 0190 0193 0199	0326 0331 0370 0371 0372	Siarem 0114 0129
Noblex 0457	0273 0787 0803 0893 1425	Saccs 0265	Siemens 0064 0184 0222 0227
Nobliko 0129	1484	Sagem 0637 0857 1340 1623	0328 0354
Nokia 0343 0465 0507 0613 0633	Planar 1523	Saige 0036 0844	Signal 1982
0634 0658 1939	Plus 0798 1170 1579	Saikou 0284	Signature 0043
Norcent 0775 0851 1617	Polaroid 0792 0892 1289 1353 1354	Saisho 0036 0038 0060 0204 0238	Signet 0827 0871 1289
Nordmende 0112 0136 0223 0326	1355 1368 1525 1550 2018	0262 0291 0381	Silver 0063
0331 0370	2019	Salora 0190 0221 0249 0392 0488	SIM2 Multimedia 1324
Norwood Micro 1323	Polytron 0724	Sambers 0129 0341	Simpson 0213 0214
Noshi 0045	Portland 0046 0066 0119	Sampo 0036 0057 0059 0063 0066	Singer 0114
NPC 1051	Premier 0838	0079 0119 0120 0198 0205	Sinudyne 0037 0114 0129 0204
NTC 0119	Prima 0788 0810 0834 0842 0844	0727 0789 1782	0262 0321 0323
Oceanic 0190 0239 0242	1960	Samsung 0036 0046 0057 0059	SKY 0064 1639 1641
Okishi 1571	Princeton 0712 0727 0744	0064 0066 0083 0087 0117	Sky Brazil 0907
Olevia 1171 1267 1637	Prism 0078	0119 0183 0205 0206 0235	Skygiant 0207
Olympus 1369	Profex 0036	0244 0253 0291 0305 0317	Skysonic 0723
Omni 0918	Proline 0348	0356 0397 0435 0436 0454	Skyworth 0036 0064 0291 0723
Onida 0080 1073 1080 1251 1258	Proscan 0074 0774 1474 1949	0614 0645 0671 0774 0793	0725 0754 0775 0780 0832
Onking 0307			0844 0852 1142 1144 1145

1146 1147 1148 1150 1151	T+A 0474	Thorn 0062 0064 0089 0099 0101	Visorex 0459
1154 1155 1156 1157 1158	Tacico 0036 0119 0205 0206	0110 0131 0217 0219 0220	Vizio 0891 0912 1783 1785
1160 1161 1165 1166 1167	Tai Yi 0036	0305 0370	Voxson 0114 0190 0205
1168	Taishan 0036 0401 0418 0844	Thorn-Ferguson 0370	Vue 1561 1597
Sliding 0827 0892 0907 1345 1395	Tandata 0466	Tiane 0120 0844	Waltham 0244
1401 1402 1410 1415	Tandberg 0322	TMK 0083 0204 0205	Wards 0043 0046 0047 0048
Solarism 1247	Tandy 0066 0099 0120 0190 0244	TNCi 0044	0054 0055 0056 0057 0083
Solavox 0059 0190	0245 0303	Tobo 0036 0291 0439 0775	0107 0123 0138 0192 0205
Songba 0036	Tashiko 0060 0063 0070 0119 0244	Tomashi 0309	0206 0893
Sonitron 0235	0615	Tongguang 0291 0439	Warumaia 0401 0418
Sonoko 0036 0064	Tatung 0030 0036 0063 0064 0076	Tophouse 0207	Watson 0064 0347 0491
Sonolor 0190 0235 0242	0078 0082 0087 0099 0183	Toshiba 0036 0062 0063 0087	Watt Radio 0129 0341 0579
Sontec 0064	0244 0271 0276 0365 0423	0097 0104 0116 0120 0172	Waycon 0183
Sony 0037 0038 0063 0107 0138	0648 1128 1281 1312 1314	0176 0183 0188 0254 0268	Wega 0063 0114
0256 0300 0380 0411 0769	1315 1388 1530 1783	0270 0291 0408 0439 0645	Weipai 0036
0837 0861 0894 0924 1194	TCL 0439 0725 0754 0833 0925	0671 0859 1196 1200 1283	Westinghouse 0030 0912 0917
1327 1427 1931 1952 1992	1047 1062 1063 1066 1069	1333 1352 1370 1383 1396	1309
1993 1994	1073 1075 1076 1077 1078	1483 1551 1731 1945 1962	Whip 2014
Soundesign 0205 0206 0207 0213	1136	1963 1972 1997 1998	White Westinghouse 0064 0213
Soundwave 0064 0445	TCM 0835	Tosonic 0212	0243 0347 0490 0650
Sova 1347 1979	Teac 0036 0064 0291 0309 0439	Totevision 0066	World-of-Vision 0917
Sowa 0063 0078 0087 0119 0183	0445 0482 0713 0725 0739	Towada 0579	Xiahua 0036 0291 0439 0725
0205 0253 0365	0782 0925 1064 1230 1648	TRANS-continents 0892 1401	0800 0844
Soyo 1547	1751 1782 1931 1959	Transonic 0614 0725 0739	Xianghai 0036
Spectricon 0030	Tec 0244 0274 0579	Trical 0184	Xiangyang 0291 0439
Squareview 0198	Technema 0347	Triumph 0204 0270 0308	Xiangyu 0036
SSS 0046 0207	Technics 0078 0277	Tuntex 0036 0057 0119	Xihu 0291 0439 0844
Standard 0036 0244 0245	TechniSat 0324	TVS 0490	Xinaghai 0439
Starlite 0207	Technisson 0741	Uher 0233 0330 0347	Xingfu 0036
Starvision 1211	Technol Ace 0206	Ultra 0219 0418 1350	Xinghai 0291
Stern 0190 0233 0286 0313 0332	Techview 0874	Ultravox 0129 0327	Xinrisong 1937
0578	Techwood 0030 0078 0083 1190	UMC 1540	Xinsida 0356
Strong 0901	Teco 0036 0063 0078 0095 0119	Universal 0054	XLogic 0887
Studio Experience 0870	0120 0205 0245 0291 0307	Universum 0064 0101 0131 0132	XO Vision 1215
SunBrite 1447 1462	Tedex 0918	0291 0373 0397 0448 0519	Xoceco 0812 1091 1092 1095
Sunkai 0321 0348 0375 0382 0892	Teknika 0043 0046 0066 0083 0087	0579 0624 1928	1496
Superscan 0120 0891	0119 0202 0206 0207 0213	V7 Videoseven 1782	Xoro 1223 1244 1534
Supersonic 1216	0339 0349	Valor 1214	Xuelian 1937
SuperTech 0243	Tele System Electronic 1395	Vector Research 0057	Yamada 1367
Supra 0083	Teleavia 0360 0370	VEOS 1034	Yamaha 0046 0057 0796 0860
Supre-Macy 0073	Telefunken 0032 0083 0101 0128	Vestel 0064	1434
Susumu 0245	0136 0333 0370 0504 0525	Victor 0063 0080 0187 0277 0403	Yapshe 0277
SVA 0614 0775 0795 0892 0898	0593 0652 0923 1653	Video Concepts 0125	Yingge 0036
0899 0926	Telemagic 0762	Videocon 0064 0356 0832 1444	Yoko 0064 0244 0291
Swedx 1633	Telemeister 0347	1452	Yongbao 1937
Swisstec 0907 1538 1540 1633	Teletech 0036	Videosat 0274	Yonggu 0036
1639 1640 1641 1642	Teleton 0063 0213 0233 0244	Videotechnic 0244	Youlanasi 0844
Sylvania 0047 0055 0057 0092	Tensai 0245 0321 0344 0347	Videoton 0663	Yousida 0036 1937
0123 0198 0408 1421 1958	Tera 0057 0058 0119 0176 0493	Vidikron 0269 1319 1329 1425	Yuhang 0036
1971	Tevion 0921	Vidtech 0046 0063 0205	Zanussi 0233 0313 0332
Symphonic 0198 0207 1622 1931	Textet 0243 0245	Viewsonic 0751 0802 0804 0884	Zenith 0043 0044 0119 0205
1971	Texla 1266	0891 0912 1369 1569 1782	0490 1931 1938 1956
Synco 0063 0087 0119 0120 0205	Thomas 1931	Viking 0073 0339	ZhuHai 0036 0401
Syntax 1171 1267	Thomson 0136 0223 0236 0237	Viore 1234	Zonda 0030 0725
Sysline 0064	0264 0326 0360 0370 0426	Visart 1363 2026	
SystemLine 0255	0516 0601 0652 1268 1474	Vision 0347	

17.5 Codetabelle für Verstärker und Receiver

ADC 0558	Go Video 1559	0771 0781 0824 0828 1050	T+A 1713
AEK 1988	GoldStar 0308 1551	1101 0327 0422	TDK 1800
AMW 1590 1642	Goodmans 0636 0771 0774 0824	Orient Power 0771	Teac 0190 0490 0636 0771
Accuphase 0409	1056 1205 1447 1638 1617	Oritron 1393 1407 1524	0774 0781 0824 1101 1205
Acoustic Solutions 1493 1528	Grundig 0246 0308 0824 1216	Palladium 0717 1551	1226 1253 1294 1298 1306
1693	1371 1573 1666 1799	Panasonic 0066 0394 1315 1335	1308 1417 1452 1490 1506
Acoustic Solutions 1494	H & B 1988	1545 1575	1555 1752 1753 1754 1755
Aiwa 0148 1116 1270 1415 1432	Harman/Kardon 0137 0918 1031	Penney 0222	1756 1827 1964 1301
1668 1860 0186	Harwood 0771	Philco 1375 1417 1865	Technics 0066 0235 1335 1336
Akai 0142 1282 1539	Hewlett Packard 1208	Philips 0418 0918 1116 1147	1411 1545
Alchemist 1505	Hitachi 1300 1371 1581 1808	1216 1293 1296 1316 1700	Techwood 0308 0636 0717
Alco 1417	1813	1858 1645	Tedex 1652
Amphion Media Works 1590	Hitech 0771	Phonotrend 0529 1840	Telefunken 0558 1598
1642	Hyundai 1652 1666 2045	Pioneer 0177 0271 0316 0558	Tevion 1156 1628 1638
Amstrad 0105 0451 0771	Hyundai 1690	0657 0717 1050 1211 1311	Thomson 0765 1181 1381
Anam 0308 0636 1101 1636	Initial 1453	1411 1474 1486 1650 1683	Thorens 1216
Apex Digital 1284 1457 1988	Inkel 0054 0518 0529	0327	Thorn 0771
Arcam 1147	Insignia 1057 1778	Polaroid 1535	Toshiba 1599 1815
Audiolab 1216	Integra 0162 1325 1347	Polk Audio 1316	Uher 0418 0558 0717
Audiotronic 1216	Intersound 0771	Proline 0824	Universum 0081 0190 0222
Audiovox 1417	JBL 0137 0308 1317 1543	Qisheng 1417 1636	0308 0636 0771 0781 1247
Bang & Olufsen 0826	JBL 1204	Quasar 0066	1463 1636 1774
Basic Line 1581	JVC 0101 0491 0558 1226 1227	RCA 0081 0387 0558 1050 1101	Venturer 1417
Bose 0666 1256 1280 1382 1384	1290 1522 2057	1181 1417 1486,1538 1636	Victor 0101 0358
1868 1960	JVC 0358	0327	Vivid 1662
Boston Acoustics 1867	Jamo 1591	RadioShack 0771 1290	Waitec 1379
Cambridge Audio 1674 1757	Jensen 0781	Radionette 1661	Wards 0081
Cambridge Soundworks 1397	KEF 1745	Realistic 0190 0208 0222 0422	Wards 0105
1498	KLH 1417 1439	Recco 0824	Wharfedale 1799
Capetronic 0558 0717	Kenwood 0054 0069 0104 0213	Redstar 1408	XMS 1493
Carver 0035 0069 0387 1116	0266 0289 0340 0739	Redstar 1586	Xoro 1061 1553
1216	Kioto 0824	Regent 1464	Yamaha 0108 0109 0203 0213
Casio 0222	Koss 0451 0771 1393 1524	Reoc 1375	0739 1303 1358 1402 1976
Cat 1269 1646 1739	LG 0308 1320 1551 1896	Reoc 1408 1505	0170 0381 0875
Celestial 1439	LXI 0208 0771	Revox 0167 1116	Yorx 0222
Celestron 1539	Lasonic 1825	Rio 1410 1896	Yukai 1379
Centrex 1284	Lenox 1464 1638 1588	Roadstar 0774 0824	Zenith 0308 0771 1320 1551
Clarinette 0222	Lexicon 1103	Roadstar 1301	eBench 0771 0824 1477
Classic 1379	Liquid Video 1524	Rolson 1539	
Clatronic 0824	Lloyd's 0222	Rotel 0820	
Coby 1290 1416	Lumatron 1843	SEG 1539	
Compaq 1163	Luxman 0192	SKY 1524	
Cosmotron 0824	MBO 1379	Saba 0558 1546	
Creative 1498	MCS 0066	Samsung 1226 1322 1451 1527	
Criterion 1447	Magnat 1569	1608 1895	
Curtis 0824	Magnavox 0222 0418 0558 1116	Sansui 0348 1357	
Curtis Mathes 0327	1216 1296 1541	Sansui 0636 1116 1351 1356	
DSE 1777	Magnum 1628	1652 1777 1965	
Daewoo 1205 1277	Marantz 0066 0246 0771 0918	Sanyo 0069 0246 0387 0771	
Dell 1410	1116 1216 1296 1316 0348	0828 1278 1496	
Denon 0299 1131 1387 1461	Matsui 0222 0771 0774 0824	Schneider 0558 1965	
Dick Smith Electronics 1777	Medion 0824 1447 1625	Scott 0190 0349	
Digitech 1799	Megatone 1646	Sharp 0213 0289 1388 1413	
Digitrex 1284	Memorex 0204	1641 1661	
Digix 1777	Micromaxx 1447	Sharper Image 0824 1290 1412	
Durabrand 1588	Micromega 1216	1436 1437 1438 1443 1572	
Dynamic Bass 0387	Mitsubishi 1420	1573 1576 1583 1750	
Electrohome 2053	Mivoc 1535	Sherman 1351	
Elta 0771 0824 1436 1443 1577	Modulaire 0222	Sherwood 0518 0529 0680 1450	
1988	Musicmagic 1116	1544 1594 1680	
Elta 1505	Mx Onda 0771 1626	Shinco 1417	
Eltax 0484 1567 2055	Myryad 1216	Shinsonic 1453	
Elyxio 1690	NAD 0347 0636 1770	Siemens 0636	
Emerson 0451	NTDE Geniesom 0771	Silsonic 0203 1453	
Ferguson 0558	Nakamichi 0124 0374 1582 0348	SilverCrest 1573	
Fine Arts 1216	Neovia 1539	Sonic 0308	
Finlux 1933	NexxTech 1778	Sonic Blue 1410 1559 1896	
Fintec 1859	Nikko 0636	Sony 0186 0247 0716 0842 0442	
Fisher 0069 0246 0387 1436	Niro 1661	0501 1085 1139 1376 1469	
Fonmix 1387	Norcent 1416 1778	1509 1786 1853 1885 2038	
GE 0105	Nova 1416	Soundesign 0105 0697	
GPX 0771	Okano 0717	Soundwave 0222 0636	
Garrard 0308 0451 0490 0771	Onkyo 0162 1325 1347 1558	Starlight 0824	
Gateway 1544 1594	Optimus 0069 0204 0208 0213	Stereophonics 1050	
Genexxa 0422	0246 0558 0697 0717 0765	Sunfire 0340	
Glory Horse 1290		Sylvania 0824	

18. Fehlerhilfen

Sollten einmal Probleme bei der Bedienung Ihres DVCs Gerät auftreten, so lesen Sie dieses Kapitel bitte sorgfältig durch, um die Ursachen festzustellen und die erforderlichen Maßnahmen zu treffen.

Problem	Mögliche Ursache	Abhilfe
Klötzchenbildung	Fehler in der Empfangs-Anlage	Kabelverbindungen überprüfen, Signalstärke messen, direkte Verbindung des DVC Gerätes an die Anschlussdose der Empfangsanlage (nicht durchschleifen).
Klötzchenbildung	Der Softwarestand des AlphaCrypt Moduls ist unzureichend.	Den Softwarestand des AlphaCrypt Moduls überprüfen (muss >1.08 bzw. 3.08 sein), bei kleinerem Softwarestand Update durchführen
Klötzchenbildung	defektes AlphaCrypt Modul	Überprüfen des Fernsehbildes ohne AlphaCrypt Modul (FreeTV) hinsichtlich Klötzchenbildung. Falls das Bild störungsfrei ist, sollte das AlphaCrypt Modul getauscht werden.
Klötzchenbildung bei SAT-Empfang auf dem Pro7 Transponder	Einstrahlung durch DECT Telefone (ggf. auch durch Nachbarn)	ausreichend geschirmte Anschlussdosen und Kabel verwenden
Einfrieren des TV-Bildes	Pause aktiviert	Pause deaktivieren
Einfrieren des TV-Bildes	Fehler in der Empfangs-Anlage	Kabelverbindungen überprüfen, Signalstärke messen, direkte Verbindung des DVC Gerätes an die Anschlussdose der Empfangsanlage
Einfrieren des TV-Bildes	Der Softwarestand des AlphaCrypt Moduls ist unzureichend.	Den Softwarestand des AlphaCrypt Moduls überprüfen (muss >1.08 bzw. 3.08 sein), bei kleinerem Softwarestand Update durchführen
Einfrieren des TV-Bildes	defektes AlphaCrypt Modul	Überprüfen des Fernsehbildes ohne AlphaCrypt Modul (FreeTV) hinsichtlich Klötzchenbildung. Falls das Bild störungsfrei ist, sollte das AlphaCrypt Modul getauscht werden.
Einfrieren des TV-Bildes	Wärmestau durch unzureichende Frischluft	Gerät frei stellen und erneut überprüfen
Programmierte Aufnahmen werden nicht gespeichert	Wärmestau durch unzureichende Frischluft	Gerät unter besseren klimatischen Bedingungen überprüfen (Freistellung)
Programmierte Aufnahmen werden nicht gespeichert	Fehler in der Empfangs-Anlage	Kabelverbindungen überprüfen und die Signalstärke messen. Es sollte eine direkte Verbindung des DVC Gerätes an die Anschlussdose der Empfangsanlage bestehen.
Programmierte Aufnahmen werden nicht gespeichert	Softwarestand des AlphaCrypt Moduls	Den Softwarestand des AlphaCrypt Moduls überprüfen (muss >1.08 bzw. 3.08 sein), bei kleinerem Softwarestand Update durchführen
Programmierte Aufnahmen werden nicht gespeichert	defektes AlphaCrypt Modul	Überprüfen des Fernsehbildes ohne AlphaCrypt Modul (FreeTV) hinsichtlich Klötzchenbildung. Falls das Bild störungsfrei ist, sollte das AlphaCrypt Modul getauscht werden.
Programmierte Aufnahmen werden nicht gespeichert	keine/falsche Cam-Zuordnung vorgenommen (bei Verwendung von Modulen)	Cam-Zuordnung durchführen/überprüfen (s. Kapitel 1.18, Informationen zum CAM)
Programmierte Aufnahmen werden nicht gespeichert	keine Spannungsversorgung (schaltbare Steckerleiste, Timer)	Spannungsversorgung überprüfen
Programmierte Aufnahmen werden nicht gespeichert (Pay TV)	falsche Einstellungen im AlphaCrypt Modul	Einstellungen überprüfen (erzwingen lesen originale PMT muss auf aus stehen und der CA-Modus muss auf Multi/Dynamik eingestellt sein)

Problem	Mögliche Ursache	Abhilfe
Programmierte Aufnahmen werden nicht gespeichert (Serienaufnahmen)	die Aufnahme einer manuell programmierten Sendung über den gleichen Tuner hatte Vorrang	Vermeiden Sie manuelle Programmierungen zu Zeiten einer gewünschten Serienaufnahme. Manuelle Programmierungen haben Vorrang vor automatischen Programmierungen (Serienaufnahmen)
EPG-Aktualisierung wurde nicht durchgeführt	eine Aktualisierung war wegen programmierter Aufnahmen nicht möglich	EPG Aktualisierung manuell starten
EPG-Aktualisierung wurde nicht durchgeführt	keine Spannungsversorgung (schaltbare Steckerleiste, Timer)	Spannungsversorgung überprüfen
Keine EPG Daten	EPG-Datenbank gestört	Neuinstallation der Software
Keine EPG Daten	EPG-Aktualisierung deaktiviert	EPG-Aktualisierung aktivieren
Abspielen von DVDs nicht möglich	veraltete Firmware des DVD-Laufwerkes	Firmware aktualisieren, Relax Vision Update durchführen
Abspielen von DVDs nicht möglich	zum DVC Gerät nicht kompatibles Datenformat	unterstützte Datenformate wählen (Unterstützte Formate DVD: ra, rm, mpg, ts, wmv, avi, mov, mp4, m2v, m4v, divX, Xvid)
Brennen von DVDs nicht möglich	veraltete Firmware des DVD-Laufwerkes	Firmware aktualisieren, Markenrohlinge verwenden
Fehlende Sender	Fehler in der Empfangs-Anlage	Kabelverbindungen überprüfen, Signalstärke messen, direkte Verbindung des DVC Gerätes an die Anschlussdose der Empfangsanlage, neuer Sendersuchlauf
Fehlende Sender	Favoritenliste aktiv, in die nicht alle Sender aufgenommen wurden	Liste vervollständigen
Umschaltzeiten auf Pay TV Sender sind zu lang	falsche Einstellungen im AlphaCrypt Modul	Einstellungen überprüfen (die Einstellung erzwingen lesen originale PMT muss auf aus stehen)
Gleichzeitige Speicherung von z.B. ARD und PRO7 bei Sat-Empfang ist nicht möglich	Verwendung einer DVC Anlage mit durchgeschleiftem Betrieb. Keine Horizontal-Vertikalumstellung	Zweites Kabel mit direkter LMB-Verbindung legen oder Installation einer Ein-Kabel-Anlage
Bei einer Anlage mit 2 CA-Modulen (CAMs) kann eine verschlüsselte Aufnahme nicht programmiert werden, obwohl bislang nur eine einzige Free TV Aufnahme programmiert wurde. Die Sender sind den CA-Modulen richtig zugeordnet.	Während jedem Tuner ein CA-Modul fest zugeordnet werden muss, können Free TV Sendungen von beiden Tunern empfangen werden. Wird solch eine Sendung zuerst programmiert, blockiert sie möglicherweise ein Tunermodul mitsamt der darin befindlichen Karte.	Die Free TV Sendung muss zunächst wieder gelöscht werden, daraufhin kann die verschlüsselte Sendung programmiert werden. Danach programmiert man die Free TV Sendung erneut, die nun dem anderen Tuner zugeordnet wird.
Gleichzeitige Speicherung von z.B. ARD und PRO7 bei Sat-Empfang ist nicht möglich	Ein zusätzlicher Tuner ist dem DVC Gerät vorgeschaltet. Das Antennensignal wird zum DVC Gerät durchgeschleift. Steht der externe Tuner im Standby, erfolgt keine Ebenenumschaltung.	Vorgeschalteten Tuner bei Aufnahmen mit DVC Gerät eingeschaltet lassen.
Probleme beim Installieren oder Starten. Verschiedenste Fehler, die sogar einen Neustart erforderlich machen können.	Externe USB-Geräte sind dauerhaft mit dem DVC Gerät verbunden. (Card Reader, USB-Sticks, Galileo). Dadurch können Störimpulse auftreten.	Stecker von externen USB-Geräten nach Gebrauch wieder herausziehen.

Nach Umschalten auf Bogart SE ist der Monitor schwarz	RelaxVision wird nicht auf dem Monitor angezeigt.	Sollte der Monitor nicht angeschlossen sein, kann durch drücken der linken und rechten Trackballtaste auf einen anderen Monitor umgeschaltet werden. Sie können damit zwischen Bildschirmmodi in Bogart SE umschalten ohne ein Menü sehen zu müssen. Drücken und halten Sie, nach Umschalten auf Bogart die linke und die rechte Trackballtaste 5 sec zusammen gedrückt. Sie hören dann einen Tonjingle, und im Display steht der derzeit aktive Videoausgang. Drücken Sie nun auf die linke Trackballtaste, wird in einen anderen Bildschirmmodus umgeschaltet. Sollten Sie immer noch kein Bild haben, versuchen Sie es bitte erneut mit dieser Not-Umschaltung. Die Umschaltreihenfolge ist von Video/Scart über DVI 1280x720 nach VGA 1924x768 und dann wieder Video/Scart.
RelaxVision wird nicht auf dem Monitor angezeigt.	Monitor nicht eingeschaltet, Das Menü wird auf einem anderen Videoausgang dargestellt.	Umschalten der Bildschirmmodi mittels der roten Herz Taste, sofern dies aktiviert ist. Drücken Sie die Rote Herz Taste, bis im Display der gewünschte Darstellungsmodus angezeigt wird. Oder drücken Sie 5 sec die Auswahl Taste. Daraufhin kommen Sie in eine Bildschirmauswahl (Text erscheint im Display) Drücken Sie nun die 1 für Video oder 2 für DVI.
Bei der Wiedergabe von TV Sender und auch von Filmen auch dem Archiv wird das Bild nebeneinander verdoppelt oder mit einem grünen Schatten dargestellt.	Sie haben einen 3D Wiedergabemodus eingestellt.	Umschalten des Wiedergabemodis „3D“ im TV Modus über Optionen-5-6 (Optionen-Darstellung ändern-3D). Schalten Sie den 3D Modus aus. Oder in Systemeinstellung-Bildformat-Bild den 3D Modus auf aus stellen.

